



7.4.03

2003

SPORT

Niesewand-Reich konnte Angebot nicht ablehnen

Motorsport: Der Lohmarer Gymnasiast wird mit einem Renault Clio an den Start gehen

LOHMAR. Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Dieses alte Sprichwort wird sich vor einigen Tagen auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich wieder einmal überlegt haben. Der Lohmarer Schüler wollte nach einer erfolgreichen Motorsportsaison 2002 im ADAC VW Lupo-Cup eigentlich in diesem Jahr eine Pause machen und sich voll auf das bevorstehende Abitur konzentrieren. Doch dann erhielt das 19-jährige Mitglied des MSC Wahlscheid von dem Duisburger Robert Lünsmann „ein Angebot, das ich nicht ablehnen konnte.“ Nun wird von Niesewand-Reich doch schon 2003 in die Renault Clio Speed Trophy aufsteigen. Begleitet wird der Nachwuchs-Rennfahrer von Teamchef Danny Berk sowie seinem Vater Uwe Reich, der selbst seit Jahrzehnten mit Renault-Fahrzeugen an internationalen Wettbewerben teilnimmt.

Erst vor zwei Jahren begann die Motorsport-Karriere von Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Er bewarb sich um einen Fahrerplatz im Förderprogramm von Volkswagen Racing, gewann den Sichtungslerngang und durfte als Neueinsteiger, sogenannter „Rookie“, im ADAC VW Lupo-Cup mitfahren. Hier schlug er

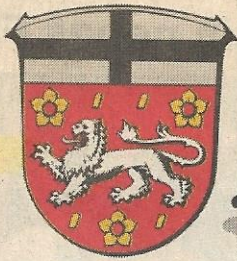
sich tapfer und konnte gegen die erfahrene Konkurrenz bereits einige Top Ten-Platzierungen einfahren. Im vergangenen Jahr war der Lohmarer dann über die gesamte Saison vorne mit dabei und kam nicht weniger als drei Mal auf das Siegerpodest. Am Ende blieb Gesamtrang sechs, denn ein Ausfall ausgerechnet bei seinem Heimrennen auf dem Nürburgring kostete den gebürtigen Adenauer alle Titelchancen.

In diesem Jahr wollte Niesewand-Reich eigentlich nur sporadisch bei einigen Rennen an den Start gehen und sich vor allem auf das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring vorbereiten, bei dem er zusammen mit Vater Uwe an den Start gehen wird. Doch dann entstand der Kontakt zu Robert Lünsmann, der den Junior gerne fördern wollte und ihm zu günstigen Konditionen sein Fahrzeug aus der letztjährigen Renault Clio Speed Trophy anbot. Schnell war man sich einig und das Paket für die Saison 2003 geschnürt. Bereits im Februar fand im belgischen Zolder das erste sogenannte „Roll-out“ mit dem für Marc-Uwe von Niesewand-Reich völlig unbekanntem Rennwagen statt. Tags darauf ging es dann weiter nach Hockenheim, wo zum

ersten Mal auch die Uhr mitlief. Und der Lohmarer war begeistert: „Was für ein Unterschied! Es ist wirklich ein riesiger Sprung vom VW Lupo zum Renault Clio. Mit seinem sequentiellen Sechsgang-Getriebe und den individuellen Möglichkeiten der Fahrwerkseinstimmung ist das schon ein richtiges Rennauto!“ Trotz seiner Unerfahrenheit waren die Rundenzeiten schon sehr beachtlich. Marc-Uwe blieb auf der neuen Grand Prix-Strecke konstant unter zwei Minuten und verlor in seiner schnellsten Runde nur etwa 0,5 Sekunden auf den Vorjahres-Gesamtsieger.

Das lässt für die bevorstehende Saison auf einiges hoffen. Jetzt ist allerdings zunächst einmal volle Konzentration auf das Abitur angesagt, wo im April und Mai die entscheidenden Prüfungen anstehen. Deshalb wird der Lohmarer schweren Herzens auf die Teilnahme am Saisonauftakt am 3. und 4. Mai in Oschersleben verzichten müssen. Doch ab Juni startet der talentierte Youngster dann mit Vollgas durch und wird als Teilnehmer in der Renault Clio Speed Trophy alles daran setzen, auch in dieser überaus hart umkämpften Serie ein Wörtchen mitzureden. (FW)

Nr. 14
4. April 2003
35. Jahrgang
4.650 Auflage



Adenauer Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

... die zeigt es!

ADENAUER NACHRICHTEN



Sind bereit für die neue Rennsport-Saison, (v.l.): Vater Uwe Reich, Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Manager Robert Lünsmann und Teamchef Danny Berk.

cing, gewann den Sichtungslerngang und durfte als Neueinsteiger, sogenannter „Rookie“, im ADAC VW Lupo-Cup mitfahren. Hier schlug er sich tapfer und konnte gegen die erfahrene Konkurrenz bereits einige Top Ten-Platzierungen einfahren. Im vergangenen Jahr war der Lohmarer dann über die gesamte Saison vorne mit dabei und kam nicht weniger als dreimal auf das Siegerpodest. Am Ende blieb Gesamtrang 6, denn ein Ausfall ausgerechnet bei seinem Heimrennen auf dem Nürburgring kostete den gebürtigen Adenauer alle Titelchancen.

In diesem Jahr wollte Marc-Uwe eigentlich nur sporadisch bei einigen Rennen an den Start gehen und sich vor allem auf das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring vorbereiten, bei dem er zusammen mit Vater Uwe an den Start gehen wird. Doch dann entstand der Kontakt zu Robert Lünsmann,

der den Junior gerne fördern wollte und ihm zu günstigen Konditionen sein Fahrzeug aus der letztjährigen Renault Clio Speed Trophy anbot. Schnell war man sich einig und das Paket für die Saison 2003 geschnürt.

Bereits im Februar fand im belgischen Zolder das erste sogenannte „Roll-out“ mit dem für Marc-Uwe von Niesewand-Reich völlig unbekanntem Rennwagen statt. Tags darauf ging es dann weiter nach Hockenheim, wo zum ersten Mal auch die Uhr mitlief. Und der Lohmarer war begeistert: „Was für ein Unterschied! Es ist wirklich ein riesiger Sprung vom VW Lupo zum Renault Clio. Mit seinem sequentiellen Sechsgang-Getriebe und den individuellen Möglichkeiten der Fahrwerksabstimmung ist das schon ein richtiges Rennauto!“ Trotz seiner Unerfahrenheit waren die Rundenzeiten schon sehr beachtlich. Marc-Uwe

blieb auf der neuen Grand Prix-Strecke konstant unter zwei Minuten und verlor in seiner schnellsten Runde nur etwa 0,5 Sekunden auf den Vorjahres-Gesamtsieger. Das lässt für die bevorstehende Saison auf einiges hoffen...

Jetzt ist allerdings zunächst einmal volle Konzentration auf das Abitur angesagt, wo im April und Mai die entscheidenden Prüfungen anstehen. Des-

halb wird Marc-Uwe schweren Herzens auf die Teilnahme am Saisonauftakt am 3. und 4. Mai in Oschersleben verzichten müssen. Doch ab Juni startet der talentierte Youngster dann – im wahrsten Sinne des Wortes – mit Vollgas durch und wird als Teilnehmer in der Renault Clio Speed Trophy alles daran setzen, auch in dieser überaus hart umkämpften Serie ein Wörtchen mitzureden.

Solinger



Tageblatt

Donnerstag, 10. 4. 2003

2003

Vater und Sohn — 24 Stunden in einem Team

MOTORSPORT. (upi) In seiner Motorsportkarriere wird Uwe Reich als einziger Motor- und Sohn Marc-Uwe werden im Mai beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gemeinsam starten. Uwe Reich, der als einziger Motor- und Sohn Marc-Uwe werden im Mai beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gemeinsam starten. Uwe Reich, der als einziger Motor- und Sohn Marc-Uwe werden im Mai beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gemeinsam starten.

Wegen der Abiturprüfung sollte für Marc-Uwe eigentlich das 24-Stunden-Rennen neben dem Rahmen des BF Goodrich-Lang-Sportpokals die einzige motor-sportliche Aktivität sein. Durch die guten Kontakte und Konkurrenz zu Renault und seinen früheren Markenkollegen aus Duisburg wurde es dem Mitglied der Scuderia Solagon ermöglicht, nach zwei Jahren VW Lupo-Cup nun in der Renault Clio Speed Trophy zu starten. Nach Tests im Hockenheim war Marc-Uwe begeistert von dem Einsatzfahrzeug. „Es ist wirklich ein riesiger Sprung vom VW Lupo zum Renault Clio. Mit seinen Sechsgang-Getriebe und den individuellen Möglichkeiten der Fahrwerksabstimmung ist das schon ein richtiges Rennauto.“ Auf den Saisonauftakt in Oschersleben am ersten Mai-Wochenende muss der 20-Jährige verzichten. Doch dann kann er im wahrsten Sinne des Wortes mit Vollgas durchstarten. Wie sein Vater — Uwe Reich will im Rahmen der Top-Ten-Rennserie in der die Renault Clio Trophy läuft, mitfahren. Mit ei-

dem Alfa Romeo 147 will er im Alfa 147-Cup an den Start gehen. Interessant ist, dass Uwe Reich seine ersten Renneinsätze vor über 30 Jahren auf einem Alfa Romeo bestritt. Aber damit ist es für den „Rent-OPA“ noch nicht genug. An kommenden Wochenheimring startet er auf dem Hockenheimring mit einem VW Golf in die neue Youngtimer-Trophy-Saison.

Solinger Motorsport

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 27. März 2003

MOTORSPORT / Marc-Uwe von Niesewand-Reich fährt nun doch eine Rennserie

Ein Angebot, das man nicht ablehnen konnte

Von TONI LIETO

Eigentlich wollte er in diesem Jahr nur noch in ganz seltenen Fällen ins Renntauto steigen. Sein Abitur hat schließlich Vorrang. Dann aber kam dieses „tolle Angebot“, von dem der Motorsportler Marc-Uwe von Niesewand-Reich spricht. Vater Uwe hat die Kontakte spielen lassen – nun wartet auf Junior Marc-Uwe eine spannende Rennserie.

Zurück zu den Wurzeln

„Markenpokal Renault Clio Speed Trophy“ heißt diese Serie, die zur „Top Ten“ gehört und in der es hart zur Sache geht. „Mein Freund Robert Lünsmann, mit dem ich mich selber in den 70er Jahren im Renault-Pokal „geprügelt“ habe, hat meinem Sohn einen Clio zur Verfügung gestellt“, berichtet Uwe Reich. Seit mehreren Jahrzehnten fährt er ebenfalls mit großer Leidenschaft Rennen in verschiedenen Autos und Serien. Angefangen hatte bei ihm alles mit einem Alfa Romeo. Nun, rund 30 Jahre später, kehrt Uwe Reich zurück zu seinen Wurzeln, sozusagen. Er ist nämlich zwischen Mai und Oktober beim

„Alfa 147 Cup“ dabei und beurteilt das selbst als „ganz interessante Gelegenheit“. Außerdem plant der begeisterte Motorsportler Teilnahmen an der „Youngtimer Trophy“ und vielleicht ein paar Läufe mit dem Porsche bei der „GTP-Serie“, wie Reich verrät.

Fest steht, dass sich Vater und

Sohn in diesem Jahr ihren großen Traum erfüllen: Sie werden beide am 24-Stunden-Rennen (27. Mai bis 1. Juni) auf dem Nürburgring teilnehmen. Für Uwe Reich ist das wahrlich nichts Neues. Ist er doch der einzige Fahrer weltweit, der an bislang allen 30 Auflagen des Rennens teilgenommen hat. Sein gerade erst 20 Jahre alt

gewordener Filius betritt hingegen Neuland – die geballte Erfahrung paart sich also mit Marc-Uwes „Grütschnabeligkeit“.

Den „Lupo-Cup“ aufgemischt

In den Adern des Sprösslings fließt aber offenbar dasselbe Motorsportler-Blut wie beim routinierten Vater, schließlich hat er in den vergangenen zwei Jahren den „VW Lupo Cup“ erfolgreich aufgemischt und bewiesen, dass er mit schnellen Vehikeln sehr gut umgehen kann. Das Reich-Duo wird auf dem Nürburgring versuchen, der Konkurrenz in einem Renault Clio davon zu fahren.

„Wenn es sich ergibt und finanziell zu verkraften ist, werden mein Sohn und ich auch beim Pokal der BF Goodrich-Langstreckenmeisterschaft fahren“, schaut Uwe Reich in die Zukunft. Wenngleich der Papa ganz eindeutig klarstellt: „Wir freuen uns, dass Marc-Uwe bei der Renault Clio Speed Trophy in diesem Sommer dabei sein kann. Im Vordergrund steht aber natürlich, dass er das Abitur bis Anfang Juni vernünftig hinlegt.“ Und anschließend ebenso erfolgreich seine Rennen.



Wenn der Vater mit dem Sohne: Uwe Reich und sein Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich.

SM-Foto: Archiv

Auto Bild

motorsport

Voll Farbe. Voll Spannung. Voll Leistung

GP BRASILIEN: RÄIKKÖNEN SIEGT IM CHAOS

Schumis Erbe

Kimi Räikkönen

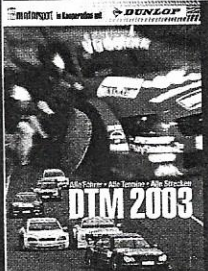


FORMEL-1-CHECK:
FERRARI F2003-GA UND MCLAREN MP 4/18

Wird mit der neuen roten Göttin alles besser?



TRACKTEST: MASERATI TROFEO
Comeback mit 413 PS



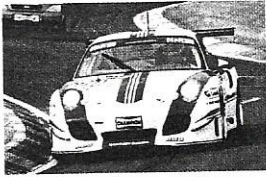
DAS HEFT IM HEFT:
Alles zur neuen DTM-Saison

ZU GEWINNEN:
Tickets für ChampCar und Service fürs Auto

Nr. 8/2003 GP BRASILIEN: KIMI RÄIKKÖNEN IM CHAOS VON SÃO PAULO ZUM ZWEITEN SAISONSIEG

42719 Solingen
Friedrich-Ebert-Str. 257
Uwe Reich
Herrn 440044212
Pögl, DPAG, Entgelt bezahlt, C 53786
44 / 875
Auto Bild Motorsport, Abo-B., 74168 Neckarsulm

IN KÜRZE



► Den zweiten Lauf zur Langstreckenmeisterschaft gewannen **Lucas Luhr** und **Emmanuel Collard** im Manthey-Porsche GT-MR (Foto). Volker Strycek, Peter Dumbreck und Jeroen Bleekemolen kamen im Opel Astra V8 Coupé hinter dem Porsche-Duo Alzen/Klassen auf Rang drei.

► Ex-DTM-Pilot **Markus Oestreich** wird Fahrlehrer, schult 2003 die Teilnehmer in den Renault-Nachwuchsserien.

► Das Deutsche Sportfernsehen (DSF) zeigt wieder die **V8STAR**, aber nicht mehr live. Alle neun Läufe werden am Abend der Rennstage zusammengefasst.

► **Horst Tönges** (56), Ersatzteil-experte bei Renault und seit Jahren in der Markenpokalszene tätig, erlag überraschend einem Kreislaufversagen.

► MG-Pilot **Warren Hughes** fuhr bei den ersten Tests der BTCC in Brands Hatch vor Honda-Neuling Matt Neal die schnellste Zeit.

► Das schwedische KMS-Team hat eine Rennversion des **Audi A4** entwickelt (siehe Zeichnung).



Der neue Bolide basiert auf dem Super-2000-Reglement und wird in der schwedischen Meisterschaft u. a. von Ex-BMW-Werksfahrer Fredrik Eklom gesteuert.

► **Uwe von Niesewand-Reich**, 2002 im Lupo-Cup unterwegs, startet 2003 in der Clio V6 Trophy. Beim ersten Rennen in Oschersleben wird der 19-Jährige jedoch fehlen: Abiturprüfung.

► Drei Tage vor seinem 44. Geburtstag verlor **Fermin Velez** den Kampf gegen den Krebs. Als einer der erfolgreichsten spanischen Motorsportler gewann Velez zweimal die IMSA-Serie (1995 und 1997).

► Der Italiener **Luca Rangoni** gewann den Auftakt der Renault Sport Clio Trophy in Barcelona.

Haben Sie Fragen zu **AUTO BILD motorsport**?

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen. Mailen Sie uns: redaktion@autobildmotorsport.de

INTERVIEW
mit Frank Diefenbacher



Neuer Dress: Seat-Pilot Frank Diefenbacher

„Toledo ist ein Riesen-Toaster“

Zwei Ausfälle bei Debüt in der Tourenwagen-EM

AUTO BILD motorsport: Stark im Training, Ausfälle im Rennen. Wie fällt Ihr Fazit nach Ihrem TW-Debüt aus?

Frank Diefenbacher: Wir sind richtig happy, denn wir haben bewiesen, dass wir schon ein recht schnelles Autos haben. Im ersten Lauf habe ich mir bei einem leichten Crash die Hinterachse beschädigt.

Der Ausfall im zweiten Rennen war ein Folgeschaden an der Vorderachse.

Was sind die Stärken und Schwächen des Seat Toledo?

Das Fahrwerk haben wir gut im Griff. Vor allem in engen Kurven liegt das Auto gut. Achillesferse ist der Motor. Uns fehlt Leistung. Außerdem müssen wir das Chassis stabiler gegen Berührungen machen.

Wann glauben Sie, dass Sie konkurrenzfähig sein werden?

Das hängt sehr stark davon ab, wann die nächste Motor-Ausbaustufe fertig wird. Ich hoffe, wir können bei den letzten Saisonrennen vorne mitmischen – im Regen vielleicht schon früher.

Bisher sind Sie in Ihrer Karriere immer siegfähige Autos gefahren. Wie kommen Sie damit klar, jetzt um Mittelfeldplätze kämpfen zu müssen?

Ich sehe das als große Herausforderung. Es macht mir riesig Spaß, das Auto mit zu entwickeln und nach vorne zu bringen.

Viele Strecken im Kalender sind für Sie Neuland. Wie schnell können Sie sich auf unbekannte Kurse einstellen?

Damit habe ich keine Probleme. Ich lerne eigentlich recht schnell.

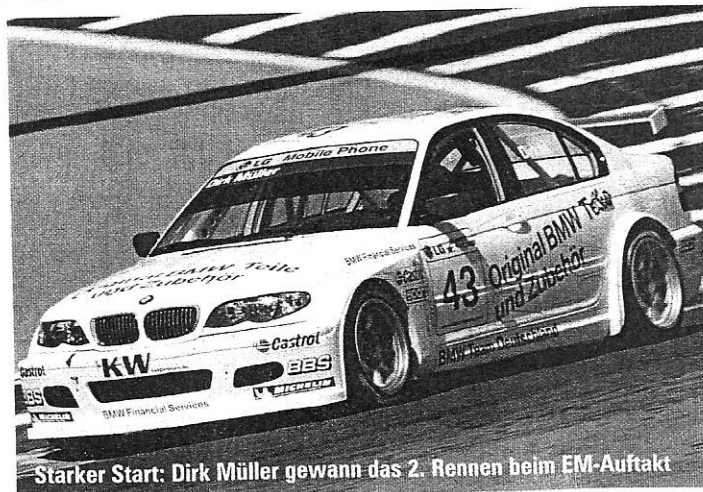
Wie lange hat es gedauert, bis Sie sich vom Formel 3 mit Heckantrieb auf den Toledo mit Frontantrieb umgewöhnt hatten?

Ich habe mich nach zwei Tagen im Auto heimisch gefühlt. Ungewohnt war es, links statt mittig zu sitzen und ein Dach über dem Kopf zu haben. Meinen Fahrstil habe ich inzwischen an das Auto angepasst.

Wo liegen die Unterschiede in der physischen Belastung?

Der Toledo ist ein riesiger Toaster. Im Cockpit wird es extrem heiß.

Zur Belüftung haben wir nur einen armdicken Schlauch, der ins Cockpit führt. Die Hitze macht mir am meisten zu schaffen. oh



Starker Start: Dirk Müller gewann das 2. Rennen beim EM-Auftakt

TW-EM: Alfa und BMW mit Siegen

■ Neue Saison, alte Kräfteverhältnisse in der Tourenwagen-EM: Alfa Romeo (Gabriele Tarquini) und Schnitzer-BMW (Dirk Müller) hießen die Sieger bei den ersten Saisonrennen in Barcelona. Dirk Müller, im Training nur Zwölfter, fuhr im ersten Rennen auf Rang fünf. Mit einem Blitzstart übernahm er im zweiten Lauf von Beginn an die Führung und verteidigte sie vor Teamkollege Jörg Müller bis ins Ziel. „Alfa ist noch das Maß der Dinge. Doch im Vergleich zum Start 2002 sind wir nun viel dichter dran“, jubelte Schnitzer-Teamchef Charly Lamm. ► Ergebnisse Seite 34

www.pitwall.de

News - Berichte - Informationen aus der internationalen Motorsportszene

Marc-Uwe startet in die Rennsport-Saison 2003

- Lohmarer Gymnasiast wird mit einem Renault Clio an den Start gehen -

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ... dieses alte Sprichwort wird sich vor einigen Tagen auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich wieder einmal überlegt haben. Der Lohmarer Schüler wollte nach einer erfolgreichen Motorsportsaison 2002 im ADAC VW Lupo-Cup eigentlich in diesem Jahr eine Pause machen und sich voll auf das bevorstehende Abitur konzentrieren. Doch dann erhielt der 19-jährige von dem Duisburger Robert Lünsmann „... ein Angebot, das ich nicht ablehnen konnte ...“ und nun wird von Niesewand-Reich in die Renault Clio Speed Trophy aufsteigen. Begleitet wird der Nachwuchs-Rennfahrer von Teamchef Danny Berk sowie seinem Vater Uwe Reich, der selbst seit Jahrzehnten mit Renault-Fahrzeugen an internationalen Wettbewerben teilnimmt.

Erst vor zwei Jahren begann die Motorsport-Karriere von Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Er bewarb sich um einen Fahrerplatz im Förderprogramm von Volkswagen Racing, gewann den Sichtungungslehrgang und durfte als Neueinsteiger, sogenannter „Rookie“, im ADAC VW Lupo-Cup mitfahren. Hier schlug er sich tapfer und konnte gegen die erfahrene Konkurrenz bereits einige Top Ten-Platzierungen einfahren. Im vergangenen Jahr war der Lohmarer dann über die gesamte Saison vorne mit dabei und kam nicht weniger als dreimal auf das Siegerpodest. Am Ende blieb Gesamtrang 6, denn ein Ausfall ausgerechnet bei seinem Heimrennen auf dem Nürburgring kostete den gebürtigen Adenauer alle Titelchancen.

In diesem Jahr wollte Marc-Uwe eigentlich nur sporadisch bei einigen Rennen an den Start gehen und sich vor allem auf das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring vorbereiten, bei dem er zusammen mit Vater Uwe an den Start gehen wird. Doch dann entstand der Kontakt zu Robert Lünsmann, der den Junior gerne fördern wollte und ihm zu günstigen Konditionen sein Fahrzeug aus der letztjährigen Renault Clio Speed Trophy anbot. Schnell war man sich einig und das Paket für die Saison 2003 geschnürt.

Bereits im Februar fand im belgischen Zolder das erste sogenannte „Roll-out“ mit dem für Marc-Uwe von Niesewand-Reich völlig unbekanntem Rennwagen statt. Tags darauf ging es dann weiter nach Hockenheim, wo zum ersten Mal auch die Uhr mitlief. Und der Lohmarer war begeistert: „Was für ein Unterschied! Es ist wirklich ein riesiger Sprung vom VW Lupo zum Renault Clio. Mit seinem sequentiellen Sechsgang-Getriebe und den individuellen Möglichkeiten der Fahrwerksabstimmung ist das schon ein richtiges Rennauto!“ Trotz seiner Unerfahrenheit waren die Rundenzeiten schon sehr beachtlich. Marc-Uwe blieb auf der neuen Grand Prix-Strecke konstant unter zwei Minuten und verlor in seiner schnellsten Runde nur etwa 0,5 Sekunden auf den Vorjahres-Gesamtsieger. Das lässt für die bevorstehende Saison auf einiges hoffen ...

Jetzt ist allerdings zunächst einmal volle Konzentration auf das Abitur angesagt, wo im April und Mai die entscheidenden Prüfungen anstehen. Deshalb wird Marc-Uwe schweren Herzens auf die Teilnahme am Saisonauftakt am 3. und 4. Mai in Oschersleben verzichten müssen. Doch ab Juni startet das Mitglied des MSC Wahlscheid dann - im wahrsten Sinne des Wortes - mit Vollgas in der Renault Clio Speed Trophy durch und wird alles daran setzen, auch in dieser überaus hart umkämpften Serie ein Wörtchen mitzureden.

(Text: F. Wagner, Abdruck honorarfrei)



(v.l.n.r.): Vater Uwe Reich, Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Manager Robert Lünsmann und Teamchef Danny Berk

Clio Cup: Marc-Uwe von Niesewand-Reich startet doch

(27.03.03) Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ... dieses alte Sprichwort wird sich vor einigen Tagen auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich wieder einmal überlegt haben. Der Lohmarer Schüler wollte nach einer erfolgreichen Motorsportsaison 2002 im ADAC VW Lupo-Cup eigentlich in diesem Jahr eine Pause machen und sich voll auf das bevorstehende Abitur konzentrieren. Doch dann erhielt der 19-jährige von dem Duisburger Robert Lünsmann "... ein Angebot, das ich nicht ablehnen konnte ..." und nun wird von Niesewand-Reich doch schon 2003 in die Renault Clio Speed Trophy aufsteigen. Begleitet wird der Nachwuchs-Rennfahrer von Teamchef Danny Berk sowie seinem Vater Uwe Reich, der selbst seit Jahrzehnten mit Renault-Fahrzeugen an internationalen Wettbewerben teilnimmt.

Zurück

Erst vor zwei Jahren begann die Motorsport-Karriere von Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Er bewarb sich um einen Fahrerplatz im Förderprogramm von Volkswagen Racing, gewann den Sichtungselehrgang und durfte als Neueinsteiger, sogenannter "Rookie", im ADAC VW Lupo-Cup mitfahren. Hier schlug er sich tapfer und konnte gegen die erfahrene Konkurrenz bereits einige Top Ten-Platzierungen einfahren. Im vergangenen Jahr war der Lohmarer dann über die gesamte Saison vorne mit dabei und kam nicht weniger als dreimal auf das Siegerpodest. Am Ende blieb Gesamtrang 6, denn ein Ausfall ausgerechnet bei seinem Heimrennen auf dem Nürburgring kostete den gebürtigen Adenauer alle Titelchancen.

In diesem Jahr wollte Marc-Uwe eigentlich nur sporadisch bei einigen Rennen an den Start gehen und sich vor allem auf das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring vorbereiten, bei dem er zusammen mit Vater Uwe an den Start gehen wird. Doch dann entstand der Kontakt zu Robert Lünsmann, der den Junior gerne fördern wollte und ihm zu günstigen Konditionen sein Fahrzeug aus der letztjährigen Renault Clio Speed Trophy anbot. Schnell war

man sich einig und das Paket für die Saison 2003 geschnürt.

Bereits im Februar fand im belgischen Zolder das erste sogenannte "Roll-out" mit dem für Marc-Uwe von Niesewand-Reich völlig unbekanntem Rennwagen statt. Tags darauf ging es dann weiter nach Hockenheim, wo zum ersten Mal auch die Uhr mitlief. Und der Lohmarer war begeistert: "Was für ein Unterschied! Es ist wirklich ein riesiger Sprung vom VW Lupo zum Renault Clio. Mit seinem sequentiellen Sechsgang-Getriebe und den individuellen Möglichkeiten der Fahrwerksabstimmung ist das schon ein richtiges Rennauto!" Trotz seiner Unerfahrenheit waren die Rundenzeiten schon sehr beachtlich. Marc-Uwe blieb auf der neuen Grand Prix-Strecke konstant unter zwei Minuten und verlor in seiner schnellsten Runde nur etwa 0,5 Sekunden auf den Vorjahres-Gesamtsieger. Das lässt für die bevorstehende Saison auf einiges hoffen ...

Jetzt ist allerdings zunächst einmal volle Konzentration auf das Abitur angesagt, wo im April und Mai die entscheidenden Prüfungen anstehen. Deshalb wird Marc-Uwe schweren Herzens auf die Teilnahme am Saisonauftakt am 3. und 4. Mai in Oschersleben verzichten müssen. Doch ab Juni startet der talentierte Youngster dann - im wahrsten Sinne des Wortes - mit Vollgas durch und wird als Teilnehmer in der Renault Clio Speed Trophy alles daran setzen, auch in dieser überaus hart umkämpften Serie ein Wörtchen mitzureden.

Text: F. Wagner



■ Marc-Uwe von Niesewand-Reich startet im Clio Cup

Der Lohmarer Schüler Marc-Uwe von Niesewand-Reich wollte nach einer erfolgreichen Motorsportsaison 2002 im ADAC VW Lupo-Cup eigentlich in diesem Jahr eine Pause machen und sich voll auf das bevorstehende Abitur konzentrieren. Doch dann erhielt der 19-jährige von dem Duisburger Robert Lünsmann „... ein Angebot, das ich nicht ablehnen konnte ...“ und nun wird er doch schon 2003 in die Renault Clio Speed Trophy aufsteigen. Begleitet wird der Nachwuchs-Rennfahrer von Teamchef Danny Berk sowie seinem Vater Uwe Reich.

Erst vor zwei Jahren begann die Motorsport-Karriere von Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Er bewarb sich um einen Fahrerplatz im Förderprogramm von Volkswagen Racing, gewann den Sichtungslehrgang und durfte als Neueinsteiger, sogenannter „Rookie“, im ADAC VW Lupo-Cup mitfahren. Im vergangenen Jahr war er dann über die gesamte Saison vorne mit dabei und kam dreimal auf das Siegerpodest. Am Ende blieb Gesamtrang sechs, denn ein Ausfall bei seinem Heimrennen auf dem Nürburgring kostete ihn alle Titelchancen.

Nach den ersten Tests mit dem neuen Rennwagen war der Lohmarer begeistert: „Was für ein Unterschied! Es ist wirklich ein riesiger Sprung vom VW Lupo zum Renault Clio. Mit seinem sequenziellen Sechsgang-Getriebe und den individuellen Möglichkeiten der Fahrwerksabstimmung ist das schon ein richtiges Rennauto!“ Auf den Saisonauftakt am 03. und 04. Mai in Oschersleben wird er allerdings wegen seiner Abiturvorbereitungen verzichten müssen. Doch ab Juni startet der talentierte Youngster dann mit Vollgas durch.

TEXT: F. WAGNER.

Vorschau

2003

- Pressemitteilung -



- Pressemitteilung -

Gelungene Nachwuchssichtung auf dem L`anneau du Rhin

Guter Motorsportnachwuchs kämpfte um die bisher höchste private Förderung

Am vergangenen Montag fand auf dem „Lanneau du rhin“ im französischen Breissachtal die **MRS-Nachwuchssichtung** statt. Es ging um ein Förderpaket in Höhe von 25.000 €, das bisher größte eines privaten Rennteams.

Unter den strengen Augen von *Bernd Hütter* und *Wolfgang Weishaupt* (Dt. Renault AG), *Herbie Schmidt* (eh. Sauber F-1 Marketing) sowie Teamleitung *Iris Dorr* und *Karsten Molitor*, lieferten die fünf Anwärter eine fehlerfreie, beeindruckende Vorstellung ab. MRS stellte hierzu drei Renault CLIO RS 2,0 in der aktuellen Cup-Version zur Verfügung.

Neben Fahrübungen mit und ohne Bewertung, die Instruktor *Dirk Werner* (Puma-Cup Sieger 2002) durchführte, waren Sicherheit im Umgang mit Medien sowie Fachwissen, wichtige Bausteine zur Beurteilung der Piloten.

„Durch unsere sehr selektive Auswahl der Anwärter war eine gute Qualität der Piloten gewährleistet. Das macht unsere nun anstehende Arbeit, die Auswertung des Gesehenen, nicht unbedingt leicht.“ so Teamchef *Karsten Molitor*.

Bis zur ersten Dezemberwoche werden Videos und Datenaufzeichnungen ausgewertet sein und der Sieger der Nachwuchssichtung bekannt gegeben. Für diejenigen, welche die Förderung nicht erhalten, war dieser Tag dennoch sehr lehrreich und eine gute Testmöglichkeit auf einem Clio RS.

Eine kleine Anekdote am Rande. Der sehr gut vorgetragene Versuch, die Motorsportabteilung der Dt. Renault AG in einem kleinen Wald auszusetzen, scheiterte am Mitleid der weiblichen Teammitglieder.



Rhein-Sieg-Kreis Hockenheim

Di. 22. 4. 2003

20 Freikarten für die DTM zu gewinnen

Motorsport: Mercedes, Opel und Audi starten in Hockenheim in die vierte Saison

RHEIN-SIEG-KREIS. Die Karten sind neu gemischt, wenn am kommenden Wochenende in Hockenheim die Werksteams von Mercedes Benz, Opel und Abt-Audi zum vierten Mal im Kampf um den begehrten Titel des Deutschen Tourenwagen-Meisters gegeneinander antreten. Nach zwei Gesamtsiegen in Folge für Mercedes gelang es dem Franzosen Laurent Aiello im Abt-Audi TT-R im vergangenen Jahr, Bernd Schneider den Meister-Pokal abzuluchsen. Opel blieb zwar ohne Sieg, hat sich aber für 2003 eine Menge vorgenommen und möchte im Titelkampf wieder ein Wörtchen mitreden.

Auf die Zuschauer warten wieder zehn spannende Rennen, die nicht nur auf den deutschen Rennstrecken in Hockenheim, auf dem Nürburgring und am Eurospeedway Lausitz sondern auch im benachbarten Ausland ausgetragen werden. Neben dem britischen Donington, dem österreichischen A1-Ring sowie Zandvoort an der holländischen Küste steht erstmals ein Lauf auf dem neuen Adria Circuit nahe Venedig im Rennkalender der Deutschen Touren-

Weitere Neuerungen gibt es im Reglement der DTM. Die Länge der Rennen beträgt jetzt eine Stunde, das sind etwa 160 bis 170 km statt 100 km. Dafür entfällt das bisherige Qualifikationsrennen über 35 km. Die Fans erwartet dadurch noch mehr Action, denn ab sofort sind zwei Boxenstopps mit Reifenwechsel Pflicht. Außerdem muss mindestens einmal nachgetankt werden. Das Punkteschema (10-8-6-5-4-3-2-1) entspricht dem der Formel 1.

Rahmenprogramm ist ebenfalls spannend

Aber nicht nur die DTM sorgt in Hockenheim für Spannung, sondern auch im Rahmenprogramm gibt es spannenden Motorsport zu sehen. Mit dem Porsche Carrera Cup ist wieder der schnellste Markenpokal Deutschlands mit von der Partie, darüber hinaus tragen die neue Formel 3 ihre Europameisterschaft und die beiden Nachwuchsserien ADAC Formel BMW und ADAC VW Lupo Cup ihre Rennen auf dem 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings

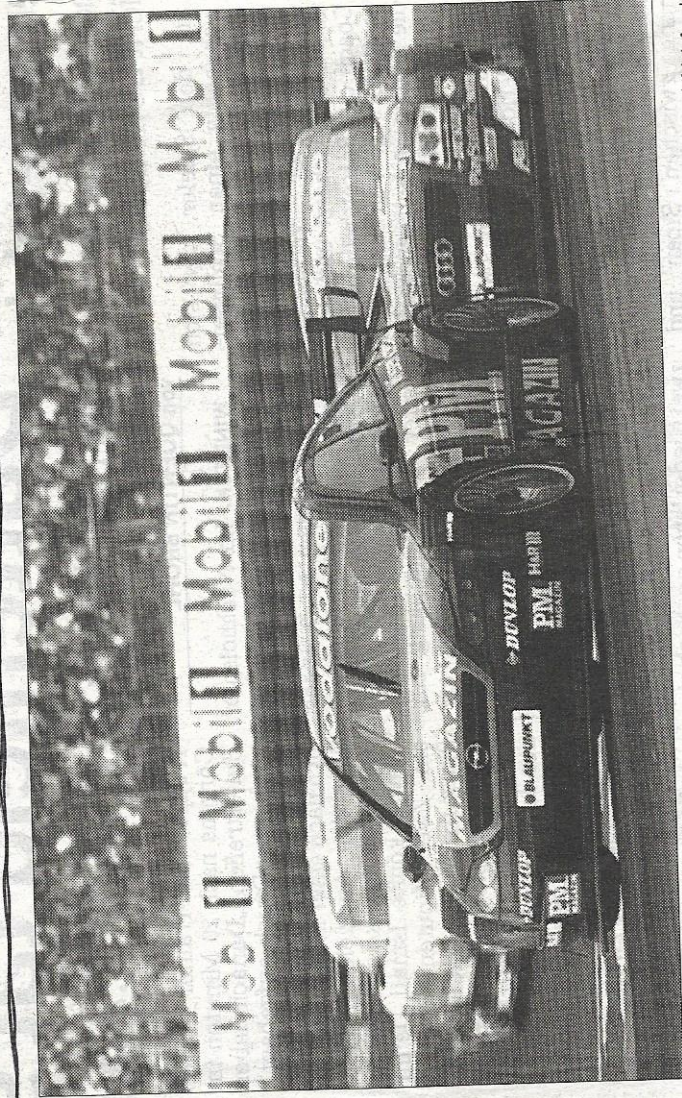
Die Motorsportfans aus dem Rhein-Sieg-Kreis müssen in diesem Jahr allerdings ohne ihren Lokalmatador auskommen. Der Lohmarer Marc-Uwe von Niese wandert, der 2001 und 2002 sehr erfolgreich im Lupo Cup am Start war, musste entspre-

chend dem Reglement nach zwei Jahren die Serie verlassen. In Hockenheim wird er seinen jungen Kollegen die Daumen drücken, bevor es für den 19-jährigen Gymnasiasten, der zur Zeit mitten im Abitur-Stress ist, eine Woche später in Oschersleben mit

der Renault Clio Speed Trophy los geht.

In Hockenheim dröhnen bereits am Freitag Morgen um 9.00 Uhr die Motoren, wenn die DTM mit ihrem ersten Roll-out im badischen Motodrom antritt. Dann schließen sich die Trainingssitzungen

der anderen Rennserien an. Am Samstag gibt es das erste von zwei Rennen der Formel BMW, bevor um 12.45 Uhr die Stars der DTM im Qualifying um die begehrte Pole Position kämpfen. Sonntags heißt es dann vor allem für die VW Junioren früh aufstehen, denn das Lupo Cup-Rennen startet schon um 8.30 Uhr. Von da an geht es Schlag auf Schlag, bis endlich um 14.00 Uhr auch für die DTM die Startampel aufleuchtet wird. (UH / FW)



Am kommenden Wochenende treten in Hockenheim die Werksteams von Mercedes Benz, Opel und Abt-Audi in der vierten Saison der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft gegeneinander an.

Dienstag, 22. April 2003

Wenn der Vater mit dem Sohne . . .

Uwe Reich will mit seinem Filius auf dem Nürburgring starten

Der lange gehegte Wunsch des Motorsportlers Uwe Reich, ein Rennen mit seinem Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich zu fahren, soll in diesem Jahr Realität werden.

Lohmar - Nachdem der 19-jährige Senkrechtstarter des vergangenen Jahres nach zwei Rennserien im VW-Lupo-Cup die Rennfahrerprüfung abgelegt hat - die schulische steht Marc-Uwe von Niesewand-Reich im Juni mit dem Abitur noch bevor - soll es beim ADAC-24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (28. Mai bis 1. Juni) zum ersten gemeinsamen Auftritt im Renault Clio von Vater und Sohn kommen. Für Reich senior, der als einziger Rennfahrer überhaupt an allen 24-Stunden-Rennen auf dem Eifelkurs teilgenommen hat, ist dies die Erfüllung eines lang gehegten Traumes und gleichzeitig ein Höhepunkt und vielleicht auch ein Schlusspunkt einer über 30 Jahre langen Motorsportkarriere, wenn der „rasende Steuerberater“ - was in Rennsportkreisen von den Konkurrenten kaum einer glauben mag - zum Jahresende seinen Helm wirklich an den sprichwörtlichen Nagel hängt.

Eigentlich sollte Marc-Uwe von Niesewand-Reich in diesem Jahr bei seinem Hobby Motorsport wegen der schulischen Beanspruchung des Lohmarer Gymnasiasten etwas kürzer treten, doch dann wurde über die Kontakte von Uwe Reich ein Angebot in einem Renault Clio 2 L, 16 V



Das ADAC-24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring wollen Uwe Reich (re.) und Marc-Uwe von Niesewand-Reich gemeinsam bestreiten.

für acht Rennen der Top-Ten-Serie an den Junior herangetragen, das sowohl Vater und Sohn kribbelig werden ließ. Mit diesem Fahrzeug soll Marc-Uwe von Niesewand-Reich in der Rennserie „Markenpokal Renault Clio Speed Trophy“ mitmachen.

Einen weiteren gemeinsamen Start nach dem Motto „Wenn der Vater mit dem Sohne ...“ von Senior und Junior Reich wird es möglicherweise auch beim Pokal der BF Goodrich-Langstreckenmeisterschaft

auf dem Nürburgring geben, die sich einer immer größeren Beliebtheit bei den Rennfahrern erfreut. „Wenn wir die entsprechenden Sponsoren finden und es finanziell verkraftbar ist, werden mein Sohn und ich auch einige Rennen dieser Serie zusammen bestreiten“, so Uwe Reich. Allerdings lässt Vater Reich keinen Zweifel daran, dass trotz des vorgesehenen Motorsportengagements seines Sohnes Marc-Uwe das Ablegen eines vernünftigen Abiturs im Vordergrund steht.

Testtag Hockenheim

Renault Clio Speed Trophy + VW New Beetle Cup
ERGEBNIS 2. Training

POS. NR.	ST. NR.	KL. NAME	BEWERBER NAME	FAHRZEUG	DEN	SCHNELLSTE			SCHNITT KM/H
						RUN	RUNDENZEIT	SEK	
1.	2	1	A. Roloff	Renault Clio	8	1:55.621	140.112		
2.	1	1	T. Marschall	Renault Clio	6	1:55.877	139.803		
3.	7	1	M. Münch	Renault Clio	10	1:58.813	136.348		
4.	12	1	F. Berndt	Renault Clio	7	1:59.106	136.013		
5.	4	1	M. Schulze	Renault Clio	10	1:59.246	135.853		
6.	11	1	S. Abold	Renault Clio	7	2:00.006	134.993		
1.	7.	60	1 J. Stenzel	Renault Clio	10	2:00.394	134.558		
2.	8.	41	1 S. Weber	Renault Clio	8	2:01.080	133.795		
3.	9.	55	1 K. Pfister	Renault Clio	11	2:01.252	133.606		
4.	10.	6	1 F. Ebernburger	Renault Clio	7	2:01.537	133.292		
5.	11.	45	1 M. Schläppi	Renault Clio	10	2:01.773	133.034		
6.	12.	62	1 M. Wolf	Renault Clio	8	2:02.226	132.541		
7.	13.	54	1 R. Martin	Renault Clio	10	2:02.478	132.268		
8.	14.	46	1 M. Utsch	Renault Clio	12	2:02.508	132.236		
9.	15.	63	1 M. Fahn	Renault Clio	10	2:02.832	131.887		
10.	16.	56	1 M. von Nisewand-Reich	Renault Clio	7	2:02.925	131.707		
11.	17.	48	1 H. Schafknecht	Renault Clio	7	2:03.557	131.113		
12.	18.	44	1 M. Ruh	Renault Clio	6	2:03.644	131.021		
13.	19.	82	1 T. Koppeler	VW New Beetle	7	2:08.545	126.025		
14.	20.	64	1 M. Scheip	Renault Clio	6	2:09.882	124.728		
15.	21.	52	1 N. Stumpf	Renault Clio	4	2:12.591	122.180		

Aushang:

Rennleiter:

Zeitnahme:

vorbehaltlich der technischen Überprüfung !!!

Testtag Hockenheim

Renault Clio Speed Trophy + VW New Beetle Cup
ERGEBNIS 3. Training

POS. NR.	ST. NR.	KL NAME	BEWERBER FAHRZEUG	SCHNELLSTE			SCHNITT KM/H
				RUN DEN	RUNDENZEIT H M SEK		
1.	1	1	T. Marschall Renault Clio	4	1:55.167	140.665	
2.	2	1	A. Roloff Renault Clio	2	1:56.360	139.223	
3.	6	1	F. Ebernbürger Renault Clio	8	1:56.911	138.566	
4.	16	1	X- 16	10	1:57.496	137.877	
5.	7	1	M. Münch Renault Clio	12	1:57.881	137.426	
6.	11	1	S. Abold Renault Clio	4	1:58.205	137.050	
7.	12	1	F. Berndt Renault Clio	14	1:58.356	136.875	
8.	14	1	O. Pleuger Renault Clio	15	1:59.972	135.031	
1.	9.	45	M. Schläppi Renault Clio	10	2:00.234	134.737	
2.	10.	41	S. Weber Renault Clio	10	2:00.367	134.588	
3.	11.	60	J. Stenzel Renault Clio	15	2:00.661	134.260	
4.	12.	56	M. von Nisewand-Reich Renault Clio	13	2:00.811	134.093	
	13.	5	M. Ahlden Renault Clio	7	2:00.815	134.089	
5.	14.	62	M. Wolf Renault Clio	13	2:00.871	134.027	
6.	15.	46	M. Utsch Renault Clio	17	2:00.881	134.016	
7.	16.	44	M. Ruh Renault Clio	14	2:01.082	133.793	
8.	17.	63	M. Fahn Renault Clio	18	2:01.331	133.519	
9.	18.	48	H. Schafknecht Renault Clio	15	2:01.389	133.455	
10.	19.	55	K. Pfister Renault Clio	16	2:01.994	132.793	
11.	20.	54	R. Martin Renault Clio	17	2:02.042	132.741	
12.	21.	82	T. Koppeler VW New Beetle	7	2:02.559	132.181	
13.	22.	64	M. Schelp Renault Clio	13	2:03.325	131.360	
14.	23.	52	N. Stumpf Renault Clio	7	2:04.415	130.209	

Zeitnahme: SPORTIME - Langen

Durchführung: Zeitnahme Team Saar, 06961/911685

Rundenzeiten CLIO / BEETLE

Testtag Hochenheim

3. Training (1)

1 T.Marschall	1/ 1:56.379	1:55.167*	2:28.471	2:11.036							
2 A.Roloff	1/ 1:57.912	1:56.360*									
5 M.Ahlden	1/ 2:06.325	7:17.575	2:00.815*	3:58.921	2:09.724	2:01.505	2:05.661				
6 F.Ebernbürger	1/11:43.221	1:58.048	1:59.185	1:58.113	10:19.158	1:58.257	1:56.911*	1:57.556			
7 M.Münch	1/ 1:59.057	1:57.942	2:12.944	2:00.251	1:59.635	7:11.620	1:59.029	1:58.768	1:57.881*	1:58.048	
	1/10:20.255	1:58.703									
11 S.Abold	1/ 1:58.415	1:58.754	1:58.734	1:58.205*							
12 F.Berndt	1/ 1:59.021	1:59.509	1:58.580	2:12.779	2:00.342	2:12.647	1:59.129	1:58.356*	1:59.227	1:59.308	
	1/ 8:04.173	2:04.149	1:59.748	1:58.916							
14 O.Pleuger	1/ 2:02.467	2:22.934	2:01.766	2:11.462	1:59.972*	2:13.338	2:02.271	6:21.212	6:36.897	2:08.633	
	1/ 2:06.650	2:00.136	2:05.190	2:31.795	2:23.930						
16 X- 16	1/ 2:09.009	2:20.910	2:01.438	1:58.147	1:57.775	2:01.064	7:06.820	2:14.326	1:57.496*	1:58.184	
41 S.Weber	1/ 2:05.397	2:01.408	2:01.910	2:09.177	2:03.000	2:07.867	21:32.246	2:05.027	2:00.367*	2:00.935	
44 M.Ruh	1/ 2:09.182	2:02.939	2:05.035	2:15.949	2:01.821	7:00.425	2:04.986	2:05.154	2:02.368	6:53.584	
	1/ 2:03.016	2:02.645	2:01.924	2:01.082*							
45 M.Schläppi	1/ 2:02.944	2:02.212	2:01.995	2:02.178	12:42.697	2:00.643	2:00.234*	2:01.301	2:01.228	7:54.848	
46 M.Utsch	1/ 2:04.373	2:02.735	2:03.394	2:03.662	2:02.637	2:02.291	2:01.474	7:40.065	2:28.838	2:00.962	
	1/ 2:02.064	2:05.214	2:00.881*	2:01.415	2:06.966	2:03.802	2:01.338				
48 H.Schafknecht	1/ 2:02.932	2:02.452	2:01.479	2:03.437	2:03.775	10:23.798	2:01.389*	2:02.121	2:02.958	2:02.253	
	1/ 2:01.797	2:07.388	2:15.885	2:01.933	2:02.887						
52 W.Stumpf	1/ 2:14.518	2:09.297	2:05.523	2:04.644	2:04.415*	2:06.937	2:06.560				
54 R.Martin	1/ 2:04.006	2:04.486	2:02.404	2:02.658	2:02.042*	2:06.409	2:02.952	6:54.673	2:02.308	2:02.544	
	1/ 2:03.171	2:02.794	2:02.309	2:02.597	2:03.344	2:02.932	2:06.909				
55 K.Pfister	1/ 2:04.093	2:02.879	2:03.109	2:01.994*	2:02.686	6:27.688	2:03.050	2:02.669	2:02.436	2:03.056	
	1/ 2:04.575	2:02.905	2:03.771	2:24.503	2:03.989	2:03.396					
56 M.von Nisewand-Reich	1/ 2:16.228	2:02.477	2:01.822	8:19.963	2:01.822	<u>2:00.811*</u>	2:03.799	2:01.363	5:39.462	2:01.358	
	1/ 2:12.230	2:01.553	2:01.947								

Testtag Hockenheim

Renault Clio Speed Trophy + VW New Beetle Cup
 ERGEBNIS 4. Training

POS. NR.	ST. NR.	KL. NAME	BEWERBER NAME	FAHRZEUG	RUN DEN	SCHNELLSTE		
						RUNDENZEIT H M SEK	SCHNITT KM/H	
1.	2	1	A. Roloff	Renault Clio	10	1:55.876	139.804	
2.	6	1	F. Ebernbürger	Renault Clio	12	1:56.023	139.627	
3.	4	1	M. Schulze	Renault Clio	12	1:56.701	139.616	
4.	5	1	M. Anlaen	Renault Clio	10	1:57.320	139.083	
5.	12	1	F. Berndt	Renault Clio	7	1:58.010	137.270	
1.	60	1	J. Stenzel	Renault Clio	9	1:59.904	135.106	
2.	41	1	S. Weber	Renault Clio	7	2:00.065	134.904	
3.	62	1	M. Wolf	Renault Clio	10	2:00.491	134.449	
4.	46	1	M. Utsch	Renault Clio	10	2:00.508	134.430	
5.	45	1	M. Schläppi	Renault Clio	9	2:01.024	133.857	
6.	44	1	M. Ruh	Renault Clio	9	2:01.040	133.840	
7.	48	1	H. Schafknecht	Renault Clio	11	2:01.149	133.719	
8.	54	1	R. Martin	Renault Clio	13	2:01.531	133.298	
9.	63	1	M. Fahn	Renault Clio	8	2:01.624	133.197	
10.	53	1	K. Pfister	Renault Clio	10	2:01.633	133.187	
11.	56	1	M. von Nisewand-Reich	Renault Clio	8	2:01.966	132.623	111
12.	82	1	T. Koppeler	VW New Beetle	7	2:02.494	132.251	
13.	64	1	M. Schelp	Renault Clio	11	2:02.515	132.223	
14.	52	1	N. Stumpf	Renault Clio	9	2:03.163	131.511	

Zeitnahme: SPORTIME - Langen

Durchführung: Zeitnahme Team Saar, 06861/311585

4. Training (D)

2 A. Rotloff	1/ 2:00.162	1:57.799	1:58.250	3:54.329	1:57.197	1:56.863	1:56.316	3:52.266	1:55.878*	1:56.156
4 Schulze	1/ 1:59.171	1:58.789	1:57.829	2:25.533	1:57.406	1:57.811	1:56.953	1:56.943	1:56.802	2:01.610
	1/ 1:56.701*	1:57.250								
5 H. Ahlden	1/ 2:01.908	1:58.760	1:58.360	1:57.320*	2:03.001	2:05.010	1:58.715	1:58.259	1:58.219	1:59.147
6 F. Ebernburger	1/ 1:58.134	1:58.515	1:56.436	2:03.425	1:57.217	2:09.200	1:56.603	1:56.140	1:56.023*	1:57.398
	1/ 2:06.775	1:58.869								
12 F. Berndt	1/ 4:00.466	11:28.557	1:59.059	1:59.131	1:59.104	1:58.010*	6:09.909			
41 S. Weber	1/ 2:01.010	2:00.555	2:00.095*	15:48.401	2:02.275	2:00.500	2:00.604			
44 M. Kuh	1/ 2:03.656	2:01.040*	2:01.665	2:10.014	2:01.765	3:22.204	2:14.140	2:05.204	2:02.567	
45 M. Schläppi	1/ 2:04.635	2:01.889	2:01.223	2:01.024*	6:42.575	2:01.804	2:01.232	2:20.723	2:01.441	
46 M. Gutsch	1/ 5:25.837	2:01.761	2:02.246	2:00.506*	2:01.814	7:28.301	2:01.205	2:01.362	2:00.902	2:00.623
48 H. Schafknecht	1/ 2:26.341	2:03.572	2:02.392	2:01.149*	2:02.753	2:04.067	2:02.301	2:02.290	8:12.971	2:02.816
	1/ 2:04.261									
52 N. Stumpf	1/ 6:55.674	2:04.405	2:04.417	2:03.103*	2:03.693	2:03.371	2:04.146	5:35.643		
54 R. Martin	1/ 2:06.214	2:04.416	2:03.032	2:02.761	2:02.550	2:03.276	2:01.991	2:02.341	2:01.966	2:02.408
	1/ 2:00.331*	2:01.872	2:01.987							
55 K. Pfister	1/ 2:02.737	2:01.633*	2:01.714	2:02.113	2:02.034	2:01.805	7:23.863	2:02.811	2:02.424	2:01.940
56 H. von Nisewand-Reich	1/ 2:10.017	<u>2:01.966*</u>	2:21.943	2:30.077	4:15.264	2:03.466	2:02.686	6:15.095		
60 J. Stenzel	1/ 2:17.209	2:00.432	1:59.928	2:26.491	2:00.102	10:42.032	2:00.408	1:59.304*	2:00.148	
62 M. Wolf	1/ 2:02.472	2:01.752	2:00.491*	2:01.183	2:02.586	8:51.245	2:00.851	2:01.594	2:01.160	2:01.525
63 M. Fahn	1/ 2:06.210	2:04.083	2:03.374	2:03.087	2:02.012	2:17.945	2:03.152	2:01.624*		
64 M. Schelp	1/ 2:22.302	2:05.597	2:03.307	2:04.256	2:04.256	2:03.291	2:02.510*	2:03.863	2:07.013	2:03.556
	1/ 2:08.910									
82 T. Koppeler	1/ 2:04.953	2:03.625	2:02.404*	2:03.752	4:05.955	2:03.649	2:03.595	6:44.641	2:03.333	

Testtag Hockenheim

Renault Clio Speed Trophy + VW New Beetle Cup ERGEBNIS 27.3. - 5. Training

Pos. Nr.	St. Nr.	Kl Bewerber Name	Fahrzeug	Run den	Rundenzeit	Km/h
1.	6	1 F.Ebernburger	Renault Clio	15	1:55.109	140.736
2.	16	1 X- 16		11	1:56.347	139.238
3.	11	1 S.Abold	Renault Clio	10	1:56.421	139.150
4.	5	1 M.Ahlden	Renault Clio	9	1:56.714	138.800
5.	12	1 F.Berndt	Renault Clio	15	1:57.123	138.316
6.	60	1 J.Stenzel <i>Basseng</i>	Renault Clio	14	1:59.021	136.110
7.	14	1 O.Pleuger	Renault Clio	12	1:59.190	135.917
8.	45	1 M.Schläppi	Renault Clio	16	1:59.207	135.898
9.	54	1 R.Martin <i>Mühlenz</i>	Renault Clio	11	1:59.362	135.721
10.	41	1 S.Weber	Renault Clio	11	1:59.441	135.631
11.	48	1 H.Schafknecht	Renault Clio	10	1:59.998	135.002
12.	56	1 M.von Nisewand-Reich	Renault Clio	14	2:00.059	134.933
13.	62	1 M.Wolf	Renault Clio	11	2:00.379	134.574
14.	46	1 M.Utsch	Renault Clio	15	2:00.417	134.532
15.	44	1 M.Ruh	Renault Clio	12	2:00.830	134.072
16.	55	1 K.Pfister	Renault Clio	17	2:01.169	133.697
17.	64	1 M.Schelp	Renault Clio	9	2:01.209	133.653
18.	82	1 T.Kappeler	VW New Beetle	14	2:01.489	133.345
19.	63	1 M.Fahn	Renault Clio	6	2:02.376	132.378
20.	52	1 N.Stumpf	Renault Clio	3	2:07.240	127.318

Zeitnahme: SPORTIME - Langen

Durchführung: Zeitnahme Team Saar, 06861/911685

Rundenzeiten CLIO / BEETLE

27.3. - 5. Training (1)

Testlap Hochulmar

5 M.Ahlden	1/	2:01.101	1:58.523	1:58.778	1:58.248	1:57.471	1:56.714*	1:57.686	1:57.647	1:57.854	
6 F.Ebernburger	1/	2:00.290	1:59.613	1:57.280	1:57.017	1:56.400	1:59.639	2:21.057	2:00.944	2:01.648	2:04.328
	1/	2:10.823	1:57.863	1:55.840	1:55.781	1:55.109*					
11 S.Abold	1/	5:41.053	1:59.982	1:57.784	1:56.421*	1:56.542	1:57.575	1:20.786	1:58.737	1:57.746	2:14.078
12 F.Berndt	1/	2:02.511	1:59.825	1:58.510	7:18.657	1:57.916	1:57.123*	1:57.531	2:08.367	1:58.188	1:58.072
	1/	1:57.741	1:57.388	1:59.347	1:59.190	1:57.701					
14 O.Pleuger	1/	2:05.609	2:13.203	2:00.840	1:59.190*	2:05.778	2:02.373	2:00.304	1:59.906	7:39.773	2:08.728
	1/	2:07.617	2:01.234								
16 X- 16	1/	1:59.599	1:58.721	1:57.340	1:56.847	1:56.998	2:06.821	1:58.318	1:56.769	1:57.571	1:56.347*
	1/	1:56.552									
41 S.Weber	1/	4:09.815	2:00.946	2:00.641	2:00.778	1:15.171	1:59.946	2:05.348	2:11.010	2:00.261	1:59.506
	1/	1:59.441*									
44 M.Ruh	1/	0:50.997	2:03.321	2:17.446	2:02.569	2:00.992	2:15.854	2:01.451	6:04.560	2:00.959	2:00.830*
	1/	2:05.873	2:23.516								
45 M.Schläppi	1/	2:23.812	2:09.017	2:06.143	2:02.504	2:00.722	6:35.643	2:00.355	2:00.454	2:25.366	1:59.992
	1/	1:59.330	1:59.480	6:50.688	2:00.468	1:59.207*	2:23.349				
46 M.Utsch	1/	4:13.297	2:02.631	2:02.078	2:01.686	2:03.248	2:01.649	2:04.533	2:10.545	2:10.591	3:31.884
	1/	2:01.382	2:01.286	2:01.049	2:00.558	2:00.417*					
48 H.Schafknecht	1/	2:14.708	2:34.801	8:43.160	2:00.682	2:00.716	7:39.321	2:00.057	2:00.325	2:00.418	1:59.998*
52 N.Stumpf	1/	2:27.683	2:23.941	2:07.240*							
54 R. Martin <i>Möhlner</i>	1/	2:13.863	2:05.343	2:00.372	2:11.907	2:05.500	1:59.717	1:59.682	2:00.692	1:59.719	1:59.418
	1/	1:59.362*									
55 K.Pfister	1/	2:33.311	2:03.911	2:02.600	2:01.450	2:01.359	2:01.447	2:01.277	2:01.510	2:01.359	2:01.169*
	1/	2:01.648	2:01.590	2:01.637	2:01.374	2:01.339	2:01.940	2:09.379			
56 M.von Nisewand-	1/	2:22.493	2:07.550	2:06.821	2:02.384	8:17.981	2:00.743	2:00.358	2:00.540	6:13.351	2:00.857
	1/	2:00.059*	2:00.852	2:12.901	2:00.605						
60 J. Stenzel <i>Basseng</i>	1/	2:10.670	2:00.615	1:59.270	1:59.021*	1:59.294	6:09.670	1:59.369	1:59.089	2:13.676	2:10.158
	1/	1:59.709	6:31.113	1:59.256	1:59.455						
62 M.Wolf	1/	4:16.928	8:01.245	2:03.691	2:01.104	2:01.764	8:42.045	2:13.339	2:00.974	2:01.219	2:01.261
	1/	2:00.379*									
63 M.Fahn	1/	2:30.739	2:10.653	2:08.694	6:47.553	2:02.376*	2:02.432				
64 M.Schelp	1/	2:17.113	2:03.013	2:02.158	2:01.742	2:01.686	2:01.209*	2:02.720	2:01.666	2:04.452	
82 T.Kappeler	1/	4:12.009	2:02.930	2:02.638	2:01.922	8:49.621	2:01.489*	2:04.890	2:02.131	8:36.972	2:03.210
	1/	2:01.727	2:01.629	2:02.280	2:06.397						

Rundenzeiten CLIO / BEETLE

27.3. - 6. Training (1)

Tasche Hochzeiten

5 M.Ahlden	1/ 2:00.923 1:58.430 1:57.875 1:58.202 1:57.441 1:58.301 1:57.678 2:02.074 1:58.915 1:57.954
	1/ 1:56.842* 1:57.279 1:56.969
6 F.Ebernburger	1/ 2:23.318 2:10.191 2:12.454 2:05.056 2:01.890 2:02.969 2:01.816 1:56.650 1:56.260 1:56.120
	1/ 1:56.212 1:56.836 2:00.531 1:52.312* 1:57.742 1:56.209
11 S.Abold	1/ 1:58.816 1:59.830 1:57.578 1:56.956 1:57.342 1:56.707 1:55.984* 1:56.076 9:46.613 1:56.884
	1/ 1:56.456
12 F.Berndt	1/ 2:05.211 1:58.212 2:00.598 2:00.306 1:59.867 7:39.573 1:58.419 1:58.565 1:58.088*
14 O.Pleuger	1/ 2:07.868* 2:27.384 2:12.466
16 M.Schulze	1/ 1:59.124 1:58.352 2:13.396 1:58.685 1:56.996* 0:36.338 1:58.499 2:20.047 1:58.147
41 S.Weber	1/ 2:02.344 1:59.696 1:59.433* 2:08.035 2:21.334 2:00.071 2:10.874 2:01.041 1:59.626 7:35.271
	1/ 2:00.543 1:59.615 2:00.035
44 M.Ruh	1/ 2:05.675 2:00.604 5:38.068 2:02.963 2:06.337 2:01.276 2:01.098 2:12.348 2:02.043 2:02.194
	1/ 6:35.929 2:00.005* 2:00.466
45 M.Schläppi	1/ 2:12.480 2:00.643 2:00.245 2:15.718 2:05.931 6:46.497 2:00.255 1:59.960 1:59.821* 2:00.100
	1/ 2:28.294 1:59.910 1:59.997 2:00.308
46 M.Utsch	1/ 2:14.448 2:03.891 2:03.005 2:02.475 2:02.798 6:57.100 2:01.851 2:06.264 2:05.364 2:03.827
	1/ 2:01.689 2:01.438 2:01.461 2:02.151 2:01.500 2:00.676*
48 H.Schafknecht	1/ 2:02.473 2:00.713 2:00.424* 2:00.932 2:01.439 2:01.462 2:01.165 8:56.502 2:00.497 2:01.772
	1/ 2:01.061 5:17.792 2:02.491
52 N.Stumpf	1/ 2:23.092 2:09.741 2:11.922 2:04.869 2:03.494 2:02.912 2:01.846* 2:02.551 2:02.606 5:28.199
54 R.Martin	1/ 2:07.378 1:59.622 1:58.703* 2:01.393 2:08.469 2:07.583 2:00.572 2:00.042 2:00.371 2:00.768
	1/ 2:01.062 2:00.394 2:00.788 2:00.855 2:00.094
55 K.Pfister	1/ 2:04.099 2:01.313* 2:01.373 2:12.642 2:01.924 2:04.604 2:01.807 9:48.438 2:02.910 2:02.264
	1/ 2:01.776 2:01.505 2:05.734 2:02.570 2:01.776 2:01.429 2:03.633
56 M.von Nisewand-F	1/ 2:12.725 2:07.539 6:51.382 2:30.040 2:15.908 2:01.964 7:48.763 2:00.941 2:00.564 2:00.551
	1/ 2:00.469* 2:35.662
60 J.Stenzel	1/ 2:21.829 2:07.088 1:59.680 1:59.149* 2:00.006 7:01.420 1:59.690 5:48.909 1:59.619 2:03.047
	1/ 1:59.508 2:00.103 2:26.470 1:59.150
62 M.Wolf	1/ 2:01.744 2:00.018 1:59.884* 6:24.867 2:17.790 2:01.043 2:00.119 2:00.736 2:00.418 7:36.498
	1/ 2:26.000 2:19.532 2:00.799 2:00.766
63 M.Fahn	1/ 2:06.820 2:02.346 2:02.698 2:01.910 7:14.386 2:03.658 2:01.659 2:02.376 2:03.028 2:01.275
	1/ 2:01.840 2:01.049* 2:02.069 2:02.949
64 M.Schelp	1/ 2:07.828 2:04.175 2:13.466 2:01.498 2:01.899 2:02.178 2:02.070 2:01.707 2:01.741 2:02.088
	1/ 2:01.480 2:01.480 2:02.612 2:01.888 2:01.430*
82 T.Kappeler	1/ 2:01.373 2:02.172 2:02.319 2:01.646 2:02.620 2:20.032 2:04.363 6:31.157 2:01.016* 2:01.259

Testtag Hockenheim

Renault Clio Speed Trophy + VW New Beetle Cup ERGEBNIS 27.3. - 7. Training

Pos. Nr.	St. Nr.	Kl	Bewerber Name	Fahrzeug	Run den	Rundenzeit	Km/h
1.	6	1	F.Ebernburger	Renault Clio	12	1:55.539	140.212
2.	4	1	M.Schulze	Renault Clio	9	1:56.282	139.316
3.	11	1	S.Abold	Renault Clio	7	1:56.312	139.280
4.	12	1	F.Berndt	Renault Clio	13	1:56.420	139.151
5.	5	1	M.Ahlden	Renault Clio	7	1:57.605	137.749
6.	54	1	R.Martin	Renault Clio	14	1:58.608	136.584
7.	45	1	M.Schläppi	Renault Clio	16	1:59.095	136.025
8.	41	1	S.Weber	Renault Clio	11	1:59.304	135.787
9.	44	1	M.Ruh	Renault Clio	17	1:59.643	135.402
10.	60	1	J.Stenzel	Renault Clio	15	2:00.167	134.812
11.	56	1	M.von Nisewand-Reich	Renault Clio	15	2:00.203	134.772
12.	48	1	H.Schafknecht	Renault Clio	12	2:00.942	133.948
13.	46	1	M.Utsch	Renault Clio	13	2:00.949	133.940
14.	63	1	M.Fahn	Renault Clio	13	2:01.228	133.632
15.	64	1	M.Schelp	Renault Clio	14	2:01.752	133.057
16.	82	1	T.Kappeler	VW New Beetle	14	2:01.809	132.995
17.	52	1	N.Stumpf	Renault Clio	8	2:03.247	131.443
18.	55	1	K.Pfister	Renault Clio	14	2:07.963	126.599

Zeitnahme: Sportzeitmess-Team , Frankfurt
Durchführung: Zeitnahme Team Saar, 06861/911685

Rundenzeiten CLIO / BEETLE

27.3. - 7. Training (1)

Testlog Hochleistung

4 Schulze	1/	1:57.668	1:59.988	1:57.439	1:56.282*	1:58.550	7:54.740	1:56.632	2:04.788	2:02.026	
5 M.Ahlden	1/	5:21.395	1:59.334	1:58.535	2:00.007	1:58.980	1:57.605*	1:58.129			
6 F.Ebernburger	1/	1:57.305	1:56.684	1:56.579	1:55.539*	8:21.133	1:56.802	1:55.942	1:56.355	2:02.140	2:00.306
	1/	1:56.812	1:55.740								
11 S.Abold	1/	1:58.383	1:57.062	1:57.564	1:56.590	1:56.312*	1:58.803	1:57.311			
12 F.Berndt	1/	2:08.934	1:57.591	1:57.435	1:56.420*	8:47.731	1:57.691	1:56.796	1:57.519	2:49.510	1:57.593
	1/	3:57.056	1:59.749	1:57.863							
41 S.Weber	1/	2:03.065	2:00.546	2:10.496	2:00.738	2:05.082	2:00.630	2:00.159	16:20.797	2:00.463	2:00.576
	1/	1:59.304*									
44 M.Ruh	1/	2:20.543	2:19.647	2:01.468	2:01.908	2:01.546	2:19.457	2:00.716	2:00.860	2:16.727	2:00.527
	1/	2:00.235	2:20.197	2:10.035	2:02.120	2:01.970	2:00.370	1:59.643*			
45 M.Schläppi	1/	2:09.191	2:05.504	2:00.910	2:00.121	2:00.453	2:00.042	2:10.224	2:00.236	6:27.599	2:00.761
	1/	1:59.585	1:59.635	0:44.360	1:59.272	1:59.885	1:59.095*				
46 M.Utsch	1/	2:04.829	2:02.806	2:20.977	0:35.145	2:02.614	2:01.690	2:01.512	2:01.908	2:02.559	3:26.862
	1/	2:01.160	2:01.457	2:00.949*							
48 H.Schafknecht	1/	2:17.602	2:07.941	2:03.021	2:02.231	2:02.143	9:11.327	2:01.862	2:01.717	2:22.106	2:00.942*
	1/	2:01.392	2:01.580								
52 N.Stumpf	1/	2:10.399	2:20.714	2:05.508	2:04.260	2:03.247*	15:07.633	2:28.911	2:17.977		
54 R.Martin	1/	2:21.400	2:00.729	1:59.642	2:01.221	1:59.577	1:59.642	1:59.320	9:33.579	2:01.024	2:00.583
	1/	1:33.532	1:59.211	1:59.704	1:58.608*						
55 K.Pfister	1/	5:34.714	2:12.713	2:11.403	2:11.240	2:09.944	2:11.121	2:09.696	2:14.599	2:10.368	2:12.769
	1/	1:33.686	2:11.155	2:07.963*	2:07.987						
56 M.von Nisewand-F	1/	2:28.918	2:07.283	2:03.120	2:02.120	2:02.207	7:24.450	2:01.855	2:01.610	2:37.529	2:00.568
	1/	2:00.203*	1:17.358	2:01.233	2:00.612	2:03.520					
60 J.Stenzel	1/	2:10.243	2:00.298	2:00.463	2:00.195	5:52.087	2:01.280	2:01.178	2:00.997	2:01.353	2:01.121
	1/	2:05.843	3:38.870	2:00.167*	2:01.204	2:04.642					
63 M.Fahn	1/	7:32.660	2:10.301	2:03.164	2:01.698	2:02.093	6:12.337	2:02.436	2:02.349	2:02.100	2:05.366
	1/	2:02.691	2:02.503	2:01.228*							
64 M.Schelp	1/	2:31.094	2:18.240	2:04.089	2:03.271	2:06.533	2:05.287	2:03.824	2:04.546	2:03.036	2:02.967
	1/	2:01.727	2:08.391	2:02.599	2:01.752*						
82 T.Kappeler	1/	2:13.482	2:02.886	2:02.434	2:02.862	2:04.223	2:03.557	2:02.617	2:03.377	2:02.616	2:02.337
	1/	2:01.809*	2:02.638	2:02.569	2:02.301						

Testtag Hockenheim

Renault Clio Speed Trophy + VW New Beetle Cup ERGEBNIS 27.3. - 8. Training

Pos.	St.	Kl	Bewerber	Fahrzeug	Run	Rundenzeit	Km/h
Nr.	Nr.		Name		den		
1.	11	1	S.Abold	Renault Clio	11	1:55.609	140.127
2.	6	1	F.Ebernburger	Renault Clio	7	1:56.612	138.922
3.	5	1	M.Ahlden	Renault Clio	9	1:57.330	138.072
4.	54	1	R.Martin	Renault Clio	8	1:58.710	136.467
5.	45	1	M.Schläppi	Renault Clio	16	1:59.024	136.107
6.	60	1	J.Stenzel	Renault Clio	18	1:59.229	135.872
7.	41	1	S.Weber	Renault Clio	13	1:59.712	135.324
8.	44	1	M.Ruh	Renault Clio	16	2:00.243	134.727
9.	56	1	M.von Nisewand-Reich	Renault Clio	9	2:00.312	134.649
10.	46	1	M.Utsch	Renault Clio	19	2:00.828	134.074
11.	55	1	K.Pfister	Renault Clio	15	2:01.301	133.552
12.	63	1	M.Fahn	Renault Clio	14	2:01.317	133.534
13.	82	1	T.Kappeler	VW New Beetle	15	2:01.635	133.185
14.	52	1	N.Stumpf	Renault Clio	12	2:01.753	133.056
15.	64	1	M.Schelp	Renault Clio	6	2:02.346	132.411
16.	12	1	F.Berndt	Renault Clio	0		

Zeitnahme: Sportzeitmess-Team , Frankfurt
Durchführung: Zeitnahme Team Saar, 06861/911685

Rundenzeiten CLIO / BEETLE
27.3. - 8. Training (1)

Testtag Hedenheim

5 M.Ahlden	1/	1:58.021	1:58.235	1:59.228	1:58.131	1:58.807	6:51.374	1:57.469	1:57.330*	3:54.880
6 F.Ebernburger	1/	1:57.262	1:56.612*	2:03.628	1:57.709	1:58.972	6:51.559	1:57.232		
11 S.Abold	1/	1:59.053	1:57.386	8:32.523	3:51.920	1:56.374	1:55.609*	1:55.678	1:55.817	1:56.208 1:56.075
	1/	1:56.294								
41 S.Weber	1/	2:02.002	2:00.465	1:38.323	2:03.427	2:00.010	2:03.585	1:59.885	1:59.712*	2:04.416 2:17.767
	1/	2:12.637	1:59.885	2:00.572						
44 M.Ruh	1/	2:03.076	2:01.508	6:26.050	2:07.656	2:03.332	2:00.776	2:14.858	5:28.780	2:00.594 2:10.687
	1/	2:00.915	2:07.813	2:00.243*	2:16.719	2:00.587	2:21.639			
45 M.Schläppi	1/	2:00.323	5:46.694	2:00.145	1:59.808	2:00.223	2:04.541	1:59.145	6:03.155	2:10.546 1:59.049
	1/	1:59.063	2:19.060	1:59.670	2:14.181	2:05.647	1:59.024*			
46 M.Utsch	1/	2:10.038	2:03.324	2:02.642	2:02.042	6:20.089	2:02.170	2:01.181	2:02.120	2:01.408 2:00.828*
	1/	2:01.459	2:01.573	2:01.517	2:02.018	2:01.502	2:01.094	2:01.174	2:01.439	2:00.835
52 N.Stumpf	1/	2:13.196	2:07.475	2:04.360	2:06.288	2:03.228	2:02.407	2:02.111	2:02.706	2:03.396 2:02.363
	1/	2:01.792	2:01.753*							
54 R.Martin	1/	1:59.604	1:58.890	1:58.797	1:59.243	1:58.950	6:45.847	1:58.810	1:58.710*	
55 K.Pfister	1/	2:11.636	2:02.159	2:01.301*	8:03.638	2:06.851	2:07.422	2:06.264	2:06.715	2:06.301 4:10.238
	1/	5:43.228	2:06.026	2:05.620	2:08.192	2:04.474				
56 M.von Nisewand-f	1/	2:31.576	2:13.939	2:00.312*	2:01.140	2:00.356	7:19.483	2:01.147	2:00.501	2:00.382
60 J.Stenzel	1/	2:06.006	1:59.868	1:59.241	1:59.729	2:01.719	2:01.306	1:59.490	1:59.426	1:59.229* 2:00.377
	1/	1:59.523	6:39.782	1:59.301	1:59.371	1:59.614	1:59.758	2:00.156	2:01.707	
63 M.Fahn	1/	2:07.065	2:04.293	2:02.584	2:02.397	2:01.854	2:05.301	2:02.414	2:02.368	2:02.131 2:02.703
	1/	2:02.687	2:01.317*	2:01.668	2:01.437					
64 M.Schelp	1/	2:06.172	2:03.314	2:03.454	4:09.962	2:07.654	2:02.346*			
82 T.Kappeler	1/	2:03.577	2:02.750	2:01.635*	2:03.321	2:01.897	2:02.382	2:02.667	2:02.558	2:02.988 2:02.732
	1/	2:03.328	2:02.997	2:03.322	2:02.990	2:02.631				

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6

MOTOPARK
OSCHERSLEBEN

Motopark Oschersleben, length: 3667 m

GESAMT

RESULTS 13.04.2003

RG	CL	NR	DRIVER /NAT.	COMPETITOR BIKE	TIME	LAPS	km/h	DIFF. inter	1.SESS. LAPS	2.SESS. LAPS
started: 29 qualified: 29 not qualified: 0 qualificationtime: 00.000										
1		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:37.268	68	135.720		1:42.854 6	1:37.268 62
2		1	MARSCHALL, Thomas		1:37.544	49	135.336	00.276 00.276	1:37.544 41	1:38.763 8
3		15	WERNER, Dirk		1:37.753	61	135.046	00.485 00.209	1:38.254 24	1:37.753 37
4		2	ROLOFF, Alexander		1:38.020	78	134.679	00.752 00.267	1:38.994 31	1:38.020 47
5	1.	59	BASSENG, Marc		1:39.358	94	132.865	02.090 01.338	1:40.314 55	1:39.358 39
6		10	PLEUGER, Olaf		1:39.475	60	132.709	02.207 00.117	1:41.879 13	1:39.475 47
7		12	BERNDT, Franz		1:39.959	44	132.066	02.691 00.484	1:39.959 40	1:41.475 4
8		18	BOESIGER, Markus		1:40.176	128	131.780	02.908 00.217	1:41.235 47	1:40.176 81
9	2.	41	WEBER, Sascha		1:40.331	83	131.576	03.063 00.155	1:40.472 40	1:40.331 43
10		9	WASSOS, Antonis		1:40.447	77	131.425	03.179 00.116	1:44.816 27	1:40.447 50
11	3.	57	SCHUPP, Timo		1:40.459	55	131.409	03.191 00.012	1:41.094 32	1:40.459 23
12	4.	60	STENZEL, Joerg		1:40.681	103	131.119	03.413 00.222	1:41.174 52	1:40.681 51
13	5.	47	GROPENGIESSER, Felix		1:40.969	76	130.745	03.701 00.288	1:41.227 33	1:40.969 43
14	6.	63	PFISTER, Thobias		1:41.044	116	130.648	03.776 00.075	1:42.625 68	1:41.044 48
15	7.	56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.096	78	130.581	03.828 00.052	1:41.353 42	1:41.096 36
16	8.	53	SCHAFFERT, Demian		1:41.385	81	130.209	04.117 00.289	1:41.992 37	1:41.385 44
17	9.	48	SCHAFKNECHT, Hans-Ulrich		1:41.523	80	130.032	04.255 00.138	1:43.195 26	1:41.523 54
18	10.	44	RUH, Michael		1:41.636	104	129.887	04.368 00.113	1:41.742 59	1:41.636 45
19	11.	43	JUREK, Elmar		1:41.725	103	129.773	04.457 00.089	1:41.725 49	1:42.234 54
20	12.	54	MARTIN, Ralf		1:41.757	116	129.733	04.489 00.032	1:43.462 37	1:41.757 79
21	13.	62	WOLF, Marco		1:41.825	79	129.646	04.557 00.068	1:42.855 25	1:41.825 54
22	14.	42	OTT, Christian		1:41.836	73	129.632	04.568 00.011	1:42.942 42	1:41.836 31
23	15.	55	PFISTER, Kai		1:42.291	136	129.055	05.023 00.455	1:42.505 60	1:42.291 76
24	16.	80	PICKER, André		1:42.352	114	128.978	05.084 00.061	1:42.729 27	1:42.352 87
25	17.	51	BARTH, Sven		1:43.007	92	128.158	05.739 00.655	1:43.007 36	1:43.727 56
26	18.	61	KRACK, Steve		1:43.127	72	128.009	05.859 00.120	1:43.721 39	1:43.127 33

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6



Motopark Oschersleben, length: 3667 m

RESULTS 13.04.2003

RG	CL	NR	DRIVER /NAT.	COMPETITOR BIKE	TIME	LAPS	km/h	DIFF. inter	1.SESS. LAPS	2.SESS. LAPS
27	19	50	FAHN, Michael		1:43.181	119	127.942	05.913 00.054	1:44.498 44	1:43.181 75
28	20	64	SCHELL, Marco		1:43.698	57	127.304	06.430 00.517	1:43.698 20	1:43.698 37
29	21	52	STUMPF, Nadine		1:45.174	86	125.518	07.906 01.476	1:45.216 45	1:45.174 41
30		17	von MENTHEN, Pierre		1:46.127	23	124.391	08.859 00.953	1:46.127 23	00.000 0

The results are provisional until the end of the limit for protests and appeals !

RENNLEITER:

ZEITNAHME:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6



Motopark Oschersleben, Länge: 3667 m

11:00

ERGEBNIS 13.04. 08:00-12:00 Uhr

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 30 qualifiziert: 30 nicht qualifiziert: 0								
1		1	MARSCHALL, Thomas		1:38.121	32		134.540
2		15	WERNER, Dirk		1:38.254	19	00.133	134.358
3		2	ROLOFF, Alexander		1:38.994	22	00.873 00.740	133.354
4		12	BERNDT, Franz		1:40.168	21	02.047 01.174	131.791
5		1.59	BASSENG, Marc		1:40.314	48	02.193 00.146	131.599
6		2.41	WEBER, Sascha		1:40.472	23	02.351 00.158	131.392
7		3.57	SCHUPP, Timo		1:41.094	25	02.973 00.622	130.583
8		4.60	STENZEL, Joerg		1:41.174	48	03.053 00.080	130.480
9		5.47	GROPENGIESSER, Felix		1:41.227	24	03.106 00.053	130.412
10		6.56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.353	30	03.232 00.126	130.250
11		18	BOESIGER, Markus		1:41.777	19	03.656 00.424	129.707
12		7.43	JUREK, Elmar		1:41.844	36	03.723 00.067	129.622
13		10	PLEUGER, Olaf		1:41.879	13	03.758 00.035	129.577
14		8.53	SCHAFFERT, Demian		1:41.992	24	03.871 00.113	129.434
15		9.55	PFISTER, Kai		1:42.505	60	04.384 00.513	128.786
16		10.63	PFISTER, Thobias		1:42.625	61	04.504 00.120	128.635
17		11.80	PICKER, André		1:42.729	21	04.608 00.104	128.505
18		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:42.854	6	04.733 00.125	128.349
19		12.51	BARTH, Sven		1:43.007	36	04.886 00.153	128.158
20		13.44	RUH, Michael		1:43.130	52	05.009 00.123	128.005
21		14.48	SCHAFKNECHT, Hans-Ulrich		1:43.195	14	05.074 00.065	127.925
22		15.54	MARTIN, Ralf		1:43.462	29	05.341 00.267	127.595
23		16.42	OTT, Christian		1:43.462	27	05.341 00.000	127.595
24		17.64	SCHELL, Marco		1:43.698	20	05.577 00.236	127.304
25		18.61	KRACK, Steve		1:44.543	23	06.422 00.845	126.275
26		19.9	WASSOS, Antonis		1:44.816	24	06.695 00.273	125.946
27		19.50	FAHN, Michael		1:45.032	31	06.911 00.216	125.687
28		20.52	STUMPF, Nadine		1:45.216	29	07.095 00.184	125.468
29		17	von MENTHEN, Pierre		1:48.910	16	10.789 03.694	121.212
30		21.62	WOLF, Marco		1:51.614	4	13.493 02.704	118.275

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6
13.04. 08:00-12:00 Uhr



#	DRIVER		COMPETITOR					
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4			
	1:44.715	1:44.400	1:44.144	1:44.779	1:43.995	1:44.608	1:44.420	1:44.243
	1:43.130	2:00.021	47:05.567	2:07.239	2:05.752	4:25.832	1:47.864	1:44.976
	1:44.716	1:46.482	1:46.392	2:32.175	4:51.211	4:55.716	2:16.076	7:27.020
	1:56.138	1:48.383	1:46.399	1:45.037	1:46.110	1:46.211	1:45.058	1:45.205
	1:44.395	1:44.189	1:45.985	2:02.547				
47	GROPENGIESSER Felix							
	9:50:19.826	2:45.491	1:52.107	1:45.717	1:43.599	1:42.671	1:56.670	4:40.640
	1:42.111	1:53.117	2:07.780	7:31.514	1:43.260	2:08.915	1:43.147	1:41.586
	1:41.274	1:58.686	13:14.512	1:42.846	1:41.470	1:41.295	1:41.227	2:04.087
48	SCHAFKNECHT Hans-Ulrich							
	8:46:21.917	1:54.884	3:28.690	1:51:11.502	1:52.803	1:47.549	1:44.311	1:44.386
	1:43.791	1:45.043	1:44.148	1:43.274	1:43.410	1:43.195		
50	FAHN Michael							
	8:11:15.754	2:05.598	2:13.079	5:43.806	2:06.989	31:27.056	1:57.274	1:51.879
	1:48.890	1:45.934	1:45.032	1:51.896	31:54.744	1:56.199	1:50.626	1:48.684
	1:45.943	1:45.053	1:46.192	1:45.492	1:54.256	4:25.062	1:45.604	1:45.307
	1:50.929	43:24.517	1:48.335	1:46.779	1:45.566	1:54.544	6:34.491	1:46.267
51	BARTH Sven							
	8:58:59.166	2:11.545	4:34.791	1:50.875	1:48.764	1:49.502	1:47.876	1:46.594
	1:46.239	1:46.088	1:47.449	2:02.227	12:41.122	1:48.038	1:46.146	1:45.084
	1:45.268	1:45.090	1:44.686	1:44.259	1:44.265	1:44.657	1:45.024	1:58.439
	4:52.490	1:44.752	1:45.043	1:44.381	1:44.601	1:44.261	1:43.382	1:43.319
	1:43.007	1:44.254	1:43.897	2:09.315				
52	STUMPF Nadine							
	8:40:01.854	2:15.160	6:27.601	2:04.416	1:53.526	1:51.294	1:49.424	1:48.985
	2:05.944	1:46.455	2:06.351	5:52.979	1:51.143	1:49.556	1:47.636	2:09.491
	32:18.382	1:51.960	1:48.563	2:05.556	4:23.788	1:48.897	1:47.423	1:47.126
	1:47.382	1:45.545	1:45.584	1:45.216	2:02.830			
53	SCHAFFERT Demian							
	9:50:18.151	2:13.464	1:52.099	1:47.003	2:01.152	5:37.640	1:45.516	1:44.972
	1:43.492	1:43.187	1:42.867	1:43.000	1:42.441	1:41.992	1:43.173	2:04.983
	20:17.761	7:28.726	1:43.470	1:43.453	1:43.281	1:42.810	1:42.845	1:43.183
	1:42.713							
54	MARTIN Ralf							
	8:33:06.981	2:01.813	1:55.903	1:54.056	1:48.855	1:47.541	1:59.115	3:43.536
	1:07:33.040	1:52.822	1:48.163	1:44.551	2:13.684	4:10.548	1:45.253	1:44.281
	1:43.522	1:44.067	1:43.836	1:43.873	1:43.879	1:43.462	1:43.533	1:56.309
	3:33.120	1:58.891	20:57.027	6:11.012	1:45.624			
55	PFISTER Kai							
	8:31:01.538	2:01.431	1:58.814	1:50.624	1:58.899	3:15.304	1:53.254	1:46.731
	1:45.788	1:45.357	1:45.030	1:44.720	1:43.595	1:43.323	1:42.924	1:43.362
	2:07.407	4:18.432	1:45.373	1:42.505	1:43.281	1:43.761	1:43.264	1:43.383
	1:43.606	1:43.038	1:43.513	1:43.132	1:43.420	1:44.212	1:42.914	1:42.866
	1:43.249	2:06.937	33:51.184	7:22.714	1:52.270	1:44.380	1:43.847	1:43.570
	1:46.195	1:43.281	1:45.285	1:43.716	1:43.395	1:45.255	1:43.970	1:43.340
	1:43.799	1:43.455	1:43.844	1:43.308	1:43.790	1:44.163	1:43.682	1:43.953
	1:43.850	1:44.587	1:44.281	1:59.908				
56	von NISEWAND-REICH M.-U.							
	8:40:17.605	2:05.167	1:57.672	1:50.823	1:45.855	1:44.965	1:44.064	1:49.608
	5:32.310	1:42.928	1:44.105	1:42.329	1:42.068	1:42.206	1:42.047	1:48.562
	5:12.858	1:42.592	1:41.637	1:41.353	1:43.777	1:45.805	1:01:42.002	1:59.660

Test und Einstellfahrten 2003



Renault Clio V6

Motopark Oschersleben, Länge: 3667 m

14:00

*****ERGEBNIS 13.04. 13:00-14:00 Uhr*****

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 28 qualifiziert: 28 nicht qualifiziert: 0								
1		15	WERNER, Dirk		1:37.884	14		134.866
2		1	MARSCHALL, Thomas		1:38.763	8	00.879	133.665
3		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:39.142	13	01.258 00.379	133.154
4		2	ROLOFF, Alexander		1:39.186	16	01.302 00.044	133.095
5		59	BASSENG, Marc		1:39.358	20	01.474 00.172	132.865
6		18	BOESIGER, Markus		1:40.609	21	02.725 01.251	131.213
7		41	WEBER, Sascha		1:40.919	17	03.035 00.310	130.810
8		56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.332	7	03.448 00.413	130.277
9		60	STENZEL, Joerg		1:41.390	14	03.506 00.058	130.202
10		12	BERNDT, Franz		1:41.475	4	03.591 00.085	130.093
11		53	SCHAFFERT, Demian		1:41.501	9	03.617 00.026	130.060
12		10	PLEUGER, Olaf		1:41.621	20	03.737 00.120	129.906
13		47	GROPENGIESSER, Felix		1:41.999	8	04.115 00.378	129.425
14		62	WOLF, Marco		1:42.193	13	04.309 00.194	129.179
15		44	RUH, Michael		1:42.204	12	04.320 00.011	129.165
16		42	OTT, Christian		1:42.205	8	04.321 00.001	129.164
17		57	SCHUPP, Timo		1:42.228	11	04.344 00.023	129.135
18		80	PICKER, André		1:42.352	22	04.468 00.124	128.978
19		43	JUREK, Elmar		1:42.481	20	04.597 00.129	128.816
20		9	WASSOS, Antonis		1:42.765	15	04.881 00.284	128.460
21		54	MARTIN, Ralf		1:42.966	20	05.082 00.201	128.209
22		63	PFISTER, Thobias		1:43.460	8	05.576 00.494	127.597
23		64	SCHELL, Marco		1:44.072	18	06.188 00.612	126.847
24		61	KRACK, Steve		1:45.091	8	07.207 01.019	125.617
25		50	FAHN, Michael		1:45.260	13	07.376 00.169	125.415
26		51	BARTH, Sven		1:45.632	9	07.748 00.372	124.973
27		55	PFISTER, Kai		1:45.724	16	07.840 00.092	124.865
28		52	STUMPF, Nadine		1:46.419	14	08.535 00.695	124.049

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6
13.04. 13:00-14:00 Uhr

MOTOPARK
OSCHERHÖLZEN

#	DRIVER		COMPETITOR						
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4				
	1:59.863								
54	MARTIN Ralf								
	13:22:08.713	2:06.005	1:50.035	1:46.142	1:54.390	4:53.536	1:45.437	1:45.088	
	1:43.964	1:44.057	1:44.089	1:43.171	1:43.263	1:43.337	1:43.477	1:44.222	
	1:43.304	1:43.155	1:42.966	1:44.894					
55	PFISTER Kai								
	13:22:09.652	2:03.348	3:42.562	1:46.747	1:45.771	1:46.541	1:45.724	1:45.834	
	1:46.167	2:00.629	5:22.778	1:46.809	1:46.464	1:45.929	1:47.122	1:54.734	
56	von NISEWAND-REICH M.-U.								
	13:41:18.715	1:56.067	1:42.243	1:41.645	1:41.332	1:46.600	8:23.553	1:42.836	
57	SCHUPP Timo								
	13:39:47.988	1:45.572	1:43.843	1:42.914	1:42.588	1:42.810	1:51.589	3:33.513	
	1:42.444	1:42.799	1:42.228						
59	BASSENG Marc								
	13:10:13.466	1:54.343	1:50.906	2:05.631	3:25.397	1:42.835	1:41.793	1:40.920	
	1:41.132	1:40.930	1:40.964	1:58.305	1:57.170	6:08.283	1:41.465	1:48.834	
	1:41.207	1:41.026	1:43.097	1:39.358					
60	STENZEL Joerg								
	13:22:09.993	1:47.122	1:41.572	1:41.483	1:41.390	1:53.566	1:48.452	2:06.798	
	1:50.956	9:17.230	1:41.872	1:41.407	1:41.808	1:52.907			
61	KRACK Steve								
	13:44:19.700	1:53.226	1:50.484	1:46.118	2:02.108	3:15.207	1:45.091	1:45.216	
	1:46.067								
62	WOLF Marco								
	13:34:11.332	1:56.998	1:43.273	1:42.716	1:42.379	1:42.283	1:43.228	1:51.432	
	1:50.910	6:03.123	1:42.704	1:42.498	1:42.193				
63	PFISTER Thobias								
	13:47:03.753	1:48.927	1:46.022	1:43.502	1:44.050	1:44.291	1:43.947	1:43.460	
64	SCHELL Marco								
	13:03:30.470	1:51.841	1:52.317	1:45.824	1:59.629	1:45.792	1:53.472	1:44.072	
	1:44.515	2:02.270	1:48.734	1:49.077	2:07.573	1:44.485	1:44.683	1:44.578	
	2:22.860	2:00.687							
80	PICKER André								
	13:02:39.854	1:45.828	1:44.514	1:44.103	1:43.854	1:43.743	1:43.956	1:43.546	
	1:43.726	2:12.701	9:45.708	1:43.851	1:43.210	1:42.707	1:42.995	1:42.390	
	1:42.749	1:42.570	1:42.668	1:42.352	1:43.221	1:50.837			

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6



Motopark Oschersleben, Länge: 3667 m

15:00

ERGEBNIS 13.04. 13:00-15:00 Uhr

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 29 qualifiziert: 29 nicht qualifiziert: 0								
1		15	WERNER, Dirk		1:37.884	17		134.866
2		2	ROLOFF, Alexander		1:38.020	28	00.136 00.136	134.679
3		1	MARSCHALL, Thomas		1:38.763	8	00.879 00.743	133.665
4		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:39.142	19	01.258 00.379	133.154
5	1.	59	BASSENG, Marc		1:39.358	20	01.474 00.216	132.865
6	2.	18	BOESIGER, Markus		1:40.609	35	02.725 01.251	131.213
7	2.	41	WEBER, Sascha		1:40.919	18	03.035 00.310	130.810
8	3.	47	GROPENGIESSER, Felix		1:40.969	22	03.085 00.050	130.745
9	4.	60	STENZEL, Joerg		1:41.063	28	03.179 00.094	130.623
10	5.	56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.244	19	03.360 00.181	130.390
11		12	BERNDT, Franz		1:41.475	4	03.591 00.231	130.093
12	6.	53	SCHAFFERT, Demian		1:41.501	20	03.617 00.026	130.060
13		10	PLEUGER, Olaf		1:41.621	21	03.737 00.120	129.906
14	7.	42	OTT, Christian		1:41.836	27	03.952 00.215	129.632
15	8.	48	SCHAFKNECHT, Hans-Ulrich		1:41.894	11	04.010 00.058	129.558
16	9.	44	RUH, Michael		1:42.080	19	04.196 00.186	129.322
17	10.	62	WOLF, Marco		1:42.193	21	04.309 00.113	129.179
18	11.	57	SCHUPP, Timo		1:42.228	12	04.344 00.035	129.135
19	12.	80	PICKER, André		1:42.352	36	04.468 00.124	128.978
20	13.	43	JUREK, Elmar		1:42.481	34	04.597 00.129	128.816
21	14.	54	MARTIN, Ralf		1:42.531	28	04.647 00.050	128.753
22		9	WASSOS, Antonis		1:42.765	19	04.881 00.234	128.460
23	15.	63	PFISTER, Thobias		1:43.460	14	05.576 00.695	127.597
24	16.	50	FAHN, Michael		1:43.638	31	05.754 00.178	127.378
25	17.	64	SHELL, Marco		1:43.698	37	05.814 00.060	127.304
26	18.	61	KRACK, Steve		1:44.781	22	06.897 01.083	125.988
27	19.	52	STUMPF, Nadine		1:45.174	21	07.290 00.393	125.518
28	20.	51	BARTH, Sven		1:45.632	16	07.748 00.458	124.973
29	21.	55	PFISTER, Kai		1:45.724	24	07.840 00.092	124.865

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6
13.04. 13:00-15:30 Uhr



#	DRIVER		COMPETITOR				
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4	
47	GROPENGIESSER Felix							
	13:40:51.437	2:16.091	1:43.001	1:46.592	1:42.069	1:41.999	1:42.047	2:00.683
	11:40.191	1:42.043	1:54.297	1:41.944	1:42.221	1:56.816	18:37.269	1:42.059
	1:42.091	2:07.499	1:41.241	1:41.159	1:40.969	1:55.630		
48	SCHAFFKNECHT Hans-Ulrich							
	14:31:22.702	1:56.668	1:44.499	1:44.893	1:42.212	1:41.894	1:50.423	1:41.985
	1:42.537	1:42.463	1:55.935					
50	FAHN Michael							
	13:28:07.319	2:07.041	1:48.658	1:46.739	1:47.592	1:45.747	1:45.260	1:55.426
	6:35.614	1:47.126	1:45.839	1:45.681	1:56.448	10:18.277	1:46.083	1:45.717
	1:46.301	1:45.879	2:01.827	23:44.822	1:52.913	1:45.330	1:43.684	1:43.662
	1:43.715	1:43.638	1:50.224	3:45.707	1:44.056	1:47.437	1:43.688	
51	BARTH Sven							
	13:23:25.969	1:51.751	1:47.337	1:46.619	2:04.551	22:46.306	1:56.685	1:47.535
	1:45.632	1:46.334	1:46.086	1:53.223	2:12.742	8:03.245	42:47.375	1:55.463
52	STUMPF Nadine							
	13:33:39.819	1:50.354	1:48.762	1:47.992	1:49.253	1:50.491	1:50.283	1:46.530
	1:47.060	1:47.001	2:04.751	3:40.286	1:47.135	1:46.419	1:46.757	1:45.428
	1:45.600	1:47.571	1:46.773	1:45.174	2:09.764			
53	SCHAFFERT Demian							
	13:39:54.004	1:49.241	1:42.927	1:42.212	1:41.501	1:42.886	1:42.261	1:41.755
	1:59.863	10:58.322	1:42.277	1:42.058	1:44.005	1:42.039	2:05.575	35:39.140
	1:42.988	1:44.185	1:42.262	1:54.381				
54	MARTIN Ralf							
	13:22:08.713	2:06.005	1:50.035	1:46.142	1:54.390	4:53.536	1:45.437	1:45.088
	1:43.964	1:44.057	1:44.089	1:43.171	1:43.263	1:43.337	1:43.477	1:44.222
	1:43.304	1:43.155	1:42.966	1:44.894	1:42.985	1:58.344	5:37.245	2:05.445
	1:43.406	1:42.531	1:42.851	2:37.643				
55	PFISTER Kai							
	13:22:09.652	2:03.348	3:42.562	1:46.747	1:45.771	1:46.541	1:45.724	1:45.834
	1:46.167	2:00.629	5:22.778	1:46.809	1:46.464	1:45.929	1:47.122	1:54.734
	9:19.747	1:47.096	1:46.085	2:05.869	20:44.017	2:09.466	24:25.431	1:48.048
56	von NISEWAND-REICH M.-U.							
	13:41:18.715	1:56.067	1:42.243	1:41.645	1:41.332	1:46.600	8:23.553	1:42.836
	1:42.078	1:41.405	1:41.244	1:41.272	1:53.901	5:32.637	10:30.048	1:44.266
	1:42.276	1:41.969	1:50.294					
57	SCHUPP Timo							
	13:39:47.988	1:45.572	1:43.843	1:42.914	1:42.588	1:42.810	1:51.589	3:33.513
	1:42.444	1:42.799	1:42.228	1:52.512				
59	BASSENG Marc							
	13:10:13.466	1:54.343	1:50.906	2:05.631	3:25.397	1:42.835	1:41.793	1:40.920
	1:41.132	1:40.930	1:40.964	1:58.305	1:57.170	6:08.283	1:41.465	1:48.834
	1:41.207	1:41.026	1:43.097	1:39.358				
60	STENZEL Joerg							
	13:22:09.993	1:47.122	1:41.572	1:41.483	1:41.390	1:53.566	1:48.452	2:06.798
	1:50.956	9:17.230	1:41.872	1:41.407	1:41.808	1:52.907	17:40.718	1:50.932
	2:00.439	14:32.515	1:41.999	1:41.339	1:41.063	1:43.688	1:41.914	1:41.578
	1:41.102	1:45.600	1:41.425	1:51.878				
61	KRACK Steve							
	13:44:19.700	1:53.226	1:50.484	1:46.118	2:02.108	3:15.207	1:45.091	1:45.216
	1:46.067	1:46.268	1:45.042	1:45.002	2:10.034	36:12.799	1:52.191	1:46.708

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6



Motopark Oschersleben, Länge: 3667 m

16:00

ERGEBNIS 13.04. 13:00-16:00 Uhr

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 29 qualifiziert: 29 nicht qualifiziert: 0								
1		15	WERNER, Dirk		1:37.884	19		134.866
2		2	ROLOFF, Alexander		1:38.020	47	00.136	134.679
3		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:38.356	48	00.472 00.136	134.219
4		1	MARSCHALL, Thomas		1:38.763	8	00.879 00.336	133.665
5	1.	59	BASSENG, Marc		1:39.358	31	01.474 00.407	132.865
6		18	BOESIGER, Markus		1:40.176	63	02.292 00.595	131.780
7	2.	57	SCHUPP, Timo		1:40.459	23	02.575 00.818	131.409
8	3.	60	STENZEL, Joerg		1:40.681	39	02.797 00.283	131.119
9	4.	41	WEBER, Sascha		1:40.919	30	03.035 00.222	130.810
10	5.	47	GROPENGIESSER, Felix		1:40.969	31	03.085 00.238	130.745
11	6.	63	PFISTER, Thobias		1:41.044	26	03.160 00.050	130.648
12	7.	56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.244	19	03.360 00.075	130.390
13	8.	53	SCHAFFERT, Demian		1:41.385	29	03.501 00.200	130.209
14		12	BERNDT, Franz		1:41.475	4	03.591 00.141	130.093
15		10	PLEUGER, Olaf		1:41.621	22	03.737 00.090	129.906
16	9.	44	RUH, Michael		1:41.636	33	03.752 00.146	129.887
17	10.	42	OTT, Christian		1:41.836	29	03.952 00.015	129.632
18	11.	48	SCHAFKNECHT, Hans-Ulrich		1:41.894	28	04.010 00.200	129.558
19	12.	62	WOLF, Marco		1:41.920	31	04.036 00.058	129.525
20		9	WASSOS, Antonis		1:42.074	33	04.190 00.026	129.330
21	13.	55	PFISTER, Kai		1:42.291	54	04.407 00.154	129.055
22	14.	80	PICKER, André		1:42.352	51	04.468 00.217	128.978
23	15.	54	MARTIN, Ralf		1:42.370	53	04.486 00.061	128.956
24	16.	43	JUREK, Elmar		1:42.481	37	04.597 00.018	128.816
25	17.	61	KRACK, Steve		1:43.127	33	05.243 00.111	128.009
26	18.	50	FAHN, Michael		1:43.216	44	05.332 00.646	127.899
27	19.	64	SHELL, Marco		1:43.698	37	05.814 00.089	127.304
28	20.	51	BARTH, Sven		1:44.798	31	06.914 00.482	125.968
29	21.	52	STUMPF, Nadine		1:45.174	35	07.290 01.100 00.376	125.518

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6
13.04. 13:00-16:00 Uhr



#	DRIVER		COMPETITOR					
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4			
	1:43.296	1:42.908	1:42.843	1:42.455	1:42.711	1:43.179	1:42.903	1:43.978
	1:42.370	1:42.449	1:42.725	1:43.681	1:59.025			
55	PFISTER Kai							
	13:22:09.652	2:03.348	3:42.562	1:46.747	1:45.771	1:46.541	1:45.724	1:45.834
	1:46.167	2:00.629	5:22.778	1:46.809	1:46.464	1:45.929	1:47.122	1:54.734
	9:19.747	1:47.096	1:46.085	2:05.869	20:44.017	2:09.466	24:25.431	1:48.048
	1:45.200	1:43.440	1:43.655	1:43.769	1:43.325	1:43.105	1:43.117	1:42.550
	1:42.291	1:42.582	1:43.430	2:03.780	2:15.022	6:20.181	1:43.463	1:43.588
	1:42.729	1:43.588	1:44.054	1:42.586	1:43.594	1:45.704	1:43.103	1:42.805
	2:06.176	8:26.446	1:56.527	1:43.204	1:43.250	1:43.211		
56	von NISEWAND-REICH M.-U.							
	13:41:18.715	1:56.067	1:42.243	1:41.645	1:41.332	1:46.600	8:23.553	1:42.836
	1:42.078	1:41.405	1:41.244	1:41.272	1:53.901	5:32.637	10:30.048	1:44.266
	1:42.276	1:41.969	1:50.294					
57	SCHUPP Timo							
	13:39:47.988	1:45.572	1:43.843	1:42.914	1:42.588	1:42.810	1:51.589	3:33.513
	1:42.444	1:42.799	1:42.228	1:52.512	1:04:52.135	2:27.139	11:24.971	1:44.520
	1:43.341	1:55.893	3:20.375	1:41.032	1:40.459	1:40.561	1:49.942	
59	BASSENG Marc							
	13:10:13.466	1:54.343	1:50.906	2:05.631	3:25.397	1:42.835	1:41.793	1:40.920
	1:41.132	1:40.930	1:40.964	1:58.305	1:57.170	6:08.283	1:41.465	1:48.834
	1:41.207	1:41.026	1:43.097	1:39.358	1:48:59.036	1:49.075	1:54.489	4:20.598
	1:40.705	1:40.277	1:39.855	1:53.128	5:52.369	1:40.761	1:40.318	
60	STENZEL Joerg							
	13:22:09.993	1:47.122	1:41.572	1:41.483	1:41.390	1:53.566	1:48.452	2:06.798
	1:50.956	9:17.230	1:41.872	1:41.407	1:41.808	1:52.907	17:40.718	1:50.932
	2:00.439	14:32.515	1:41.999	1:41.339	1:41.063	1:43.688	1:41.914	1:41.578
	1:41.102	1:45.600	1:41.425	1:51.878	55:37.026	1:48.336	1:42.625	1:41.194
	1:40.941	1:49.051	6:05.564	1:41.137	1:40.681	1:41.437	1:50.039	
61	KRACK Steve							
	13:44:19.700	1:53.226	1:50.484	1:46.118	2:02.108	3:15.207	1:45.091	1:45.216
	1:46.067	1:46.268	1:45.042	1:45.002	2:10.034	36:12.799	1:52.191	1:46.708
	1:46.799	1:49.921	1:45.113	1:44.781	1:56.156	2:47.893	1:43.511	1:43.454
	1:43.244	1:43.354	1:43.127	1:43.242	1:43.332	1:43.415	1:57.693	46:06.636
	2:24.114							
62	WOLF Marco							
	13:34:11.332	1:56.998	1:43.273	1:42.716	1:42.379	1:42.283	1:43.228	1:51.432
	1:50.910	6:03.123	1:42.704	1:42.498	1:42.193	1:42.709	1:50.275	5:41.336
	1:43.179	1:43.661	1:43.765	1:54.663	44:07.925	1:44.244	1:43.450	1:43.688
	1:43.506	1:48.298	10:09.673	1:42.080	1:41.920	1:41.953	1:48.484	
63	PFISTER Thobias							
	13:47:03.753	1:48.927	1:46.022	1:43.502	1:44.050	1:44.291	1:43.947	1:43.460
	1:47.438	1:44.922	1:45.153	1:44.842	1:43.535	2:01.282	1:25:07.884	1:43.986
	1:41.969	1:54.047	5:02.688	1:41.993	1:41.539	1:55.026	6:42.689	1:41.286
	1:43.307	1:41.044						
64	SHELL Marco							
	13:03:30.470	1:51.841	1:52.317	1:45.824	1:59.629	1:45.792	1:53.472	1:44.072
	1:44.515	2:02.270	1:48.734	1:49.077	2:07.573	1:44.485	1:44.683	1:44.578
	2:22.860	2:00.687	33:45.391	1:49.805	1:46.605	2:12.670	6:13.440	1:44.969
	2:08.628	1:47.381	1:46.266	1:44.824	1:44.887	1:43.698	1:44.047	1:44.956
	1:44.444	2:03.355	1:45.030	1:44.819	2:12.972			

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6



Motopark Oschersleben, Länge: 3667 m

17:00

ERGEBNIS 13.04. 13:00-~~15:00~~-Uhr

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 29 qualifiziert: 29 nicht qualifiziert: 0								
1		15	WERNER, Dirk		1:37.753	37		135.046
2		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:37.856	58	00.103	134.904
3		2	ROLOFF, Alexander		1:38.020	47	00.267 00.164	134.679
4		1	MARSCHALL, Thomas		1:38.763	8	01.010 00.743	133.665
5	1.	59	BASSENG, Marc		1:39.358	39	01.605 00.595	132.865
6		10	PLEUGER, Olaf		1:39.475	37	01.722 00.117	132.709
7		18	BOESIGER, Markus		1:40.176	81	02.423 00.701	131.780
8	2.	41	WEBER, Sascha		1:40.331	43	02.578 00.155	131.576
9	3.	57	SCHUPP, Timo		1:40.459	23	02.706 00.128	131.409
10	4.	60	STENZEL, Joerg		1:40.681	51	02.928 00.222	131.119
11	5.	47	GROPENGIESSER, Felix		1:40.969	43	03.216 00.288	130.745
12	6.	63	PFISTER, Thobias		1:41.044	36	03.291 00.075	130.648
13	7.	56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.096	28	03.343 00.052	130.581
14	8.	53	SCHAFFERT, Demian		1:41.385	40	03.632 00.289	130.209
15		12	BERNDT, Franz	mit allem Risiko!	1:41.475	4	03.722 00.090	130.093
16	9.	44	RUH, Michael		1:41.636	35	03.883 00.161	129.887
17	10.	54	MARTIN, Ralf		1:41.777	69	04.024 00.141	129.707
18	11.	62	WOLF, Marco		1:41.825	48	04.072 00.048	129.646
19	12.	42	OTT, Christian		1:41.836	31	04.083 00.011	129.632
20	13.	48	SCHAFFKNECHT, Hans-Ulrich		1:41.894	42	04.141 00.058	129.558
21		9	WASSOS, Antonis		1:42.074	36	04.321 00.180	129.330
22	14.	43	JUREK, Elmar		1:42.234	54	04.481 00.160	129.127
23	15.	55	PFISTER, Kai		1:42.291	66	04.538 00.057	129.055
24	16.	80	PICKER, André		1:42.352	71	04.599 00.061	128.978
25	17.	61	KRACK, Steve		1:43.127	33	05.374 00.775	128.009
26	18.	50	FAHN, Michael		1:43.216	60	05.463 00.089	127.899
27	19.	64	SCHELL, Marco		1:43.698	37	05.945 00.482	127.304
28	20.	51	BARTH, Sven		1:44.798	42	07.045 01.100	125.968
29	21.	52	STUMPF, Nadine		1:45.174	41	07.421 00.376	125.518

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6
13.04. 13:00-~~14:00~~^{17:00} Uhr



#	DRIVER		COMPETITOR					
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4			
	1:47.397	1:47.313	1:46.843	1:46.690	1:46.657	1:45.802	1:45.397	1:45.632
	1:45.199	1:44.949	1:45.407	1:44.798	1:45.318	1:45.084	1:59.850	47:25.543
	1:57.666	1:52.707	1:49.992	1:51.046	1:47.569	1:45.667	2:00.514	28:48.126
	1:48.750	1:47.020						
52	STUMPF Nadine							
	13:33:39.819	1:50.354	1:48.762	1:47.992	1:49.253	1:50.491	1:50.283	1:46.530
	1:47.060	1:47.001	2:04.751	3:40.286	1:47.135	1:46.419	1:46.757	1:45.428
	1:45.600	1:47.571	1:46.773	1:45.174	2:09.764	50:01.068	2:13.528	2:01.338
	28:35.026	2:04.602	1:48.659	1:52.841	2:45.200	4:12.066	2:18.141	7:51.996
	1:51.192	1:49.157	1:49.058	2:06.834	20:06.514	1:48.496	1:46.952	1:46.771
	2:06.948							
53	SCHAFFERT Demian							
	13:39:54.004	1:49.241	1:42.927	1:42.212	1:41.501	1:42.886	1:42.261	1:41.755
	1:59.863	10:58.322	1:42.277	1:42.058	1:44.005	1:42.039	2:05.575	35:39.140
	1:42.988	1:44.185	1:42.262	1:54.381	10:37.683	1:41.867	1:42.623	1:41.385
	1:41.569	1:41.602	1:58.527	44:02.864	1:44.329	1:59.834	11:39.461	1:44.459
	1:41.660	1:59.732	7:33.900	1:42.016	1:58.061	1:41.683	1:42.768	1:52.971
54	MARTIN Ralf							
	13:22:08.713	2:06.005	1:50.035	1:46.142	1:54.390	4:53.536	1:45.437	1:45.088
	1:43.964	1:44.057	1:44.089	1:43.171	1:43.263	1:43.337	1:43.477	1:44.222
	1:43.304	1:43.155	1:42.966	1:44.894	1:42.985	1:58.344	5:37.245	2:05.445
	1:43.406	1:42.531	1:42.851	2:37.643	47:15.300	1:47.667	1:45.471	1:45.349
	1:43.865	1:42.813	1:42.581	1:43.843	1:43.116	1:43.313	1:43.386	1:43.007
	1:43.296	1:42.908	1:42.843	1:42.455	1:42.711	1:43.179	1:42.903	1:43.978
	1:42.370	1:42.449	1:42.725	1:43.681	1:59.025	43:28.727	1:45.998	1:43.650
	2:04.637	1:43.648	1:42.702	1:42.186	1:42.269	1:45.099	1:42.337	1:42.098
	1:42.035	1:42.139	1:42.167	1:41.777	1:57.354			
55	PFISTER Kai							
	13:22:09.652	2:03.348	3:42.562	1:46.747	1:45.771	1:46.541	1:45.724	1:45.834
	1:46.167	2:00.629	5:22.778	1:46.809	1:46.464	1:45.929	1:47.122	1:54.734
	9:19.747	1:47.096	1:46.085	2:05.869	20:44.017	2:09.466	24:25.431	1:48.048
	1:45.200	1:43.440	1:43.655	1:43.769	1:43.325	1:43.105	1:43.117	1:42.550
	1:42.291	1:42.582	1:43.430	2:03.780	2:15.022	6:20.181	1:43.463	1:43.588
	1:42.729	1:43.588	1:44.054	1:42.586	1:43.594	1:45.704	1:43.103	1:42.805
	2:06.176	8:26.446	1:56.527	1:43.204	1:43.250	1:43.211	2:08.642	4:54.087
	1:44.348	1:43.600	1:43.065	1:42.903	1:43.084	1:50.015	33:10.670	1:44.770
	1:43.272	1:43.750						
56	von NISEWAND-REICH M.-U.							
	13:41:18.715	1:56.067	1:42.243	1:41.645	1:41.332	1:46.600	8:23.553	1:42.836
	1:42.078	1:41.405	1:41.244	1:41.272	1:53.901	5:32.637	10:30.048	1:44.266
	1:42.276	1:41.969	1:50.294	1:32:55.243	22:35.243	1:53.091	1:45.732	1:42.251
	1:41.476	1:41.096	1:41.481	1:48.081				
57	SCHUPP Timo							
	13:39:47.988	1:45.572	1:43.843	1:42.914	1:42.588	1:42.810	1:51.589	3:33.513
	1:42.444	1:42.799	1:42.228	1:52.512	1:04:52.135	2:27.139	11:24.971	1:44.520
	1:43.341	1:55.893	3:20.375	1:41.032	1:40.459	1:40.561	1:49.942	
59	BASSENG Marc							
	13:10:13.466	1:54.343	1:50.906	2:05.631	3:25.397	1:42.835	1:41.793	1:40.920
	1:41.132	1:40.930	1:40.964	1:58.305	1:57.170	6:08.283	1:41.465	1:48.834
	1:41.207	1:41.026	1:43.097	1:39.358	1:48:59.036	1:49.075	1:54.489	4:20.598
	1:40.705	1:40.277	1:39.855	1:53.128	5:52.369	1:40.761	1:40.318	1:55.695
	5:32.021	1:42.845	1:40.708	1:40.670	1:40.816	1:40.766	1:55.089	

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6



Motopark Oschersleben, Länge: 3667 m

*****ERGEBNIS 13.04. 13:00-18:00 Uhr*****

Pl.	Kl.	#	Fahrer Ort	Bewerber/Sponsorcard Fahrzeug	Zeit	Rdn	Abstand intervall	km/h
gestartet: 29 qualifiziert: 29 nicht qualifiziert: 0								
1		6	EBERNBURGER, F.-J.		1:37.268	62		135.720
2		15	WERNER, Dirk		1:37.753	37	00.485	135.046
3		2	ROLOFF, Alexander		1:38.020	47	00.752 00.267	134.679
4		1	MARSCHALL, Thomas		1:38.763	8	01.495 00.743	133.665
5	1.	59	BASSENG, Marc		1:39.358	39	02.090 00.595	132.865
6		10	PLEUGER, Olaf		1:39.475	47	02.207 00.117	132.709
7		18	BOESIGER, Markus		1:40.176	81	02.908 00.701	131.780
8	2.	41	WEBER, Sascha		1:40.331	43	03.063 00.155	131.576
9		9	WASSOS, Antonis		1:40.447	50	03.179 00.116	131.425
10	3.	57	SCHUPP, Timo		1:40.459	23	03.191 00.012	131.409
11	4.	60	STENZEL, Joerg		1:40.681	51	03.413 00.222	131.119
12	5.	47	GROPENGIESSER, Felix		1:40.969	43	03.701 00.288	130.745
13	6.	63	PFISTER, Thobias		1:41.044	48	03.776 00.075	130.648
14	7.	56	von NISEWAND-REICH, M.-U		1:41.096	36	03.828 00.052	130.581
15	8.	53	SCHAFFERT, Demian		1:41.385	44	04.117 00.289	130.209
16		12	BERNDT, Franz		1:41.475	4	04.207 00.090	130.093
17	9.	48	SCHAFKNECHT, Hans-Ulrich		1:41.523	54	04.255 00.048	130.032
18	10.	44	RUH, Michael		1:41.636	45	04.368 00.113	129.887
19	11.	54	MARTIN, Ralf		1:41.757	79	04.489 00.121	129.733
20	12.	62	WOLF, Marco		1:41.825	54	04.557 00.068	129.646
21	13.	42	OTT, Christian		1:41.836	31	04.568 00.011	129.632
22	14.	43	JUREK, Elmar		1:42.234	54	04.966 00.398	129.127
23	15.	55	PFISTER, Kai		1:42.291	76	05.023 00.057	129.055
24	16.	80	PICKER, André		1:42.352	87	05.084 00.061	128.978
25	17.	61	KRACK, Steve		1:43.127	33	05.859 00.775	128.009
26	18.	50	FAHN, Michael		1:43.181	75	05.913 00.054	127.942
27	19.	64	SCHELL, Marco		1:43.698	37	06.430 00.517	127.304
28	20.	51	BARTH, Sven		1:43.727	56	06.459 00.029	127.269
29	21.	52	STUMPF, Nadine		1:45.174	41	07.906 01.447	125.518

DIE ERGEBNISSE SIND VORLÄUFIG BIS ZUM ABLAUF DER FRISTEN FÜR PROTESTE UND BERUFUNGEN !

RENNLEITER:

ZEITNEHMER:

AUSHANG:

Test und Einstellfahrten 2003

Renault Clio V6
13.04. 13:00-18:00 Uhr

MOTOPARK
OSCHERBLESEN

#	DRIVER		COMPETITOR						
	lap 1	lap 2	lap 3	lap 4				
	1:45.182	1:44.008	1:50.826	1:44.535	1:43.437	1:45.561	1:43.181	1:44.110	
	1:44.018	1:43.547	1:53.637						
51	BARTH Sven								
	13:23:25.969	1:51.751	1:47.337	1:46.619	2:04.551	22:46.306	1:56.685	1:47.535	
	1:45.632	1:46.334	1:46.086	1:53.223	2:12.742	8:03.245	42:47.375	1:55.463	
	1:47.397	1:47.313	1:46.843	1:46.690	1:46.657	1:45.802	1:45.397	1:45.632	
	1:45.199	1:44.949	1:45.407	1:44.798	1:45.318	1:45.084	1:59.850	47:25.543	
	1:57.666	1:52.707	1:49.992	1:51.046	1:47.569	1:45.667	2:00.514	28:48.126	
	1:48.750	1:47.020	1:46.137	1:47.612	1:45.487	1:45.923	1:43.826	1:43.727	
	1:43.822	1:58.201	5:31.631	1:48.339	1:46.725	1:45.631	1:45.351	2:04.654	
52	STUMPF Nadine								
	13:33:39.819	1:50.354	1:48.762	1:47.992	1:49.253	1:50.491	1:50.283	1:46.530	
	1:47.060	1:47.001	2:04.751	3:40.286	1:47.135	1:46.419	1:46.757	1:45.428	
	1:45.600	1:47.571	1:46.773	1:45.174	2:09.764	50:01.068	2:13.528	2:01.338	
	28:35.026	2:04.602	1:48.659	1:52.841	2:45.200	4:12.066	2:18.141	7:51.996	
	1:51.192	1:49.157	1:49.058	2:06.834	20:06.514	1:48.496	1:46.952	1:46.771	
	2:06.948								
53	SCHAFFERT Demian								
	13:39:54.004	1:49.241	1:42.927	1:42.212	1:41.501	1:42.886	1:42.261	1:41.755	
	1:59.863	10:58.322	1:42.277	1:42.058	1:44.005	1:42.039	2:05.575	35:39.140	
	1:42.988	1:44.185	1:42.262	1:54.381	10:37.683	1:41.867	1:42.623	1:41.385	
	1:41.569	1:41.602	1:58.527	44:02.864	1:44.329	1:59.834	11:39.461	1:44.459	
	1:41.660	1:59.732	7:33.900	1:42.016	1:58.061	1:41.683	1:42.768	1:52.971	
	56:06.671	2:11.142	4:41.260	1:54.494					
54	MARTIN Ralf								
	13:22:08.713	2:06.005	1:50.035	1:46.142	1:54.390	4:53.536	1:45.437	1:45.088	
	1:43.964	1:44.057	1:44.089	1:43.171	1:43.263	1:43.337	1:43.477	1:44.222	
	1:43.304	1:43.155	1:42.966	1:44.894	1:42.985	1:58.344	5:37.245	2:05.445	
	1:43.406	1:42.531	1:42.851	2:37.643	47:15.300	1:47.667	1:45.471	1:45.349	
	1:43.865	1:42.813	1:42.581	1:43.843	1:43.116	1:43.313	1:43.386	1:43.007	
	1:43.296	1:42.908	1:42.843	1:42.455	1:42.711	1:43.179	1:42.903	1:43.978	
	1:42.370	1:42.449	1:42.725	1:43.681	1:59.025	43:28.727	1:45.998	1:43.650	
	2:04.637	1:43.648	1:42.702	1:42.186	1:42.269	1:45.099	1:42.337	1:42.098	
	1:42.035	1:42.139	1:42.167	1:41.777	1:57.354	5:40.046	1:43.071	1:42.280	
	1:42.259	1:42.049	1:41.757	1:42.152	1:42.063	1:55.215	2:14.999		
55	PFISTER Kai								
	13:22:09.652	2:03.348	3:42.562	1:46.747	1:45.771	1:46.541	1:45.724	1:45.834	
	1:46.167	2:00.629	5:22.778	1:46.809	1:46.464	1:45.929	1:47.122	1:54.734	
	9:19.747	1:47.096	1:46.085	2:05.869	20:44.017	2:09.466	24:25.431	1:48.048	
	1:45.200	1:43.440	1:43.655	1:43.769	1:43.325	1:43.105	1:43.117	1:42.550	
	1:42.291	1:42.582	1:43.430	2:03.780	2:15.022	6:20.181	1:43.463	1:43.588	
	1:42.729	1:43.588	1:44.054	1:42.586	1:43.594	1:45.704	1:43.103	1:42.805	
	2:06.176	8:26.446	1:56.527	1:43.204	1:43.250	1:43.211	2:08.642	4:54.087	
	1:44.348	1:43.600	1:43.065	1:42.903	1:43.084	1:50.015	33:10.670	1:44.770	
	1:43.272	1:43.750	1:43.409	1:43.544	1:43.283	1:44.160	1:43.385	1:43.198	
	1:43.163	1:42.934	1:43.683	2:18.934					
56	von NISEWAND-REICH M.-U.								
	13:41:18.715	1:56.067	1:42.243	1:41.645	1:41.332	1:46.600	8:23.553	1:42.836	
	1:42.078	1:41.405	1:41.244	1:41.272	1:53.901	5:32.637	10:30.048	1:44.266	
	1:42.276	1:41.969	1:50.294	1:32:55.243	22:35.243	1:53.091	1:45.732	1:42.251	
	1:41.476	1:41.096	1:41.481	1:48.081	29:18.488	1:56.685	1:46.056	1:41.256	
	1:41.811	1:41.518	1:41.539	1:54.363					

MOTOPARK OSCHERSLEBEN

BERU
Zündtechnik

TOP 10

Internationaler ADAC Westfalen-Preis

2. - 4. Mai 2003

100 JAHRE
ADAC
1903-2003

DMSB



**sport
auto**

DriftChallenge
Samstag 19.30 h

Alfa 147 Cup | Deutsche Tourenwagen Challenge DTC | Ford Fiesta ST Cup | Formel 3 | Formel König powered by Volkswagen | DMSB-Formel Renault Cup | DMSB-Renault Clio Speed Trophy | Toyota Yaris Cup | Formel Volkswagen supported by ZF Sachs



DTC



FORMEL 3



RENAULT sport



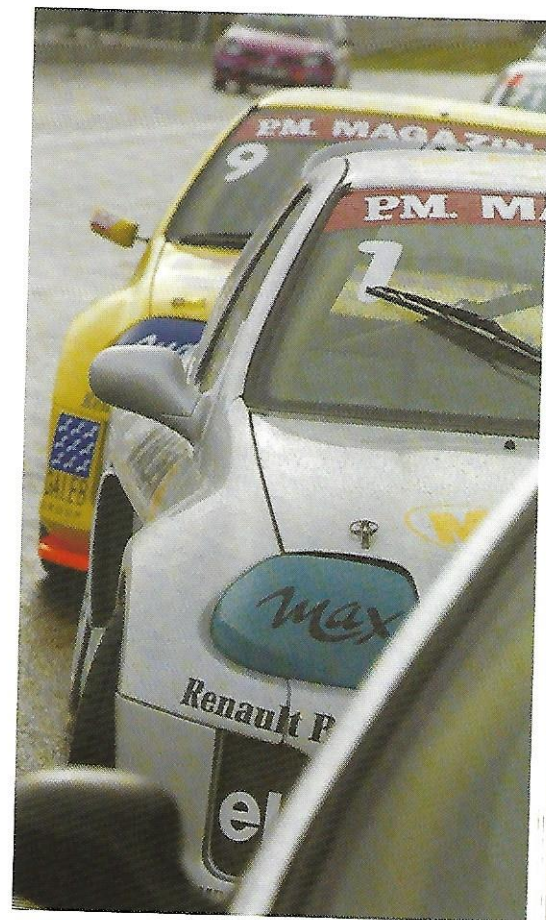
**VOLKSWAGEN
iRacing**



so gelten die spektakulären Clio V6 als prädestiniert für Routiniers mit Profi-Ambitionen. Dank Heckantrieb, des 210 kW (285 PS) starken 3,0-Liter-V6-Motor sowie einem sequenziellen Sechsganggetriebe verlangen die 1100 Kilogramm schweren Mittelmotor-Boliden den Piloten bereits einiges an Talent und Fahrkönnen ab. Modifikationen im Detail passten das Erscheinungsbild der Clio V6 an die Optik des erfolgreich in der Rallye-Junior-WM startenden Clio Super 1600 an.

DIE STARTER

Nr. Bewerber / Sponsor Fahrer	Ort	Fahrzeug	Nr. Bewerber / Sponsor Fahrer	Ort	Fahrzeug
1 FISCHER RACING Thomas Marschall	Paderborn Eggenstein	Clio V6 Trophy	47 WWW.RACE4FUN.DE E.V. Felix Gropengießer	Bremen Oberasbach	Clio RS 2.0 Coupe
2 FISCHER RACING Alexander Roloff	Paderborn Berlin	Clio V6 Trophy	48 Hans-Ulrich Schaafknecht	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
3 Tobias Schulze	Tagewerben	Clio V6 Trophy	49 Jutta Beisiegel	Kaiserslautern	Clio RS 2.0 Coupe
4 Michael Schulze	Tagewerben	Clio V6 Trophy	50 Michael Fahn	Lemgo	Clio RS 2.0 Coupe
5 Manfred Ahlden	Walsrode	Clio V6 Trophy	51 Sven Barth	Schleiz	Clio RS 2.0 Coupe
6 Franz-Josef Ebenburger	Schweiz	Clio V6 Trophy	52 Nadine Stumpf	Ingelheim	Clio RS 2.0 Coupe
7 Mario Münch	Weilerswist	Clio V6 Trophy	53 WWW.RACE4FUN.DE Demian Schaffert	Bremen Aachen	Clio RS 2.0 Coupe
8 FISCHER RACING Peter Scharmach	Paderborn Neuseeland	Clio V6 Trophy	54 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Ralf Martin	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
9 MRS-PC SERVICE TEAM Antonios Wossos	Lonsee Griechenland	Clio V6 Trophy	55 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Kai Pfister	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
10 Olaf Pleuger	Lüdenscheid	Clio V6 Trophy	56 PROSPORTS RACING Marc-Uwe von Niesewand	Mayschoss Lahmar	Clio RS 2.0 Coupe
11 AMC BURG AU Steve Abold	Burgau Dillingen	Clio V6 Trophy	57 MRS-PC SERVICE TEAM Timo Schupp	Lonsee Öhringen	Clio RS 2.0 Coupe
12 Franz Berndt	Mering	Clio V6 Trophy	58 PROSPORTS RACING André Lips	Mayschoss Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
15 MRS-PC SERVICE TEAM Dirk Werner	Lonsee Kissenbrück	Clio V6 Trophy	59 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Marc Basseng	Korb Köln	Clio RS 2.0 Coupe
16 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Philipp Siffert	Korb Schweiz	Clio V6 Trophy	60 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Jörg Stenzel	Korb Wächtersbach	Clio RS 2.0 Coupe
17 Pierre von Mentlen	Schweiz	Clio V6 Trophy	61 MRS-PC SERVICE TEAM Steve Krack	Lonsee Luxemburg	Clio RS 2.0 Coupe
18 Markus Bösigger	Schweiz	Clio V6 Trophy	62 SCHIRRA MOTORING Marco Wolf	Riedstadt Lahmar	Clio RS 2.0 Coupe
41 Sascha Weber	Euskirchen	Clio RS 2.0 Coupe	63 Tobias Pfister	Denzlingen	Clio RS 2.0 Coupe
42 MRS-PC SERVICE TEAM Christian Ott	Lonsee Altdorf	Clio RS 2.0 Coupe	65 MRS-PC SERVICE TEAM Thomas Fasold	Lonsee Prüfing	Clio RS 2.0 Coupe
43 Elmar Jurek	Berlin	Clio RS 2.0 Coupe	66 PROSPORTS RACING Remo Lips	Mayschoss Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
44 Michael Ruh	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe	67 André Picker	Minden	Clio RS 2.0 Coupe
45 Mathias Schläppi	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe			
46 Meik Utsch	Siegen	Clio RS 2.0 Coupe			



SCHULUNGSMASSNAHMEN

Auch in der Clio Speed Trophy schreibt Renault das Wort Talentförderung groß: Wer in den Junior-Kader aufgenommen wird, kommt in den Genuss ausgeklügelter Schulungsmaßnahmen. Mit Markus Oestreich konnte der französische Hersteller zudem einen erfahrenen Profi gewinnen, der dem Tourenwagen-Nachwuchs auch fahrerisch mit Tipps und Verbesserungsvorschlägen zur Seite steht.

VERANSTALTUNG: Int. ADAC Westfalen-Preis

VERANSTALTER: VG ADAC Westfalen e.V. /

AMC Diepholz

Höfkerstraße 32 · 44149 Dortmund



KURZ-ZEITPLAN: **Freitag, 2. Mai 2003:**

11.00 – 18.00 Uhr: Training aller Serien

Samstag, 3. Mai 2003:

9.00 – 18.00 Uhr: Training aller Serien
ab 14.30 Uhr: Rennen

Sonntag, 4. Mai 2003:

ab 9.00 Uhr: Rennen aller Serien
(u. a. DTC)

TICKETS:

Freitag, 2. Mai 2003: Alle Bereiche
inkl. Fahrerlager und Tribünen **5 €**

Samstag, 3. Mai 2003: Alle Bereiche
inkl. Fahrerlager und Tribünen **10 €**

Sonntag, 4. Mai 2003: Alle Bereiche
inkl. Fahrerlager und Tribünen **15 €**

Wochenende, 2. – 4. Mai 2003
Alle Bereiche inkl. Fahrerlager und
Tribünen **25 €**

HOTLINE:

0 42 71 / 37 73 (bis 22. April 2003)



**DIE TOP 10 IM INTERNET:
WWW.TOP10SPORT.DE**

VOLLGAS

**GAS GEBEN – AUCH ABSEITS DER STRECKE!
BEI DER BERU TOP 10 KOMMEN GROSSE
UND KLEINE FANS AUF IHRE KOSTEN,
DENN HIER IST JEDER BESUCHER EIN VIP.**

Jede Menge **Action** auf der Strecke und immer etwas zu entdecken: Die Beru Top 10 bietet **Spaß für die ganze Familie**. Auf der Piste werden Highlights, wie die Deutsche Tourenwagen Challenge ebenso geboten, wie Markenpokal- und Formelserien en masse. In das Fahrerlager locken Benzin-Gespräche mit Teams und Fahrern und die große **Fan-Hospitality** auf dem Top-10-Marktplatz, wo den ganzen Tag Programm für große und kleine Besucher geboten wird. Keine Frage: Hier ist **jeder Besucher ein VIP**. Und das Beste: Für die Besucher ist alles inklusive, vom Tribünenplatz über den Fahrerlagerbesuch bis zur actionreichen Drift-Challenge am Abend. **Für 25 €** gibt es ein **ganzes Wochenende Motorsport-Spaß**, und Kinder bis 15 Jahre zahlen gar keinen Eintritt. Schon am Freitag fighten die Piloten um Trainings-Bestzeiten. Am Samstag wechseln sich spannende Qualifyings mit



den ersten Formel-Rennen ab. Höhepunkt des Wochenendes ist natürlich der Sonntag: Mit allen Serien am Start.



**DAS EXTRA AM SAMSTAGABEND: DIE
SPORTAUTO-DRIFT-CHALLENGE BY NIGHT**

MOTOPARK OSCHERSLEBEN

BERU
Zündtechnik
TOP 10

Internationaler ADAC Westfalen-Preis

2. - 4. Mai 2003



DMSB



**SPORT
AUTO**
DriftChallenge
Samstag 19.30 h

Alfa 147 Cup | DTC | Ford Fiesta Cup
Formel 3 | Formel König | Formel Renault
Formel Volkswagen | Renault Clio Trophy
Toyota Yaris Cup | VW New Beetle Cup

Tickets unter: 0 42 71 - 37 73



GET READY TO RACE!

ZEHN SERIEN GEHEN IM MOTOPARK AN DEN START UND BIETEN ACTION FÜR DIE FANS – VON FRÜH BIS SPÄT JAGT EIN RENNEN DAS NÄCHSTE!

Moderne Diesel-Technik trifft beim **Alfa 147 Cup** auf das Temperament italienischer Tourenwagen – eine aufregende Mischung, die schon in der Debütsaison 2002 überzeugen konnte. Der Clou für die Fans: die Città Alfa Romeo, ein riesiges Ziel, in dem die Zuschauer den Teams bei der Remm Vorbereitung über die Schulter schauen können.



Die **Deutsche Tourenwagen-Challenge (DTC)** bietet 2003 doppelten Spaß – denn die beiden DTC-Divisionen absolvieren gleich zwei Sprintrennen hintereinander. Spannung garantiert die Pause, denn nur die Fahrer selbst dürfen vor den Augen der Zuschauer auf der Zielgeraden Reparaturen ausführen.

Brandneu ist der **Ford Fiesta ST Cup**. Doch für die Motorsport-Enthusiasten hat der Name „Fiesta“ einen klingenden Namen.

Schon in den Achtzigern sorgten die Ford-Flitzer für tolle Duelle Türklinke an Türklinke – denn schnelle, leichte und kompakte Tourenwagen sorgen stets für turbulente Rennen.

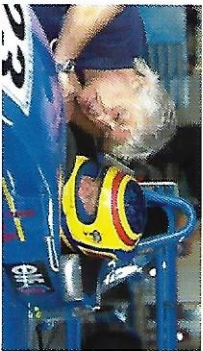


Formula-3-Piloten schaffen den Sprung nach ganz oben.

Auf Schumi's Spuren: Die **Formel König powered by Volkswagen** ist die ideale Bühne für ambitionierte Einsteiger in den Formelsport. Denn die Piloten in den pfeilschnellen Rennern eifern alle dem Meister des König-Debüt-Jahres 1988 nach: Michael Schumacher.



Mit dem **DMSB-Formel Renault Cup** bietet Renault das ideale Sprungbrett für die Formel 3 und noch höhere Weihen, denn die ausgefeilte Renntechnik der



Zweiter-Monoposti ist das perfekte Ausbildungsgebiet für künftige Formel-Asse. Autogrammtücker also aufgepasst, künftige Formel-1-Stars in Action.

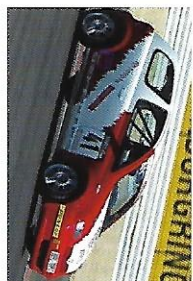


Zwei Klassen – ein Rennen. Und was für eins. In der **DMSB-Renault Clio Speed Trophy** wird im prall gefüllten Fahrerfeld um die Punkte gefightet. Neben den billigen und PS-starken Clio V6 Trophy gehen auch die frontgetriebenen Clio RS Coupe in separater Wertung an den Start.



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Die Toyota-Sportabteilung in Köln baut nicht nur Grand-Prix-Rennwagen: Für den **Toyota Yaris Cup** produzieren die Racing-Experten auch ein absolutes Einsteiger-Auto für den Tourenwagensport. Der Kleine hat die Formel-1-Gene: heiße Windschattenduelle und beinbarre Fights zur Freude des Publikums inklusive.



Die Legende lebt: Die **Formel Volkswagen supported by ZF Sachs** setzt die Tradition der legendären Formeln Vau und Super Vau der siebziger Jahre fort. Die Nachfolger von Lauda, Rosberg & Co. bieten Formel-Rennsport vom Allerfeinsten.



Der **VW New Beetle Cup** macht nicht nur Spaß, er ist auch schnell. Die Zuschauer dürfen sich auf spannungsgeladene Rennen freuen, die die Serie mit dem Kultauto auszeichnen.



Auch wenn die Markenkategorie und Formel-Rennserien Pause haben, ist die Action auf der Strecke noch lange nicht vorbei: Am Samstagabend um 19.30 Uhr steht die **sportauto-Driftchallenge** auf dem Programm. Rauchende Reifen und heiße Drifts lassen bei den Fans die Herzen höher schlagen.



Ergebnis 1. Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy

2.- 4. Mai 2003

DMSB-Reg.Nr. 98/03

RG	ST	KL	Bewerber Nr. Fahrer	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	ZEIT Rückstand	1.Lauf Rdn.	2.Lauf Rdn.
Renault Clio 2,0 16V Coupe								
1	41	5	Weber Sachsa , Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:40.266	1:40.266	
2	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc , Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:40.646	1:40.646	02.950 7
3	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo , Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:40.748	1:40.748	03.330 9
4	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian , Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	1:40.821	1:40.821	03.432 9
5	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias , Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	1:41.003	1:41.003	03.505 6
6	60	5	RS Line Rotpunkt Sport Stenzel Jörg , Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	1:41.179	1:41.179	03.687 6
7	53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian , Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:41.373	1:41.373	03.863 6
8	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco , Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:41.597	1:41.597	04.057 9
9	43	5	Jurek Elmar , Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:41.652	1:41.652	04.281 11
10	44	5	Ruh Michael , Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:41.686	1:41.686	04.336 14
11	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf , Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	1:41.810	1:41.810	04.370 7
12	47	5	www.race4fun.de Gropengießer Felix , Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	1:41.877	1:41.877	04.494 5
13	48	5	Schafknecht Hans-Ulrich , Bürgeln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:41.929	1:41.929	04.561 4
14	58	5	Prosports Racing Lips Andre , Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:41.934	1:41.934	04.613 12
15	66	5	Prosports Racing Lips Remo , Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:41.975	1:41.975	04.618 10
16	46	5	Utsch Meik , Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:41.999	1:41.999	04.659 8
17	61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve , Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:42.231	1:42.231	04.683 11
18	49	5	Beisiegel Jutta , Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:42.481	1:42.481	04.915 10
19	55	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Kai , Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	1:42.534	1:42.534	05.165 14
20	67	5	Picker Andre , Minden	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:42.780	1:42.780	05.218 6
21	50	5	Fahn Michael , Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:42.989	1:42.989	05.464 12
22	52	5	Stumpf Nadine , Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:43.199	1:43.199	05.673 14
23	51	5	Barth Sven , Schletz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:43.808	1:43.808	05.883 15
						06.492	14	
Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt								
45	5		Schläppl Mathias , Brügg/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000		



St.-Nr. 45 Streichen aller Trainingszeiten

Ergebnis 1.+2.Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy

2.- 4. Mai 2003

DMSB-Reg.Nr. 98/03

RG	ST	KL	Bewerber Nr. Fahrer	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	ZEIT	Rückstand	1.Lauf Rdn.	2.Lauf Rdn.
Renault Clio 2,0 16V Coupe									
1	41	5	Weber Sachsa , Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:40.266		1:40.266	
						02.950		7	
2	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc , Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:40.646		1:40.646	1:40.899
						03.330		9	5
3	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo , Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:40.748		1:40.748	2:02.410
						03.432		9	2
4	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian , Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:40.821		1:40.821	1:42.704
						03.505		6	3
5	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias , Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:41.003		1:41.003	1:42.197
						03.687		6	4
6	47	5	www.race4fun.de Gropengießer Felix , Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:41.035		1:41.877	1:41.035
						03.719		4	11
7	60	5	RS Line Rotpunkt Sport Stenzel Jörg , Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:41.179		1:41.179	1:41.817
						03.863		6	6
8	53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian , Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	22	1:41.303		1:41.373	1:41.303
						03.987		9	13
9	66	5	Prosports Racing Lips Remo , Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	18	1:41.386		1:41.975	1:41.386
						04.070		8	10
10	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco , Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	18	1:41.597		1:41.597	1:41.690
						04.281		11	7
11	43	5	Jurek Elmar , Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	1:41.652		1:41.652	1:42.365
						04.336		14	2
12	44	5	Ruh Michael , Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:41.686		1:41.686	1:43.220
						04.370		7	5
13	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf , Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:41.810		1:41.810	1:45.489
						04.494		5	4
14	48	5	Schaffknecht Hans-Ulrich , Bürgeln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	20	1:41.929		1:41.929	1:42.450
						04.613		12	8
15	58	5	Prosports Racing Lips Andre , Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	17	1:41.934		1:41.934	1:42.509
						04.618		10	7
16	46	5	Utsch Meik , Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	20	1:41.999		1:41.999	1:42.870
						04.683		11	9
17	61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve , Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	19	1:42.231		1:42.231	1:43.583
						04.915		10	9
18	49	5	Beisiegel Jutta , Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	27	1:42.481		1:42.481	1:43.956
						05.165		14	13
19	55	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Kai , Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:42.534		1:42.534	1:42.825
						05.218		6	6
20	56	5	Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U. , Lohme	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:42.612			1:42.612
						05.296			8
21	50	5	Fahn Michael , Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	21	1:42.632		1:42.989	1:42.632
						05.316		14	7
22	67	5	Picker Andre , Minden	Renault Clio RS 2.0 Coupe	24	1:42.780		1:42.780	1:42.976
						05.464		12	12
23	52	5	Stumpf Nadine , Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	23	1:43.199		1:43.199	1:44.240
						05.883		15	8
24	51	5	Barth Sven , Schletz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	23	1:43.808		1:43.808	1:44.945
						06.492		14	9
Qualifikationsbedingungen nicht erfüllt									
	45	5	Schläppl Mathias , Brügg/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000			

Nur für Presse

St.-Nr. 45 Streichen aller Trainingszeiten

Motopark Oschersleben, Länge 3667 m

Ergebnis Rennen 10 DMSB-Renault Clio 2,0 V16 Cup

2.- 4. Mai 2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	DMSB-Reg. Schnitt Gesamt	Nr. 98/03 Schn. Rde. Schnitt
Gestartet: 25			Gewertet: 24			Nicht gewertet: 1			
1	41	5	Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:15.485		129.148	1:41.261 5
2	47	5	www.race4fun.de	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:18.123	02.638	128.940	1:40.955 13
3	42	5	MRS-PC Service Team Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:21.062	+02.638	128.709	1:40.850 13
4	59	5	Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:21.484	+02.939	128.676	1:41.299 6
5	57	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:23.141	+00.422	128.546	1:41.380 13
6	66	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:26.763	+01.657	128.263	1:41.380 13
7	63	5	Lips Remo, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:29.051	+03.622	128.085	1:41.672 15
8	43	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:30.623	+02.288	127.824	1:41.393 13
9	60	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:32.428	+01.572	127.824	1:41.395 9
10	45	5	RS Line Rotpunkt Sport Stenzel Jörg, Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:32.714	+01.805	127.801	1:41.249 3
11	58	5	Schläppl Mathias, Brügg/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:42.133	+00.286	127.077	1:41.566 10
12	62	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:43.238	+09.419	126.993	1:41.894 4
13	53	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:46.791	+01.105	126.722	1:42.043 3
14	56	5	www.race4fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:47.058	+03.553	126.702	1:41.861 9
15	44	5	Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:54.577	+00.267	126.133	1:41.779 9
16	46	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:55.155	+07.519	126.089	1:42.781 15
17	49	5	Utsch Meik, Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:56.195	+00.578	126.011	1:42.795 11
18	48	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:57.885	+01.040	125.884	1:42.497 13
19	67	5	Schafknecht Hans-Ulrich, Bürgeln/Cl	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	27:58.152	+01.690	125.864	1:42.981 12
20	55	5	Picker Andre, Minden	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	28:04.311	+00.267	125.864	1:42.233 12
21	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Kai, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	28:05.091	+06.159	125.404	1:43.226 12
22	51	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf, Wüzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	28:10.582	+00.780	125.346	1:42.854 6
23	50	5	Barth Sven, Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	28:10.896	+05.491	124.939	1:43.716 6
24	52	5	Fahn Michael, Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	28:10.896	+00.314	124.916	1:43.158 9
			Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	26:36.660	1 Lap	124.020	1:42.990 6
							1 Lap	128.179	

nicht gewertet

61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve, Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	7:18.164	12 Laps	120.514	1:45.122 4
						11 Laps		125.580

Schnellste Runde: 42 Ott Christian 1:40.850 = 130.899 km/h

14.09

Von Niesewand-Reich kam kräftig ins Schwitzen

- Gleich beim ersten Rennen mit dem Renault Clio in die Punkte gefahren -

Sieben wertvolle Meisterschaftspunkte brachte Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom ersten Rennen der Renault Clio Speed Trophy in Oschersleben mit. Auf der 3,667 km langen Strecke des Motoparks in der Nähe von Magdeburg startete der Lohmarer nach verkorkstem Training fast vom Ende des Feldes ins Rennen. Dann aber ging es gewohnt zügig vorwärts, von Niesewand-Reich gab alles und kämpfte einen nach dem anderen seiner Konkurrenten nieder. Nach knapp 28 Minuten überquerte er als 14. von 25 Startern die Ziellinie - glücklich über die gelungene Aufholjagd, aber auch völlig geschafft.

Marc-Uwe nach dem Rennen: „Zum ersten Mal habe ich einen Start verschlafen, das ist mir noch nie passiert! Aber in der 20. Startposition war ich so weit hinten, dass ich die Ampel nicht sehen konnte. Zudem war es mein erster fliegender Start ... jedenfalls war ich plötzlich Letzter. Doch ich habe in jeder Runde Plätze gutmachen können und mich am Schluss darauf konzentriert, ins Ziel zu kommen.“ Vielleicht wäre sogar noch mehr drin gewesen bei seinem Premieren-Rennen mit dem 185 PS starken Zwei-Liter-Renner, der mit seinem sequentiellen Sechsgang-Getriebe, der Differentialsperre vorne und einem aufwändigen Sicherheitspaket alles hat, was einen echten Rennwagen ausmacht. Doch von Niesewand-Reich zog es klugerweise vor, nicht gleich beim Saisonauftakt die sprichwörtliche Brechstange auszupacken. „Als 14. schloss ich zu dem vor mir fahrenden Demian Schaffert auf und habe mir mit ihm rundenlang ein knallhartes aber faires Duell geliefert. Ich hatte meine Reifen besser geschont und war deutlich schneller, aber auf dieser engen und kurvenreichen Strecke wäre ich nur mit Gewalt an ihm vorbeigekommen. Das wollte ich nun allerdings hier beim ersten Rennen der Saison lieber vermeiden. Schließlich sind die 7 Punkte, die ich jetzt erreicht habe, für mich ein Bonus, mit dem ich vor Saisonbeginn gar nicht gerechnet hatte.“

In der Tat wollte von Niesewand-Reich eigentlich am vergangenen Wochenende gar nicht vor die Tür gehen, geschweige denn ein Rennen fahren. Die Abitur-Klausuren waren in vollem Gange, und da hab es für den Lohmarer Gymnasiasten noch einiges vorzubereiten. Doch bei den von Renault Sport organisierten Testfahrten war er mit dem in Agfa-Farben silber-orange lackierten Renault Clio 2.0 RS so schnell, dass sich der 19-jährige zusammen mit seinem Manager Robert Lünsmann aus Duisburg sowie Teamchef Danny Berk kurzerhand entschloss, doch in der Magdeburger Börde anzutreten. Während seine Mitbewerber schon fleißig Trainingsrunden abspulten, brütete Marc-Uwe noch über der Italienisch-Klausur und musste deshalb das erste Training auslassen. Im 2. Qualifying am Samstag Morgen nieselte es leicht und jedes Mal, wenn der Lohmarer zu einer schnellen Runde ansetzte, wurden plötzlich gelbe Flaggen gezeigt, weil ein anderes Auto von der Strecke abkam. „Dauemd drehte sich einer oder rutschte ins Kiesbett, so dass ich nicht eine einzige freie Runde hinbekam. Unter diesen Umständen war leider nicht mehr als Startplatz 20 drin - ärgerlich, weil ich von den Tests her weiß, dass ich vorne hätte mitfahren können.“

Gleich nach dem Rennen galt es noch, die Physik-Prüfung zu absolvieren, doch jetzt ist der Kopf frei für Marc-Uwe's große Leidenschaft, den Motorsport. Schon Ende Mai steht das absolute Saison-Highlight auf dem Terminkalender, nämlich das Int. ADAC 24h-Rennen, wo Marc-Uwe von Niesewand-Reich nicht nur in der Renault Clio Speed Trophy antreten wird, sondern zusammen mit seinem Vater, dem als „schnellster Steuerberater Deutschlands“ bekannten Routinier Uwe Reich auch an dem Langstreckenklassiker zweimal rund um die Uhr in der Eifel dabei sein wird. "Aber bis dahin muss ich noch an meiner Kondition arbeiten, weil es in dem Auto doch immerhin locker 65 Grad heiß wird. Deshalb werde ich mir demnächst ab und zu mal den Heimtrainer in die Sauna stellen und bei 60 Grad etwas Fahrrad fahren", stellte der Youngster nach dem Rennen in Oschersleben fest.

MSC ADENAU

e.V. im ADAC



Presse-Information

Saisonauftritt mit Hindernissen

Vom 2.-4. Mai fand im Motopark Oschersleben der Int. ADAC Westfalen Preis, dem Auftakt zur Beru Top10 Serie, statt. Mit von der Partie waren auch drei Fahrer des MSC Adenau e.V. im ADAC, die in verschiedenen Serien an den Start gingen und mit einigen Problemen zu Recht kommen mussten.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar musste auf das erste Qualifying in der DMSB-Renault Clio Speed Trophy verzichten, denn er musste noch eine Abiturklausur schreiben. Im zweiten Qualifying am Samstag erreichte der gebürtige Adenauer dann bedingt durch wechselnde Witterungsbedingungen leider nur den 21. Startplatz. Als er sich gerade auf einer schnellen Runde befand, dreht sich ein Mitkonkurrent von der Strecke, so das gelbe Flaggen geschwenkt wurden und Marc-Uwe das Tempo drosseln musste.

Beim Start zum Rennen hielt er sich aus allem raus, danach allerdings begann die Aufholjagd und Marc-Uwe machte viele Plätze im starken Starterfeld gut. Er zeigte tolle Überholmanöver die er überlegt mit aller Fairness vorführte, zusätzlich profitierte er auch noch von den Rangeleien seiner Mitstreiter in der Clio RS Klasse.

Am Ende belegte er den 14. Platz und machte sich gleich wieder auf den Heimweg, denn am Montag stand noch die letzte Abiturprüfung auf dem Programm.

Sein Vater Uwe Reich hatte dagegen mit dem Alfa 147 noch kleine Umstellungsschwierigkeiten. Nach 33 Jahren Erfahrung im Motorsport auf Fahrzeugen mit Benzinmotor, stieg er in diesem Jahr in den Alfa147Cup ein, in dem ja bekanntlich ausschließlich Dieselmotoren zum Einsatz kommen. Dadurch dass das Drehmoment des Motors viel höher ist kann man höhere Gänge wählen, was Uwe Reich im ersten Training noch schwer fiel. Im ersten Rennen war er allerdings schon mutiger mit der Gangwahl, so dass er am Ende den 22. Platz bei 32 gestarteten Autos belegte. Beim zweiten Rennen am Sonntagmorgen lag der Steuerberater aus Solingen in aussichtsreicher Position als er in eine Kollision verwickelt wurde und sich drehte, wobei er durch das Kiesbett musste und viele Plätze verlor. Trotz einer krummen Hinterachse, die er sich bei der Kollision zu zog, konnte er sich den dritten Platz in der Gentlemen-Wertung zurückerobern. Mehrmals versuchte er danach den Biathlon Weltmeister Ricco Groß zu überholen was allerdings nicht gelang, weil das Auto durch die krumme Hinterachse bedingt immer instabil wurde. Weil der erfahrene Tourenwagenpilot aber einen Abflug oder eine Kollision vermeiden wollte, gab er sich mit Platz 25 zufrieden.

Stefan Kissling dagegen hatte wie schon im letzten Jahr kein Glück beim Auftaktrennen der Deutschen Tourenwagen Challenge. Nach diversen Fahrwerksmodifikationen hatte er sein Opel Astra Coupé für das Qualifying perfekt abgestimmt. Allerdings wurde auch er durch gelbe Flaggen, bedingt durch den Abflug eines Fahrzeugs aus der „kleinen“ DTC, in seiner schnellen Runde eingebremst. In das Rennen, das erstmals nach einem neuen Modus ausgetragen wurde, startete er als siebter.

In der dritten Runde hatte er eine Kollision, im Zweikampf mit dem amtierenden Meister Thomas Klenke, bei der er sich die Vorderachsaufhängung beschädigte. Da die Zeiten aber nicht so schlecht wurden, sah er keine Veranlassung in die Box zu kommen. Das Rennen 1 beendete er somit als siebter. Nachdem die Fahrzeuge auf der Start und Ziel Geraden eingesammelt wurden, hatten die Piloten Zeit ihre Fahrzeuge zu begutachten, bevor es in die Einführungsrunde zum zweiten Lauf ging. Da Stefan außer einem schief stehenden Lenkrad an seinem Auto nichts festgestellt hatte, startete er zum Rennen 2. Nach wenigen Runden, in denen das Problem immer stärker wurde und er mehrere Plätze verlor, kam der Familienvater aus Schuld an der Ahr an die Box und stellte seinen Opel vorsichtshalber ab.

Somit bleiben ihm aber noch die Punkte aus Rennen 1, die er mitnimmt zum nächsten Rennen, das auf seiner Heimstrecke der Nürburgring Nordschleife stattfindet, wo er letztes Jahr einen Podestplatz erreichte.

Die Rennen der Beru Top10 finden dort im Rahmen des Int. ADAC 24 Stunden Rennen vom 29. Mai bis 1. Juni statt. Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.msccadenau.de.

Markus Palm
Presse – Automobilsport

Solinger

VERLAG B. BOLL • UNABHÄNGIG

Samstag, 3. 5. 2003

www.solingen-online.de

Tageblatt

3 • FÜHREND IN SOLINGEN • SEIT 1809

solingen-online.de

NP

2003

Alfa-Cup

und

Renault-Clio-Speed-Trophy

Starts in Barcelona und Oschersleben

MOTORSPORT. (upi) Marc-Uwe von Niesewand-Reich, Mitglied der Scuderia Solagon, startet nun doch am Wochenende beim ersten Lauf der Renault Clio Speed Trophy im Motopark Oschersleben. Trotz Abitur-Prüfung will er die ersten Punkte zu diesem Markenpokal einfahren. Das Rennen in Oschersleben liegt genau zwischen zwei Klausurarbeiten. Der 20-Jährige ist aber sehr optimistisch, dass er den Klausuren-Stress und das Rennen gut bewältigt.

Auch sein Vater Uwe Reich wird in Oschersleben an den Start gehen. Mit einem Alfa Romeo 147 Diesel bestreitet er das Rennen im Alfa 147 Cup.

Mit Tony Schmidt ist schließlich ein weiterer Solinger Motorsportler am Wochenende im Einsatz. Er bestreitet in Barcelona im Rahmen des Großen Preis von Spanien sein zweites Formel-3000-Rennen der Saison.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 5718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12/2 5718-18

Solinger

[Auflage ca. 80.000]

Tageblatt

2003

Mittwoch, 7. 5. 2003

1. Lauf

Top-Ten

1. Alfa-Cup

2. Ren. Clio-Trophy

Probleme mit der neuen Fahrtechnik

Keine Punkte in Oschersleben geholt

MOTORSPORT. (upi) In Oschersleben hingen die zu erntenden Früchte, sprich Meisterschaftspunkte, für das Vater-Sohn-Team Uwe und Marc-Uwe von Niesewand-Reich hoch. Der Junior musste sich bei dem Saisonöffnungsrennen der Renault Clio Trophy im Rahmen der Top-Ten-Serie erst einmal an das sequentielle Sechsganggetriebe seines neuen Renners gewöhnen. Es reichte daher im Training nur für den 21. Startplatz. Im Rennen kam der 20-Jährige dann mit der neuen Schaltweise immer besser zurecht und landete mit dem Renault Clio noch auf Platz 14.

Auch sein Vater Uwe hatte einige Eingewöhnungsproblem mit

seinem Renner, einem Alfa Romeo 147 Diesel. Der „Renn-Oldie“ konnte sich noch nicht richtig auf die Charakteristik des Diesलगregates einstellen.

Im ersten Sieben-Runden-Rennen kam der Solinger dann auch nur auf Platz 22. Beim zweiten Rennen über 14 Runden lief es schon besser, allerdings wurde er hier von einem Konkurrenten „abgeschossen“, landete aber selber unverletzt in der Wiese. Reich konnte das Rennen mit einem demolierten Fahrzeug wieder aufnehmen und kam letztendlich hinter der deutschen Motorrad-Rennfahrerin Katja Poensgen und dem Biathleten Ricco Gross auf Platz 25.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18

Report

2003

Report

1. Lauf Ren. Clio Trophy
Oschersleben

Marc-Uwe v. Niesewand
Reich

Renault Clio Speed Trophy

Viel Pech für Marc Basseng

In der Renault Clio Speed Trophy starteten in Oschersleben Marc Basseng, Marco Wolf und Marc-Uwe von Niesewand-Reich.

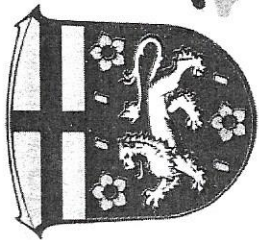
Basseng, erfahrener Routinier im Tourenwagen, platzierte seinen Renault Clio RS im Zeittraining in der ersten Startreihe auf Rang zwei, Marco Wolf qualifizierte sich für Startplatz neun. Pech in der Qualifikation hatte von Niesewand-Reich: Bei jedem neuen Versuch eine schnelle Runde zu landen wurde seine Zeitenjagd durch gelbe Flaggen unterbrochen - am Ende reichte es nur für Startplatz 21. "Dauernd drehte sich einer oder rutschte ins Kiesbett, so dass ich nicht eine einzige freie Runde hinbekam", ärgerte sich der Abiturient. Die Pechsträhne des 19-Jährigen setzte sich im Rennen zunächst fort. Start verschlafen und auf die letzte Position zurückgefallen. Die dann folgende Aufholjagd versöhnte den verpatzten Start und die schlechte Qualifikation. Runde für Runde machte er Plätze gut und fand sich im Ziel auf Platz 14 wieder. "Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, auch wenn zum Schluss noch mehr drin gewesen wäre."

Ein besseres Ergebnis hatte sich auch Marc Basseng erhofft. Nach Platz zwei im Zeittraining verlor er beim Start zunächst die Seitenscheibe und in der letzten Runde wurde er auf den undankbaren vierten Platz verdrängt. "Das war nicht so toll", haderte der Student nach dem Rennen. Auf Platz 12 beendete Marco Wolf das Rennen. ks ■

23.5.03

Saisonauftritt mit Hindernissen

Adenauer



Nr. 21
23. Mai 2003
35. Jahrgang
4.650 Auflage

Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

... die wichtig ist!

2003

- Oschersleben -

1. Lauf Ren. Speed Trophy
Marc-Uwe Reich

1. Lauf Alfa-Cup 147
Uwe Reich

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 0212/25718-18

Vom 2. bis 4. Mai fand im Motopark Oschersleben der Int. ADAC Westfalen Preis, Auftakt zur Beru Top10-Serie, statt. Mit von der Partie waren auch drei Fahrer des MSC Adenau e.V. im ADAC, die in verschiedenen Serien an den Start gingen und mit einigen Problemen zurecht kommen mussten.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar musste auf das erste Qualifying in der DMSB-Renault Clio Speed Trophy verzichten, denn er musste noch eine Abiturklausur schreiben. Im zweiten Qualifying am Samstag erreichte der gebürtige Adenauer dann, bedingt durch wechselnde Witterungsbedingungen, leider nur den 21. Startplatz. Als er sich gerade auf einer schnellen Runde befand, dreht sich ein Mitkonkurrent von der Strecke, so dass gelbe Flaggen geschwenkt wurden und Marc-Uwe das Tempo drosseln musste.

Beim Start zum Rennen hielt er sich aus allem raus, danach allerdings begann die Aufholjagd und Marc-Uwe machte viele Plätze im starken Starterfeld gut. Er zeigte tolle Überholmanöver, die er überlegt mit aller Fairness vorführte, zusätzlich profitierte er auch noch von den Rangeleien seiner Mitstreiter in der Clio RS Klasse.

Am Ende belegte er den 14. Platz und machte sich gleich wieder auf den Heimweg, denn am Montag stand noch die letzte Abiturprüfung auf dem Programm.

Sein Vater Uwe Reich hatte dagegen mit dem Alfa 147 noch kleine Umstellungsschwierigkeiten. Nach 33 Jahren Erfahrung im Motorsport auf Fahrzeugen mit Benzinmotor stieg er in diesem Jahr in den Alfa147Cup ein, in dem ausschließlich Dieselmotoren zum Einsatz kommen. Da das Drehmoment des Motors viel höher ist, kann man höhere Gänge wählen, was Uwe Reich im ersten Training noch schwer fiel. Im ersten Rennen war er allerdings schon mutiger mit der Gangwahl, so dass er am Ende den 22. Platz bei 32 gestarteten Autos belegte. Beim zweiten Rennen am Sonntagmorgen lag der Steuerberater aus Solingen in aussichtsreicher Position, als er in eine Kollision verwickelt wurde und sich drehte, wodurch er durch das Kiesbett musste und viele Plätze verlor. Trotz einer krummen Hinterachse, die er sich bei der

Kollision zu zog, konnte er sich den dritten Platz in der Gentlemen-Wertung zurückerobern. Mehrmals versuchte er danach, den Biathlon-Weltmeister Ricco Groß zu überholen, was allerdings nicht gelang, weil das Auto durch die krumme Hinterachse bedingt immer instabiler wurde. Weil der erfahrene Tourenwagenpilot aber einen Abflug oder eine Kollision vermeiden wollte, gab er sich mit Platz 25 zufrieden.

Stefan Kissling dagegen hatte wie schon im letzten Jahr kein Glück beim Auftaktrennen der Deutschen Tourenwagen Challenge. Nach diversen Fahrwerksmodifikationen hatte er sein Opel Astra Coupé für das Qualifying perfekt abgestimmt. Allerdings wurde auch er durch gelbe Flaggen, bedingt durch den Abflug eines Fahrzeugs aus der „kleinen“ DTC, in seiner schnellen Runde eingebremst.

In das Rennen, das erstmals nach einem neuen Modus ausgetragen wurde, startete er als Siebter. In der dritten Runde hatte er eine Kollision im Zweikampf mit dem amtierenden Meister Thomas Klenke, bei der er sich die Vorderachsaufhängung beschädigte. Da die Zeiten aber nicht so schlecht wurden, sah er keine Veranlassung, in die Box zu kommen. Das Rennen 1 beendete er somit als Siebter. Nachdem die Fahrzeuge auf der Start- und Ziel-Geraden eingesammelt wurden, hatten die Piloten Zeit, ihre Fahrzeuge zu begutachten, bevor es in die Einführungsrunde zum zweiten Lauf ging. Da Stefan außer einem schief stehenden Lenkrad an seinem Auto nichts festgestellt hatte, startete er zum Rennen 2. Nach wenigen Runden, in denen das Problem immer stärker wurde und er mehrere Plätze verlor, kam der Familienvater aus Schuld an der Ahr an die Box und stellte seinen Opel vorsichtshalber ab.

Somit bleiben ihm aber noch die Punkte aus Rennen 1, die er mitnimmt zum nächsten Rennen, das auf seiner Heimstrecke, der Nürburgring Nordschleife, stattfindet, wo er letztes Jahr einen Podestplatz erreichte.

Die Rennen der Beru Top10 finden dort im Rahmen des Int. ADAC-24-Stunden-Rennens vom 29. Mai bis 1. Juni statt. Weitere Infos finden Interessierte im Internet unter www.msccadenau.de.

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER

2003

Marc-Uwe

Clio Speed-Trophy

Oschersleben

14. Platz

Vater Uwe +

Sohn Marc-Uwe

Bf-Goedrich

Langstr. Meisterschaft

Nürb. Ring

Ausfall

- Dienstag, 20. Mai 2003 -

Klassensieg für Jansen bei Rallye Vogelsberg

Wahlscheid - Mit Heinz Jansen/Petra Kremer sowie Uli Weiper/Norbert Velten gingen vom MSC Wahlscheid zwei routinierte Teams bei der Rallye Vogelsberg an den Start. Hierbei waren auf einer Strecke von 435 Kilometer Strecken auf unbefestigtem Schotter und auf normalem Asphalt zu bewältigen. Dabei ließ Heinz Jansen erst gar keine Zweifel aufkommen und chauffierte den Opel Manta zum Klassensieg. Uli Weiper komplettierte mit seinem Opel Kadett den Erfolg und belegte Platz zwei in der Klasse.

Ebenfalls waren die Rundstreckennasse des MSC Wahlscheid wieder erfolgreich unterwegs. Der kurz vor dem Abitur stehende Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand Reich kämpft nicht nur erfolgreich mit den Schulnoten sondern gab im schnellen Clio des Lünsmann Teams aus Duisburg eine gute Figur ab. Nach einem verpatzten Start auf der Rennstrecke in Oschersleben bewegte Marc-Uwe den 185 PS starken Renn Clio auf einen respektablen 14. Gesamtrang. Bei einem weiteren Einsatz auf dem Nürburgring, der zur Vorbereitung auf das 24-Stundenrennen Ende Mai dienen sollte, trat Marc-Uwe gemeinsam mit seinem Vater Uwe Reich, „Deutschlands schnellstem Steuerberater“ an. Hier musste das Vater und Sohn Duo leider mit technischem Defekt die Segel streichen.

Besser erging es da Rolf Derscheid, der mit seinem Partner Werner Schlecker auf einem BMW 318 IS den zweiten Platz in der mit 14 Fahrzeugen stark besetzten Klasse belegen konnte.

UWE REICH

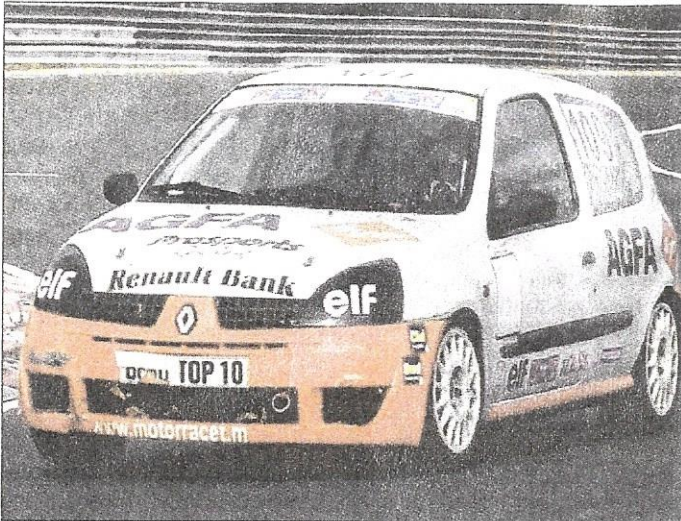
Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/2 57 18-18

Von Niesewand-Reich kam kräftig ins Schwitzen



Marc-Uwe von Niesewand-Reich am Steuer des 185 PS starken Agfa-Renault Clio RS.

Gleich beim ersten Rennen mit dem Renault Clio fuhr das Mitglied des MSC Adenau in die Punkte

Sieben wertvolle Meisterschaftspunkte brachte Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom ersten Rennen der Renault Clio Speed Trophy in Oschersleben mit. Auf der 3,667 km langen Strecke des Motoparks in der Nähe von Magdeburg startete der Lohmarer nach verkorkstem Training fast vom Ende des Feldes ins Rennen. Dann aber ging es gewohnt zügig vorwärts, von Niesewand-Reich gab alles und kämpfte einen nach dem anderen seiner Konkurrenten nieder. Nach knapp 28 Minuten überquerte er als 14. von 25 Startern die Ziellinie – glücklich über die gelungene Aufholjagd, aber auch völlig geschafft.

Marc-Uwe nach dem Rennen: „Zum ersten Mal habe ich einen Start verschlafen, das ist

mir noch nie passiert! Aber in der 20. Startposition war ich so weit hinten, dass ich die Ampel nicht sehen konnte. Zudem war es mein erster fliegender Start ... jedenfalls war ich plötzlich Letzter. Doch ich habe in jeder Runde Plätze gutmachen können und mich am Schluss darauf konzentriert, ins Ziel zu kommen.“ Vielleicht wäre sogar noch mehr drin gewesen bei seinem Premierrennen mit dem 185 PS starken Zweiliter-Renner, der mit seinem sequentiellen Sechsgang-Getriebe, der Differentialsperre vorne und einem aufwändigen Sicherheitspaket alles hat, was einen echten Rennwagen ausmacht. Doch von Niesewand-Reich zog es klugerweise vor, nicht gleich beim Saisonauftakt die sprichwörtliche Brechstange auszuwickeln. „Als 14. schloss ich zu dem vor mir fahrenden Demian Schaffert auf und habe mir mit ihm runden-

lang ein knallhartes, aber faires Duell geliefert. Ich hatte meine Reifen besser geschont und war deutlich schneller, aber auf dieser engen und kurvenreichen Strecke wäre ich nur mit Gewalt an ihm vorbeigekommen. Das wollte ich nun allerdings hier beim ersten Rennen der Saison lieber vermeiden. Schließlich sind die 7 Punkte, die ich jetzt erreicht habe, für mich ein Bonus, mit dem ich vor Saisonbeginn gar nicht gerechnet hatte.“

In der Tat wollte von Niesewand-Reich eigentlich am vergangenen Wochenende gar nicht vor die Tür gehen, geschweige denn ein Rennen fahren. Die Abitur-Klausuren waren in vollem Gange, und da gab es für den Lohmarer Gymnasiasten noch einiges vorzubereiten. Doch bei den von Renault Sport organisierten Testfahrten war er mit dem in Agfa-Farben silber-orange lackierten Renault Clio 2.0 RS so schnell, dass sich der 19-Jährige zusammen mit seinem Manager Robert Lünsmann aus Duisburg sowie Teamchef Danny Berk kurzerhand entschloss, doch in der Magdeburger Börde anzutreten. Während seine Mitbewerber schon fleißig Trainingsrunden abspulsten, brütete Marc-Uwe noch über der Italienisch-Klausur und musste deshalb das erste Training auslassen. Im 2. Qualifying am Samstag Morgen nieselte es leicht und jedes Mal, wenn der Lohmarer zu einer

schnellen Runde ansetzte, wurden plötzlich gelbe Flaggen gezeigt, weil ein anderes Auto von der Strecke abkam. „Dann drehte sich einer oder rutschte ins Kiesbett, so dass ich nicht eine einzige freie Runde hinbekam. Unter diesen Umständen war leider nicht mehr als Startplatz 20 drin – ärgerlich, weil ich von den Tests her weiß, dass ich vorne hätte mitfahren können.“

Gleich nach dem Rennen galt es noch, die Physik-Prüfung zu absolvieren, doch jetzt ist der Kopf frei für Marc-Uwes große Leidenschaft, den Motorsport. Schon Ende Mai steht das absolute Saison-Highlight auf dem Terminkalender, nämlich das Int. ADAC 24h-Rennen, wo Marc-Uwe von Niesewand-Reich nicht nur in der Renault Clio Speed Trophy antreten wird, sondern zusammen mit seinem Vater, dem als „schnellster Steuerberater Deutschlands“ bekannten Routinier Uwe Reich auch an dem Langstreckenklassiker zweimal rund um die Uhr in der Eifel dabei sein wird. „Aber bis dahin muss ich noch an meiner Kondition arbeiten, weil es in dem Auto doch immerhin locker 65 Grad heiß wird. Deshalb werde ich mir demnächst ab und zu mal den Heimtrainer in die Sauna stellen und bei 60 Grad etwas Fahrrad fahren“, stellte der Youngster nach dem Rennen in Oschersleben fest.



Wappen der Stadt Lohmar

FÜR DIE STADT LOHMAR



Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR

FREITAG, den 16. Mai 2003

2 00 3

1. Lauf

"Top-Ten"

Clio-Speed-Trophy

Marc-Uwe

Oschersleben

Langstrecken-
meisterschaft

Nürburgring

Ausfall für Team Vater Uwe mit Sohn

auf Clio-2L 16V

Marc-Uwe

Teams des MSC Wahlscheid

auf der Rallye und der Rundstrecke wieder erfolgreich

Mit Heinz Jansen / Petra Kremer und Uli Weiper / Norbert Velten gingen vom MSC Wahlscheid 2 routinierte Teams bei der Rallye Vogelsberg an den Start. Bei der auf 435 km ausgetragenen waren 153 Wertungsprüfungskilometer teils auf unbefestigtem Schotter und auf normalem Asphalt zu bewältigen. Dabei ließ

Heinz Jansen erst gar keine Zweifel aufkommen und chauffierte den Opel Manta zum Klassensieg. Uli Weiper komplettierte mit seinem Opel Kadett den Erfolg und belegte einem 2. Platz in der Klasse. Ebenfalls waren die Rundstreckenasse aus dem aktiven Motorsportclub wieder unterwegs. Der kurz vor dem Abitur stehende Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand Reich kämpft nicht nur erfolgreich mit den Schulnoten, sondern gibt im schnellen Renn Clio des Lünsmann Teams aus Duisburg eine gute Figur ab. Nach einem verpatzten Start auf der Rennstrecke in Oschersleben bewegte Marc-Uwe den 185 PS starken Rennclio auf einen respektablen 14. Gesamtrang. Bei einem weiteren Einsatz auf dem Nürburgring, der zur Vorbereitung auf das 24h-Rennen Ende Mai dienen sollte, trat Marc-Uwe gemeinsam mit seinem Vater Uwe Reich, „Deutschlands schnellstem Steuerberater“, ebenfalls auf einem CLIO RS an. Hier musste das Vater und Sohn Duo leider mit technischem Defekt die Segel streichen. Besser erging es da Rolf Derscheid, der mit seinem Partner Werner Schlehecker auf einem von Otto-Tuning in Niederkassel-Ranzel aufgebauten BMW 318 Is den 2 Platz in der mit 14 Fahrzeugen stark besetzten Klasse belegen konnte. Am Freitag hätte ich das nicht für möglich gehalten, zumal wir noch ein neues Getriebe aus Kassel holen und einbauen mussten, so Rolf Derscheid nach dem Lauf. Für alle Wahlscheider Teams laufen nun die Vorbereitungen für das Saisonhighlight, nämlich das internationale 24h-Rennen auf dem Nürburgring am letzten Maiwochenende.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 5718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18



Rhein-Sieg-Grandprix

Catharina Felsler fuhr auf das Treppchen

Do. 8. 5. 2003

Motorsport: Sieburgerin düpierte beim Formel-3-Cup die männliche Konkurrenz

SIEGBURG. Bereits im allerersten Lauf des Deutschen Formel-3-Cups zeigte Catharina Felsler der versammelten männlichen Konkurrenz die Rücklichter ihres gut 210 PS starken Monoposto. Beim Saisonauftakt im Motopark Oscherleben fuhr die gebürtige Sieburgerin am Wochenende ein fehlerfreies Rennen und überquerte mit ihrem Dallara-Opel nach 17 Runden als Dritte die Ziellinie. Sieger wurde der Österreicher Hannes Neuhauser vor dem Brasilianer Joao Paulo de Oliveira.

„Beim Start konnte ich bereits eine Position gut machen und lag an vierter Stelle“, rapportierte die blonde Rennamazone nach der Siegerehrung bei ihrem Teamchef Klaus Trella. „Ich merkte gleich, dass ich deutlich schneller war als der Dritte, doch hier in Oscherleben ist es brutal schwierig zu überholen, und durch die starken Windböen bekam ich auch keinen vernünftigen Windschatten. Aber dann gelang es mir, den vor mir fahrenden am Ende der langen Geraden auszubremsen. Vielleicht wäre sogar noch mehr drin gewesen, aber ich bin mit Platz drei schon richtig happy.“

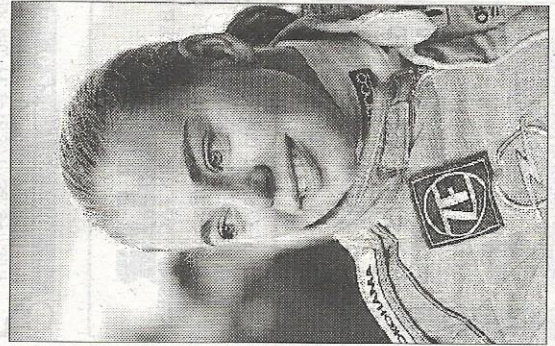
Auch Uwe Reich war an diesem Rennwochenende bereits am Samstag im Einsatz. Nach einem eher durchwachsenen Training, indem der Lohmarer Routinier nur Startplatz 27 belegte, ging es im Rennen zügig vorwärts. Aus der ersten Runde kam Reich bereits als 20. zurück, doch im Rennverlauf musste er einigen der Top-Piloten Platz machen, die nach einer technischen Unregelmäßigkeit im Zeittraining das Rennen ganz vom Ende des Feldes hatten beginnen müssen. Auf Gesamttrang 22, aber immerhin als dritt-schnellster der Gentleman-Wertung für Fahrer über 50 Jahre, kam Uwe Reich schließlich ins Ziel. „Ich habe jetzt über 30 Jahre Rennsporterfahrung, aber dieser Markenkopial ist eine ganz andere Welt. Um mit dem Turbodiesel des Alfa 147 schnell zu sein, muss man sich total umstellen, da der Motor hauptsächlich im unteren Drehzahlbereich die Leistung bringt. Aber es hat Spaß gemacht, die Atmosphäre im Alfa-Cup ist toll und ich freue mich schon auf die weiteren Rennen der Saison!“ Auch im zweiten Lauf am Sonntag wurde Reich Dritter in der Gentleman-Wertung.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der Sohn des Alfa-Routiniers, startete trotz Abitur-Stress ebenfalls in Oscherleben. Durch die Italienisch-Klausur am Freitag verpasste er zwar das Training, konnte sich aber trotzdem für das Rennen qualifizieren und als 14. wertvolle Punkte mit nach Hause nehmen. Marco Wolf, der genau wie Marc-Uwe in Lohmar zu Hause ist, kam im gleichen Rennen auf Platz 12

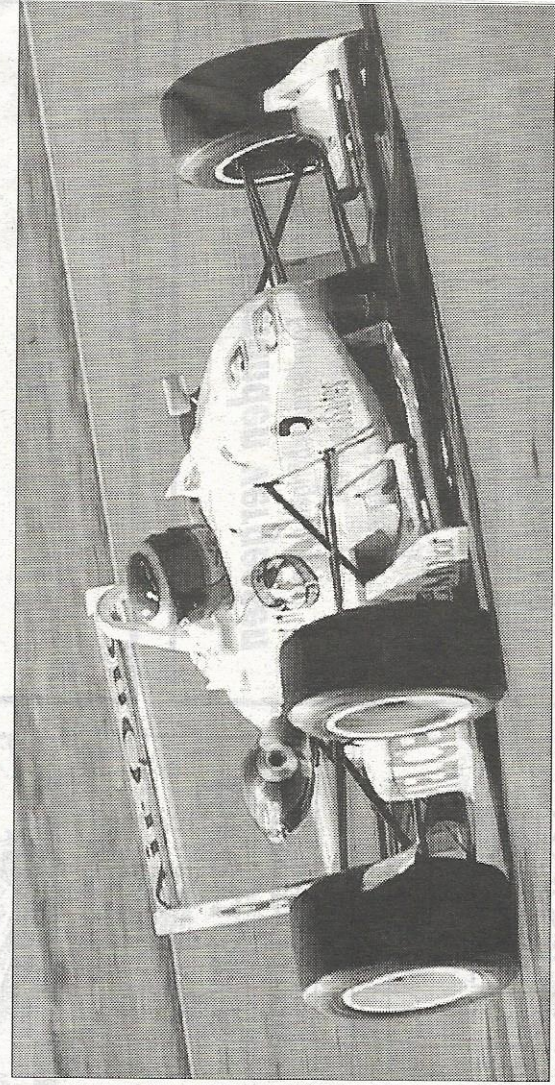
ins Ziel. Noch besser aber machte es Guido Thierfelder aus Troisdorf. Mit einem nagelneu aufgebauten Citroën Saxo VTS ging der Kfz-Meister in der neu geschaffenen Division 2 der Deutschen Tourenwagen Challenge an den Start. Ohne einen einzigen Testkilometer gelang es ihm und dem Team ETH Tuning aus Oberlar, das Auto im Training gleich in der Spitzengruppe zu platzieren.

Nach Platz drei im 1. Rennen konnte der Troisdorfer im 2. Wertungslauf zwar die schnelleren VW Lupo GTI der RSG Wolfsburg nicht halten, wurde aber hervorragender Vierter und belegt jetzt schon Rang drei in der Meisterschaft. Thierfelder nach dem Rennen: „Wir sind mehr als zufrieden mit diesem Ergebnis, ein Riesenkompiment ans Team für diese tolle Leistung. Auf der Hausstrecke von

Volkswagen waren die Lupos erwartungsgemäß stark, aber jetzt geht es auf die Nürburgring-Nordschleife, und da sind wir zu Hause.“ Als absoluter Nordschleifen-Routinier und ehemaliger Gesamtsieger des Langstreckenpokals Nürburgring zählt Guido Thierfelder Ende Mai zu den Favoriten. Viele Fans aus dem Rhein-Sieg-Kreis werden vor Ort sein und ihm die Daumen drücken. (UH/FW)



Erfolgreiche blonde Rennamazone: Catharina Felsler.



Mit dem Dallara-Opel zeigte die gebürtige Sieburgerin in Oscherleben ein fehlerfreies Rennen und belegte mit ihrem 210 PS starken Boliden den dritten Platz.

Rhein-Sieg-Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER

Rhein-Sieg-Sport

2003

1. Lauf
Clio-Speed-Trophy

Oschersleben

Marc-Uwe

Lohmarer begeistert mit Aufholjagd

Motorsportler Marc-Uwe von Niesewand-Reich fuhr trotz verkorkstem Start in Oschersleben auf Platz 14.

Wahlscheid - Gleich beim ersten Rennen mit dem Renault Clio fuhr das Mitglied des MSC Wahlscheid in die Punkte - sieben wertvolle Meisterschaftspunkte brachte Marc-Uwe von Niesewand-Reich vom ersten Rennen der Renault Clio Speed Trophy in Oschersleben mit. Auf der 3,667 Kilometer langen Strecke des Motoparks in der Nähe von Magdeburg startete der Lohmarer nach verkorkstem Training fast vom Ende des Feldes ins Rennen. Dann aber ging es gewohnt zügig vorwärts, von Niesewand-Reich

gab alles und kämpfte einen nach dem anderen seiner Konkurrenten nieder. Nach knapp 28 Minuten überquerte der gebürtige Adenauer als 14. von 25 Startern die Ziellinie.

Glücklich über die gelungene Aufholjagd, aber auch völlig geschafft, äußerte sich Marc-Uwe nach dem Rennen: „Zum ersten Mal habe ich einen Start verschlafen, das ist mir noch nie passiert. Aber in der 20. Startposition war ich so weit hinten, dass ich die Ampel nicht sehen konnte. Doch ich habe in jeder Runde Plätze gutmachen können und mich am Schluss darauf konzentriert, ins Ziel zu kommen.“ So konnte sich von Niesewand-Reich schließlich am Ende noch über die sieben eingefahrenen Punkte freuen, da er wegen Abitur-Stress zuerst nicht an dem Rennen teilnehmen wollte.

Schon Ende Mai steht mit dem ADAC 24-Stunden-Rennen das absolute Saison-Highlight auf dem Terminkalender, wo Marc-Uwe von Niesewand-Reich mit seinem Vater Uwe an den Start gehen wird.

WOCHEN

Adenau

2003

SPIEGEL

www.eifellive.de

Oschersleben

21. Mai 2003

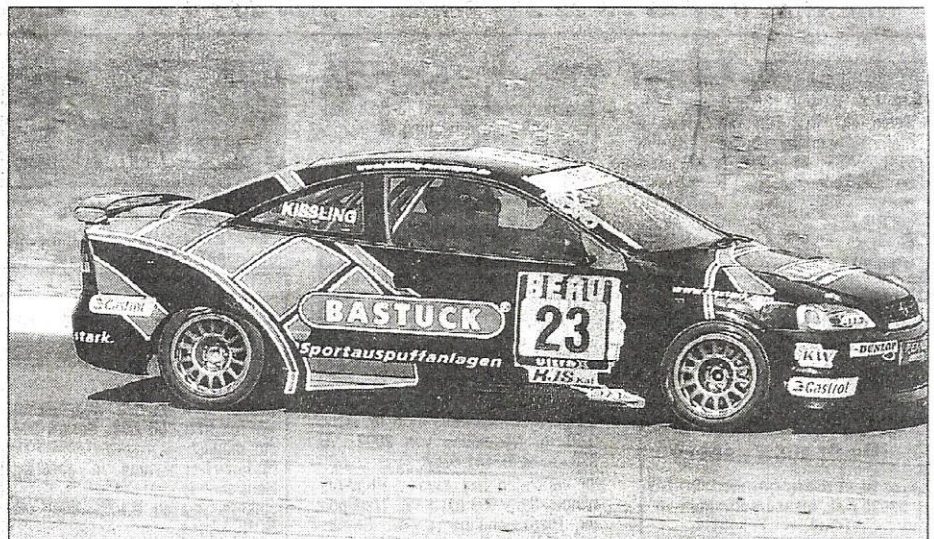
Woche 21 · Mittwoch, 21. 5. 200.

SPORT AKTUELL

MSC: Auftakt mit Hindernis

Vom 2. bis 4. Mai fand im Motopark Oschersleben der Internationale ADAC Westfalen Preis, der Auftakt zur Beru Top10 Serie, statt.

Adenau. Mit von der Partie waren drei Fahrer des MSC Adenau, die in verschiedenen Serien an den Start gingen und mit einigen Problemen zu Recht kommen mussten. Marc-Uwe von Niesewand-Reich musste wegen Abiturklausuren auf das erste Qualifying in der DMSB-Renault Clio Speed Trophy verzichten. Im zweiten Qualifying erreichte der gebürtige Adenauer nur den 21. Startplatz. Beim Start zum Rennen hielt er sich aus allem raus, danach begann die Aufholjagd und Marc-Uwe machte viele Plätze im Starterfeld gut. Er zeigte tolle Überholmanöver und am Ende belegte



Stefan Kissling im Opel Astra Coupé.

Foto: FF

er Platz 14. Sein Vater Uwe Reich stieg nach 33 Jahren Erfahrung im Motorsport auf Fahrzeugen mit Benzinmotor in diesem Jahr in den Alfa147Cup ein. Im ersten Rennen belegte er Platz 22. Beim zweiten Rennen lag Reich in Aussichtsreicher Position, als er in eine Kollision verwickelt wurde, wobei er viele Plätze verlor. Am Ende gab er sich mit

Platz 25. zufrieden. Stefan Kissling aus Schuld hatte, wie schon im letzten Jahr, kein Glück beim Auftaktrennen. In der dritten Runde hatte er eine Kollision bei der er sich die Vorderachsaufhängung beschädigte. Er beendete das Rennen als Siebter. Nach wenigen Runden im zweiten Rennen, in denen das Problem immer stärker wurde und er

mehrere Plätze verlor, kam Kissling an die Box und stellte seinen Opel vorsichtshalber ab. Somit bleiben ihm aber noch die Punkte aus Rennen 1, die er mit zum nächsten Rennen, das auf der Nürburgring Nordschleife stattfindet, mitnimmt. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.msca-denau.de.

1. Lauf
Alfa-
Cup
Uwe
1. Lauf
Clio-Cup
Marc-Uwe

UWE REICH

Steuerberater

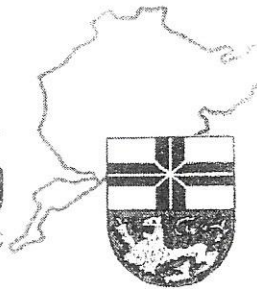
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 5718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18

MSC Info

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC



2 / 2003

BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft

Nicht so gut lief es dagegen für das Vater und Sohn Team. Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Uwe Reich waren auf einem Renault Clio RS an den Start gegangen um sich auf Ihren gemeinsamen Einsatz beim 24h-Rennen vorzubereiten. Leider warf sie eine längere Reparaturpause an der Motoraufhängung weit zurück. Sie konnten das Rennen zwar zu Ende fahren, wurden aber leider nicht gewertet weil sie zu lange an der Box standen.

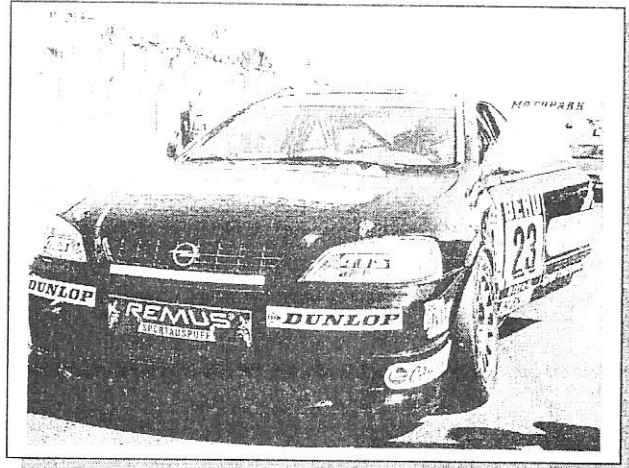
UWE REICH
Steuerberater
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18

MSC-Trio startet in der BERU Top 10

Wenn am ersten Maiwochenende die Beru Top 10 in Oschersleben in ihre siebte Saison geht, werden auch drei Fahrer vom Motorsport-Club (MSC) Adenau an den Start gehen.

Wie schon im letzten Jahr wird Stefan Kissling aus Schuld an der Ahr auf einem Opel Astra in der Deutschen Tourenwagen Challenge teilnehmen.

Der Familienvater bestreitet damit seine sechste Saison in dieser Serie, die er bei seinem Einstieg 1998 als Vizemeister beendete und deren ewige Bestenliste er mittlerweile mit 11 Laufsiegen anführt.



Stefan Kissling

Wieder zurück in der Beru Top 10 ist Uwe Reich, nachdem er 1999 bereits im Citroen Saxo Cup am Start war. Der Steuerberater aus Solingen wird in diesem Jahr den Alfa 147 Cup bestreiten und kann somit die Wochenenden mit seinem Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich verbringen. Der Abiturient aus Lohmar steigt aus dem VW Lupo Cup, den er im letzten Jahr als sechster beendete, in die DMSB-Renault Clio Speed Trophy auf und wird dort einen frontgetriebenen Clio RS 2.0 Coupé fahren. Er folgt mit der Teilnahme an einem Markenpokal des französischen Automobilherstellers einer Familientradition, denn sein Vater war 25 Jahre in diversen Renault Pokalen aktiv.

Für interessierte Motorsportfans hat die Beru Top 10-Organisation eine Ticket-Hotline unter 04271/3773 eingerichtet. Des weiteren werden die Veranstaltungen im DSF übertragen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit die Ergebnisse unter www.top10sport.de im Internet nachzulesen.



Marc-Uwe von Niesewand-Reich



Uwe Reich

Markus Palm
Presse - Automobilsport



Saisonauftakt mit Hindernissen

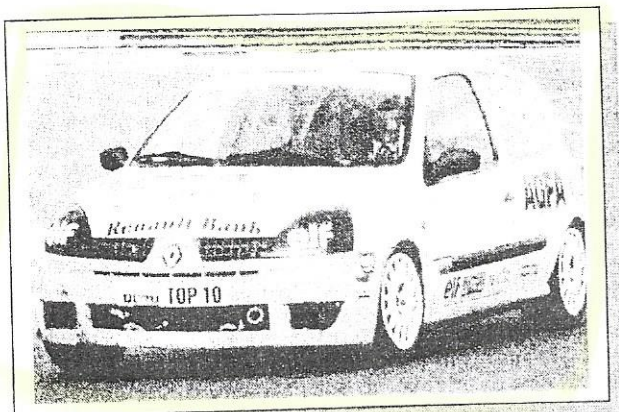
Vom 2.-4. Mai fand im Motopark Oschersleben der Int. ADAC Westfalen Preis, dem Auftakt zur Beru Top10 Serie, statt. Mit von der Partie waren auch drei Fahrer des MSC Adenau e.V. im ADAC, die in verschiedenen Serien an den Start gingen und mit einigen Problemen zu Recht kommen mussten.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Lohmar musste auf das erste Qualifying in der DMSB-Renault Clio Speed Trophy verzichten, denn er musste noch eine Abiturklausur schreiben. Im zweiten Qualifying am Samstag erreichte der gebürtige Adenauer dann bedingt durch wechselnde Witterungsbedingungen leider nur den 21. Startplatz. Als er sich gerade auf einer schnellen Runde befand, dreht sich ein Mitkonkurrent von der Strecke, so dass gelbe Flaggen geschwenkt wurden und Marc-Uwe das Tempo drosseln musste.

Beim Start zum Rennen hielt er sich aus allem raus, danach allerdings begann die Aufholjagd und Marc-Uwe machte viele Plätze im starken Starterfeld gut. Er zeigte tolle Überholmanöver die er überlegt mit aller Fairnis vorführte, zusätzlich profitierte er auch noch von den Rangeleien seiner Mitstreiter in der Clio RS Klasse.

Am Ende belegte er den 14. Platz und machte sich gleich wieder auf den Heimweg, denn am Montag stand noch die letzte Abiturprüfung auf dem Programm.

Sein Vater Uwe Reich hatte dagegen mit dem Alfa 147 noch kleine Umstellungsschwierigkeiten. Nach 33 Jahren Erfahrung im Motorsport auf Fahrzeugen mit Benzinmotor, stieg er in diesem Jahr in den Alfa147Cup ein, in dem ja bekanntlich ausschließlich Dieselmotoren zum Einsatz kommen. Dadurch dass das Drehmoment des Motors viel höher ist kann man höhere Gänge wählen, was Uwe Reich im ersten Training noch allerdings schon mutiger mit der Gangwahl, so dass er am Ende den 22. Platz bei 32 gestarteten Autos belegte. Beim zweiten Rennen am Sonntagmorgen lag der Steuerberater aus Solingen in aussichtsreicher Position als er in eine Kollision verwickelt wurde und sich drehte, wobei er durch das Kiesbett musste und viele Plätze verlor. Trotz einer krummen Hinterachse, die er sich bei der Kollision zu zog, konnte er sich den dritten Platz in der Gentlemen-Wertung zurückerobern. Mehrmals versuchte er danach den Biathlon Weltmeister Ricco Groß zu überholen was allerdings nicht gelang, weil das Auto durch die krumme Hinterachse bedingt immer instabil wurde. Weil der erfahrene Tourenwagenpilot aber einen Abflug oder eine Kollision vermeiden wollte, gab er sich mit Platz 25 zufrieden.



34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau
Nürburging GP kurz + NS, Länge 24433 m 10. Mai 2003
DMSB-Reg.Nr. 62/03

BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rucksland	Schnitt
1	62	H + R Spezialfedern GmbH & CO.KG Aizen Jürgen, Bezdorf	PORSCHE 965	4	8:34.754	170.875	
2	681	E1 Klassen Arno, Karlsruhen ADORF Dirk, Altenkirchen Tilke Hermann, Aachen Gallade Ulrich, Wietter	JAGUAR V8 Star	4	8:41.609	168.630	06.855
3	299	SP11 Mamerow Peter, Castrop-Rauxel NIEDZWIEDZ Klaus, Waltrop	PORSCHE 996 GT3 RS	4	8:54.004	164.716	19.250
4	75	SP6 Price Jonathan, GB-Folkstone Kleinschmidt Jutta, MC-Monaco Bernet Phil, GB-Silverstone	PORSCHE 996 GT3 RS	6	8:56.970	163.806	22.216
5	77	SP6 Bäder Michael, Otterdingen Hagenmeyer Tobias, Schwiabending	BMW M3	4	8:59.988	162.890	25.234
6	2	H3 SCHALL Andreas, Dornstadt SCHALL Ralf, Dornstadt	Mercedes-Benz 190E	3	9:01.916	162.311	27.162
7	290	SP11 INTER RACING GMBH Bartels Nils, Bensheim JACKSTIES Harald, Willich LORENZO Frank, Willich	Porsche GT3	6	9:05.631	161.206	30.877
8	7	H3 SCHMIDT Peter, Eiville Ney Fritz, Wablingen Destree Wolfgang, Zornheim	PORSCHE 935 RSR	6	9:06.895	161.128	31.141
9	79	SP6 Dören Edgar, Wuppertal Lück Carl/Christian, Wiehl	PORSCHE 996 GT3	2	9:06.072	161.075	31.318
10	666	CUP4 JACOBS Michael, Stolberg Lambrecht Bert, Brasschaat HULVERSCHEID Paul, Wipperfurth	PORSCHE 911 GT3 Cup	5	9:07.787	160.571	33.033
11	295	SP11 Rader Klaus, Bayreuth Thyssen Achim, Mindelheim	PORSCHE 996 GT3 RS	4	9:08.288	160.424	33.534
12	669	CUP4 OTTO Jörg, Grevenbroich WEISS Georg, Monschau ZINNOW Thomas, Gevelsberg	PORSCHE 996 Cup	6	9:10.697	159.723	35.943
13	325	SP10 Krohn Michael, Hamburg Krohn Kevin, Hamburg	Porsche 911	7	9:12.483	159.206	37.729
14	303	SP11 Beil Stefan, Köln Fischer Norbert, Köln	PORSCHE 996	5	9:15.471	158.350	40.717

34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau
Nürburging GP kurz + NS, Länge 24433 m 10. Mai 2003
DMSB-Reg.Nr. 62/03

BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rucksland	Schnitt
15	320	SP10 Rheydtler Club für Motorsport e.V. DMV PACZYNSKI Johannes, Mönchengladi HAID Bernd, Stockholm	Porsche 993 Carr. RSR	4	9:15.613	158.309	40.859
16	296	SP11 Petersen Jens, Meerbusch Vaillant Michel, Hamburg	PORSCHE GT3 RS	5	9:17.600	157.745	42.846
17	143	SP4 HOHENESTER GMBH BAUER Peter, Donnersdorf Gespacher Jürgen, Froehnd HOHENESTER Jürgen, Galmersheim	Audi TT-RS	4	9:18.810	157.404	44.056
18	673	CUP4 WEILAND Matthias, Neu-Isenburg WEILAND Harald, Frankfurt WINTER Gerd, Wlmsdorf	PORSCHE 996 Cup	6	9:19.866	157.107	45.112
19	87	SP6 Holbauer Markus, Rechberghausen Jan Frank, Königsbach Hofmann Waldi, Grafenau Manthey-Racing GmbH Baker J.P., GB-London Schoysman Dirk, Antwerpen	Porsche 996 GT3R	5	9:23.445	156.109	48.691
20	668	CUP4 Hüsken Werner, Mettingen Manthey-Racing GmbH Croft David, Dortmund Cooke Daniel, Wuppertal	Porsche GT3 Cup	4	9:24.308	155.870	49.564
21	120	SP6 KLEINHERBERS Reik, Mülheim BEHLING Christian, Glauburg STEAM-RACING GMBH SCHAAL Michael, Stuttgart EBERHARDT Andreas, Stuttgart	BMW M3 GTR	5	9:24.769	155.743	50.015
22	667	CUP4 Manthey-Racing GmbH Croft David, Dortmund Cooke Daniel, Wuppertal	Porsche 911 GT3 Cup	5	9:25.943	155.146	52.189
23	111	SP6 KLEINHERBERS Reik, Mülheim BEHLING Christian, Glauburg STEAM-RACING GMBH SCHAAL Michael, Stuttgart EBERHARDT Andreas, Stuttgart	BMW M3 GTR	4	9:27.916	154.880	53.162
24	85	SP6 Manthey-Racing GmbH Croft David, Dortmund Cooke Daniel, Wuppertal	Porsche 996 GT3 R	4	9:29.470	154.457	54.716
25	305	SP11 SCHNEIDER Achim, Strasslach DISTLER Kurt, Strasslach	PORSCHE GT3	6	9:30.120	154.281	55.366
26	339	SP10 HAHN Klaus, Stuttgart Kesselmann Oleg, Moskau	PORSCHE 993 GT	7	9:40.282	151.579	1:05.528
27	100	SP5 ABELS Helmut, Euskirchen Müller Klaus, Euskirchen	BMW M3	2	9:40.513	151.519	1:05.769
28	144	SP4 Mühliner Motorsport SPRL BERMES Heinz-Josef, Willich Andree Ulrich, Köln	VOLVO S50	4	9:42.263	151.064	1:07.509
29	88	SP6 Rheydtler Club für Motorsport e.V. DMV Kreiners Sascha, Mönchengladbach Prüser Jun, Walter, Mönchengladbach	BMW M3 E36	4	9:42.432	151.020	1:07.678
30	672	CUP4 STEAM-RACING GMBH SATOR Alexander, Hamburg Dieriam Dr. Alfred, Wiesbaden	PORSCHE 996 GT3 Cup	4	9:47.361	149.753	1:12.607

34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau

Nürburgring GP kurz + NS, Länge 24433 m

10. Mai 2003

DMSB-Reg.Nr. 62/03

BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rückstand	Schnitt
31	H3	H + R Spezialfedern GmbH & CO.KG Flossbach Dr. Bert, Köln	Porsche 911 Carrera 2	5	9:48.016	1:13.262	149.586
32	SP6	Venskarnas Vytautas, Wuppertal	BMW M3	5	9:50.351	1:15.597	148.994
33	104	Lloyd John, München Boiz Heimut, Ringsdorf Weber Wolfgang, Albersdorf	BMW M3	5	9:51.968	1:17.214	148.567
34	83	MSC Röhrl GIULIANI Ivano, München Ragazzi Roberto, I-Podora	BMW M3	5	9:53.625	1:18.871	148.172
35	128	Dörr Rainer, Butzbach SEHER Peter, Friedberg SEHER Peter, Friedberg	BMW M3 E36	2	10:00.168	1:25.414	146.557
36	140	SCHNITTGER Peter, Viottho HIRSCH Detlef, Minden	Hyundai Coupe V6	4	10:11.921	1:37.167	143.742
37	101	SCHUMANN Peter, Saarbrücken SCHUMANN Jürgen, Saarbrücken Engstler Motorsport Demandt Jörg, Mönchengladbach Ebeling Detlev, Düsselndorf Wollschläger Andreas, Witten	Alfa Romeo GTV 3.0	3	10:15.844	1:41.090	142.826
38	72	Wölflich Stephan, Leichlingen de Schaaben Patrick, Hasselt Gummersbach Uwe, Bergheim FAKT Prüf- und Ing. Zentrum Rottenfusser Benno, Kranzberg Riedl Peter, Bergkirchen	Ford Focus RS	5	10:20.509	1:45.755	141.753
39	137	Mossigen Richard, Weeze	Mini Cooper S	6	10:20.820	1:46.066	141.682
40	4	KLEEN Theo, Herborn Kleen Uwe, Wiesemscheid	Porsche 911 RSR	3	10:23.263	1:48.509	141.126
41	117	Raja Floret Michael, Wunstorf Hansen Felix, Harrislee Schmitz Frank, Troisdorf	RENAULT Clio V6	5	10:23.723	1:48.969	141.022
42	71	SCHMID Thomas, Willich Paterwitz Joachim, Borsinghausen	BMW M3	5	10:28.477	1:53.723	139.955
43	139	Brenndörfer Patrick, Darmstadt Müller Martin, Griesheim	Mercedes Benz 190 E 2.5-16	6	10:31.382	1:56.628	139.312
44	73	Deutgen Artur, Duisburg	Volkvo S40 Turbo	2	11:28.650	2:53.896	127.726

Nicht gewertet

3	H3	DOLATE MOTORSPORT Deutgen Artur, Duisburg	BMW M3	0	00.000	0.000	0.000
---	----	--	--------	---	--------	-------	-------

Olmann der Zeitnahme: Dieter Jeub, Bad Neuenahr

Datenservice: WIGE-DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

Gedruckt : 10.5.2003 - 10:12

Seite 3

34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau

Nürburgring GP kurz + NS, Länge 24433 m

10. Mai 2003

DMSB-Reg.Nr. 62/03

BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rückstand	Schnitt
1	225	BONK Michael, Greven Bonk Ralf-Peter, Senden	BMW 320i	2	9:21.006	156.768	
2	229	KISSLING MOTORSPORT Klüber-Josef, Alzenau	PEL Astra Coupe	3	9:41.420	20.414	151.283
3	199	HAUGG Wolfgang, Aachen	Honda S2000	4	9:46.846	25.840	149.884
4	201	Mäder Andreas, Großkugel SCHLESACK Stefan, Remscheid H + R Spezialfedern GmbH & CO.KG	RENAULT Clio RS	5	9:48.442	27.436	149.477
5	220	THALER Klaus-Peter, Gevelsberg REMMEN Heinz, Finntrop	Audi STW A4	2	9:48.031	28.025	149.328
6	622	HOHENESTER SPORT SENGL Stefan, Ingolstadt Schönauer Reiner, Ingolstadt	RENAULT Clio RS	5	9:54.027	33.021	148.072
7	635	GERHARD Christopher, Viersen RIEBENSAHM Dirk, Andernach Aikenau Motorsport	Renault Clio RS Coupe	2	9:54.204	33.198	148.028
8	351	Riemer Kai, Espelkamp Bunny Bugs, Blankenheim	Alfa Romeo 147 JTD	3	9:54.907	33.901	147.853
9	394	Neuberger Stefan, Weitrod Rentel Uwe, München	BMW M3	5	9:55.383	34.377	147.735
10	200	ENGELSBURG Karl-Heinz, Solingen	BMW 320i	4	9:55.580	34.574	147.686
11	637	Brenauer Franz, Steingaden LUTHER Michael, Barsbüttel Aikenau Motorsport	Renault Clio RS Coupe	3	9:56.754	35.748	147.395
12	155	ROADRUNNER Claudia, Köln Bunny Bugs, Blankenheim Riemer Kai, Espelkamp	Opel Astra F	4	9:57.838	36.832	147.128
13	404	Stallmann Dr. Friedrich-Wilhel, Bad I LEY Hans-Jörn, Bonn	HONDA Accord	3	10:00.820	39.814	146.398
14	204	Schirra Joachim, Riedstadt	BMW 320i E16	6	10:01.774	40.768	146.166
15	408	Serra Roig Jose Antonio, San Jorge Bohnhorst Ralph, Oschersleben Molenaar Donald, NL-Eemdijk	BMW M3	5	10:03.104	42.089	145.844
16	411	DOLATE MOTORSPORT Böhm Alex, Kruft MUNDORF Thomas, Bonn	Mercedes-Benz 190E EVO1	3	10:03.425	42.419	145.766

Olmann der Zeitnahme: Dieter Jeub, Bad Neuenahr

Datenservice: WIGE-DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

Gedruckt : 10.5.2003 - 10:12

Seite 5

34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau
Nürburgring GP kurz + NS, Länge 24433 m 10. Mai 2003
3FGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

DMSB-Reg.Nr. 62/03



Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rückstand	Schnitt
17	SP3	ADAC Niedersachsen Sachs-Anhalt RUSACK Claus-Dieter, Wunstorf Träger Holger, Bochum	VW Golf III	4	10:03.721	42.715	145.694
18	SP2	Kienke Thomas, Lemgo Surer Christina, CH-Herrlisberg Schramke Jürgen, Hamburg	Ford Fiesta ST	4	10:04.844	43.838	145.424
19	V4	KRAUSE Hans-Georg, Moers GORAL Raif, Moers	Mercedes-Benz 190 E 2.5 16V	6	10:05.536	44.530	145.258
20	V4	Dürener Motorsportclub e.V. DMV Küpper Bernd, Düren Koch Klaus, Erbach	BMW 325i Coupe	4	10:05.343	45.337	145.064
21	V4	AC Bergisch Land e.V. Remscheid Stoltz Dr. Thomas, Remscheid MOTTE Andreas, Remscheid	BMW M3 E30	5	10:07.236	46.230	144.851
22	SP3	ECURIE BASILISK Friecke Sven, CH-Seitzberg Friecke Martin, CH-Belp	VW Golf GTI 16V	4	10:08.635	47.629	144.518
23	SP2	Kuhn Reiner, Rottenburg Barnhardt Patrick, Oschersleben	FORD Fiesta	6	10:11.966	50.960	143.732
24	V4	MOLZBERGER Gerhard, Siegen BAUMERT Ulfried, Windeck	HONDA Accord R MSC ADENAU	4	10:12.275	51.269	143.659
25	V4	DSK e.V. Ja zum Motorsport KEUTMANN Hans, Nideggen SCHEURING Rolf, Koblenz	HONDA Accord Type R	5	10:14.437	53.431	143.153
26	SP3	Tschornia Martin, Bestwig Kovac Franjo, Bochold	RENAULT Clio RS	4	10:20.352	59.346	141.789
27	SP3	Mohr Werner, Stüingbert	PEUGEOT 306	3	10:22.695	1:01.689	141.255
28	SP2	Eichele Markus, Sch. Gründ Eichele Oliver, Untergröningen	FORD Fiesta	4	10:23.241	1:02.235	141.131
29	CUP2	WELCHAR Carsten, Minden KIPPSCHULL Marc, Kerpen	Renault Clio RS Coupe	5	10:24.991	1:03.985	140.736
30	CUP2	Renz Mathias, Kirchberg Leger Markus, Weisbach	RENAULT Clio Cup	6	10:26.702	1:05.696	140.352
31	SP3	NACKEN Hubert, Steßlingen MES Peter, Tonisheide im ADAC	Honda Integra Type R	1	10:28.183	1:07.177	140.021
32	SP12	ORMS Motorsport Racing Hartung Marko, Bad Bibra	Aifa 1.47 Diesel	4	10:28.366	1:07.360	139.980
33	V4	FUCHS Holger, Wiesbaden Karageorges Athanasios, Berlin Kappeler Thomas, Bad Saulgau	BMW M3	6	10:32.368	1:11.362	139.094
34	SP2	Team Minglen Motorsport	VW Lupo BTC	3	10:33.366	1:12.360	138.875

34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau
Nürburgring GP kurz + NS, Länge 24433 m 10. Mai 2003
3FGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

DMSB-Reg.Nr. 62/03



Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rückstand	Schnitt
35	SP3	von Niese wand-Reich Marc-Uwe, Lo Reich Uwe, Solingen Linsmann Robert, Duisburg	Renault Clio RS 2.0 16V	6	10:35.577	1:14.571	138.392
36	V4	LOBE Winfried, Neu-Arnsbach MOUFANG Markus, Nidda Ober-Schi	BMW M3 E30	5	10:38.072	1:17.066	137.851
37	SP12	BECKERS Günter, Viersen Meyersinken Henning, Köln Loz Wolfgang, Frankfurt	BMW 320 Dieselspeed	6	10:40.603	1:19.597	137.306
38	SP12	RYMARZIK Hans-Peter, Iserlohn Tubbsing Heinz, Hagen	SEAT Toledo TDI DORTMUNDER MC	6	10:45.635	1:24.629	136.236
39	SP3	Henkel Wolfgang-Eberhard, Hockent PEINEMANN Axel, Langenhagen	OPEL Astra	4	10:47.471	1:26.465	135.850
40	SP2	EBBING Klaus, Borken Meiering Detlef, Stadthoehn	FORD Puma RS	3	10:48.980	1:27.974	135.534
41	SP12	SMUDO, Hamburg von Löwis von Menar Thomas, Reutlin	Volkswagen New Beetle TDI	4	10:54.293	1:33.287	134.433
42	V4	Dick Dieter, Hofheim/Ts. BREUNIG Christoph, Siegburg	BMW 325i E36	4	10:55.937	1:34.931	134.096
43	SP12	REHFISCH Uwe, Stolberg RG Bergisch Gladbach e.V. Haider Thomas, Köln	BMW 330d	6	10:57.368	1:36.362	133.805
44	V4	Hiltscher Marc, Bergisch Gladbach Roth Dirk, Bad Laasphe Schtler Andreas, Baden-Baden Maunther Thomas, Betzweiler-Wäld	Mercedes-Benz 190 E 2.3 - 16\	6	10:59.556	1:38.560	133.361
45	V4	Loerlen Gerhard, Euskirchen Wiskirchen Jörg, Euskirchen	BMW M3	5	10:59.950	1:38.944	133.281
46	H1	SCUDERIA AUGUSTUSBURG FISCHER Clemens, Arnsberg ESSER Dirk, Tondorf	HONDA Civic	3	11:04.812	1:43.806	132.308
47	H1	Scuderia Augustusburg Brühl FEYEN Carola, Tondorf VON DANWITZ Herbert, Tönisvorst	HONDA Civic	4	11:15.641	1:54.635	130.188
48	H1	Naumann Michael, Ludwigstelde Lethert Wolfram, Bad Münterfeld-N Zimmer Herbert, Bad Münterfeld	Citroen AX	5	11:17.391	1:56.365	129.849

34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau
Nürburgring GP kurz + NS, Länge 24433 m 10. Mai 2003

DMSB-Reg.Nr. 62/03

BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rückstand	Schnitt
49	640	CUP2 H + R Spezialfedern GmbH & CO KG Zanini Alessandro, Mainz	RENAULT Clio RS	4	11:22,977	2:01,971	128,767
50	361	SP12 Schmitt Karsten, Ober-Hilberhelim Mauer Markus, Mainz-Laubentheim	VW Golf IV R-TDI	5	11:23,324	2:02,318	128,722
51	160	SP3 Dose Paul Martin, Burg Hohenstein Krüger Thomas, Stolberg Lotz Wolfgang, Frankfurt	FORD Puma	3	11:30,696	2:09,690	127,348
52	241	SP2 OK-SpeedMarketing.com Hammer Spo Dähne Helmut, München Müller Jürgen, Wimbach	Mini Cooper	5	11:39,965	2:18,959	125,662
53	54	H1 Kragl Ossi, Nürburg Scuderia Augustsburg Brühl Frank Thomas, Stuttgart	HONDA Civic	4	12:13,070	2:52,064	119,987
54	235	SP2 FEYEN Carola, Tondorf Deutsches Rallye Junior Team Fahrer Markus, Korb	FORD Fiesta	2	12:50,598	3:29,592	114,144
55	225	SP3 Senz Christian, Weerbusch Auer Florian, Freilassing Schilles Helmut, Bad Mündersteifel	OPEL Astra	1	13:02,063	3:41,057	112,470

Nicht gewertet

184	SP3	VAN SPRINGEL Jan, Kaitenborn NIEMAS Michael, Groß Gerau Stell Ronny, Dudelange/L	RENAULT Clio RS	0	00,000		0,000
-----	-----	--	-----------------	---	--------	--	-------

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

Aushangszeit: - Rennleiter: - Zeitnahme:



34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

MSC Adenau e.V. im ADAC, Postfach 58, 53512 Adenau
Nürburgring GP kurz + NS, Länge 24433 m 10. Mai 2003

DMSB-Reg.Nr. 62/03

BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft NBR

Ergebnis Zeittraining nach Startgruppen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Rundenzeit	Gruppen- rückstand	Schnitt
S3							
1	565	N3 SCHIRRA MOTORING Viebahn Jörg, Engelskirchen	HONDA Civic Type R	4	9:52,076		148,559
2	566	N3 SCUJERIA OFFENBACH RINK Ralph-Peter, Frankfurt LOHMANN Frank-Dieter, Freudenber	HONDA Civic Type R	4	10:02,974	10,896	145,875
3	560	N3 WEILAND Andreas, Bad Vilbel FLEPER MOTORSPORT Venn Peter, GB-Waterhouse BERMES Norbert, Willich Allan Dave, Graves End/GB	Honda Civic Type R	6	10:03,724	11,646	145,694
4	569	N3 HOPPE Marcel, Lennestadt SCHEFFELDT Jens, Köln	HONDA Civic Type R	4	10:08,265	16,187	144,606
5	555	N3 AMC DIEPHOLZ UETRECHT Werner, Stenweide	HONDA Civic	5	10:10,844	18,766	143,996
6	561	N3 FRICKE Florian, Mienstadt FLEPER MOTORSPORT Steidel Dr. Joachim, Recklinghausen Thömes Harald, Mühlheim KREMP Dirk, Köln	HONDA Civic Type R	6	10:12,068	19,990	143,708
7	550	N3 KOHLWORGEN Knut, Laboe	Honda Civic Type-R	3	10:16,480	23,412	142,909
8	555	N3 THIEL Joachim, Schönecken Radulovic Zoran, Simmerfeld DORBAND Jürgen, Wuppertal	HONDA Civic	4	10:21,613	29,535	141,501
9	545	N3 GOSCH Stefan, Neu-Isenburg GOSCH Ingo, Neu-Isenburg	HONDA Civic Type R	4	10:21,966	29,888	141,421
10	553	N3 MARSANI MOTORSPORT MARSANI Michael, Hattingen Best Caspar, Bad Menden	HONDA Civic	5	10:23,366	31,278	141,105
11	440	V3 Pink Power, Taunus Racing Team HENRICH Ludger, Schmitt SCHULTEN Jürgen, Hamminkeln	OPEL Astra OPC	5	10:23,760	31,672	141,015
12	544	N3 KRAUS Ralf, Köln KUHLMANN Frank, Bramsche Giesbrecht Mark, Gandarkeese	HONDA Civic Type R	3	10:24,777	32,699	140,784
13	546	N3 SCHMITZ Wilfried, Selterich ECKER Michael, Hauptstuhl	HONDA Civic Type R	4	10:27,210	35,132	140,239
14	460	V2 TEICHMANN Andreas, Meerbusch KISSLING MOTORSPORT FRITZSCHE Heinz-Otto, Hückeswagt FRITZSCHE Jürgen, Hückeswagt	OPEL Corsa Sport	4	10:27,401	35,323	140,196
15	492	V2 HOFFMANN Kornelius, Blankenheim Kehl Sven, Duisburg	BMW 318iS	5	10:29,646	37,568	139,696



BFGoodrich
Tires
**LANGSTRECKEN
MEISTERSCHAFT
VLN
NÜRBURGRING**

RACING NEWS

mit Starter-Liste
Preis: 1,- €

5. Lauf: 34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

DER VERANSTALTER

MSC Adenau e. V. im ADAC

Postfach 58
53512 Adenau
Telefon: 02696 / 569
Telefax: 02696 / 931412
Mail: hartmut-mauer@hotmail.com

ZEITPLAN

Samstag, 10. Mai 2003

08:30 Uhr: Beginn Zeittraining
10:00 Uhr: Ende Zeittraining
12:00 Uhr: Start Rennen
15:30 Uhr: Zieleinlauf
17:00 Uhr: Siegerehrung
(Michelin Media Center)

HIER SPRICHT CANDY

Ansichten von Edgars Töle

Seite 4



Kleinschmitt im Porsche am Ring

Dakar-Siegerin startet beim 5. Lauf der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft

Nur eine Woche nach dem ADAC Eifelrennen steht an diesem Samstag die 34. Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy, der fünfte Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring auf dem Programm. Trotz der Option, das Rennen eine Woche später stattfinden zu lassen, entschied man sich beim MSC Adenau ganz bewusst für diesen Termin: "Vierzehn Tage Abstand zum 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring wäre vielen Teams schlichtweg zu wenig gewesen und sie hätten vermutlich auf einen Start bei uns verzichtet", so Hartmut Mauer, Sportleiter des MSC Adenau. Dass die Entscheidung der Adenauer goldrichtig war, belegt ein Blick auf die Nennlisten: 141 Anmeldungen gingen im Vorfeld der Rundstrecken-Trophy beim Veranstalter ein, wodurch sich die Befürchtungen einiger Pessimisten, das Rennen werde "keine 100 Teilnehmer" haben, nicht be-

Kölnerin dabei mit dem Engländer Jonathan Price, der sich bereits zwei Mal einen Tages-Gesamtsieg zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft für sich entscheiden konnte.

Rückkehr zur "Normalität"

Bei den ersten vier Saisonrennen waren es immer wieder Teams aus dem Profi-Rennsport, die das VLN-Starterfeld durch ihre Teilnahme bereicherten. Ob OPC Opel Team Phoenix oder die Mannschaft von Abt Audi – mit ihren modifizierten DTM-Fahrzeugen und Werksfahrern, mischten sie das ein oder andere Mal im Kampf um den Tages-Gesamtsieg kräftig mit.

Auch das BMW-Team Schnitzer reiste mehrfach in die Eifel um mit seinem Piloten Boris Said, Jörg und Dirk Müller weitere Erfahrungen auf der Nürburgring Nordschleife unter entsprechenden Rennbedingungen zu sammeln. Dennoch wurden die Profis

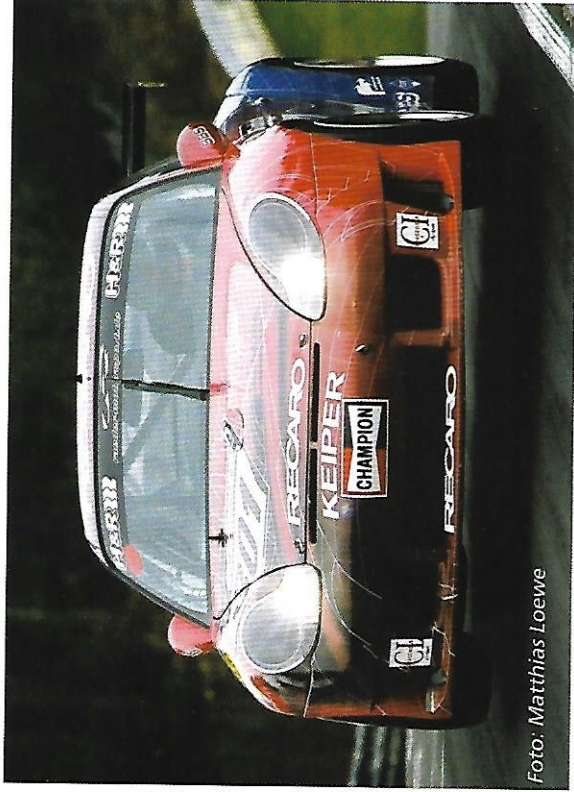


Foto: Matthias Loewe

Dritter Sieg im 5. Rennen? Der Recaro-Porsche mit Jutta Kleinschmitt

streckenmeisterschaft Nürburgring in Kilometer) gefahren, begeben sich dieser Saison ausschließlich als Test- die Fahrzeuge diesmal wieder um



BFGoodrich
first
LANGSTRECKEN
MEISTERSCHAFT
NÜRBURGRING
VLN

5. Lauf: 34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

10. Mai 2003 – MSC Adenau e.V. im ADAC

STARTER-LISTE

Startgruppen-Übersicht

1. Startgruppe		2. Startgruppe		3. Startgruppe	
Klasse	Anzahl Teilnehmer	Klasse	Anzahl Teilnehmer	Klasse	Anzahl Teilnehmer
SP 11	7	SP 12	7	N 3	15
SP 10	3	SP 3	16	N 2	1
SP 7	1	SP 2	4	V 2	14
SP 6	10	V 5	1	V 3	5
SP 5	8	V 4	11	Cup 3 (Puma)	1
SP 4	6	H 1	1		
H 3	3	Cup 2 (Clio)	5		
Cup 4 (Carrera)	6				
E 1	1				

Zeitplan 34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy

Fahrerbesprechung	Michelin Media-Center im Fahrerlager	Beginn
Zeit-Training	34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy	8.30–10.00 Uhr
Start-Aufstellung	34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy	11.15 Uhr
Start Rennen	34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy	12.00 Uhr
Zieleinlauf	34. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy	15.30 Uhr
Siegerehrung	Michelin Media-Center im Fahrerlager	ca. 17.00 Uhr

Start-Nr.	Bewerber Sponsor Fahrer	Wohnort	Liz.-Nr.	Fahrzeug
H3 Gruppe H3 über 2000 ccm				
2	Schall, Andreas Schall, Ralf	Dornstadt Dornstadt	1036044 1064030	Mercedes-Benz 190E
3	B.:Dolate Motorsport Deutgen, Artur	Neuwied Duisburg	1076844 1035466	BMW M3
7	Schmidt, Peter Ney, Fritz	Eitville Waiblingen	1038863 139488	Porsche 935 RSR
H1 Gruppe H1 bis 1600 ccm				
47	Naumann, Michael Lethert, Wolfram Zimmer, Herbert	Ludwigsfelde Bad Münstereifel-Nöthen Bad Münstereifel	473988 xx23	Citroen AX 1057082
SP7 VLN-Specials 7 über 4000 cmm				
61	Brandl, Rudi Ihle, Wolf-Dieter Beck, Karl-Friedrich	Walldürn Stuttgart Abstatt	1061125 1035113 1035871	Abt-Audi AS-R
SP6 VLN-Specials 6 über 3000 bis 4000 ccm				
71	Raja Ploret, Michael Hansen, Felix Schmitz, Frank	Wunstorf Harrislee Troisdorf	1046047 1044909 1064?	BMW M3
72	Wöllrich, Stephan de Schaetzen, Patrick Gummersbach, Uwe	Leichlingen Hassel Bergheim	1063128 B-700036 1069337	Ford Focus RS
73	Brenndorfer, Patrick Müller, Martin	Darmstadt Griesheim	279395 109602	Volvo S40 Turbo
77	Bäder, Michael Hegenmeyer, Tobias	Oferdingen Schwiebendingen	1054320 1039290	BMW M3
79	Dören, Edgar Lück, Carl Christian	Wuppertal Wiehl	1036145 1035477	Porsche 996 GT3
82	Lloyd, John Bolz, Heimit	München Ringsdorf	1081993 1036280	BMW M3
85	B.:Steam-Racing GmbH Schaal, Michael Eberhardt, Andreas	Leverkusen Stuttgart Stuttgart	1079786 1049047 1049038	Porsche 996 GT3 R
87	Hofbauer, Markus Jan, Frank Hoffmann, Waldemar	Reckberghausen Königsbach Gralenau	66099 71999 71599	Porsche 996 GT3R
88	B.:Rheyder Club für Motorsport e.V. DMV Kremers, Sascha Prüser jun., Walter	Erkelenz Mönchengladbach Mönchengladbach	1070998 1041199 1055909	BMW M3 E36
99	Scheid, Johannes Kainz, Oliver Merten, Mario	Kottenborn Kottenheim Nürnberg	1035930 1033127 1060210	BMW M3 E46 GTRS
SP5 VLN-Specials 5 über 2500 bis 3000 ccm				
SP4 VLN-Specials 4 über 2000 bis 2500 ccm				
144	B.:Mühner Motorsport SPRL Bernes, Heinz-Josef	Francorchamps Willich	901243 1063193	Volvo S60
SP3 VLN-Specials 3 über 1600 bis 2000 ccm				
155	B.:Kissing Motorsport Stalman, Dr. Friedrich-Wilhelm Ley, Hans-Jörn	Bad Münstereifel Bad Honner Born	1058261 1064445 1036365	Opel Astra F
160	Werner, Klaus Zabel, Ingo	Wunstorf Detmold	1043168 1052600	Ford Puma
161	B.:Prosports Racing von Niesewand-Reich, Marc-Uwe Reich, Uwe Lünsmann, Robert	Mayschoss Lohmar Solingen Duisburg	1102 1040172 1036906 1051633	Renault Clio RS 2.0 16V
182	B.:Kissing Motorsport Henkel, Wolfgang-Eberhard	Bad Münstereifel Hockenheim	1058261 156282	Opel Astra OPC
184	van Springle, Jan Niemas, Michael Stell, Ronny	Kallenborn Groß Gerau Dudelangel/L	1095660 1095913 L1023	Renault Clio RS
188	B.:M3C Nev. Tonisheide im ADAC Mies, Prater	Heiligenhaus	1045822 1042528	Honda Integra Type R



BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

2003-05-10: 34. Adenauer ADAC Rundstrecken - Trophy

Rennergebnis

Pos	Stnr	Fahrer	Runden	Zeit	Abstand	Klasse	Pos	Gruppe	Pos
1.	299	Mamerow Peter NIEDZWIEDZ Klaus PORSCHE 996 GT3 RS	23	3:30:14.540		SP11	1	S	1
2.	681	ADORF Dirk Tilke Hermann Gallade Ulrich JAGUAR V8 Star	23	3:33:15.291	3:00.751	E1	1	E	1
3.	77	Bäder Michael Hagenmeyer Tobias BMW M3	23	3:36:30.550	6:16.010	SP6	1	S	2
4.	295	Rader Klaus Thyssen Achim PORSCHE 996 GT3 RS	23	3:36:32.039	6:17.499	SP11	2	S	3
5.	290	Bartels Nils JACKSTIES Harald LORENZO Frank Porsche GT3	23	3:36:40.041	6:25.501	SP11	3	S	4
6.	2	SCHALL Andreas SCHALL Ralf Mercedes-Benz 190E	23	3:37:14.859	7:00.319	H3	1	H	1
7.	75	Price Jonathan Kleinschmidt Jutta Bennet Phil PORSCHE 996 GT3 RS	23	3:37:56.431	7:41.891	SP6	2	S	5
8.	666	JACOBS Michael Lambrecht Bert HULVERSCHEID Paul PORSCHE 911 GT3 Cup	23	3:38:19.517	8:04.977	CUP4	1	C	1
9.	120	Hüsken Werner BMW M3 GTR	22	3:31:05.654	1 Runde	SP5	1	S	6
10.	143	BAUER Peter Gerspacher Jürgen HOHENESTER Jürgen Audi TT-RS	22	3:31:06.144	1 Runde	SP4	1	S	7
11.	325	Krohn Michael Krohn Kevin Porsche 911	22	3:31:21.324	1 Runde	SP10	1	S	8
12.	79	Dören Edgar Lück Carl Christian PORSCHE 996 GT3	22	3:31:49.469	1 Runde	SP6	3	S	9
13.	296	Petersen Jens Vaillant Michel PORSCHE GT3 RS	22	3:31:51.069	1 Runde	SP11	4	S	10
14.	669	OTTO Jörg WEISS Georg ZINNOW Thomas PORSCHE 996 Cup	22	3:33:19.080	1 Runde	CUP4	2	C	2
15.	668	Baker J.P. Schoysman Dirk Porsche GT3 Cup	22	3:34:00.802	1 Runde	CUP4	3	C	3
16.	225	BONK Michael Bonk Ralf-Peter BMW 320i	22	3:34:06.241	1 Runde	SP3	1	S	11
17.	88	Kremers Sascha Prüser jun. Walter BMW M3 E36	22	3:34:44.271	1 Runde	SP6	4	S	12
18.	667	Croft David	22	3:35:04.841	1 Runde	CUP4	4	C	4

		Renault Clio RS Coupe								
-	359	Haider Thomas Kutsch Rainer Hiltscher Marc BMW 330d	18	3:16:43.016	5 Runden	SP12	-	S	-	
-	201	THALER Klaus-Peter REMMEN Heinz RENAULT Clio RS	16	2:46:57.129	7 Runden	SP3	-	S	-	
-	83	Dörr Rainer SEHER Peter BMW M3	16	2:56:36.251	7 Runden	SP6	-	S	-	
-	423	Loerken Gerhard Wiskirchen Jörg BMW M3	15	2:54:53.492	8 Runden	V4	-	V	-	
-	161	von Niesewand-Reich Marc-Uwe Reich Uwe Renault Clio RS 2,0 16V	15	3:30:40.738	8 Runden	SP3	-	S	-	
-	189	RUSACK Claus-Dieter Träger Holger VW Golf III	14	2:26:24.007	9 Runden	SP3	-	S	-	
-	569	HOPPE Marcel SCHEEFELDT Jens HONDA Civic Type R	14	2:26:26.282	9 Runden	N3	-	N	-	
-	428	FUCHS Holger Karageorges Athanasios BMW M3	13	2:21:49.199	10 Runden	V4	-	V	-	
-	82	Lloyd John Bolz Helmut Weber Wolfgang BMW M3	12	2:31:51.243	11 Runden	SP6	-	S	-	
-	561	Steidel Dr. Joachim Thönnies Harald KREMP Dirk HONDA Civic Type R	11	2:18:28.627	12 Runden	N3	-	N	-	
-	303	Beil Stefan Fischer Norbert PORSCHE 996	10	1:32:56.765	13 Runden	SP11	-	S	-	
-	410	LOBE Winfried MOUFANG Markus BMW M3 E30	10	1:49:15.863	13 Runden	V4	-	V	-	
-	462	WAGENSTETTER Klaus Wader Manfred BMW 318ti Compact	9	1:35:17.308	14 Runden	V2	-	V	-	
-	240	Kuhn Reiner Bernhardt Patrick Pietsch Peter-Paul FORD Fiesta	8	1:27:43.899	15 Runden	SP2	-	S	-	
-	137	Rottenfusser Benno Riedl Peter Mini Cooper S	7	1:25:53.473	16 Runden	SP4	-	S	-	
-	62	Alzen Jürgen Klasen Arno Alzen Uwe PORSCHE 996	6	53:08.242	17 Runden	SP7	-	S	-	
-	637	ROADRUNNER Claudia Renault Clio RS Coupe	6	1:05:46.775	17 Runden	CUP2	-	C	-	
-	101	Demandt Jörg Ebeling Detlev Wollschläger Andreas Alfa Romeo GTV 3.0	6	1:07:14.765	17 Runden	SP5	-	S	-	
-	471	Pinna Robert Cervoui Marco BMW 318is	5	56:15.692	18 Runden	V2	-	V	-	
-	188	MIES Peter Honda Integra Type R	5	1:16:16.618	18 Runden	SP3	-	S	-	
-	47	Naumann Michael Lethert Wolfram Gijohann Ulf Citroen AX	5	3:10:52.800	18 Runden	H1	-	H	-	

*Ausfall!
Jeden
Beitrag*

Eifel Sport

Die Zeitung für Sport & Freizeit

Nr. 5/6. Jahrgang

Juni 2003

Gesamtauflage:
35.000!

2003

Vater Uwe Reich mit Sohn Marc-Uwe

UWE REICH

Steuerberater

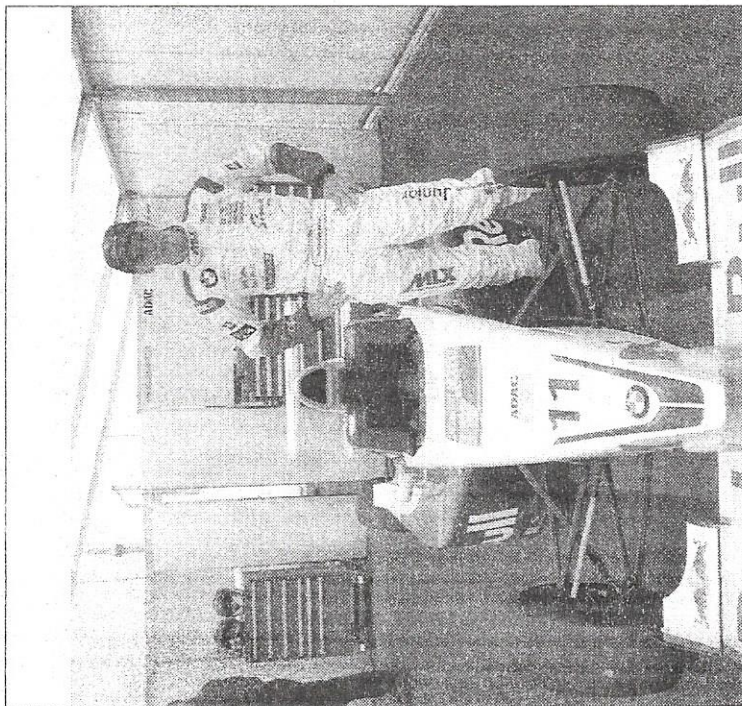
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18

Eifeland Racing erfolgreich

Racing Team zurück in heimische Gefilde. Der altherwürdige Nürburgring war Austragungsort der dritten Meisterschaftsrunde. Die Läufe fünf und sechs wurden auf dem 3.629 km langen Sprintkurs der Traditionsrennstrecke ausgetragen. Teamchef Albert Hamper und seine Mannschaft kehrte mit stolzerfüllter Brust von den „Tifosi“ zurück, denn Sebastian Vettel hatte an der Adria mit einem Doppelsieg alles in Grund und Boden gefahren. Teamkollege Andreas Wirth vervollständigte im Samstagrennen mit Platz zwei die eindrucksvolle Bilanz der Mannschaft aus Duedeldorf in der Eifel. Sebastian Vettel stellte den Eifel-BMW für das Samstagrennen als Zweiter in die erste Startreihe. Teamkollege Andreas Wirth vervollständigte als Sechster das gute Trainingsergebnis von Eifeland Racing. Im zweiten Training „verwacht“ die Mannschaft aus Duedeldorf. Besonders arg traf es bei der extremen Leistungsdichte im Feld Andreas Wirth. Der Azubi musste von der 17. Startposition das Sonntagrennen aufnehmen, während Sebastian Vettel als fünfter noch glimpflich davonkam.



Sebastian Vettel vom Eifeland Racing Team

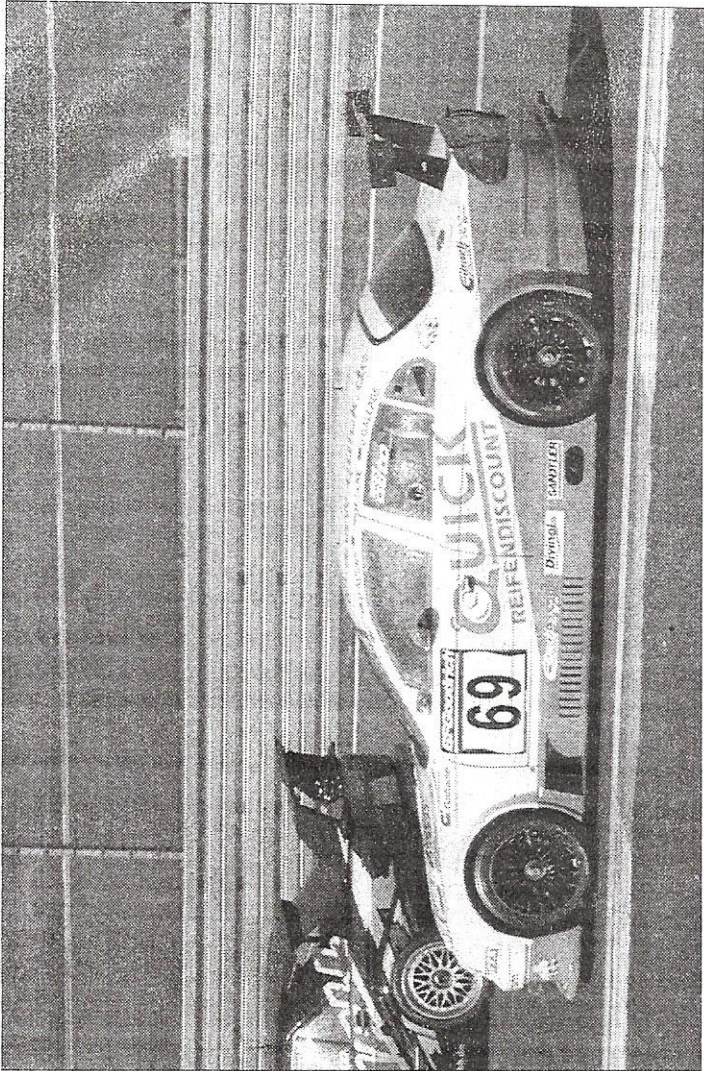
Dies war auch bei den Rennen Teamchef Albert Hamper setzt seine Erfolgsreihe in der Formel BMW ADAC fort. Seit September 2002 ist bei jedem Meisterschaftslauf stets ein Pilot aus eifelländischer Talentschmiede im Automobilrennsport auf das Siegerpodest geklettert.

2003

BF-Goodrich Langstr.-
Meisterschaft

Marc-Uwe + Vater Uwe

Erfolgreiches Heimrennen



Der Jaguar V8-STAR von Herrmann Tilke (Aachen) Mitglied im MSC Adenau. Foto: Thomas Lenk

Am Samstag den 10. Mai fand auf dem Nürburgring die 34. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy statt. Der von Hartmut Mauer, Sportleiter des MSC Adenau, organisierte fünfte Lauf zur BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft war für die Piloten des Clubs aus der Johannerstadt sehr erfolgreich. Für die Überraschung sorgte Rennstreckenarchitekt Herrmann Tilke mit dem zweiten Gesamtrang auf dem V8-STAR mit Jaguar-Silhouette. Nicht am Start dagegen waren Johannes Scheid und der amtierende Meister Mario Merten mit dem BMW M3 GTRS. Sie erreichte beim letzten Lauf ein Motorschaden der in der kurze der Zeit nicht behoben werden konnte. Ulfried Baumert hingegen kommt immer besser mit dem Honda Accord Type R zu-

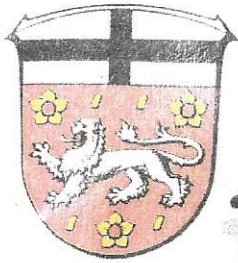
recht. Nachdem er beim letzten Lauf noch den sechsten Platz in der Klasse belegte – er war damit der einzige MSC-Pilot der die Zielflagge sah – landete er diesmal auf dem vierten Platz in der starken Klasse V4.

Markus Mauer mit dem Renault Clio RS konnte sich über den zweiten Platz in der CUP-Klasse freuen. Eine weitere gute Platzierung in der Serienwagenklasse V1 erzielte Thomas Brüggemann auf Suzuki Swift mit dem zweiten Platz.

Eine weitere Überraschung war auch der Start von Jürgen Müller auf einem Mini Cooper, mit dem der mehrmalige Deutsche Meister im Motorradrennsport bei seinem ersten Automobilrennen auf Anhieb den dritten Platz in der Klasse erzielte. Nicht so gut lief es dagegen für das Vater und Sohn Team.

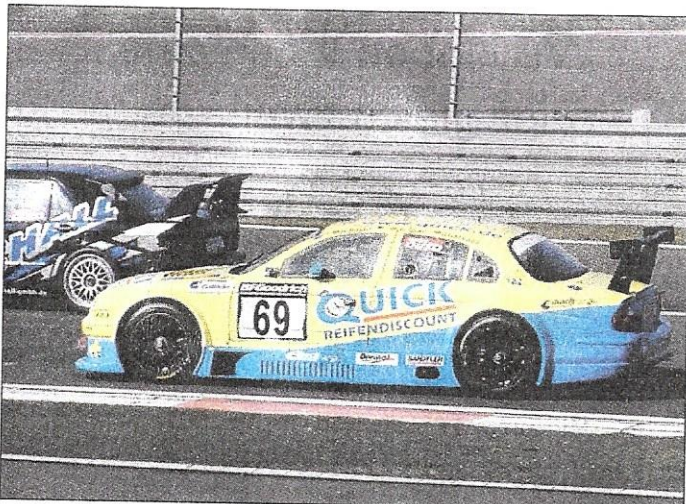
Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Uwe Reich waren auf einem Renault Clio RS an den Start gegangen um sich auf ihren gemeinsamen Einsatz beim 24h-Rennen vorzubereiten. Leider warf sie eine längere Reparaturpause an der Motorsaufhängung weit zurück. Sie konnten das Rennen zwar zu Ende fahren, wurden aber leider nicht gewertet weil sie zu lange an der Box standen.

Das nächste große Highlight für die Fahrer des MSC Adenau wird dann vom 29. Mai bis 1. Juni das Int. ADAC 24-Stunden-Rennen sein, bei dem der Club wieder zahlreich vertreten sein wird. An diesem Wochenende wird die auch BeruTop10 und die Youngtimer Trophy mit von der Partie sein, ebenfalls mit MSC-Beteiligung.



... *die zeigt es!*

Erfolgreiches Heimrennen



Für die Überraschung sorgte Rennstreckenarchitekt Hermann Tilke mit dem zweiten Gesamtrang auf dem V8-STAR mit Jaguar-Silhouette.
Foto: privat

Am Samstag, 10. Mai, fand auf dem Nürburgring die 34. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy statt. Der von Hartmut Mauer, Sportleiter des MSC Adenau, organisierte fünfte Lauf zur BFGoodrich Tires Langstreckenmeisterschaft war für die Piloten des Clubs aus der Johanniterstadt sehr erfolgreich.

Für die Überraschung sorgte Rennstreckenarchitekt Hermann Tilke mit dem zweiten Gesamtrang auf dem V8-STAR mit Jaguar-Silhouette. Nicht am Start dagegen waren Johannes Scheid und der amtierende Meister Mario Merten mit dem BMW M3 GTRS. Sie

erzielte beim letzten Lauf ein Motorschaden, der in der Kürze der Zeit nicht behoben werden konnte.

Ulfried Baumert hingegen kommt immer besser mit dem Honda Accord Type R zurecht. Nachdem er beim letzten Lauf noch den sechsten Platz in der Klasse belegte – er war damit der einzige MSC-Pilot, der die Zielflagge sah – landete er diesmal auf dem vierten Platz in der starken Klasse V4.

Markus Mauer mit dem Renault Clio RS konnte sich über den zweiten Platz in der CUP-Klasse freuen. Eine weitere gute Platzierung in der Serien-

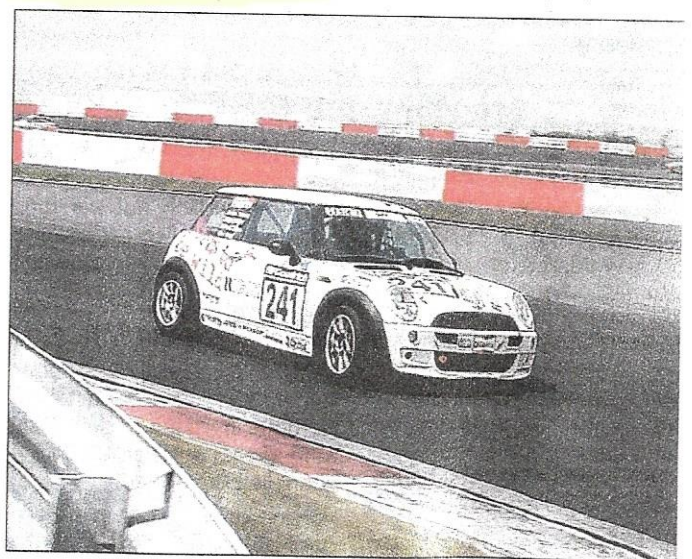
wagenklasse V1 erzielte Thomas Brüggemann auf Suzuki Swift mit dem zweiten Platz.

Eine weitere Überraschung war auch der Start von Jürgen Müller auf einem Mini Cooper, mit dem der mehrmalige Deutsche Meister im Motorradseriensport bei seinem ersten Automobilrennen auf Anhieb den dritten Platz in der Klasse erzielte.

Nicht so gut lief es dagegen für das Vater-und-Sohn-Team. Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Uwe Reich waren auf einem Renault Clio RS an den Start gegangen, um sich auf ihren gemeinsamen Einsatz

beim 24h-Rennen vorzubereiten. Leider warf sie eine längere Reparaturpause an der Motoraufhängung weit zurück. Sie konnten das Rennen zwar zu Ende fahren, wurden aber leider nicht gewertet, weil sie zu lange an der Box standen.

Das nächste große Highlight für die Fahrer des MSC Adenau wird dann vom 29. Mai bis 1. Juni das Int. ADAC-24-Stunden-Rennen sein, bei dem der Club wieder zahlreich vertreten sein wird. An diesem Wochenende wird auch die BeruTop1 und die Youngtimer Trophy mit von der Partie sein, ebenfalls mit MSC-Beteiligung.



Jürgen Müller belegte bei seinem ersten Automobilrennen auf Anhieb den dritten Platz in der Klasse.
Foto: Colett

Uwe Reich fährt wieder Alfa



Uwe Reich am Steuer des MRS-Alfa 147 1.9 JTD – Das 'G' hinter dem Namen steht für 'Gentleman'.

Seit 33 Jahren ist Uwe Reich jetzt schon begeisterter Motorsportler, und in dieser Zeit hat er so ziemlich alles gefahren was Räder hat.

Doch jetzt hat „der schnellste Steuerberater Deutschlands“ noch einmal eine ganz neue Herausforderung angenommen: Im Alfa 147-Cup trat er am vergangenen Wochenende zum ersten Mal in einem Tourenwagen mit Dieselmotor gegen die Konkurrenz an. Erwartungsgemäß fiel die Umstellung nicht leicht, aber nach den beiden ersten Läufen im Motopark Oschersleben hatte er sich schon recht gut auf sein neues Arbeitsgerät eingeschossen und kehrte mit Platz drei in der „Gentleman Drivers-Wertung“ für Piloten über 50 Jahre aus der Magdeburger Börde zurück.

Für den 63-jährigen Routinier ist der Platz im Cockpit des von Molitor Racing eingesetzten Alfa Romeo 147 1.9 JTD so etwas wie eine Rückkehr zu seinen Wurzeln. Denn schon im Jahr 1970 begann er mit der italienischen Marke eine lange Karriere, damals auf einer Alfa Romeo Giulia Super, und erzielte bereits ein Jahr später beim Flugplatzrennen im niedersächsischen Wunstorf den ersten Sieg – es sollten noch unzählige folgen.

Mit einem dieselgetriebenen Rennfahrzeug hat sich Uwe Reich noch nie versucht, und entsprechend schwer fiel die Umstellung. „Der Motor hat ein sehr großes Drehmoment, bringt die optimale Leistung aber bei einer viel niedrigeren Drehzahl als ein Benzinmotor“, erklärte Reich nach einer Trainingssitzung. „Nun muss ich versuchen, alles das zu vergessen, was ich jahrzehntelang gelernt habe und wieder ganz von vorne anfangen. Aber

mein Kollege Martin Tschornia, der schon im vergangenen Jahr bei der Premiere des Alfa 147 Cups dabei war, hat mir ein paar wertvolle Tipps gegeben.“

In der Tat kam Reich im Rennen schon wesentlich besser zurecht und belegte im 32 Fahrzeuge starken Starterfeld einen zufriedenstellenden 22. Gesamtrang. Im zweiten Lauf am Sonntag lag er in noch aussichtsreicherer Position, als er in eine Kollision verwickelt wurde und ins Kiesbett rutschte. Trotz krummer Hinterachse konnte der Rheinländer das Rennen beenden und wurde schließlich sogar Dritter in der Gentleman-Wertung.

Seinen geliebten Porsche Carrera RSR des Pro Sports-Teams von Danny Berk wird Uwe Reich erst in acht Tagen wiedersehen, wenn er in Spa-Francorchamps beim GTP Weekend in der „Michelin Sport Trophy“ antritt.

Am kommenden Samstag sitzt er aber ebenfalls hinter dem Steuer eines Rennfahrzeugs. Zusammen mit seinem Sohn Marc-Uwe nimmt er an der „Adenauer Trophy“, dem 5. Lauf der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft auf der Nürburgring-Nordschleife teil. Es ist dies der erste gemeinsame Renneinsatz von Vater und Sohn, und man nutzt die Gelegenheit, um noch einmal zu testen für das große Ziel dieses Jahres, nämlich den gemeinsamen Einsatz eines Renault Clio beim Int. ADAC 24h-Rennen, wo mehr als 600 Piloten mit ca. 200 Autos die Hatz zweimal rund um die Uhr durch die „Grüne Hölle“ des Nürburgrings in Angriff nehmen werden.

A denauer
Wachrichten

16. 5. 2003

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 5718-0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 0212/2 5718-18

Ergebnis 1. Zeittraining Gesamtklasse

29 - 1. Juni 2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	-Reg.Nr. 118/2003 Rückstand	Schnitt
Renault Clio 2.0 16V Coupe								
1	463	5		Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:28.895		148.529
2	459	5	Pfister Tobias, Denzlingen RS Line-Rotpunkt Sport	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:29.606	00.711	148.361
3	470	5	Basseng Marc, Köln Team Mintgen Motorsport	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	10:30.395	01.500	148.176
4	441	5	Riebensahm Dirk, Andernach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	2	10:30.993	02.098	148.035
5	442	5	Weber Sascha, Euskirchen MRS-PC Service - Team	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:32.256	03.361	147.740
6	446	5	Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	2	10:33.595	04.700	147.427
7	447	5	Utsch Meik, Siegen www.Race4Fun.de	Renault Clio RS 2.0 Coupe	2	10:33.851	04.956	147.368
8	457	5	Gropengießer Felix, Oberasbach MRS-PC Service - Team	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:34.454	05.559	147.228
9	458	5	Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:35.567	06.672	146.970
10	466	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:36.336	07.441	146.792
11	462	5	Lips Remo, Stallikon/CH Schirra Moting	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	10:36.852	07.957	146.673
12	453	5	Wolf Marco, Lohmar www.Race4Fun.de	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:37.092	08.197	146.618
13	456	5	Schaffert Demian, Aachen von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	10:37.948	09.053	146.421
14	469	5	Klink Traudi	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	10:38.492	09.597	146.297
15	445	5	Schläppl Mathias, Brügg/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:38.989	10.094	146.183
16	443	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	2	10:41.899	13.004	145.520
17	468	5	Ahlden Manfred, Walsrode	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:45.826	16.931	144.635
18	444	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:46.211	17.316	144.549
19	460	5	RS Line-Rotpunkt Sport Stenzel Jörg, Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	10:47.190	18.295	144.330
20	471	5	RS Line-Rotpunkt Sport Siebert Peter	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	10:50.589	21.694	143.576
21	449	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:50.639	21.744	143.565
22	454	5	RS Line-Rotpunkt Sport Martin Ralf, Mindelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	11:04.108	35.213	140.654
23	452	5	Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	11:08.013	39.118	139.831

Nürburgring, Länge 25947 m

Ergebnis 1.+2. Zeittraining Gesamtklasse

29 - 1. Juni 2003

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V. Reg.Nr. 118/2003
Bestzeit Rückstand Schnitt

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt
Renault Clio 2.0 16V Coupe								
1	470	5	Team Mintgen Motorsport Riebensahm Dirk, Andernach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:25.608		149.309
2	463	5	Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:28.895	03.287	148.529
3	441	5	Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	10:29.116	03.508	148.477
4	459	5	RS Line-Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	10:29.606	03.998	148.361
5	445	5	Schläppl Mathias, Brügg/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	10:30.461	04.853	148.160
6	456	5	von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	10:31.098	05.490	148.011
7	457	5	MRS-PC Service - Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:31.268	05.660	147.971
8	446	5	Utsch Meik, Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	10:31.735	06.127	147.861
9	442	5	MRS-PC Service - Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	10:32.149	06.541	147.765
10	458	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	10:32.258	06.650	147.739
11	447	5	www.Race4Fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	10:32.600	06.992	147.659
12	466	5	Lips Remo, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	10:32.705	07.097	147.635
13	469	5	Klink Traudl	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	10:34.886	09.278	147.128
14	462	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	10:36.852	11.244	146.673
15	453	5	www.Race4Fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	10:37.092	11.484	146.618
16	443	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	10:37.127	11.519	146.610
17	444	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	10:37.601	11.993	146.501
18	449	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	10:40.243	14.635	145.896
19	468	5	Ahlden Manfred, Walsrode	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	10:42.589	16.981	145.364
20	460	5	RS Line-Rotpunkt Sport Stenzel Jörg, Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	10:45.339	19.731	144.744
21	471	5	RS Line-Rotpunkt Sport Siebert Peter	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	10:50.589	24.981	143.576
22	454	5	RS Line-Rotpunkt Sport Martin Ralf, Mindelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	10:52.421	26.813	143.173
23	452	5	Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	10:55.022	29.414	142.605

St.Nr. 305 + 60: schnellste Runde gestrichen, überholen unter gelb

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: 10:20 - Rennleiter: [Signature] - Zeitnehmer: J. Thiel

Solinger

Tageblatt

2003

Freitag, 6. 6. 2003

Der „Grünen Hölle“ getrotzt

Einige vordere Solinger Platzierungen beim attraktiven 24-Stunden-Rennen am Nürburgring

MOTORSPORT. (upi) Die größte motorsportliche Veranstaltung von Europa fand einmal mehr auf dem Nürburgring statt. 24 Stunden durch die „Grüne Hölle“ war angesagt. Über 1000 Piloten mit fast 600 Fahrzeugen kamen, um beim 24-Stunden-Rennen und bei den im Rahmenprogramm stattfindenden Markenpokalen, Youngtimer-Trophy und Deutsche Tourenwagen-Challenge an den Start zu gehen — aus Solinger Sicht mit einigen bemerkenswerten Erfolgen.

Einen Dauereinsatz hatte der „schnellste Steuerberater Deutschlands“ Uwe Reich zu absolvieren. Er startete im Alfa 147 Diesel-Cup, dem 500-km-Rennen zur Youngtimer Trophy und auf zwei Fahrzeugen beim 24-Stunden-Rennen. Uwe Reich, der als einziger Fahrer alle 31 bisher stattgefundenen 24-Stunden-Rennen bestritten hat, sah sogar mit zwei Fahrzeugen das Ziel. Während er auf einem Porsche RSR zusammen mit Ulrich Packeisen, Michael Prym und Andreas

Ackermann auf Platz 21 der Gesamtwertung von 210 gestarteten Fahrzeugen landete, freute ihn der 39. Gesamttrang noch mehr.

Gemeinsam mit dem Sohn

Denn hier trat Reich erstmals zusammen mit seinem Sohn Marc-Uwe auf einem Renault Clio RS Cup an. Bei dem 500-km-Rennen der Youngtimer Trophy belegte Uwe Reich auf einem Por-

sche Carrera RS zusammen mit Dr. Jochen Keils unter 186 gestarteten Fahrzeugen Platz 19 in der Gesamtwertung und den zweiten Klassenrang.

Ebenfalls einen zweiten Klassenrang fuhren Jörg Winterhagen, Peter Scholl und Wolfgang Balzar auf einem Alfa Romeo Giulia heraus, während Olaf Rost, Martin Zondler und Rudi Speich auf VW Scirocco Platz fünf und Hans-Peter Birth/Benno Gries auf BMW 2002ti den siebten Rang belegten.

24 Std.-Rennen Nürburgring

mit Sohn Marc-Uwe

auf Renault-Clio 16V 2L

+ auf Porsche 993 GT3 RS

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18

Nürburgring, Länge 25947 m

Ergebnis Rennen Clio / Fiesta Gesamtklasse

29 - 1. Juni 2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	DMSB Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Reg.Nr. 118/03 Schn. Rde. Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
Gestartet: 21			Gewertet: 17			Nicht gewertet: 4			
1	459	5	RS Line-Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:17.052		147.272	10:26.507 3 149.095
2	463	5	Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:17.359	00.307	147.254	10:26.047 3 149.205
3	470	5	Team Mintgen Motorsport Riebensahm Dirk, Andernach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:18.879	+00.307 01.827	147.166	10:28.083 3 148.721
4	442	5	MRS-PC Service - Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:19.564	+01.520 02.512	147.126	10:27.769 3 148.795
5	445	5	Schläppl Mathias, Brügg/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:19.975	+00.685 02.923	147.103	10:26.685 3 149.053
6	446	5	Utsch Meik, Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:22.118	+00.411 05.066	146.979	10:28.085 3 148.721
7	457	5	MRS-PC Service - Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:23.088	+02.143 06.036	146.922	10:28.447 3 148.635
8	443	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:47.224	+00.970 30.172	145.541	10:33.411 3 147.470
9	447	5	www.Race4Fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:47.535	+24.136 30.483	145.524	10:28.695 3 148.576
10	460	5	RS Line-Rotpunkt Sport Stenzel Jörg, Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:48.951	+00.311 31.899	145.443	10:34.384 3 147.244
11	462	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	42:52.208	+01.416 35.156	145.259	10:30.199 3 148.222
12	453	5	www.Race4Fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	43:11.897	+03.257 54.845	144.156	10:38.991 3 146.182
13	454	5	RS Line-Rotpunkt Sport Martin Ralf, Mindelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	43:41.377	+19.689 1:24.325	142.535	10:44.483 3 144.937
14	452	5	Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	44:00.763	+29.480 1:43.711	141.488	10:48.384 3 144.065
15	449	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	44:13.075	+19.386 1:56.023	140.832	10:51.054 2 143.474
16	456	5	von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	51:14.021	+12.312 8:56.969	121.547	10:58.767 4 141.794
17	471	5	RS Line-Rotpunkt Sport Siebert Peter,	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	32:45.692	+7:00.946 1 Lap	142.559	10:44.511 3 144.930

nicht gewertet

458	5		Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	2	21:14.417	2 Laps	146.591	10:30.984 2 148.037
441	5		Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	1	10:42.912	1 Lap 3 Laps	145.291	10:42.912 1 145.291
466	5		Lips Remo, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	1	10:45.173	1 Lap 3 Laps	144.782	10:45.173 1 144.782
444	5		Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	1	13:02.326	+02.261 3 Laps	119.399	00.000 0.000

Schnellste Runde: 463 Pfister Tobias 10:26.047 = 149.205 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

J. Kühn
Aush. M 45

31. Int. ADAC ZÜRICH 24h-Rennen

ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

Nürburgring, Länge 25947 m

29.05. - 01.06.03

24h

Ergebnis Rennen nach Klassen

DMSB Nr. 001/03
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

31. Internationales ADAC
ZÜRICH
24h-Rennen
Nürburgring Nordschleife
29. Mai - 1. Juni 2003

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
Klasse: A3								
Gestartet: 32 Gewertet: 24 Nicht gewertet: 8								
1	112	A3	HONDA S 2000	129	24:08:11.018		138.677	10:26.073 78 149.199
		NIEDZWIEDZ Klaus, Waltrop, GER SCHLESACK Stefan, Remscheid, GE BARTELS Nils, Bensheim, GER MAMEROW Peter, Waltrop, GER						
2	126	A3	OPEL Astra Coupe	125	23:58:48.614	4 Laps 4 Laps	135.252	10:29.657 98 148.349
		KISSLING MOTORSPORT KISSLING Stefan, Schuld, GER HAUGG Wolfgang, Aachen, GER BASTUCK Rainer, Lebach, GER KLÜBER Josef, Alzenau, GER						
3	135	A3	VW Golf IV	122	24:04:12.874	7 Laps 3 Laps	131.512	10:18.613 76 150.998
		H & R SPEZIALFEDERN DERNEDDE Michael, Parsau, GER REMMEN Heinz, Finnentrop, GER JORDAN Kai, Wolfsburg, GER THALER Klaus Peter, Gevelsberg, GI						
4	163	A3	RENAULT Clio RS Cup	119	23:59:12.636	10 Laps 3 Laps	128.724	11:00.297 2 141.465
		REICH Uwe, Solingen, GER VON NIESEWAND-REICH Marc-Uwe, LÜNSMANN Robert, Duisburg, GER ZILS Daniel, Bendorf, GER						
5	133	A3	BMW 320 i	118	24:05:26.698	11 Laps 1 Lap	127.092	10:43.056 61 145.258
		MSC RUHR BLITZ BOCHUM BURGMANN Friedrich, Essen, GER BURGMANN Frank, Essen, GER WINKELMANN Friedrich, Essen, GEI BRUNNACKER Boris, Wuppertal, GE						
6	117	A3	RENAULT Clio RS	117	24:10:25.060	12 Laps 1 Lap	125.583	10:51.509 21 143.374
		BENZ Christian, Hockenheim, GER BENZ Stefan, Hockenheim, GER						
7	127	A3	OPEL Astra OPC	116	24:01:40.911	13 Laps 1 Lap	125.264	11:01.228 9 141.266
		KISSLING MOTORSPORT LUOSTARINEN Hannu, Finnland, FIN NUORAMO Rauno, Finnland, FIN LEMPINEN Mikko, Finnland, FIN						
8	119	A3	RENAULT Clio RS	116	24:05:06.749	13 Laps +3:25.838	124.967	10:54.039 86 142.819
		SCHMITZ Roger, Lohmar, GER KONOPKA Dietmar, Lohmar, GER RENZ Mathias, Marbach, GER LEGER Markus, Weissach-Flacht, GI						
9	108	A3	TOYOTA Altezza	115	24:01:46.863	14 Laps 1 Lap	124.176	11:05.602 89 140.338
		I-DEA PROJECT (MIYOSHI MASAMI) TSUTSUMI Tomohiko, Japan, JAP SEZAI Hitoshi, Japan, JAP SATO Kumi, Japan, JAP SAITO Satoshi, Japan, JAP						

31. Int. ADAC ZÜRICH 24h-Rennen

ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

Nürburgring, Länge 25947 m

29.05. - 01.06.03

DMSB Nr. 001/03
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



24h

Ergebnis Rennen nach Klassen

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
10	137	A3	RIEMER Kai, Minden, GER BUGS Bunny, Blankenheim, GER CHMIELA Jörg, Oberkail, GER BACKHAUS Jörg, Werl, GER	RENAULT Clio Cup	112	24:05:00.590	17 Laps 3 Laps	120.666	10:08.057 31 153.619
11	129	A3	DÜRENER MOTORSPORT-CLUB BRAUN Michael, Flörsheim, GER VON PRITTWITZ Nikolai, Lohra, GER MRAFKO Leonard, Giessen, GER HESS Michael, Düren, GER	FORD Puma	110	24:08:32.295	19 Laps 2 Laps	118.223	11:33.914 81 134.612
12	136	A3	ROADRUNNER Claudia, Köln, GER RIEMER Jens, Espelkamp, GER WELCHAR Carsten, Minden, GER KIPPSCHULL Marc, Kerpen, GER	RENAULT Clio Cup	108	23:58:30.341	21 Laps 2 Laps	116.883	11:03.407 34 140.802
13	121	A3	AC OBERHAUSEN EV IM ADAC OESTERBECK Rainer, Duisburg, GE MÖLLEKEN Rolf, Oberhausen, GER LEIENDECKER Andreas, Pulheim, G HEIDEMANN Friedhelm, Oberhauser	BMW 318 is	106	24:01:29.819	23 Laps 2 Laps	114.480	11:55.737 81 130.508
14	132	A3	STEIL Ronny, Luxemburg, LUX VAN SPRINGEL Jan, Kaltborn, GE NIEMAS Michael, Groß Gerau, GER FRIESECKE Martin, Schweiz, SUI	RENAULT Clio RS	102	24:01:20.792	27 Laps 4 Laps	110.172	11:11.479 80 139.110
15	120	A3	SCHMELTER Stefan, Leichlingen, Gf WICHMANN Peter, Wuppertal, GER TELKER Andreas, Marl, GER	OPEL Kadett E GSi	99	23:58:25.955	30 Laps 3 Laps	107.148	11:48.850 68 131.776
16	114	A3	GROOMBRIDGE Giles, England, GBF CATE Peter, England, GBR LUCAS Gary, England, GBR SMITH David, England, GBR	ALFA Romeo 156	99	24:03:31.360	30 Laps +5:05.405	106.770	11:25.721 75 136.220
17	139	A3	ZENSEN Ralf, Euskirchen, GER ADEBISI Mola, Solingen, GER MORANELLI Mario, Euskirchen, GEF PETERS Christopher, Mönchen-Glad	LOTUS Elise MPR	93	24:03:17.989	36 Laps 6 Laps	100.315	10:52.072 65 143.250
18	125	A3	SODA-CLUB-TEAM FÖRSTER Udo, Troschenreuth, GER SCHNECK Oliver, Erlangen, GER BAUER Werner, Wuppertal, GER BRINKER Karl, Herne, GER	BMW 318 is	92	24:08:25.835	37 Laps 1 Lap	98.885	11:16.145 11 138.150
19	130	A3	AUST Frank, Rietberg, GER SCHUMACHER Ralf, Wiedenbrück, G PANOWITZ Sven, Magstadt, GER SCHUPP Timo, Michelbach, GER	FORD Puma	91	24:00:24.478	38 Laps 1 Lap	98.355	11:10.121 66 139.392

Zeitnahmeobmann: Inge Kühn, Köln

Datenservice: WIGE-DATA GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2, 53520 Meuspath

Seite 6
Gedruckt : 1.6.2003 - 15:29

31. Int. ADAC ZÜRICH 24h-Rennen

ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

Nürburgring, Länge 25947 m

29.05. - 01.06.03

24h

DMSB Nr. 001/03
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



Ergebnis Rennen nach Klassen

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
20	122	A3	FRANKE Walter, Erkrath, GER GRINDEL Thomas, Brachbach, GER UNTEREGGER Mico, Düsseldorf, GE KÖNIG Katharina, Nordhausen, GER	OPEL Calibra	89	24:08:54.984	40 Laps 2 Laps	95.628	11:24.702 59 136.423
21	115	A3	HENNING Heiko, Stuttgart-Cannstatt WEILAND Robert, Gerlingen, GER KINZLER Martin, Gerlingen, GER WINKLER Thilo, Weinstadt, GER	VW Golf GTI 16 V	87	24:01:44.232	42 Laps 2 Laps	93.945	11:24.949 32 136.374
22	118	A3	DSK JA ZUM MOTORSPORT KEUTMANN Hans, Nideggen, GER TRENERY Bruce, Amerika, USA PFEIFER Steve, Amerika, USA ERDMANN Bernd, Düren, GER	HONDA Integra Type R	87	24:08:38.089	42 Laps +6:53.857	93.497	11:40.245 78 133.395
23	124	A3	SORG Daniel, Wuppertal, GER GREEN Ian, Australien, AUS KLEIN Ralf, Remscheid, GER MARX Christian, England, GBR	OPEL Astra SRS	82	24:01:37.514	47 Laps 5 Laps	88.552	11:55.777 61 130.500
24	111	A3	NIEDZWIEDZ Klaus, Waltrop, GER SCHLESACK Stefan, Remscheid, GE JACKSTIES Harald, Willich, GER MÄDER Andreas, Großkugel, GER	HONDA S 2000	76	24:05:04.940	53 Laps 6 Laps	81.877	10:36.123 3 146.841

nicht gewertet

140	A3	Serra Roig MOLENAAR Donald, Niederlande, NI CORONEL Tom, Niederlande, NED HUISMAN Duncan, Niederlande, NEE SCHUBERT Torsten, Oschersleben,	BMW E46	73	14:30:51.965	56 Laps 3 Laps	130.500	10:37.142 72 146.607
109	A3	I-DEA PROJECT (MIYOSHI MASAMI) MIYOSHI Masami, Japan, JAP KUSAKABE Yasuo, Japan, JAP MATSUDA Hideshi, Japan, JAP KATSURA Shinichi, Japan, JAP	TOYOTA Altezza	63	12:09:15.802	66 Laps 10 Laps	134.491	10:35.412 3 147.006
128	A3	DSK JA ZUM MOTORSPORT ARENS Helmut, Dortmund, GER BLÜMEL Heribert, Essen, GER ZIMMERMANN Ralf, Dortmund, GER	VW Golf II	58	19:50:42.267	71 Laps 5 Laps	75.834	11:28.007 7 135.768
151	A3	DMC DÜRENER MOTORSPORT-CLL FRIEDERICHS Wilhelm, Kreuzau, GE ESSER Christoph, Nettersheim, GER	AUDI TT	48	10:46:19.531	81 Laps 10 Laps	115.619	10:48.792 12 143.974
131	A3	SCHEDLER Mike, Obersulm, GER MECHTERSHEIMER Martin, Talheim. BUURMANN Volker, Stuttgart, GER	SEAT Ibiza	45	10:35:49.861	84 Laps 3 Laps	110.182	11:33.080 24 134.774

31. Int. ADAC ZÜRICH 24h-Rennen

ADAC Nordrhein e.V., Sportabteilung, 50963 Köln

Nürburgring, Länge 25947 m

29.05. - 01.06.03

24h

3 4

DMSB Nr. 001/03
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



Ergebnis Rennen nach Klassen

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
138	A3	VINICIO Marta, Italien, ITA CAJANI Marco, Italien, ITA ROSSI Marco, Italien, ITA ZAMPATTI Ross, Australien, AUS	ALFA Romeo 156	38	8:08:16.475	91 Laps 7 Laps	121.160	11:02.290 15 141.040
116	A3	KISSLING MOTORSPORT BECKMANN Hans-Olaf, Oststeinbek SCHMITTNER Bernhard, Aschaffenh HASS Peter, Lorschbach / Hofheim, GE	OPEL Manta	28	5:31:31.250	101 Laps 10 Laps	131.488	10:46.513 3 144.482
123	A3	SFG SCHÖNAU EV STOLL Christoph, Schleiden, GER KLOS Rüdiger, , GER CLEMENS Michael, Hellenthal, GER BREUER Marcus, Köln, GER	OPEL Astra GLS	21	12:23:57.850	108 Laps 7 Laps	43.945	11:08.851 10 139.656

Schnellste Runde: 137 RIEMER/BUGS/CHMIELA/BACKHAUS 10:08.057 = 153.619 km/h



mx



[www.dmv-mo](http://www.dmv-motorsport.de)

DMV Nr. 710235, 80452, Frankfurt
Pvt. Dr. Entgelt bez., D2998F
080428
0500
Herr
M. V. Nieswand-Reich
Schoenau 28
53797 Lohmar

Motorsport Rückblick 24h Rennen

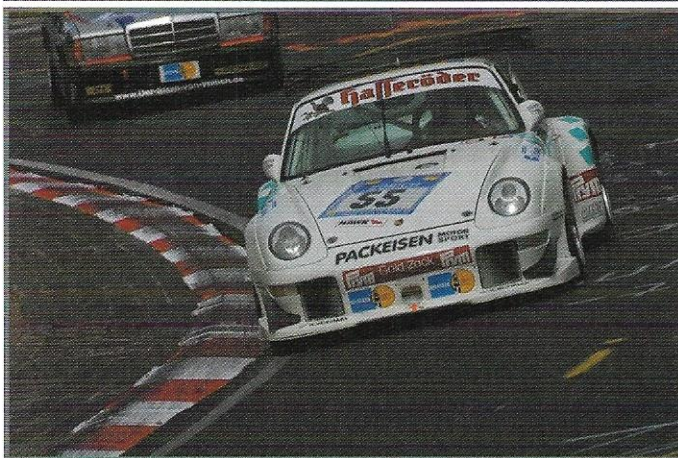
Reisen Aischgründer Bierstraße

DMV Einer von uns: M. Rockenfeller

MSJ 25 Jahre MSJ im DMV

Klassensieg für Klaus Niedzwiedz

Um auf Nummer Sicher zu gehen startete der Vize-Tourenwagen-Weltmeister von 1987 und heutige n-tv Moderator Klaus Niedzwiedz gleich auf zwei Honda S 2000 in der Klasse A3 (bis 2000 ccm). Mit der Startnummer 111 (zusammen mit Stefan Schlesack, Harald Jacksties und Andreas Mäder) hatte er wenig Glück - nach einem heftigen Leitplankeneinschlag am frühen Sonntagmorgen konnte die Boxencrew die Front des Coupes nur notdürftig flicken, damit der Wagen zum Finale noch in Wertung über die Ziellinie rollen konnte. Dafür lief die "112" Runde um Runde. Niedzwiedz, Schlesack, Peter Mamerow und Nils Bartels bildeten ein ausgeglichenes Team und spulten schnell (Beste Runde = 10:26) und sicher ihre Runden ab. Als der Honda nach 24 Stunden abgewunken wurde, war ein sicherer Klassensieg (4 Runden Vorsprung) und ein vielbeachteter 10. Platz (!!!) in der Gesamtwertung die Belohnung.



Fotos: Bernd Barth/www.rennsportfotos.de (4), Farid Wagner (1), Dunlop (1)

Wenn der Vater mit dem Sohne...

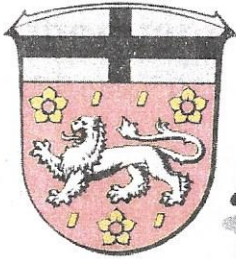
Uwe Reich gehört zum 24 Stunden Rennen, wie der Dom zu Kölle. Nach dreißig Starts bei dem Nürburgring Marthon-Klassiker war die diesjährige Ausgabe für den 62-jährigen Solinger etwas ganz besonderes: Erstmals startete er zusammen mit seinem Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich zum Rennen rund um die Uhr. Marc-Uwe fährt nach dem 6. Platz im VW Lupo Cup 2002 in dieser Saison um den DMSB-Clio RS Pokal und so war es naheliegend, dass Vater und Sohn auch im Hauptrennen einem Renault Clio vertrauten. Im Team mit Robert Lünsmann und Daniel Zils fuhren sie ohne jegliche Hektik und mit Zeiten von jenseits der 11:00 Minuten konstant und sicher ihre Turns. So kamen unter dem Strich 119 Runden zusammen, die einen guten 4. Platz in der Klasse (32 Starter) und den 38. im Gesamt bedeuteten.

Sucht man weiter im Gesamtklassement, findet man Uwe Reich auch noch auf dem 20. Platz. Zusätzlich hatte er auch noch auf dem Porsche RSR von Ulli Packeisen angeheuert. Mit dem Teamchef, Michael Prym und Andreas Ackermann belegte der Steuerberater hier den 7. Platz in der Klasse A7. Damit nicht genug - Weiter startete Uwe Reich an diesem Rennwochenende noch im Alfa 147 Cup und errang hier in der "Gentleman-Driver"-Wertung (Fahrer über 50 Jahre) den dritten Platz. Und damit sich die Anfahrt in die Eifel auch wirklich lohnte stand noch ein Einsatz im Rahmen der Youngtimertrophy auf dem Programm. Beim Int. 500 km Rennen wechselte er sich zusammen mit Dr. Jochen Keils am Steuer eines Porsche Carrera ab. Nach 19 Runden sahen der Solinger und sein Euskirchener Partner als 19. die Zielflagge. Weniger Glück hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich beim 2. Lauf zum DMSB-Clio RS Pokal. Nach dem sechsten Platz im Training, wurde er im Startgetümmel von einem Konkurrenten ins Kiesbett abgedrängt und konnte das Rennen nur auf dem 16. Platz beenden. Trotzdem - Ein starkes Wochenende für Vater und Sohn !

Jörg Backhaus - Top Rundenzeiten aber...

Neben Klaus Niedzwiedz nahm ein weiterer Pilot des MSC Werl am Rennen rund um die Uhr teil. Berufsbedingt machte sich Jörg Backhaus in letzter Zeit zwar recht rar auf den Rennstrecken, doch auf den Start beim 24 Stunden Rennen wollte er nicht verzichten. Zusammen mit Kai Riemer, Jörg Chmiela und "Bugs Bunny" startete er auf einem Renault Clio RS in der mit 32 Fahrzeugen stark besetzten Klasse A3. Der 7. Platz nach dem Training, mit einer Rundenzeit von 10.41 Min., ließ das Team auf ein spannendes Rennen hoffen. 10:08 Minuten - im 31. Umlauf umrundete der Clio mit der Startnummer 137 den Nürburgring in Klassenbestzeit, aber leider warfen kleinere technische Probleme und ein spektakulärer, sogar vom DSF in Zeitlupe gesendeter Unfall, Jörg Backhaus und sein Team immer wieder zurück. Das trotzdem noch der 10. Platz in der Klasse (75. im Gesamt) erreicht wurde, verdeutlicht eindrucksvoll das Potential des Teams.





Adenauer

Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

die zeigt es!

UWE REICH

Steuerberater

iedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0
427 96 SOLINGEN-WALD
Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18

ADENAUER NACHRICHTEN

Nr. 23/2003

2003



SPORT NACHRICHTEN

Stefan Kissling triumphiert in der „Grünen Hölle“

Vom 29. Mai bis 1. Juni fand auf dem Nürburgring das 31. Int. ADAC Zürich 24-Stunden-Rennen statt. Als Vorgeschmack auf das Rennen zweimal rund um die Uhr gingen im Rahmenprogramm die Youngtimer Trophy und die Beru Top10 auf die 25,947 km lange Kombination aus Grand-Prix-Strecke und der legendären Nordschleife.

Stefan Kissling vom Motorsportclub (MSC) Adenau sicherte sich den Sieg in der DTC und Uwe Reich konnte sich im Youngtimer-Rennen den 2. Platz in seiner Klasse sichern.

Die Trainingssitzungen Alfa 147 Cup, Renault Clio Speed Trophy und Deutsche Tourenwagen Challenge dauerten jeweils 90 Minuten und wurden gemeinsam ausgetragen.

Im ersten Training der DTC war Stefan Kissling der absolut Schnellste, dies konnte auch die Konkurrenz aus dem BMW-Lager nicht verhindern, indem sie sich gegenseitig Windschatten gaben. Im zweiten Training konnte der Familienvater aus Schuld an der Ahr seine Zeit nochmals unterbieten. Lange sah es so aus, als ob er damit die Pole-Position hätte, bis Thomas Klenke nochmals nachlegte und seinen Ford Focus auf die Pole

stellte. Für Kissling blieb aber immer noch der Platz in Reihe eins, von dem aus er in das vier Runden dauernde Rennen ging.

Nach dem Start fand sich Stefan Kissling in der Mercedes-Arena inmitten zweier BMW wieder, von denen er sich aber geschickt befreien konnte. Der amtierende Meister Klenke nutzte die Situation und setzte sich ein wenig ab. Kissling hängt sich mit seinem Opel Astra Coupé sofort an Klenke und konnte am Ende von Runde eins den Abstand verkleinern. Jetzt begann ein Zweikampf der Nordschleifenspezialisten, der am Ende von Runde zwei mit dem Überholmanöver von Stefan Kissling noch an Brisanz gewann. Kissling konnte auf der Döttinger Höhe den aerodynamischen Vorteil seines Opels ausnutzen und sich vor den Focus-Fahrer setzen. „Eigentlich wollte ich dieses Überholmanöver als Schlussattacke für die letzte Runde aufheben, aber Klenke schien Probleme zu haben“, so Kissling nach dem Rennen. Das Duo konnte sich leicht absetzen und ließ der Konkurrenz aus Bayern keine Chance. In der letzten Runde kam im Adenauer Forst das Aus für Klenke, ein Reifenschaden beendete seine Fahrt. Stefan

Kissling hingegen fuhr souverän den Sieg nach Hause und belohnte somit sein Team für die wochenlange harte Arbeit seit dem ersten Lauf in Oschersleben.

Mit diesem Sieg kletterte der DTC-Rekordsieger (12 Siege) auf den fünften Platz in der Meisterschaftstabelle.

Mit der DTC zusammen ging der Alfa 147 Cup an den Start, bei dem Uwe Reich mit seinem gelb-blauen Dieselrenner von MRS mit von der Partie war.

Obwohl der erfahrene Tourenwagenpilot ein Kenner der Nordschleife ist, hatte er im Training so seine Probleme. Es reichte am Ende nur für Startplatz 30. Im Rennen zeigte der Steuerberater wie schon in Oschersleben, dass er die direkte Auseinandersetzung mit der Konkurrenz braucht und sich dann auch gegen sie durchsetzen kann. Reich belegte am Ende den 23. Platz im 31 Starter großen Feld. Besser lief es dagegen für den Solinger beim 500-km-Rennen der Youngtimer, wo er mit einem Porsche Carrera RS an den Start ging. Am Ende erreichte er Gesamtplatz 19 im 186 Autos starken Feld und den 2. Platz in seiner Klasse.

Am Samstag ging Uwe Reich dann zu 31. Mal an den Start zum 24-Stunden-Rennen, dies ist Weltrekord, denn er ist der einzige Fahrer, der an allen

Rennen zweimal rund um die Uhr auf dem Nürburgring teilgenommen hat.

Pech dagegen hatte Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich in der Renault Clio Speed Trophy. Im Training zeigte er eine beeindruckende Leistung, in dem er sich den 6. Startplatz sicherte. Beim Start zum Rennen ging es wie in jedem Markenpokal sehr eng zu, was der Lohmarer noch gut überstand. Noch auf der Grand-Prix-Strecke wollte er einen Mitkonkurrenten überholen, dabei kam er auf den Curb. Der anschließende Dreher war dann nicht mehr abzuwenden, schlimm, das dieser im Kiesbett endete. „Es war meine eigene Schuld, vielleicht war der Curb auch nass. Schade nur, dass ich so lange im Kies steckte, damit war das Rennen gelaufen“, so Marc-Uwe nach dem Rennen. Am Ende belegte er noch den 16. Platz.

Er konnte sich am Samstagnachmittag allerdings schon wieder freuen, denn für ihn ging ebenso wie für Vater Uwe ein Wunsch in Erfüllung, zusammen das 24-Stunden-Rennen bestreiten.

Die nächsten Läufe der Beru Top10 finden vom 13. bis 15. Juni auf dem neuen Grand-Prix-Kurs von Hockenheim statt.

*24 Std.-Rennen | Alfa 147-Cup | 500km-Rennen
Ren Clio-Trophy*

WOCHEN

Adenau

www.eifellive.de

2003

SPIEGEL

RINGSPLITTER

Stefan Kissling triumphiert in der Grünen Hölle

RING. Vom 29. Mai - 1. Juni fand auf dem Nürburgring das 31. Int. ADAC Zürich 24-Stunden-Rennen statt. Als Vorgeschmack auf das Rennen zweimal rund um die Uhr gingen im Rahmenprogramm die Youngtimer Trophy und die Beru Top10 auf die 25,947 km lange Kombination aus Grand Prix Strecke und der Nordschleife.

Stefan Kissling vom Motorsportclub (MSC) Adenau sicherte sich den Sieg in der DTC und Uwe Reich konnte sich im Youngtimer Rennen den 2. Platz in seiner Klasse sichern. Die Trainingssitzungen Alfa 147 Cup, Renault Clio Speed Trophy und Deutsche Tourenwagen Challenge dauerten jeweils 90 Minuten und wurden gemeinsam ausge-

tragen. Im ersten Training der DTC war Stefan Kissling der absolut Schnellste, dies konnte auch die Konkurrenz aus dem BMW-Lager nicht verhindern indem sie sich gegenseitig Windschatten gaben. Im zweiten Training konnte Kissling aus Schuld/Ahr seine Zeit nochmals unterbieten. Lange sah es so aus als ob er damit die Pole Position hätte,

bis Thomas Klenke nochmals nachlegte und seinen Ford Focus auf die Pole stellte. Aber Stefan Kissling hatte das bessere Ende für sich. Er fuhr den Sieg nach Hause und belohnte sein Team für die wochenlange harte Arbeit seit dem ersten Lauf in Oschersleben. Er kletterte damit auf den fünften Platz in der Tabelle.

Alfa-Cup 147
5. Lauf Nürburgring
(24 Std.)

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 0212/25718-18



Rhein-Sieg

2003

Rundschau

RHEIN-SIEG-SPORT

Mo. 16. 6. 2003

Vielstarter Uwe Reich

Lohmarer startete mit seinem Sohn auf dem Nürburgring beim 24 Stunden-Rennen

RHEIN-SIEG-KREIS. Dieser Mann kann vom Rennsport einfach nicht genug kriegen. In seiner 33-jährigen Karriere hat Uwe Reich aus Lohmar schon so ziemlich alles gefahren was Räder hat - aber selbst das reichte dem Mitglied des MSC Wahlscheid noch nicht und so entschloss sich der Routinier, im Rahmen des 31. Internationalen ADAC 24 Stunden-Rennens nicht nur seinen angestammten Platz im Porsche Carrera RSR einzunehmen, sondern zusammen mit seinem Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich auch mit einem Renault Clio 2.0 RS den Langstreckenklassiker mit insgesamt 824 Fahrern aus 19 Nationen in Angriff zu nehmen.

Und damit nicht genug, nahm Reich im Rahmenprogramm auch noch am Alfa 147-Cup und an der ADAC Youngtimer Trophy teil. Kein anderer Rennfahrer legte an

diesem Wochenende so viele Runden auf der legendären Nordschleife zurück.

Mit „doppeltem Einsatz“ startete Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Zunächst nahm der 19-jährige Gymnasiast am zweiten Lauf zur Renault Clio Speed Trophy teil, bevor er sich anschließend zusammen mit seinem Vater, dem Ex-Lupo Cup-Kollegen Daniel Zils aus Bendorf sowie seinem Manager und Förderer Robert Lünsmann (Duisburg) zu dem berühmten Langstrecken-Klassiker zweimal rund um die Uhr durch die von der Formel 1-Legende Jackie Stewart einst ehrfurchtsvoll „Grüne Hölle“ getaufte Rennstrecke aufmachte.

Und dieses Rennen absolvierte der Youngster mit Bravour. Das Auto lief wie ein Uhrwerk und das aus langjähriger Erfahrung und jugendlichem Ehrgeiz gemischte Fahrer-Quartett harmonierte

prächtig. Als 120. im Feld von 210 Sport- und Tourenwagen der unterschiedlichsten Klassen ging der Zwei-Liter-Clio ins Rennen und fand sich zur Halbzeit nachts um 3 Uhr bereits an der 53. Position wieder.

Bester Vertreter der französischen Marke

Bis zum Morgengrauen war man auf den 50. Platz nach vorne gefahren, und als Rennleiter Hans Schnock dann Sonntags pünktlich um 15 Uhr die schwarzweiß-karierte Flagge schwenkte, erreichten die Reichs und ihre Mitstreiter einen sensationellen 39. Gesamtrang und wurden Vierte von 32 Startern in ihrer Klasse. Damit war das Team nicht nur bester Renault Clio im gesamten Teilnehmerfeld, sondern sogar bester Vertreter der französischen Marke überhaupt. (FW/UH)



„Wenn der Vater mit dem Sohne...“ Vater Uwe Reich und Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich starteten mit einem Renault Clio beim Langstrecken-Klassiker auf dem Nürburgring.

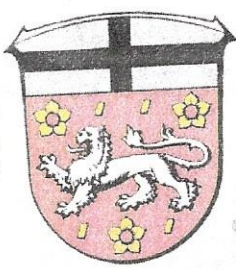
und
Alfa-Cup

und
500 km-Rennen

und
Renault-Speed-Trophy
(Sohn)

UWE REICH

Steuerberater
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 0212/25718-18



Erfolgreiches 24-Stunden-Rennen für MSC-Piloten

Beim 31. int. ADAC Zürich 24-Stunden-Rennen vom 29.05 - 01.06. war der Motorsportclub (MSC) Adenau sehr zahlreich vertreten. Bei der Hatz zwei Mal rund um die Uhr griffen gleich 15 Piloten ins Lenkrad.

Allen voran natürlich auch wieder Uwe Reich, der einzige Fahrer auf der Welt, der an allen 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring teilgenommen hat. In diesem Jahr war es dazu ein besonderes Erlebnis für ihn. Zum ersten Mal durfte er dieses Rennen gemeinsam mit seinem Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich bestreiten. Damit ging für beide ein Wunsch in Erfüllung. Auf einem Renault Clio RS nahmen sie das Rennen in Angriff. Das Auto lief wie ein Uhrwerk und so konnte das Vater-Sohn-Team sich am Ende über den 4. Platz in der Klasse A3 freuen. Uwe Reich konnte an diesem Wochenende vom Rennfahren allerdings nicht genug bekommen: Der 62-Jährige fuhr das 24-Stunden-Rennen noch zusätzlich auf einem Porsche RSR des Packeisen-Teams, mit dem er den 7. Platz in der hart um kämpften Klasse A7 erreichte.

In dieser mit 23 Autos besetzten Klasse waren auch die Lokalma-

tadore Johannes Scheid und Marió Merten am Start. Das in letzter Minute mit den Vorbereitungen fertig gewordene Team Scheid ging mit einem neuen Motor ins Training. Nach den beiden Trainingssitzungen konnte man sich gegen die schnellen Porsche etablieren und über eine Top Ten-Platzierung freuen.

Zwar wurde das Team aus Kottenborn wieder von einigen technischen Defekten, wie ein zerstörter Anlasser in den Abendstunden oder ein Radlager in den frühen Morgenstunden, heimgesucht. Doch im großen und ganzen lief der BMW M3 sehr zuverlässig. Die Arbeit der letzten Wochen wurde mit einem hervorragenden 6. Gesamtrang und damit verbunden dem zweiten Platz in der Klasse belohnt.

Seinen 7. Klassensieg fuhr Hermann Tilke nach Hause. Der Rennstreckenarchitekt war auf zwei Autos genannt, dem Jaguar V8-STAR und einem BMW M3 GTR, jedoch hatten er und das Team Sagarage beim ersten 24-Stunden-Einsatz mit dem V8-Boliden kein Glück. Schon nach kurzer Renndistanz stand das Fahrzeug mit einem Schlag im Bereich des Antriebs an

der Box. Nach erfolgter Reparatur lief das Auto problemlos. Kurz vor Mitternacht dann die schlimme Nachricht von der Strecke: „das Fahrzeug brennt“. Damit war das Rennen beendet. Hermann Tilke konzentrierte sich nun voll auf den Einsatz im BMW und konnte sich am Ende über den Klassensieg freuen.

In der gleichen Klasse war auch Lothar Diederich auf einem Seat Leon unterwegs. Leider konnte er das Rennen nicht beenden, weil das Fahrzeug in den Morgenstunden im Streckenabschnitt Hocheichen durch einen Unfall aus dem Rennen schied. Den Klassensieg in der Klasse A1 machte zwei Piloten des MSC Adenau unter sich aus, Dennis Rönz auf VW Polo 16V und Thomas Brüggmann auf Suzuki Swift GTI. Am Ende hatte Dennis Rönz die Nase vorn und gewann die Klasse, Thomas Brüggmann konnte sich über den zweiten Platz freuen, trotz dass das Fahrzeug zu Beginn des Rennens mit Zündaussetzern an der Box stand. Ebenfalls einen zweiten Platz in der Klasse erreichte Karl Mauer auf einem Opel Astra OPC. Sein erstes 24-Stunden-Rennen in einem Automobil bestritt der mehrmalige Deutsche Meister im Motorsport Jürgen Müller. Dabei bekam er tatkräftige Unterstützung von der zweimaligen Gesamtsiegerin Sabine Schmitz. Die beiden gingen das Rennen auf einem neuen BMW Mini Cooper an, der bei der Adenauer Rundstrecken Trophy zum ersten Mal im Einsatz war. Bedingt durch einen Kurzschluss im Steuergerät und dem daraus entstandenen Kabelbrand verlor

das Team durch die einstündige Reparaturpause den dritten Platz in der Klasse auf dem es bis dahin gelegen hatte. Am Ende des Rennens konnte man sich über den 4. Platz freuen.

Ein gutes Ergebnis erzielte auch der Sieger des DTC-Rennens auf der Nordschleife, Stefan Kissling. Mit einem im elterlichen Betrieb aufgebauten Opel Astra Coupé belegte er in der Klasse A3 den zweiten Platz.

Weniger Glück hatten dagegen die Honda Accord Type R - Piloten Karl-Heinz Teichmann, Peter Kreuzer und Ulfried Baumert.

Der leuchtend rote Honda von Teichmann/Kreuzer musste schon nach ca. 1 Stunde mit gerissenem Schlauch der Serpumpen an die Box. In den Abendstunden gab es dann zum zweiten Mal Probleme mit der Servolenkung, worauf man diese komplett mit allen Zuleitungen tauschte. Am Ende des Rennens reichte es für das erfolgsverwöhnte Team leider nur für Platz 9 in der Klasse V4.

Noch schlimmer traf es Ulfried Baumert. Ebenfalls mit einem Honda in der Klasse V4 unterwegs, hatte er mit Getriebeproblemen zu kämpfen. Nachdem man in den späten Abendstunden bereits das Getriebe gewechselt hatte, begann auch dieses Probleme zu bereiten. Die dadurch verlorene Zeit konnte nicht wieder eingefahren werden, so dass es am Ende nur für Platz 12 in der Klasse reichte. Nun bleibt den Teams genügend Zeit die Fahrzeuge für den nächsten Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft, der erst am 05. Juli stattfindet, vorzubereiten.

2003

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/2 57 18-18

2003

Marc-Uwe startet mit Vater Reich

MSC Wahlscheid beim 24-Stunden-Rennen stark vertreten

Das 31. internationale 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring wirft unter rege Beteiligung des MSC Wahlscheid seine Schatten voraus.

Wahlscheid - Von Donnerstag an bis zum 1. Juni bebt die Eifel unter dem Klang von über 800 Tourenwagen. Das internationale 24-Stunden-Rennen wird mit einem großem Rahmenprogramm das lange Wochenende - inklusive Feiertag - ausfüllen. Egal ob die gewaltigen Boliden der V8 Star Serie, die Wagen der Beru Top 10, die Fahrzeuge der Youngtimer Klassen oder der Leistungsprüfung, alle diese Fahrzeuge

werden an den fünf Tagen am Ring die Fans in ihren Bann ziehen.

Der MSC Wahlscheid stellt auch in diesem Jahr wieder eine große Fahrerpalette bei den verschiedenen Disziplinen. Rolf Derscheid wird neben dem Start beim 24-Stunden-Rennen mit Ehefrau Andrea auch wieder den Opel Corsa mit der Startnummer 40 bei der Leistungsprüfung am Christi Himmelfahrtstag an den Start bringen. Heinz Jansen, Uli Weiper, Ralf und Petra Kremer, Stefan Wiedenhöfer wollen mit ihren Youngtimern dann am Freitag die 500 km Distanz in Angriff nehmen.

Am Samstag erfolgt, dieses Jahr wegen der Liveberichterstattung des DSF bereits um 15 Uhr, der Start zum „Long Run“. Auch in diesem internationalen 210 Teilnehmer

starken Feld sind die Wahlscheider Fahrer gut repräsentiert. Deutschlands „schnellster Steuerberater“ Uwe Reich bildet mit Sohn Marc Uwe von Niesewand-Reich eine schnelle Fahrerpaarung auf einem Renault Clio. Dabei wird Marc-Uwe viel von der Erfahrung seines Vaters zehren können, denn Uwe Reich hat bisher an allen 24-Stunden-Rennen teilgenommen. Mit Thorsten Schwarz und Rolf Derscheid hat sich ein weiteres Fahrerpaar des MSC gefunden, das auf einem BMW 318is die 24 Stunden Hatz durch die „grüne Hölle“ in Angriff nimmt. Marcel Hoppe greift auf einem der schnellen Honda Civic Type R mit der Startnummer 217 ins Lenkrad. Die Aktiven des MSC hoffen am Sonntag um 15 Uhr erfolgreich die Zielflagge zu sehen.

Vorschau

24 h -
Nürburg-
Ring

Uwe
+
Marc-Uwe auf Ren. Clio 16V 21

UWE REICH

Steuerberater

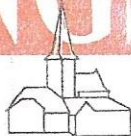
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18



FÜR DIE STADT LOHMAR



Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR

40. Jahrgang

FREITAG, den 30. Mai 2003

Nummer 22

2003

Vorschau
24 h - Rennen
Nürburgring

Marc-Uwe und
Uwe Reich

auf Ren. Clio

31. internationales 24h Rennen

wirft unter reger Beteiligung des MSC Wahlscheid seine Schatten voraus

In der Zeit vom 29. Mai bis 01. Juni bebt die Eifel unter dem Klang von über 800 Tourenwagen. Die 30. Auflage des internationalen 24h Rennen wird mit einem gewaltigen Rahmenprogramm das lange Wochenende - incl. Feiertag - ausfüllen.

Egal ob die gewaltigen Boliden der V8 Star Serie, die Wagen der Beru Top 10, die Fahrzeuge der Youngtimer Klassen oder der Leistungsprüfung, alle diese Fahrzeuge werden an den 5 Tagen am Ring die Fans in ihren Bann ziehen

Der MSC Wahlscheid stellt auch in diesem Jahr wieder eine reiche Fahrpalette bei den verschiedenen Disziplinen. Rolf Derscheid wird neben dem Start beim 24h Rennen mit Ehefrau Andrea auch wieder den Opel Corsa mit der Startnummer 40 bei der Leistungsprüfung am Christi Himmelfahrtstag an den Start bringen. Heinz Jansen, Uli Weiper, Ralf und Petra Kremer, Stefan Wiedenhöfer wollen mit ihren Youngtimern dann am Freitag die 500 km Distanz in Angriff nehmen.

Am Samstag erfolgt, dieses Jahr wegen der Liveberichterstattung des DSF bereits um 15,00 Uhr, dann der Start zum „Long Run“. Auch in diesem internationalen 210 Teilnehmer starken Feld, bei dem über 250 Fahrzeuge von 29 verschiedenen Marken mit Fahrern aus 20 Nationen, sind die Wahlscheider Fahrer gut repräsentiert. Deutschlands schnellster Steuerberater Uwe Reich bildet mit Sohn Marc Uwe von Niesewand-Reich eine schnelle Fahrerpaarung auf einem Renault Clio Rs. Dabei wird Marc-Uwe viel von der Erfahrung seines Vaters zehren können, denn Uwe Reich hat bisher an allen 24h Rennen teilgenommen. Mit Thorsten Schwarz und Rolf Derscheid hat sich ein weiteres Fahrerpaar des MSC gefunden, das auf einem von Otto Tuning vorbereiteten BMW 318is mit der Startnummer 172 die 24 Stunden Hatz in Angriff nimmt. Marcel Hoppe greift auf einem der schnellen Honda Civic Type R mit der Startnummer 217 ins Lenkrad. Die Aktiven des MSC hoffen am Sonntag um 15.00 Uhr erfolgreich die Zielflagge zu sehen.

Der Eifelmarathon ist ebenfalls im Internet. Eine wahre Fundgrube für Informationen vor und während der Veranstaltung ist die Web Site des 24h Rennens. Unter www.24h-rennen.de werden jede Menge News, Hintergrundberichte und während des Rennens aktuelle Zwischenstände abrufbar sein.

Das DSF berichtet 15 Stunden live von der Rennstrecke. So ist neben aktuellen Rennberichten der Start am Samstag, dem 01.06.2002, und der Zieleinlauf am Sonntag, dem 02.06.2002, jeweils um 15.00 Uhr live auf dem Bildschirm zu verfolgen.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12 / 2 57 18-18



Rhein-Sieg

Rundschau

MONTAG, 2. JUNI 2003

2003

2. Lauf

Top-Ten

Ren. Clio-Speed
Trophy

Marc-Uwe v. Niesewand
- Reich

Thierfelder fährt auf dritten Rang

Motorsport: Rennfahrer aus dem Kreis waren auf dem Nürburgring erfolgreich

RHEIN-SIEG-KREIS. Als Tabellenführer kehrte Guido Thierfelder vom zweiten Lauf der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) auf dem Nürburgring nach Troisdorf-Oberlar zurück.

Der Kfz-Meister startete mit seinem Citroën Saxo VTS aus der vierten Position, konnte jedoch schon in der ersten Runde einige Plätze gut machen. Zeitweise lag das blau-weiße Motovin-Auto sogar in Führung. Der Troisdorfer fuhr jedoch taktisch und zog es vor, lieber die sicheren Punkte für den dritten Platz mit nach Hause zu nehmen als einen Ausfall zu riskieren. Diese Rechnung ging auf und mit nunmehr 78 Punkten schob sich das Mitglied der RSG Sieglar nach zwei von acht Läufen an die Tabellenspitze.

Marc-Uwe von Niesewand-Reich war am gleichen Rennwochenende mit seinem Ren-

ault Clio 2.0 RS in der BERU Top 10 aktiv. Leider gelang es dem Lohmarer nicht, sein gutes Trainingsergebnis in ein zählbares Rennresultat umzuwandeln. Am Ende blieb nur ein enttäuschender 16. Platz.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18

24 Stunden durch die „grüne Hölle“

31. Internationales ADAC 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring

RHEIN-SIEG-KREIS. Kaum ist der Motorenlärm der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) und ihrer Partnerserien verklungen, da geht es auch schon weiter mit der Vollgas-Show, die der ADAC Nordrhein anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums auf und rund um den Nürburgring veranstaltet.

Und zum ersten Mal in der langen Geschichte geben sich bei dieser „Speedweek“ innerhalb nur einer Woche wirklich alle Topserien des deutschen Motorsports die sprichwörtliche Türklinke in die Hand. Bereits am Donnerstag Morgen um 8 Uhr eröffnet die V8STAR mit ihren bulligen Tourenwagen das Geschehen auf der Rennstrecke, dann starten die Serien der BERU Top 10 zu ihren Trainingssitzungen. Und als ob das nicht schon genug wäre, hat der Veranstalter mit der ADAC Youngtimer Trophy auch für die Freunde der etwas reiferen Baujahre etwas zu bieten. Schließlich bieten die 24 Stunden durch die „grüne Hölle“ von Samstag bis Sonntag Nachmittag den glänzenden Höhepunkt. Zweimal rund um die Uhr über die schönste und zugleich anspruchsvollste Rennstrecke der Welt - das ist der Traum für fast jeden Piloten im Automobilsport. Und mehr als 600 Fahrerinnen und Fahrer werden sich am Samstag ab 15 Uhr diesen Traum erfüllen, wenn der ADAC Nordrhein zur 31. Auflage seines Marathonrennens in die Eifel einlädt.

Das besondere an dieser Veranstaltung aber ist nicht nur das illustre Teilnehmerfeld mit einer einzigartigen Mischung aus Promis und Profis, sondern auch die Tatsache, dass großvolumige Sportwagen wie die im vergangenen Jahr siegreiche Chrysler Viper des Zakspeed-Teams ebenso an den Start gehen können wie offene Coupés und seriennahe Kleinwagen. Sogar Fahrzeuge mit Diesel, Rapsöl und Erdgasantrieb wird es geben. Für Chancengleichheit sorgt ein ausgeklügeltes Reglement mit Beschränkungen hinsichtlich Gewicht, Tankinhalt und Reifendimensionen.

Mit einem starken Aufgebot sind auch in diesem Jahr wieder Fahrer und Teams aus dem Rhein-Sieg-Kreis beim Internationalen ADAC 24-Stunden-Rennen mit dabei, allen voran das Lohmarer „Vater-Sohn-Team“ Uwe Reich und Marc-Uwe Niese wand-Reich. Uwe Reich, der einzige Pilot, der an allen bisher 30 Rennen teilgenommen hat, erfüllt sich in diesem

Jahr den lange gehegten Traum, einmal mit seinem Sohn zusammen ein Rennen zu bestreiten. Die Beiden setzen einen Renault Clio ein, und zwar das Cup-Fahrzeug, in dem Marc-Uwe auch in der diesjährigen Clio Trophy an den Start geht.

Ebenfalls aus der Renault Clio Trophy bekannt ist ein weiterer Lohmarer, nämlich Marco Wolf. Der allerdings tauscht sein Cockpit zum 24-Stunden-Rennen gegen das eines Peugeot 306 S16 ein und teilt es sich für den Marathon auf der 25,951 km langen Kombination aus Grand Prix-Strecke und Nordschleife unter anderem mit keinem geringeren als Joey Kelly, dem bekannten Gitarristen der irischen Popgruppe.

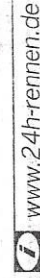
Ein möglicher Kandidat für den Gesamtsieg ist Achim Berg aus Hennef. Er startet mit drei weiteren Piloten in einem Porsche 996, einem Fahr-

zeug, das sicher zu den schnellsten auf der Rennstrecke gehört. Weitere Vertreter aus dem Rhein-Sieg-Kreis sind der Lohmarer André Duvé auf einem BMW M3, Roger Schmitz und Dietmar Konopka, die genau wie die Reichszenen und natürlich wie immer der Routinier Rolf Derscheid aus Much, der den Ring wie kaum ein anderer kennt und zusammen mit seinen Partnern Werner Schlehecker (Rösrath), Thorsten Schwarz

(Lohmar) und Hans Werner Wüst (Köln) mit einem BMW 318iS auf eine gute Platzierung in seiner Klasse hofft. Aus Siegburg schließlich werden wie im Vorjahr Olaf Neunkirchen in einem Honda Civic und Christoph Breuning in einem BMW 318iS mit von der Partie sein.

Während auf der Strecke Profis und Amateure ihre Runden drehen, läuft entlang

der Nordschleife die wohl größte Motorsport-Party Europas. Mehr als 130 000 Besucher werden bei schönem Wetter in der Eifel erwartet, die mit Zelten und Wohnwagen bereits am Dienstag oder Mittwoch eintreffen und dem Rundkurs mit unzähligen Lagerfeuern eine einmalige Romantik verleihen. Radio Nürburgring hält alle über den aktuellen Stand des Rennens auf dem laufenden und die vom Deutschen Sportfahrer-Kreis (DSK) kostenlos eingesetzten Pendelbusse machen es möglich, auch ohne eigenes Auto einmal andere Streckenabschnitte oder das Fahrerlager zu besuchen. (UW/FW)



www.24h-rennen.de

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18 - 0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18

Vorschau

24 h Nürb. Ring

Uwe + Marc-Uwe



Rhein-Sieg

2003

Hundschau

SPORT

Voll Farbe. Voll Spaß.

FORMEL 1: SCHUMI SIEGT IN KANADA
Die große Frage nach dem Bruderduell von Montreal:

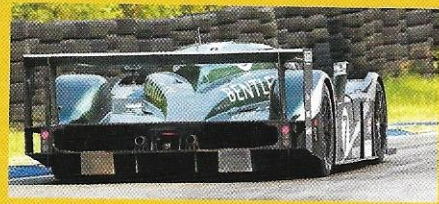


Grund zum Nachdenken: wieder bester Startplatz, wieder im Rennen geschlagen

Nr. 13/2003 FORMEL 1: GP VON KANADA

Was hat Michael Schumacher, was Ralf nicht hat?

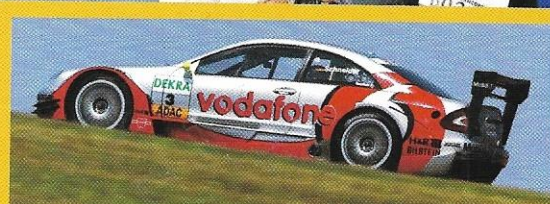
DIE ANALYSE DER EX-F1-PILOTEN BERGER, SÜRER UND DANNER



24 STUNDEN: LE MANS
Was lässt VW dem Bentley-Sieg folgen?



RALLYE-WM: GRIECHENLAND
Supertalent Märtin kann auch gewinnen



DTM: EUROSPEEDWAY
Warum Dauersieger Mercedes Opel fürchtet

SPORT- UND TOURENWAGEN

24 Stunden am Nürburgring

Klasse A1 (bis 1400 cm³)

1. Dr. Steidel/Kremp/Rönz/Utrecht (D/VW Polo 16V); 2. Rövenich/Brüggmann/Ambiel/Roth (D/Suzuki Swift GTi); 3. Hasenstab/Hasenstab/Mohr/Oberdries (D/Peugeot 106 Rallye); 4. Feyen/von Danwitz/Klotz (D/Opel Corsa); 5. Hoffmann/Hoffmann/Schütt/Wüst (D/Suzuki Swift GTi); 6. Planas (E)/Matheu (E)/Escobar (E)/Douglas-Pennant (GB/VW Polo 16V); 7. Kaufmann/Nick/Schmid (Rover Mini Cooper Sport); 8. Bonin/Bonin/Reuschenbach/Hormes (Citroën AX Sport); 9. H. Winz/S. Winz/H. Winz (D/Fiat Ritmo); 10. C. Tschornia/S. Tschornia/Janzen/Adler (D/Suzuki Swift GTR)

Schnellste Runde: Hasenstab/Hasenstab/Mohr/Oberdries 11:28.102 = 135,749 km/h

Klasse A2 (bis 1600 cm³)

1. Herzog/Frensch/Ardelt/Winterhagen (Citroën Saxo VTS); 2. Pietsch/Senz/Fahrner/Auer (D/Ford Fiesta); 3. Schramek (D)/Vinken (D)/Eckhard (D)/Surer (CH/Ford Fiesta); 4. Schmitz/Dähne/Müller/Kragl (D/BMW Mini Cooper); 5. Feyen/Esner/Freichels/Ecker (D/Honda Civic); 6. Hennes/Stange/Wintersohl/Simon (D/Ford Fiesta); 7. Martin/Bernhardt/Kuhn/Bechtel (D/Ford Fiesta); 8. Schreckert/Köthe/Steepp/Rudolf (D/Toyota Corolla Coupé); 9. Ebbing/Zetterer/Meiering/Glath (D/Ford Puma); 10. Giljohann/Lethert/Zimmer/Naumann (D/Citroën Saxo 16V TS); 11. Böckmann/Uhler/Wilbert/Hungerberg (D/Ford Fiesta BR)

Schnellste Runde: Martin/Bernhardt/Kuhn/Bechtel 10:50.670 = 143,558 km/h

Klasse A3 (bis 2000 cm³)

1. Niedzwiedz/Schlesack/Bartels/Mamerow (D/Honda S2000); 2. Kissling/Haugg/Bastuck/Klüber (D/Opel Astra Coupé); 3. Dernecke/Remmen/Jordan/Thaler (D/VW Golf IV); 4. Reich/von Niesewand-Reich/Lünnemann/Zils (D/Renault Clio RS Cup); 5. Burgmann/Burgmann/Winkelmann/Brunnacker (D/BMW 320i); 6. C. Benz/S. Benz (D/Renault Clio RS); 7. Luostarinen/Nuoramo/Lempinen (FIN/Opel Astra OPC); 8. Schmitz/Konopka/Renz/Leger (D/Renault Clio RS); 9. Tsutsumi/Sezia/Sato/Saito (J/Toyota Altezza); 10. Riemer/Bugs Bunny/Chmiela/Backhaus (D/Renault Clio Cup); 11. Braun/von Prittwitz/Mrafko/Hess (D/Ford Puma); 12. Roadrunner/Riemer/Welchar/Kippeschull (D/Renault Clio Cup); 13. Oesterbeck/Möllen/Leindecker/Heidemann (D/BMW 318is); 14. Steil (L)/van Springel (D)/Niemas (D)/Friecke (CH/Renault Clio RS); 15. Schmelter/Wichmann/Telker (D/Opel Kadett E GSI); 16. Groombridge/Cate/Lucas/Smith (GB/Alfa Romeo 156); 17. Zensen/Adebisi/Moraneli/Peters (D/Lotus Elise MPR); 18. Förster/Schneck/Bauer/Brinker (D/BMW 318is); 19. Aust/Schumacher/Panowitz/Schupp (D/Ford Puma); 20. Franke/Grindel/Unteregger/König (D/Opel Calibra); 21. Hennig/Weiland/Kinzler/Winkler (D/VW Golf GTI 16V); 22. Keutmann (D)/Trenery (USA)/Pfeifer (USA)/Erdmann (D/Honda Integra Type-R); 23. Sorg (D)/Green (AUS)/Klein (D)/Marx (GB/Opel Astra SRS); 24. Niedzwiedz/Schlesack/Jacksties/Mäder (D/Honda S2000)

Schnellste Runde: Riemer/Bugs Bunny/Chmiela/Backhaus 10:08.057 = 153,619 km/h

Klasse A4 (bis 2500 cm³)

1. Andree (D)/Bermes (D)/Middendorff (D)/Ketterer (CH/Volvo S60); 2. Karl/Wehner/Bauer (D/BMW M3); 3. Schumann/Schumann/Nacken (D/Hyundai Coupé); 4. Lloyd/Lloyd (GB/Vauxhall Vectra V6); 5. Yamamoto/Kalbassi/Starke (D/Honda Accord Type-R); 6. Kleinschmidt/Schwarze/Partenheimer (D)/Littlejohn (GB/Hyundai Coupé GK); 7. Uyttenhoven/Demant/Klaas/Ostmann (D/Opel Manta 400); 8. Harvey (GB)/Kalbfell (D)/Müller (D/Mini Cooper S); 9. Förster/Schneck/Pingel/Frichot (D/BMW M3); 10. Krause/Stadler/Kock/Steinmeier (D/Mercedes-Benz 190 E)

Schnellste Runde: Karl/Wehner/Bauer 10:20.120 = 150,631 km/h

Klasse A5 (bis 3000 cm³)

1. Obermann/Stetter/Tilke/Hulverscheid (D/BMW M3 GTR); 2. Kühlewein/Waschkau/Zandler (D/Audi TT); 3. Müller/Abels/Gassen/Seidel (D/BMW M3); 4. Egger/Bergmann/Ressi/Wenger (A/Porsche 968); 5. Leone/Podi/Leone (I/BMW M3 E36); 6. Rentel/Engelsberg/Fuchs/Karageorges (D/BMW M3); 7. Baur/Nack/Albrecht/Dutt (D/Porsche 968 RS); 8. Schuhbauer (MC)/Hummelt (D)/Schmidtko (D)/Dick (D/Jaguar S-Type); 9. Baumgartner/Wasser/Baumgartner (CH)/Tischner (D/BMW M3); 10. Giuliani/Ragazzi/Biara/Melloni (I/BMW M3); 11. Cowgill (GB)/Lockie (GB)/Euser (B/BMW M3)

Schnellste Runde: Bonk/Bonk/Silvester/Braumüller 10:06.319 = 154,059 km/h

Klasse A6 (bis 3500 cm³)

1. Adams/Fries/Wenger/Riess (D/BMW M3); 2. Moore/Cox/Barrow (GB/BMW E36); 3. Wolfgruber (MC)/Gehring (CH)/Kiesch (D)/Schnür (D/BMW M3); 4. Wallenberg/Simonsen/Thörjesson (S/Saab 95 Sport); 5. Lloyd/Bolz/Seher/Weber (D/BMW M3); 6. von Saurma-Jeltsch/Übler/Schurig/Oestereich (D/Honda NSX-R); 7. Schubert/Engstler/Henerici/Horak (D/BMW Z3 M-Coupé); 8. Brenndörfer/Müller/Sturm (D/Volvo S40T); 9. Wölfli/Esner (D)/Roberts (GB)/de Schatzen (B/Ford Focus RS); 10. Seher/Ludwig/Rohr/Grüner (D/Toyota MR2); 11. Mace (GB)/Gummersbach (D)/Mountain (GB)/Briggs (GB/Ford Focus RS)

Schnellste Runde: Tischner/Tischner/Thal/Lorenzo 9:52.462 = 157,663 km/h

Klasse A7 (bis 4000 cm³)

1. Grohs (D)/Scharmach (A)/Fischer (D)/Reisert (D/Porsche 996); 2. Scheid/Kainz/Merten (D/BMW); 3. Otto/Weiss/Zinnow/Erkes (D/Porsche 996); 4. Dören (D)/Lück (D)/Dr. Wawer (D)/Kovac (KRO/Porsche 996); 5. Paczynski/Haid/Bermes/Koll (D/Porsche 993 RSR); 6. Pehrson/Veertee/Andersson/Karlsson (S/Porsche 996); 7. Reich/Pyrm/Packeisen/Ackermann (D/Porsche RSR); 8. Weiland/Mayer/Weiner/Winter (D/Porsche Cup); 9. Vaillant (D)/Leutwiler (CH)/Kaufmann (D)/Petersen (D/Porsche 996); 10. Segolen/Tremblay/Rumper/Berward (F/Porsche 964); 11. Riebensahn/Kohlhaas/Fabian (D/Audi 200 quattro); 12. Komatsu/Ohji/Koyama/Taniguchi (J/Porsche 996); 13. Price (GB)/Grossmann (D)/Vosse (GB)/Bennett (GB/Porsche 996); 14. Bock/Bock (D)/Ahlers (GB/Morgan Plus 8)

Schnellste Runde: Price/Grossmann/Vosse/Bennett 9:29.577 = 163,997 km/h

Klasse A8 (über 4000 cm³)

1. Lühr (D)/Collard (F)/Bernhard (D/Porsche 996); 2. Zakowski (D)/Lamy (P)/Lechner (A)/



Für ABm dabei: Redakteur Oliver Hilger (rechts), s. Reportage in Heft 14

Kinoshita (J)/Tanaka (J/Nissan Skyline); 4. Klemm/Peterson/Rossaro/Fisch (D/Audi A4)

Klasse E1 (Spezialtourenwagen u. GT)

1. Reuter/Scheider/Tiemann/Strycek (D/Opel Astra V8 Coupé); 2. Wendlinger (A)/Abt (D)/Nissen (DK)/Werner (D/Abt Audi TT-R); 3. Abt (D)/Biela (D)/Ekström (S)/Wendlinger (A/Abt Audi TT-R)

Schnellste Runde: Reuter/Scheider/Tiemann/Strycek 9:04.446 = 171,567 km/h

Klasse N1 (bis 1800 cm³)

1. Spurrell/Rimmer/Rimmer (GB/Honda Integra R); 2. Bauer (D)/Spirit (J)/Usui (J)/Gotoh (J/Honda Civic); 3. Herrmann/Keese/Kämmerling/Herrmann (D/Ford Puma); 4. Jost/Behrendt/Bertram (D/Renault Clio 16V); 5. Herrmann/Hübenthal/Noite (D/Honda Civic); 6. Eckert/Lutz/Pötzl (D/VW Polo)

Schnellste Runde: Spurrell/Rimmer/Rimmer 11:08.096 = 139,814 km/h

Klasse N2 (bis 2000 cm³)

1. Weiland/Rink/Lohmann/Borss (D/Honda Civic Type-R); 2. Thiel/Butenhoff/Radulovic/Dorband (D/Honda Civic); 3. Kuhlmann/Giesbrecht/Dubois/Scheuring (D/Honda Civic Type-R); 4. Schmitz/Ecker/Degner/Unteroberdörster (D/Honda Civic Type-R); 5. Venn (GB)/Bermes (D)/Allan (GB/Honda Civic Type-R); 6. Mutsch/Podlogar/Warrings/Hilger (D/Honda Civic Type-R); 7. Kohlmorgen/Neunkirchen/Wassertheurer/Göhlinger (D/Honda Civic Type-R); 8. Horn (D)/Schneider (D)/Schumacher (D)/Rikli (CH/Honda Civic Type-R); 9. Delvaux/Jaminet/Prignon/Marin (B/Renault Clio Williams); 10. Prümmer/Scheefeldt/Hoppe/Fricke (D/Honda Civic Type-R); 11. Marsani/Keltsch/Kraus/Best (D/Honda Civic Type-R)

Schnellste Runde: Viebahn/Schönauer/Schirra/Basseng 10:50.172 = 143,668 km/h

Klasse N3 (bis 2500 cm³)

1. Küpper/Crawford/Hofmann/Lenden (D/BMW 325i)

Schnellste Runde: Küpper/Crawford/Hofmann/Lenden 11:22.759 = 136,811 km/h

Klasse N4 (bis 3000 cm³)

1. Schild (CH)/Werner (D)/Raab (D)/Schluter (D/BMW M3)

Schnellste Runde: Schild/Werner/Raab/Schluter 10:51.457 = 143,385 km/h

Klasse AT (alternative Treibstoffe)

1. Neuberger (D)/Baumschläger (A)/Theisen (D/Alfa Romeo 147 JTD); 2. Hazebrouck (F)/Du-Poix (F)/Frings (D/BMW 320td); 3. Rattunde (D)/Moore (AUS)/Schlee (D)/Rattunde (D/VW Bora R-TDI); 4. Smudo/von Löwis von Menar/Casper-Best/Schwarz (D/VW New

Beetle TDI); 5. Kinzer/Kroher/Wippersteg/Klink (D/VW Golf IV TDI); 6. Mayer (D)/Briody (USA)/Erdmann (D)/Miz (D/VW Golf TDI); 7. Radulovic/Mies/Horn/Schittenhelm (D/BMW E46 330d); 8. Lindlar/Haider/Kutsch/Hiltsher (D/BMW 330d); 9. Rymarzik/Olbrich/Tubbing (D/Seat Toledo TDI); 10. Fischer/Fischer/Köll/Schäfer (D/VW Bora R-TDI)

Schnellste Runde: Neuberger/Baumschläger/Theisen 10:27.056 = 148,965 km/h

Klasse V2 (bis 1850 cm³)

1. Buschmans/Keller/Thiel/Tschornia (D/BMW 318ti compact); 2. Wolff/Hirsch/Meier/Leube (D/BMW 318ti compact); 3. Derscheid/Schlehecker/Schwarz/Wüst (D/BMW 318is); 4. Surauer/Werker/Weimer/Haid (D/BMW 318is); 5. Silvester/Moritz/Schild/Dill (D/BMW 318); 6. Glodde/Stüwe/Lemmens (D/Seat Toledo); 7. Meier/Leube/Buckingham/Ahlden (D/BMW 318is Coupé); 8. Rehfsich/Breunig/Kautz/Mundorf (D/BMW 318is)

Schnellste Runde: Wader/Wagenstetter/Wagenstetter/Wagenstetter 11:12.180 = 138,965 km/h

Klasse V3 (bis 2000 cm³)

1. Nett/Schütz/Heckmann/Knorra (D/Peugeot 306 S16); 2. Henrich (D)/Schulten (D)/Mauer (D)/Wyss (CH/Opel Astra OPC); 3. Krapp/Schulte/Wilsberg/Henning (D/Opel Astra OPC); 4. Kelly/Hoppelshäuser/Wolf/Scheer (D/Peugeot 306 S16); 5. Rinössl/Rank/Knott/Rank (D/Opel Astra GSi); 6. Schmidt/Kreim/Krehl/Herter (D/Opel Astra OPC)

Schnellste Runde: Nett/Schütz/Heckmann/Knorra 11:06.934 = 140,058 km/h

Klasse V4 (bis 2500 cm³)

1. Böhm/Mundorf/Haack/Ehleiter (D/BMW M3); 2. Brückner/Götzmann/Krumscheid/Singer (D/Mercedes-Benz 190 E); 3. Schmid/Khorasantchi/Rosier/Borkowsky (D/Mercedes-Benz 190 E); 4. Hancke (D)/Peter (D)/True-love (GB)/Krubach (D/BMW M3); 5. Feischen/Bube/Niehaus (D/Mercedes-Benz 190 E); 6. Salzer/Salzer (D/BMW M3 E30); 7. Roth/Schettler/Mautner/Krause (D/Mercedes-Benz 190 E); 8. Lobe/Frey/Moufang/Frey (D/BMW M3); 9. Teichmann/Kreuer/Utsh/Müller (D/Honda Accord); 10. Delzepich/Pobbig/Karp/Mertens (D/BMW E46); 11. Timperanza (D)/Naves (D)/Dodd (GB)/Scholze (D/BMW M3 E30); 12. Totz/Totz/Molzberger/Baumert (D/Honda Accord R)

Schnellste Runde: Timperanza/Naves/Dodd/Scholze 10:50.698 = 143,552 km/h

Klasse V5 (bis 3000 cm³)

1. Scalini/Saccomanno/Corli/Grimaldi (I/BMW M3); 2. Shaw/Miller/Warwick (AUS/BMW M3)

Schnellste Runde: Shaw/Miller/Warwick 10:57.464 = 142,075 km/h

...ung geben", so der stellende VRR-Pressesprekls Zeino-Mahmalat. Projektgemeinschaft Excht gehören mit dem gang VRR auch die Prohr GmbH, der Komunul d Ruhrgebiet (KVR) und antwortlicher Organisator Ruhrgebiet Tourismus & Co, KG.

minenter e

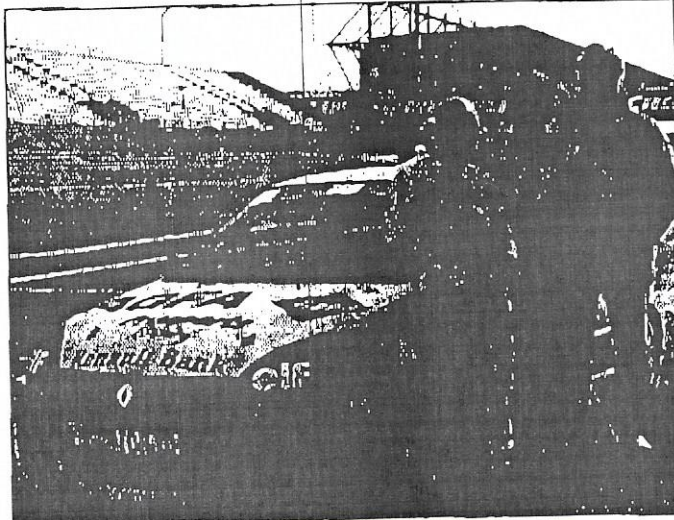
...en der Muse, die nun bald weit auf Plakaten zu sehen wird, hat die ExtraSchicht uns auch einen prominenten bekommen, nämlich Lyko alias Herbert Knebel. Stunden finde ich ja ci-

gentlich scheiße - aber ExtraSchicht finde ich gut!", so der bekennende Revierbürger. „es wird eine Menge vom Ruhrgebiet gezeigt, auch Dinge, die nicht so im Rampenlicht stehen wie der Gasometer oder Zollverein. Ich persönlich finde es zwar schade, dass die Zeche Carl nicht mit dabei sein kann, aber die ExtraSchicht ist in jedem Fall unterstützenswert!“

Tickets und Programmhefte für die ExtraSchicht 2003 gibt es bei der Ruhrgebiet Touristik in Dortmund (www.ruhrgebiettouristik.de) sowie bei allen Veranstaltungsorten der ExtraSchicht. Ein Ticket kostet zwölf Euro im Vorverkauf oder 15 Euro an der Tageskasse (ermäßigt zehn bzw. 13 Euro), Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt.

den Demantl startete nur vier Tage nach Heiligenhafen an die Ostsee. 65 Teilnehmer aus zwölf Angelvereinen aus allen Duisburger Stadtbezirken nahmen an der Fahrt teil. Neben Besichtigungen der Ostseestädte Lübeck und Travemünde (unter anderem das Segelschulschiff Passat) führen die Angler an zwei Tagen mit dem Fischfangschiff „Karoline“ auf die See.

Dabei wurden insgesamt rund 250 Dorsche gefangen. Den größten Dorsch mit 70 Zentimeter Länge fing Bruno Witzke vom SFV Wambachsee. Den Damenpokal errang Helga Brunow aus Meiderich. Der Siegfried-Königstein-Gedächtnis-Pokal ging für das Jahr 2003 an den Angelverein „Ruhrmündung“ mit der Kombi-Mannschaft Jörg Kern/Franz Manthey.



Robert Lünsmann, Uwe Reich und Sohn Marc-Uwe.

Drei Duisburger sind am Start

BERU Top 10 und 24-Stunden-Rennen

Vom 29. Mai bis 1. Juni findet auf der legendären Nürburgring - Nordschleife die Rennen zur BERU Top 10 und das 24-Stunden-Rennen statt. Mit am Start die Piloten des AMC Duisburg Robert Lünsmann, Uwe Reich und Sohn Marc-Uwe.

Zum Einsatz kommt ein Renault Clio 16 V Cup. Unterstützung erhalten die Drei bei dem Marathon durch Daniel Zils, der im letzten Jahr im AD-AC VW Lupo Cup am Start war. Uwe Reich wird neben dem Clio auch noch auf einem Porsche Carrera im Einsatz sein. Für Vater und Sohn Reich beginnt das

Rennwochenende bereits am Donnerstag. Dort startet Uwe Reich im Alfa 147 Cup, Sohn Marc-Uwe fährt im Renault Clio 16V Cup. Erwartet werden über 150.000 Zuschauer.

Das Starterfeld ist international besetzt. Die Piloten kommen aus 29 Ländern und Fahrzeuge wie die DTM-Opel und Audi, die BMW GTR über Morgan bis zum Mini Cooper werden am Start sein. Die Erwartungen der Piloten sind hoch, doch jeder, der den Marathon übersteht und das Ziel erreicht, kann sich als Sieger fühlen. Weitere Infos zu Preisen und dem Zeitplan sind im Internet unter www.motorsporttime.de zu finden. CSR

Entspannungs-CDs Entspannung für Körper und Seele



SEITE 2
Fühlen Sie sich nach einem anstrengenden Arbeitstag müde und erschöpft? Dann empfehlen Sie mit dieser wunderbaren musikalischen Zusammenstellung instrumentaler Konzerte aus 3 CDs.
Die Musik basiert auf den klassischen Tonleitern, die bereits Griechen und Römer der Welt zur Entspannung nutzten.
Box mit 3 CDs

€ 6,95

Garantiert ohne Nebenwirkungen

Gerade wenn Kinder krank sind oder aufgrund von psychischem Stress körperlich reagieren, wünschen sich Eltern Mittel ohne schädliche Nebenwirkungen. In diesem Buch werden von der Allergie bis zu den Zahnschmerzen die häufigsten Beschwerden und ihre Behandlungsweisen vorgestellt.

Hardcover, 144 Seiten, Format 16,5 x 22 cm, farbig

€ 7,50



Ein verhängnisvoller Schritt

Barbara Cartland, Stiefmutter von Prinzessin Diana, beschreibt einfühlsam die Geschichte von Doreen Wallis, die einsam verlassen ihr freudloses Das Kalte fristet. Nachdem auch nach einem Streit ihre Cousine stirbt, schlüpft Doreen ohne Überlegen in deren Rolle...

Hardcover mit Farbeinband, 352 Seiten, Format: 13 x 20 cm

€ 3,95



Schmusoküken mit Bilderbuch

Dieses kleine Schmusoküken ist kombiniert mit einem kleinen Bilderbuch, was in seinem Inneren versteckt ist - einfach den Reißverschluss aufzulegen und schon wird das 4-farbige Bilderbuch sichtbar.

Das kleine Schmusoküken ist schwer entflammbar und ungiftig.

€ 3,95



Könnenstraße 5 - 11 - 47051 Duisburg

Wochen-Anzeiger

Ein Anzeiger der WVV

Freitag-Montag

- 06.-09.06. € 389,-
- 06.-16.06. € 389,-
- 06.-23.06. € 389,-
- 06.-30.06. € 389,-
- 07.-07.07. € 359,-
- 07.-14.07. € 359,-
- 07.-21.07. € 359,-
- 07.-28.07. € 359,-

1. Oktober 2003!

Hauptstr. 101a
1829 Krombach
x 06024/6718-27

Solinger

2003

Morgenpost

MOTORSPORT/Uwe Reich absolvierte als einziger Fahrer der Welt alle 24 Stunden-Renn

Mehr als nur Motorleistung



△ Boxenstopp: Uwe Reich platzierte sich mit seinem Fahrerquartett auf dem Porsche RSR nach den 24 Stunden und 18 Runden Rückstand auf dem 21. Platz

SM-Fotos:
Nico Hertgen (3)/ADAC (1)

◁ VIVA-Moderator Mola Adebisi (r.) startete auf dem Nürburgring mit Mario Moranelli auf Lotus.



Von JÖRG UFER

Das vielleicht erfolgreichste Wochenende seiner Rennfahrer-Karriere erlebte der Solinger Peter Scharmach auf dem Nürburgring. Im Rennen zur DTC1600 siegte Scharmach im Citroen Saxo mit 18 Sekunden Vorsprung überlegen, beim anschließenden Internationalen 24 Stunden-Rennen fuhr der Kaufmann auf den fast sensationellen vierten Gesamtrang.

Insgesamt elf werks- oder zumindest werksunterstützte Fahrzeuge hatten für die Jagd zweimal rund um die Uhr nur eines im Kopf: den Gesamtsieg. Dazu träumte ein gutes Dutzend schneller Porsche-Teams von einem Platz unter den ersten zehn der Gesamtwertung. „Mit Glück können wir bei diesem Wahnsinnsfeld unter die Top Ten fahren“, stapelte Scharmach in der Startaufstellung tief. Zusammen mit Teamchef Harald Grohs (Essen), Werner Fischer (Waiblingen) und Thomas Reisert (Großkrotzenburg) pilotierte der Deutsch-Neuseeländer den Hasseröder-Porsche 996 GT3. Und für Reisert war es der erste Einsatz im Porsche, für Fischer das erste 24 Stunden-Rennen.

Doch im Rennen trumpfte das Quartett groß auf. Bis auf einen Reifenschaden hinten links lief alles wie ein Schweizer Uhrwerk. „Nur Tanken, Reifen wechseln und Ölstand messen, sonst nix“, strahlte Scharmach, nachdem der Porsche als Gesamtvierter die Ziellinie überquert hatte. Zudem siegte das Team mit zwei Runden Vorsprung bei den Specials bis 4000 ccm.

„Einfach sensationell“

Ebenfalls einen Klassensieg feierte Jörg Winterhagen bei den Specials bis 1600 ccm. Zusammen mit Hans-Dieter Herzog (Alfter), Florian Frensch (Remagen) und Thomas Ardel (Wettringen) pilotierte der Solinger einen Citroen Saxo aus der PS-Schmiede von Ali Frensch. „Einfach sensationell, damit hätten wir nicht

gerechnet“, freute sich Winterhagen, der Konkurrenz den Auspuff gezeigt zu haben. Denn nicht nur sechs werksunterstützte Ford Fiesta hatten es auf den Klassensieg abgesehen. „Alleine die Fiesta haben locker 70 PS mehr unter der Haube. Zu einem solchen Rennen gehört aber mehr als nur Motorleistung.“

Bei den Specials bis 2000 ccm starteten gleich drei heimische Piloten. Am erfolgreichsten schnitt das Vater und Sohn-Team Uwe Reich und Marc-Uwe von Niesewand-Reich ab. Am Steuer des Renault Clio RS fuhr das Quartett auf den hervorragenden vierten Klassenrang bei 31 Mitbewerbern. Apropos 31: bei allen 31 Auflagen des 24 Stunden-Rennens ging

Uwe Reich an den Start. Als einziger Pilot weltweit. Und bis auf einen technischen Defekt im Training lief der „kleine Franzose“ problemlos. „Und das bei dem ersten gemeinsamen 24 Stunden-Rennen mit meinem Sohn“, freute sich der Steuerberater.

Rang 13 dieser gleichen Klasse erreichten der Solinger Andreas Leiden-decker, Rainer Oesterbeck (Duisburg) sowie die beiden Oberhausener Rolf Mölleken und Friedhelm Heidemann am Steuer eines BMW 318iS. Mit einer Lotus Elise sahen VIVA-Moderator Mola Adebisi aus Solingen sowie Ralf Zensen, Mario Moranelli (beide Euskirchen) und Christopher Peters (Mönchengladbach) als 17. die Zielflagge.

HOCKENHEIMRING

BERU
Zündtechnik
TOP 10

Int. AvD/MAC Rennsport-Festival

13. - 15. Juni 2003



DMSB



Alfa 147 Cup | Deutsche Tourenwagen Challenge
DTC | Ford Fiesta ST Cup | Formel 3 | Formel
König | Formel Renault | Renault Clio Trophy |
Toyota Yaris Cup | Formel Volkswagen



DTC



FORMEL 3

FORMEL KÖNIG
powered by
VOLKSWAGEN

RENAULT sport

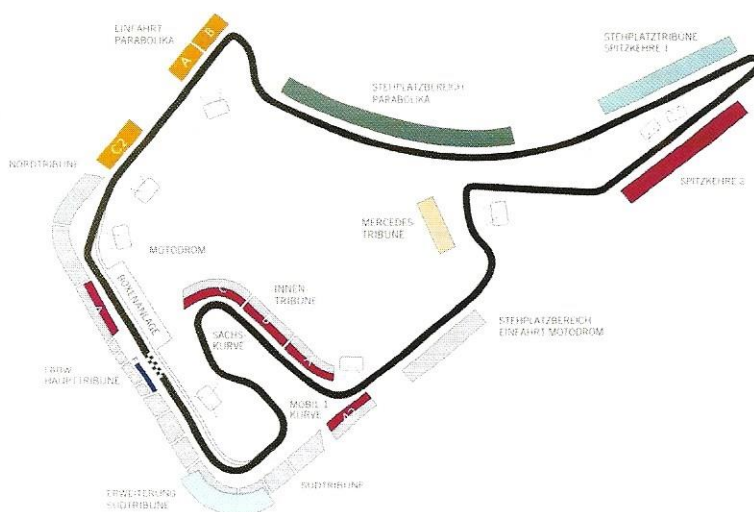
TOYOTA
YARIS Cup

VOLKSWAGEN
RACING

STRECKENSKIZZE

DER NEUE 4,574 KM LANGE HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG IST EINE DER MODERNSTEN UND ZUSCHAUERFREUNDLICHSTEN GRAND-PRIX-STRECKEN EUROPAS. DIE BERU TOP 10 IST NACH DEM UMBAU ERSTMALS ZU GAST.

Im Grunde ist der Hockenheimring Baden-Württemberg nach dem Umbau bis auf zwei Kurven (Mobil-1-Kurve und Sachs-Kurve) völlig verändert worden. Bereits die Start- und Zielgerade hat in der Nordkurve ihr Gesicht verändert. Aus Sicherheitsgründen wurde vor der Nordtribüne eine erheblich größere Auslaufzone geschaffen und die Fahrbahn zurückverlegt. Diese Kurve ist sehr schnell, das haben die ersten Rennen gezeigt. Als positiv hat sich die Auslaufzone aus Asphalt erwiesen. Die Rennwagen können nun auf dem Asphaltband bremsen und in den meisten Fällen wieder auf die Strecke zurückfahren. Nach der Nordkurve fahren die Formel-1-Rennwagen mit ca. 290 km/h zur Kurve „Einfahrt Parabolika“, die im zweiten Gang mit 110 km/h durchfahren wird. Jetzt kommt der schnellste Streckenabschnitt, die Parabolika, eine leichte Linkskurve, etwa ein Kilometer lang, in der die Rennwagen bis in den sechsten Gang auf 315 km/h beschleunigen können. Und dann kommt für die Piloten und vor allem für das Material eine absolute Herausforderung: In der Kurve „Spitzkehre“ muss von ca. 315 km/h in den ersten Gang auf etwa 50 bis 60 km/h herunter gebremst werden. Jetzt geht es zurück in Richtung Motodrom. Vorher machen die Rennfahrer jedoch noch einen Abstecher zur Mercedes-Tribüne. Eine leichte Rechtskurve wird mit 256 km/h angefahren und mit 110 km/h gemeistert. Vor der Mercedes-Tribüne eine Links- und kurz danach wieder eine Rechtskurve, zurück ins Motodrom, beschleunigen in den sechsten Gang auf 300 km/h, dann rechts durch die Mobil-1-Kurve mit ca. 170 km/h zur Sachs-Kurve. Diese leicht überhöhte Kurve wird mit 90 km/h im zweiten Gang durchfahren. Dann wieder Gas geben, dritter Gang, 235 km/h, bremsen und mit 145 km/h in die Südkurve. Danach geht es wieder auf die Start- und Zielgerade an deren Ende die Formel-1-Boliden im 5. Gang ca. 300 km/h erreichen.



IM STENOGRAMM

Zuschauerplätze:

Gesamt 120.000 Zuschauer
Haupttribüne, Nordtribüne, Südtribüne, Innentribüne, Mercedes-Tribüne, Spitzkehre I, Spitzkehre II, Einfahrt Parabolika, Parabolika (Stehplätze)

Die neue Grand-Prix Strecke:

Länge: 4.574m
Breite: mindestens 15 m
Kurven: 17
Geraden: 6

Weitere Infos im Internet unter www.hockenheimring.de.

Der Hockenheim-Ring Baden-Württemberg und seine Tribünen

NACH DEM HOCKENHEIM-GASTSPIEL STEHT AM 13. JULI DER NÜRBURGRING AUF DEM TOP-10-TOURNEEPLAN

INHALT

Zeitplan 3
Grüßwort 4
Streckenskizze 5
Live dabei: TV und Internet 6
Sponsoren und Partner 7
Formel König powered by VW: Vorbereitung auf die Karriere 8
DMSB-Formel Renault Cup: Meisterschule für Formeltalente 10
Alfa 147 Cup: Routiniers gegen Neulinge 14

ZEITPLAN

FREITAG, 13. JUNI 2003

11.15 – 12.05 Uhr	RECARO-Formel-3-Cup	Qualifikationstraining
12.20 – 12.50 Uhr	Alfa 147 Cup	Qualifikationstraining
13.00 – 13.50 Uhr	Formel König powered by VW	Qualifikationstraining
14.05 – 14.55 Uhr	Formel VW supported by ZF Sachs	Qualifikationstraining
15.05 – 15.55 Uhr	DMSB-Formel Renault Cup	Qualifikationstraining
16.10 – 16.40 Uhr	Ford Fiesta ST Cup	Freies Training
16.50 – 17.20 Uhr	DMSB Renault Clio Speed Trophy	1. Qualifikationstraining
17.30 – 18.00 Uhr	Toyota Yaris Cup	1. Qualifikationstraining

SAMSTAG, 14. JUNI 2003

9.00 – 9.25 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Freies Training
9.40 – 10.10 Uhr	DMSB Renault Clio Speed Trophy	2. Qualifikationstraining
10.30 – 10.55 Uhr	Formel König powered by VW	Rennen (25 Min.)
11.15 – 11.45 Uhr	DMSB-Formel Renault Cup	Rennen (25 Min.)
13.35 – 14.00 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Freies Training
14.20 – 14.45 Uhr	Alfa 147 Cup	Rennen (20 Min.)
15.10 – 15.40 Uhr	RECARO-Formel-3-Cup	Rennen (25 Min.)
16.00 – 16.30 Uhr	Formel VW supported by ZF Sachs	Rennen (25 Min.)
16.45 – 17.15 Uhr	Toyota Yaris Cup	2. Qualifikationstraining
17.30 – 18.00 Uhr	Ford Fiesta ST Cup	Qualifikationstraining

SONNTAG, 15. JUNI 2003

9.00 – 9.30 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Qualifikationstraining
9.50 – 10.20 Uhr	DMSB Renault Clio Speed Trophy	Rennen (25 Min.)
10.40 – 11.10 Uhr	RECARO-Formel-3-Cup	Rennen (25 Min.)
11.30 – 12.00 Uhr	Formel König powered by VW	Rennen (25 Min.)
12.20 – 12.50 Uhr	Alfa 147 Cup	Rennen (25 Min.)
13.10 – 13.40 Uhr	DMSB-Formel Renault Cup	Rennen (25 Min.)
14.00 – 14.55 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Rennen (50 Min.)
15.15 – 15.45 Uhr	Ford Fiesta ST Cup	Rennen (25 Min.)
16.05 – 16.35 Uhr	Toyota Yaris Cup	Rennen (25 Min.)
16.55 – 17.25 Uhr	Formel VW supported by ZF Sachs	Rennen (25 Min.)

Stand: 5. Juni 2003 · Änderungen vorbehalten



Willkommen bei der Beru Top 10

Formel 3: Die glorreichen Sieben 18
Formel VW supported by ZF Sachs: 20 Internationales Feld 20
DMSB-Renault Clio Speed Trophy: 22 Talentschmiede für Tourenwagenpiloten 22
Deutsche Tourenwagen Challenge: 24 Neues Outfit 24
Fiesta ST Cup: Spannung und Attraktivität 28
Toyota Yaris Cup: Toyotas Talentschmiede 30
SpeedWoman Cup: „Die schnellste Frau Deutschlands“ 32
Racing and more: Action auch abseits der Strecke 33
Organisation 34

AKTUELLE INFORMATIONEN UND ERGEBNISSE FINDEN SIE AUCH IM INTERNET UNTER: WWW.TOP10SPORT.DE

TALENTSCHMIEDE FÜR TOURENWAGEN-PILOTEN

RENAULT
sport

DIE ÄLTESTE UND ERFOLGREICHSTE
MARKENPOKAL-RENNSERIE DEUTSCHLANDS
FEIERT JUBILÄUM: DIE CLIO SPEED TROPHY
STARTET ALS NACHFOLGERIN DES LEGENDÄREN
RENAULT 5-POKALS IN IHRE 30. SAISON.

Was am 7. April 1974 in Hockenheim mit einem denkwürdigen Premierenrennen begann, sorgt bis heute für volle Starterfelder und begeisterte Positionskämpfe – wie insbesondere das spannende Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife bewies. Ein Rennen, doppeltes Vergnügen: Wie bereits im Vorjahr startet der klassische Renault-Pokal auch in dieser Saison zweigleisig. Unter der Dachmarke „Clio Speed Trophy“ gehen die Clio V6-Hecktriebler gemeinsam, aber in getrennter Wertung mit den frontgetriebenen Zweiliter-Clio RS Coupe auf die Strecke. Schon die 136 kW (185 PS) starken und 910 Kilogramm leichten Zweiliter-Renner besitzen alles, was einen „echten“ Tourenwagen auszeichnet: Die Kraftübertragung erfolgt über ein sequenzielles Sechsganggetriebe und eine Differenzialsperre auf die Vorderräder. Die Sicherheitsvorkehrungen entsprechen den strengen Anforderungen der Sporthoheit FIA. Das große Starterfeld dient nicht nur als Garant für spannende Positionskämpfe, sondern bietet einen gleichermaßen hohen Lern- wie Spaßfaktor.

Den genoss auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings vor allem Clio RS Coupe-Pilot Marc Basseng: Der Kölner entschied am Ende eines abwechslungsreichen Rennens das Windschatten-Duell in der Zweiliter-Wertung für sich und übernahm dadurch auch in der Meisterschafts-Zwischenwertung nach zwei Läufen die Spitzenposition – dicht gefolgt von Tobias Pfitzer, der in der „Grünen Hölle“ den zweiten Rang belegte. Eignet sich der DMSB-Clio RS Pokal ideal für Tourenwagen-



DIE STARTER

Nr. Bewerber / Sponsor			Nr. Bewerber / Sponsor		
Fahrer	Ort	Fahrzeug	Fahrer	Ort	Fahrzeug
1 FISCHER RACING Thomas Marschall	Paderborn Eggenstein	Clio V6 Trophy	47 WWW.RACE4FUN.DE E.V. Felix Gropengießer	Bremen Oberasbach	Clio RS 2.0 Coupe
2 FISCHER RACING Alexander Roloff	Paderborn Berlin	Clio V6 Trophy	48 Hans-Ulrich Schaffknecht	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
3 Tobias Schulze	Tagewerben	Clio V6 Trophy	49 Jutta Beisiegel	Kaiserslautern	Clio RS 2.0 Coupe
4 Michael Schulze	Tagewerben	Clio V6 Trophy	50 Michael Fahn	Lemgo	Clio RS 2.0 Coupe
6 Franz-Josef Ebenburger	Schweiz	Clio V6 Trophy	51 Sven Barth	Schleiz	Clio RS 2.0 Coupe
7 Mario Münch	Weilerswist	Clio V6 Trophy	52 ADAC NORDRHEIN E.V. Nadine Stumpf	Ingelheim	Clio RS 2.0 Coupe
9 MRS-PC SERVICE TEAM Antonios Wossos	Lonsee Griechenland	Clio V6 Trophy	53 WWW.RACE4FUN.DE E.V. Demian Schaffert	Bremen Aachen	Clio RS 2.0 Coupe
10 Olaf Pleuger	Lüdenscheid	Clio V6 Trophy	54 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Ralf Martin	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
11 AMC BURGAU Steve Abold	Burgau Dillingen	Clio V6 Trophy	55 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Kai Pfister	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
12 Franz Berndt	Mering	Clio V6 Trophy	56 PROSPORTS RACING Marc-Uwe von Niesewand	Mayschoss Lohmar	Clio RS 2.0 Coupe
15 MRS-PC SERVICE TEAM Dirk Werner	Lonsee Kissenbrück	Clio V6 Trophy	57 MRS-PC SERVICE TEAM Timo Schupp	Lonsee Öhringen	Clio RS 2.0 Coupe
16 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Philipp Siffert	Korb Schweiz	Clio V6 Trophy	58 André Lips	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
17 Pierre von Mentlen	Schweiz	Clio V6 Trophy	59 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Marc Basseng	Korb Köln	Clio RS 2.0 Coupe
18 Markus Bäsiger	Schweiz	Clio V6 Trophy	60 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Jörg Stenzel	Korb Wächtersbach	Clio RS 2.0 Coupe
19 SENN MOTORSPORT Andreas Meyerl		Clio V6 Trophy	61 MRS-PC SERVICE TEAM Steve Krack	Lonsee Luxemburg	Clio RS 2.0 Coupe
41 Sascha Weber	Euskirchen	Clio RS 2.0 Coupe	62 SCHIRRA MOTORING Marco Wolf	Riedstadt Lohmar	Clio RS 2.0 Coupe
42 MRS-PC SERVICE TEAM Christian Ott	Lonsee Altdorf	Clio RS 2.0 Coupe	63 Tobias Pfister	Denzlingen	Clio RS 2.0 Coupe
43 Elmar Jurek	Berlin	Clio RS 2.0 Coupe	66 Remo Lips	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
44 Michael Ruh	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe	68 Manfred Ahlden		Clio RS 2.0 Coupe
45 Mathias Schläppi	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe	72 Gertrud Seller		Clio RS 2.0 Coupe
46 Meik Utsch	Siegen	Clio RS 2.0 Coupe			

PUNKTE

Clio V6 Trophy

1. Dirk Werner	60 Punkte
2. Tobias Schulze	44 Punkte
3. Franz-Josef Ebenburger	38 Punkte
4. Mario Münch	32 Punkte
5. Franz Berndt	28 Punkte

Clio RS Coupe

1. Marc Basseng	47 Punkte
2. Tobias Pfister	38 Punkte
3. Christian Ott	37 Punkte
4. Felix Gropengießer	36 Punkte
5. Timo Schupp	30 Punkte

Einsteiger, so gelten die spektakulären Clio V6 als prädestiniert für Routiniers mit Profi-Ambitionen. Dank Heckantrieb, dem 210 kW (285 PS) starken 3,0-Liter-V6-Motor sowie einem sequenziellen Sechsganggetriebe verlangen die 1100 kg schweren Mittelmotor-Boliden den Piloten bereits einiges an Talent und Fahrkönnen ab. Dass Dirk Werner davon reichlich besitzt, dies bestätigte der 21-Jährige auch auf der besonders anspruchsvollen Nordschleife: Der Clio V6-Neuling wiederholte seinen Debütsieg von Oschersleben, nachdem er sich im Duell mit „Mr. Markenpokal“ Thomas Marschall durchsetzen konnte. Zuvor profitierte Werner allerdings vom Ausfall des Gaststarters Peter Scharmach: Der Routinier führte die Clio-Meute an seinem 39. Geburtstag lange Zeit an, schied dann jedoch vorzeitig aus.



30 JAHRE RENAULT ELF POKAL



Ergebnis 1. Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy

13.- 15. Juni 2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt
Renault Clio 2,0 16V Coupe								
1	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	2:16.526		120.610
2	53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	2:17.572	01.046	119.693
3	58	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	2:18.261	01.735	119.096
4	61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve, Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	2:18.491	01.965	118.899
5	66	5	Lips Remo, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	2:18.601	02.075	118.804
6	49	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	2:18.726	02.200	118.697
7	60	5	RS Line Rotpunkt Sport Stenzel Jörg, Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	2:19.030	02.504	118.438
8	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	2:19.068	02.542	118.405
9	45	5	Schläppi - Racing Schläppi Mathias, Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	2:19.108	02.582	118.371
10	56	5	Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	2:19.240	02.714	118.259
11	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	4	2:19.735	03.209	117.840
12	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	2:20.311	03.785	117.356
13	44	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	2:20.472	03.946	117.222
14	55	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Kai, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	2:20.995	04.469	116.787
15	51	5	Barth Sven, Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	2:21.727	05.201	116.184
16	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	2:21.738	05.212	116.175
17	47	5	www.race4fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	5	2:22.300	05.774	115.716
18	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	2:22.439	05.913	115.603
19	50	5	Fahn Michael, Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	1	2:26.484	09.958	112.411
20	52	5	Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	2:30.715	14.189	109.255
21	72	5	Seller Gertrud, Waldfenster	Renault Clio RS 2.0 Coupe	1	2:49.489	32.963	97.153
	43	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000		0.000
	68	5	Ahlden Manfred, Walsrode	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000		0.000

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Aushangszeit: 17:42

- Rennleiter: 

- Zeitnahme: 

Ergebnis Rennen DMSB-Renault Clio Speed Trophy

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
Renault Clio 2,0 16V Coupe								
Gestartet: 24			Gewertet: 21			Nicht gewertet: 3		
1	57	5 MRS-PC Service Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:21.944		130.372	1:59.218 7 138.120
2	45	5 Schläppl Mathias, Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:23.370	01.426	130.259	1:59.266 6 138.064
3	41	5 Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:24.704	02.760	130.153	1:59.267 8 138.063
4	63	5 RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:26.282	04.338	130.028	1:59.338 7 137.981
5	59	5 RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:28.268	06.324	129.872	1:59.266 7 138.064
6	42	5 MRS-PC Service Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:33.357	11.413	129.472	1:59.867 7 137.372
7	44	5 Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:41.071	19.127	128.871	2:00.684 13 136.442
8	60	5 RS Line Rotpunkt Sport Stenzel Jörg, Wächtersbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:42.715	20.771	128.743	2:00.612 11 136.524
9	56	5 Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:48.733	26.789	128.279	2:00.604 6 136.533
10	43	5 Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:49.683	27.739	128.206	2:01.237 6 135.820
11	47	5 www.race4fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:50.027	28.083	128.179	2:01.088 7 135.987
12	55	5 RS Line Rotpunkt Sport Pfister Kai, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:50.811	28.867	128.119	2:00.645 6 136.486
13	54	5 RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf, Wüzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:54.748	32.804	127.818	2:01.448 7 135.584
14	49	5 Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	27:56.698	34.754	127.670	2:01.052 7 136.027
15	58	5 Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	28:01.922	39.978	127.273	2:00.549 5 136.595
16	61	5 MRS-PC Service Team Krack Steve, Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	28:07.989	46.045	126.816	2:01.694 7 135.310
17	50	5 Fahn Michael, Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	28:10.955	49.011	126.593	2:02.422 5 134.505
18	51	5 Barth Sven, Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	28:25.559	1:03.615	125.509	2:01.735 7 135.264
19	52	5 ADAC Nordrhein e.V. Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	25:55.275	1 Lap	127.049	2:00.949 7 136.143
20	72	5 Seller Gertrud, Waldfenster	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	26:54.669	1 Lap	122.376	2:05.941 7 130.747
21	62	5 Schirra Moting Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	27:05.014	+59.394 1 Lap	121.597	2:01.094 6 135.980

nicht gewertet

53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	18:08.795	5 Laps	120.988	2:00.918 6 136.178
66	5	Lips Remo,	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000	13 Laps	0.000	00.000 0.000
46	5	Utsch Meik, Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000	13 Laps	0.000	00.000 0.000

Schnellste Runde: 57 Schupp Timo 1:59.218 = 138.120 km/h

St. Nr.: 49 + 72 Strafe aufgehoben

Punktstand / DMSB-Renault Clio Speed Trophy

Neu 2 *

RG	NAME / NATION	SUM	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	
			Oschersleben	Nürburgring 24h	Hockenheimring	Nürburgring	Salzburgring / A	A1-Ring / A	Oschersleben										
Renault Clio 2,0 16V Coupe																			
1	Basseng, Marc / GER	63	17	30	16														
2	Schupp, Timo / GER	60	16	14	30														
3	Pfister, Tobias / GER	55	14	24	17														
4	Ott, Christian / GER	52	20	17	15														
5	Schläppl, Mathias / SUI	51	11	16	24														
6	Weber, Sascha / GER	50	30	-	20														
7	Gropengießler, Felix / GER	46	24	12	10														
8	Jurek, Elmar / GER	37	13	13	11														
9	Stenzel, Jörg / GER	36	12	11	13														
10	von Nieswand-Reich, M.-U. / GE	24	7	5	12														
11	Riebensahm, Dirk / GER	20	-	20	-														
12	Utsch, Meik / GER	20	5	15															
13	Ruh, Michael / SUI	20	6	-	14														
14	Wolf, Marco / GER	19	9	10															
15	Schaffert, Demian / GER	17	8	9															
16	Beisiegel, Jutta / GER	17	4	6	7														
17	Lips, Andre / SUI	16	10	-	6														
18	Martin, Ralf / GER	16		8	8														
19	Lips, Remo / SUI	15	15	-															
20	Pfister, Kai / GER	10	1	-	9														
21	Krack, Steve / LUX	5		-	5														
22	Siebert, Peter / GER	4	-	4	-														
23	Fahn, Michael / GER	4		-	4														
24	Barth, Sven / GER	3		-	3														
25	Schafknecht, Hans-Ulrich / SUI	3	3	-	-														
26	Stumpf, Nadine / GER	2		-	2														
27	Picker, Andre / GER	2	2	-															
28	Seller, Gertrud / GER	1	-	-	1														

Von Niesewand-Reich fuhr in die Top Ten

- Der Lohmarer Nachwuchs-Rennfahrer liegt jetzt schon auf Platz 10 in der Meisterschaft -

Hockenheim - Zum dritten Lauf der Renault Clio Speed Trophy reiste Marc-Uwe von Niesewand-Reich ins badische Motodrom von Hockenheim. Während die Formel 1-Piloten in Montreal und die Sportwagen-Asse in Le Mans ihr Können zeigten, wollten auch die Youngster aus dem französischen Markenpokal ihr Bestes geben und den Zuschauern rund um den neuen, jetzt 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings zusammen mit den anderen Serien der BERU Top 10 spannende Rennen zeigen.

Im ersten Zeittraining war die Strecke nach einem Gewitterregen zunächst durchgehend nass, so dass keine schnellen Rundenzeiten zu erwarten waren. Marc-Uwe nutzte jedoch die Gelegenheit, um sich auch einmal auf Regenreifen mit dem 185 PS starken Renault Clio RS, den er erst seit diesem Jahr pilotiert, vertraut zu machen. Der starke Fronttriebler scheint dem jungen Rennfahrer zu liegen, denn er fuhr zeitweise bis an die dritte Position nach vorne, was zwar fürs Rennen noch nicht viel bedeutete, den Renault-Junior aber schon einmal gewaltig motivierte.

Die richtig schnellen Zeiten wurden erwartungsgemäß erst im zweiten Qualifying auf trockenem Asphalt gefahren, doch auch hier konnte sich von Niesewand-Reich gegen die teilweise viel erfahrenere Konkurrenz durchsetzen. Mit dem von Pro Sports Racing bestens vorbereiteten Clio 2.0 RS fuhr Marc-Uwe in seiner schnellsten Runde eine Zeit von 2:00,165 Minuten. Damit verpasste er nur knapp die Zwei-Minuten-Schallmauer und erreichte für das Rennen als Achter einen tollen Platz in der vierten Startreihe.

Im Rennen über 25 Minuten auf dem 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings lief dann allerdings nicht alles so wie es sich der Youngster erwartete. Von Niesewand-Reich verlor durch Rangeleien einiger Konkurrenten sowie eine Kollision unmittelbar vor ihm, der er ausweichen musste, viel Boden und fiel von Startplatz 8 bis an die 16. Position zurück. „Wie gewohnt bin ich am Start sehr gut weggekommen und konnte bis zur ersten Kurve ein wenig Boden gut machen. Doch dann bekam ich einen Schlag aufs Heck meines Clios, stand total quer und hätte mich fast noch gedreht. Bis ich mich wieder ins Feld einreihen konnte, war der Zug an der Spitze leider schon abgefahren“, beschrieb Marc-Uwe die Geschehnisse am Start hinterher. Wegen des Unfalls schickte die Rennleitung das Safetycar auf die Strecke, und erst, als das Rennen wieder freigegeben wurde, konnte der AGFA-Pilot sein Können zeigen. Er pflügte durch das Teilnehmerfeld, wobei er teilweise gleich mehrere Positionen in einer Runde gut machte.

Bei seiner Aufholjagd wurde der 19-jährige noch einige Male in heikle Situationen gebracht, denn teilweise standen ihm auch erheblich langsamere Mitbewerber im Weg herum, während seine Verfolger gleichzeitig von hinten drängelten. Um noch den Anschluss an die Spitzengruppe zu finden, reichte die Zeit leider nicht mehr, aber mit dem Fallen der Zielflagge konnte der Renault-Junior zumindest Rang neun ins Ziel bringen und 12 wichtige Meisterschaftspunkte mit nach Hause nehmen. Mit jetzt 24 Zählern hat sich Marc-Uwe nach drei von sieben Rennen immerhin von Platz 15 an die 10. Stelle im Feld der fast 30 Teilnehmer nach vorne geschoben.

Der nächste Lauf der Renault Clio Speed Trophy wird für von Niesewand-Reich wieder ein Heimspiel. Denn vom 11.-13. Juli steht der Nürburgring auf dem Terminkalender der BERU Top 10 und dort, nur wenige Kilometer von seinem Geburtsort Adenau entfernt, wird er alles daran setzen, noch weiter nach vorne zu kommen.

Text: www.pitwall.de - Abdruck honorarfrei

Rhein-Sieg-

Montag, 30. Juni 2003

Anzeiger

KÖLNER STADT-ANZEIGER

2003

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich

9. Platz Renault Clio-Speed-Trophy

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12/2 57 18-18

Lohmarer gelingt tolle Aufholjagd

Von Niesewand-Reich fuhr in die Top-Ten. Der Nachwuchs-Rennfahrer liegt schon auf Platz zehn in der Meisterschaft.

Lohmar - Zum dritten Lauf der Renault Clio Speed Trophy reiste Marc-Uwe von Niesewand-Reich ins badische Motodrom von Hockenheim. Marc-Uwe von Niesewand-Reich verpasste im Qualifying nur knapp die Zwei-Minuten-Schallmauer und erreichte für das Rennen als Achter einen tollen Platz in der vierten Startreihe.

Im Rennen über 25 Minuten auf dem 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings lief dann allerdings nicht alles so wie es sich der Youngster erwartete. Von Niesewand-Reich verlor durch Rängeleien einiger Konkurrenten sowie eine Kollision unmittelbar vor ihm, der er ausweichen musste, viel Boden und fiel von Startplatz acht bis an die 16. Position zurück. „Wie gewohnt bin ich am Start sehr gut weggekommen und konnte bis zur ersten Kurve ein wenig Boden gut machen.

Unfall kostete Zeit

Doch dann bekam ich einen Schlag aufs Heck meines Clios, stand total quer und hätte mich fast noch gedreht. Bis ich mich wieder ins Feld einreihen konnte, war der Zug an der Spitze leider schon abgefahren“, beschrieb Marc-Uwe die Geschehnisse am Start hinterher.

Wegen des Unfalls schickte die Rennleitung das Safetycar auf die Strecke, und erst, als das Rennen wieder freigegeben wurde, konnte der AGFA-Pilot sein Können zeigen. Er pflügte durch das Teilnehmerfeld, wobei er teilweise gleich mehrere Positionen in einer Runde gut machte. Um noch den Anschluss an die Spitzengruppe zu finden, reichte die Zeit leider nicht mehr, aber mit der Zielflagge konnte der Renault-Junior zumindest Rang neun ins Ziel bringen und zwölf wichtige Meisterschaftspunkte mit nach Hause nehmen. Mit jetzt 24 Zählern hat sich Marc-Uwe nach drei von sieben Rennen immerhin von Platz 15 an die 10. Stelle im Feld der fast 30 Teilnehmer nach vorne geschoben.

Der nächste Lauf der Renault Clio Speed Trophy wird für von Niesewand-Reich wieder ein Heimspiel. Denn vom 11. bis zum 13. Juli steht der Nürburgring auf dem Terminkalender der BERU Top 10 und dort, nur wenige Kilometer von seinem Geburtsort Adenau entfernt, wird er alles daran setzen, noch weiter nach vorne zu kommen.

Solinger

2003

Morgenpost

RHEINISCHE POST

Donnerstag, 19. Juni 2003 / Freitag, 20. Juni 2003

3. Lauf
Ren. Clio Trophy

9. Platz

Marc-Uwe v.
Niesewand/Reich

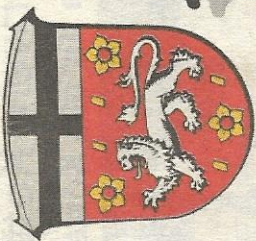
MOTORSPORT

Youngster in den Top Ten

Beim dritten Lauf der Renault Clio Speed Trophy auf dem Hockenheim verlor Marc-Uwe von Niesewand-Reich von der Solinger „Scuderia Solagon“ durch Rangeleien einiger Konkurrenten und einer Kollision direkt vor ihm zunächst viel Boden. Er fiel von Startplatz acht bis an die 16. Position zurück. Anschließend startete der 19-Jährige aber eine furiose Aufholjagd, um noch den Anschluss an die Spitzengruppe zu finden. Die Zeit reichte jedoch nicht mehr aus. Immerhin erreichte der Youngster Rang neun und heimste damit zwölf wichtige Meisterschaftspunkte ein. Mit jetzt 24 Zählern hat sich Marc-Uwe von Niesewand-Reich nach drei von sieben Rennen immerhin von Platz 15 an die zehnte Stelle im Feld der fast 30 Teilnehmer geschoben.

Der nächste Lauf der Renault Clio Speed Trophy wird für von Niesewand-Reich vom 11. bis zum 13. Juli steht der Nürburgring auf dem Terminkalender. tol

Adenauer



Nr. 26
27. Juni 2003
35. Jahrgang
4.650 Auflage

Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

... die zeigt es!

2003

Renault-Speed Trophy

+ Alfa-147-Cup

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18

Aufholjagd beim Rennsport-Festival

Beim Internationalen AvD/MAC Rennsport-Festival, vom 13. bis 15. Juni, wurden die Fahrer des MSC Adenau in ihren Rennen aus diversen Gründen zu Aufholjagden gezwungen.

Der von einer Angina geschwächte Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte bereits bei den beiden Trainingssitzungen der DMSB-Renault Clio Speed Trophy überzeugen, in denen er den achten Platz belegte. Beim Start zum Rennen am Sonntagmorgen kam Marc-Uwe gut weg, in der ersten Kurve stellte sich sein Agfa-Clio allerdings etwas quer, zu dem kam noch hinzu, dass er von einem Teilnehmer aus der großen Clio V6-Klasse berührt wurde. Dadurch fiel er bis auf Platz 16 zurück. Der Lohmarer konnte nun sein Können unter Beweis stellen und startete eine Aufholjagd, während der er beinahe in einen Unfall verwickelt worden wäre. Nach einigen exzellent vorgetragenen Überholmanövern, machte der gebürtige Adenauer einige Plätze gut, zudem profitierte er noch vom Gerangel seiner Mitkonkurrenten. Am Ende belegte er den neunten Platz, was ihn in der Meisterschaft nach vorne in die Top Ten brachte.

Wie der Junior, so musste auch der Senior Uwe Reich einige Plätze gut machen. Ins erste Rennen zum Alfa 147 Cup am Samstagnachmittag startete der Solinger von Startplatz 26. Nachdem er bereits einige Plätze gut gemacht hatte, wurde er unfreiwillig, durch einen etwas optimistischen Überholvorgang eines Konkurrenten, in eine Kollision verwickelt. Es verging einige Zeit, bis sich das Fahrzeugknäuel aufgelöst hatte, damit waren die gewonnenen Platzierungen wieder weg. Nach erfolgreicher Aufholjagd konnte er sich am Ende über den 21. Platz freuen. Am Sonntagmorgen startete er im Rennen 2 von der Platzierung, die er im Samstagrennen belegt hatte. Während des Rennens konnte der Steuerberater einige Konkurrenten niederringen und profitierte, wie schon sein Sohn, vom Gerangel der Konkurrenten. Am Ende belegte er

einen hervorragenden 17. Platz und konnte damit seine ersten Meisterschaftspunkte sammeln.

Schon im Training zur Deutschen Tourenwagen Challenge zeigte sich, dass es an diesem Wochenende für Stefan Kissling schwierig werden würde möglichst viele Punkte zu sammeln. Der gebürtige Bottroper hatte im Vorfeld keine Möglichkeit gehabt, seinen Wagen auf dem neuen Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings zu testen. Erschwerend, im wahrsten Sinne des Wortes, kam für den Familienvater das Zusatzgewicht von 60 kg, das er als „Belohnung“ für seinen Sieg am Nürburgring mitführen musste, hinzu. Dies machte sich besonders beim herausbeschleunigen aus den engen Ecken bemerkbar. Im Qualifikationstraining hatte er sein Auto gut auf die neue Strecke gebracht und das Mehrgewicht abgestimmt, so dass es noch zum achten Startplatz reichte. Beim Start zum Rennen lief alles ruhig und geordnet ab, der Opel Astra-Pilot kam gut durch die erste Kurve. Für Stefan galt es, bei den beiden Rennen möglichst viele Punkte einzufahren und Kilos auszuladen. Schon in der zweiten Runde von Rennen 1 lag er auf Platz 7, worüber er sich allerdings nicht lange freuen konnte, denn in der vierten Runde drehte er sich und landete im Kiesbett. Darauf hin steuerte er sofort die Box an, Diagnose: Keilriemen gerissen und Antriebswelle beschädigt. Die Mechaniker reparierten das Auto so schnell sie konnten, aber die Zeit reichte nicht. Da er nun aus der Boxengasse nachstarten musste, entschied er sich auch gleich neue Reifen zu montieren. Im zweiten Rennen jagte Stefan Kissling dem Feld hinterher und konnte noch einige Konkurrenten überholen, was ihm am Ende den elften Platz einbrachte, das heißt nun also Kilos ausladen und auf der Heimstrecke des Nürburgrings vorne mitmischen.

Das Rennen auf dem Nürburgring findet vom 11. bis 13. Juli statt und wird auf der Kurz- anbindung ausgetragen.

2003

9. Platz Ren. Clio Trophy
3. Lauf

Vorstand
eine Ausbildu
an d
Aberde
Lunsveit

Indischow

Thierfelder in Lauerstellung

Motorsport: 3. Lauf der BERU Top 10-Serie in Hockenheim

RHEIN-SIEG-KREIS. Zum dritten Lauf der BERU Top 10-Veranstaltungsserie reisten die Piloten aus dem Rhein-Sieg-Kreis diesmal ins badische Motodrom von Hockenheim. Während die Formel 1-Piloten in Montreal und die Sportwagen-Asse in Le Mans ihr Können zeigten, wollten auch die einheimischen Aktiven ihr Bestes geben und den Zuschauern rund um den neuen, jetzt 4,574 Kilometer langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings in den verschiedenen Serien spannende Rennen zeigen.

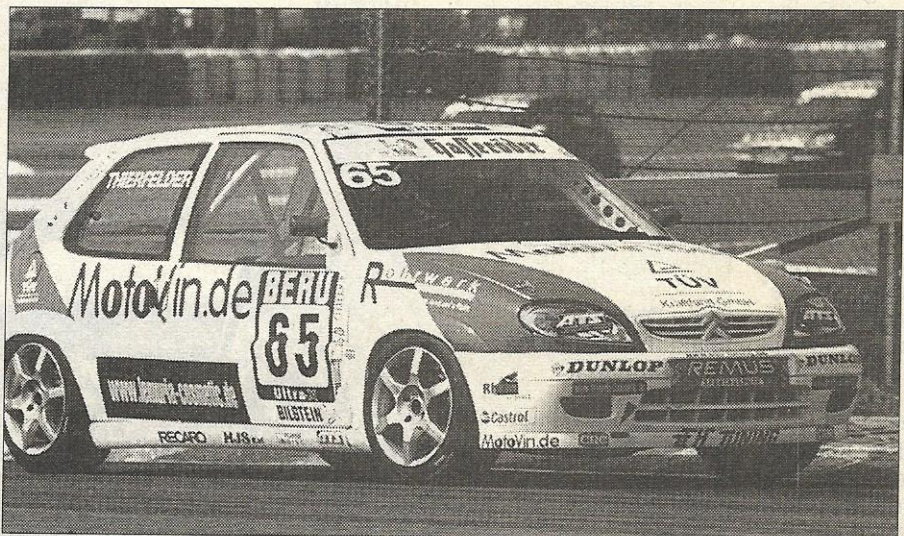
Guido Thierfelder kam mit seinem Citroën Saxo als Tabellenführer in der Division 2 der Deutschen Tourenwagen Challenge nach Hockenheim. Allerdings musste der Troisdorfer reglementbedingt Zusatzgewicht in sein Auto packen, was seinen Verfolgern die Aufholjagd erleichterte. Im Zeittraining, welches maßgebend für die Startaufstellung ist, konnten Thierfelder und sein Teamkollege Robert Pfitzner aus Rösrath nicht ganz die Rundenzeiten der Spitze fahren, doch am Ende blieb immerhin Startplatz 5 für Guido Thierfelder und Platz 14 für Robert Pfitzner. „Das Ergebnis beunruhigt mich noch überhaupt nicht“, kommentierte der Teamchef von ETH Tuning, Ernst Thierfelder, die Leistung seiner Schützlinge.

Als am Sonntag Mittag das Rotlicht der Startampel erlosch, erwischte Guido Thierfelder einen guten Start im Feld der Division 2-Piloten. Getreu der alten Motorsport-Weisheit, dass ein Rennen nicht in der ersten Kurve gewonnen wird, hielt sich der Troisdorfer bei dem Gerangel eingangs der Schikane des

neuen Grand Prix-Kurses allerdings erst einmal zurück, um seinen weißblauen Saxo nicht zu beschädigen. Nach vier Runden im ersten Teil dieses Rennens - der Sprint geht über 15 Minuten - rangierte Thierfelder an der sechsten Position und behielt diesen Rang auch bis ins Ziel. Robert Pfitzner gewann einige Positionen und sah als Elf-

In Renault Clio Speed Trophy machten Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Marco Wolf erste Erfahrungen mit dem neuen Streckenverlauf des Hockenheimrings. Nachdem sich die beiden Lohmarer im Zeittraining trotz wechselhafter Witterungsbedingungen noch hervorragend geschlagen hatten, lief im Rennen über 25 Minuten leider

zu finden, reichte die Zeit jedoch nicht mehr, aber am Ende konnte der Renault-Junior zumindest Rang neun ins Ziel bringen und zwölf wichtige Meisterschaftspunkte mit nach Hause nehmen. Mit jetzt 24 Zählern hat sich Niesewand-Reich nach drei von sieben Rennen immerhin vor Platz 15 an die 10. Stelle im Feld der fast 30 Teilnehmer



Die Tabellenführung in der DTC 1600 zur Halbzeit zurück erobern will der Troisdorfer Guido Thierfelder, hier mit seinem Citroën Saxo VTS.

ter die schwarzweiß-karierte Flagge des Rennleiters.

Auch im Hauptrennen über 13 Runden gelang es den beiden für die Renngemeinschaft Sieglar startenden Piloten, diese Plätze zu verteidigen. „Ich bin mit meinem Ergebnis absolut zufrieden, denn in der Meisterschaft bin ich nach wie vor in Schlagdistanz zur Spitze“, so Thierfelder anschließend. Und weiter: „Ich habe jetzt deutlich weniger Handicap-Gewicht im Auto, deshalb rechne ich mir gute Chancen aus, die Tabellenführung in der DTC 1600 zur Halbzeit zurückzuerobern.“

nicht alles so, wie es die beiden Youngster erwarteten. Von Niesewand-Reich verlor durch Rangeleien einiger Konkurrenten, denen er ausweichen musste, viel Boden und konnte wegen einer Safety-car-Phase und dem damit verbundenen Überholverbot zunächst auch nichts ausrichten. Erst als das Rennen wieder freigegeben wurde, konnte der AGFA-Pilot sein Können zeigen und pflügte durch das Teilnehmerfeld, wobei er teilweise gleich mehrere Positionen in einer Runde gut machte. Um noch den Anschluß an die Spitzengruppe

nach vorne geschoben.

Wesentlich schlimmer erwischte es dagegen Marco Wolf. Zunächst profitierte er von den Zweikämpfen vor ihm und lag in aussichtsreicher Position, als ihm ein Mitbewerber aufs linke Vorderrad fuhr. Danach war die Spur verstellt, die Reifen rieben sich auf und Wolf musste zu einem ungeplanten Stopp seine Box aufsuchen. Zwar nahm der Lohmarer das Rennen noch einmal auf, doch mehr als Platz 20 mit einer Runde Rückstand war nach diesem Missgeschick nicht mehr zu erreichen. (FW/UH)

Marc-Uwe v. Niesewand/Reich



FÜR DIE STADT LOHMAR

AMTSBLATT DER STADT LOHMAR

Partnerstädte



Vila Verde



Frouard



Eppendorf



Pompey

Von Niesewand-Reich fuhr in die Top Ten

- Das Mitglied des MSC Wahlscheid liegt jetzt schon auf Platz 10 in der Meisterschaft

Hockenheim - Zum dritten Lauf der Renault Clio Speed Trophy

2003

Renault-Clio-Sport-Trophy

Hockenheim

9. Platz

reiste Marc-Uwe von Niesewand-Reich ins badische Motodrom von Hockenheim. Während die Formel-1-Piloten in Montreal und die Sportwagen-Asse in Le Mans ihr Können zeigten, wollten auch die Youngster aus dem französischen Markenpokal ihr Bestes geben und den Zuschauern rund um den neuen, jetzt 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings zusammen mit den anderen Serien der BERU Top 10 spannende Rennen zeigen. Im ersten Zeittraining war die Strecke nach einem Gewitterregen zunächst durchgehend nass, sodass keine schnellen Rundenzeiten zu erwarten waren. Marc-Uwe nutzte jedoch die Gelegenheit, um sich auch einmal auf Regenreifen mit dem 185 PS starken Renault Clio RS, den er erst seit diesem Jahr pilotiert, vertraut zu machen. Der starke Fronttriebler scheint dem jungen Rennfahrer zu liegen, denn er fuhr zeitweise bis an die dritte Position nach vorne, was zwar fürs Rennen noch nicht viel bedeutete, den Renault-Junior aber schon einmal gewaltig motivierte. Die richtig schnellen Zeiten wurden erwartungsgemäß erst im zweiten Qualifying auf trockenem Asphalt gefahren, doch auch hier konnte sich von Niesewand-Reich gegen die teilweise viel erfahrenere Konkurrenz durchsetzen. Mit dem von Pro Sports Racing bestens vorbereiteten Clio 2.0 RS fuhr Marc-Uwe in seiner schnellsten Runde eine Zeit von 2:00,165 Minuten. Damit verpasste er nur knapp die Zwei-Minuten-Schallmauer und erreichte für das Rennen als Achter einen tollen Platz in der vierten Startreihe. Im Rennen über 25 Minuten auf dem 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings lief dann allerdings nicht alles so wie es sich der Youngster erwartete. Von Niesewand-Reich verlor durch Rangeleien einiger Konkurrenten sowie eine Kollision unmittelbar vor ihm, der er ausweichen musste, viel Boden und fiel von Startplatz 8 bis an die 16. Position zurück. „Wie gewohnt bin ich am Start sehr gut weggekommen und konnte bis zur ersten Kurve ein wenig Boden gut machen. Doch dann bekam ich einen Schlag aufs Heck meines Clios, stand total quer und hätte mich fast noch gedreht. Bis ich mich wieder ins Feld einreihen konnte, war der Zug an der Spitze leider schon abgefahren“, beschrieb Marc-Uwe die Geschehnisse am Start hinterher. Wegen des Unfalls schickte die Rennleitung das Safetycar auf die Strecke, und erst, als das Rennen wieder freigegeben wurde, konnte der AGFA-Pilot sein Können zeigen. Er pflügte durch das Teilnehmerfeld, wobei er teilweise gleich mehrere Positionen in einer Runde gut machte. Bei seiner Aufholjagd wurde der 19-Jährige noch einige Male in heikle Situationen gebracht, denn teilweise standen ihm auch erheblich langsamere Mitbewerber im Weg herum, während seine Verfolger gleichzeitig von hinten drängelten. Um noch den Anschluss an die Spitzengruppe zu finden, reichte die Zeit leider nicht mehr, aber mit dem Fallen der Zielflagge konnte der Renault-Junior zumindest Rang neun ins Ziel bringen und 12 wichtige Meisterschaftspunkte mit nach Hause nehmen. Mit jetzt 24 Zählern hat sich Marc-Uwe nach drei von sieben Rennen immerhin auf Platz 15 an die 10. Stelle im Feld der fast 30 Teilnehmer nach vorne geschoben. Der nächste Lauf der Renault Clio Speed Trophy wird für von Niesewand-Reich wieder ein Heimspiel. Denn vom 11.-13. Juli steht der Nürburgring auf dem Terminkalender der BERU Top 10 und dort, nur wenige Kilometer von seinem Geburtsort Adenau entfernt, wird er alles daran setzen, noch weiter nach vorne zu kommen.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 5718-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18



War das eine Freude...

Editorial

Alle Jahre wieder!



Ralph Monschauer, Chefredakteur «Motorsport XL» mit Uwe Reich (links) und Helmut Zerlett (rechts)

Motorsportler kennen das: alle Jahre wieder fährt man zum Saisonauftakt auf eine Rennstrecke mitten auf der grünen Wiese und fragt sich: wer ist denn noch alles dabei?

Es ist wie Weihnachten bei Tante Frieda. Wer wohl alles kommen wird? Ob Onkel Hugo mal wieder eine Neue hat?

Das „Hallo!“ und „Lange nicht gesehen!“, beherrscht dann auch die Szene in Hockenheim (DTM) und Oschersleben (Top 10). Man freut sich wohlbekannte Gesichter wiederzutreffen und zu fachsimpeln. Irgendwie ist Motorsport wie ganz teures Camping. Kommen die Sonnenstrahlen raus und geht das Hochwasser zurück, holt man den Grill heraus und sitzt bis tief in die Nacht vor dem Wohnwagen.

Im Motorsport ist es „natürlich“ etwas gehobener. Vor dem Wohnwagen steht nicht die Hollywoodschaukel, sondern der 30.000 Euro teure (oder mehr) Rennwagen. Doch die Gespräche laufen meist ähnlich. „Weisst du noch damals auf dem Nürburgring, als ich dich aussen überholte...“ Derweil schrauben die Mechaniker am Fahrzeug und die Grillen zirpen. Motorsportler sind wie eine ganz große Familie und alle Jahre wieder freut man sich wieder zusammen zu sein! Oder?

Das täuscht aber nicht darüber hinweg, das nach dem Fallen der Zielflagge dann meist spannender Motorsport geboten wird. Auch in diesem Monat berichten wir wieder über die großen Rennveranstaltungen und über viele Kleine. Leider aber können wir nicht überall sein. Wir können einfach nicht alle Ergebnisse und von allen Rennen Berichte und Fotos machen. Das geht einfach nicht. Das hat nix damit zu tun, das wir nicht wollen. Im Gegenteil. Wir hätten es einfach, wenn wir alles machen könnten. Dann brauchen wir nicht zu kürzen oder darüber nachzugrübeln, welcher Bericht wieviel Platz eingeräumt wird. Bei uns ist es nicht anders, als bei großen Zeitschriftenverlagen auch. Wir orientieren uns am Interesse der Leser und dann auch am wirtschaftlichen Wohlergehen. Das kann man sicherlich diskutieren, doch es ist so. Dort, wo wir zum einen keine Informationen oder Fotos frei geliefert bekommen oder wo wir auch keine Werbekunden besitzen, wird weniger gemacht. Das geht nicht anders und muss an dieser Stelle auch deutlich ausgesprochen werden. Das hat nichts damit zu tun, das man Berichte kaufen kann. Nein, das ist es nicht. Doch wenn man z.B. von einem großen Automobilhersteller mit zwei Buchstaben hören muss, das man eigentlich keine Zusammenarbeit wünscht und auch nicht plant irgendwelche Hilfen zu geben, dann macht uns dies schon traurig. Auf der einen Seite möchte man Nachwuchsmotorsport machen, auf der anderen Seite verprellt man viele Fahrer und auch uns als Medien. Bitte umdenken!!! Oder direkt das Projekt Formel 1 angehen und alles andere fallenlassen!

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Ralph Monschauer

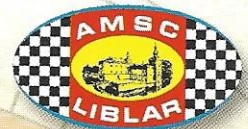
NÜRBURGRING

BERU
Zündtechnik

TOP 10

Int. ACV-Sprint-Meeting

11. - 13. Juli 2003



DEVK
VERSICHERUNGEN

DMSB



Alfa 147 Cup | Deutsche Tourenwagen Challenge DTC
| Ford Fiesta ST Cup | Formel 3 | Formel König |
Formel Renault | Renault Clio Trophy | Toyota Yaris
Cup | Formel Volkswagen | Triumph Competition

TALENTSCHMIEDE FÜR TOURENWAGEN-PILOTEN

RENAULT
sport

DIE ÄLTESTE UND ERFOLGREICHSTE
MARKENPOKAL-RENNSERIE DEUTSCHLANDS
FEIERT JUBILÄUM: DIE CLIO SPEED TROPHY
STARTET ALS NACHFOLGERIN DES LEGENDÄREN
RENAULT 5-POKALS IN IHRE 30. SAISON.



Was am 7. April 1974 in Hockenheim mit einem denkwürdigen Premierenrennen begann, sorgt bis heute für volle Starterfelder und begeisternde Positionskämpfe – wie insbesondere das spannende Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife bewies. Ein Rennen, doppeltes Vergnügen: Wie bereits im Vorjahr startet der klassische Renault-Pokal auch in dieser Saison zweigleisig. Unter der Dachmarke „Clio Speed Trophy“ gehen die Clio V6-Hecktriebler gemeinsam, aber in getrennter Wertung mit den frontgetriebenen Zweiliter-Clio RS Coupe auf die Strecke. Schon die 136 kW (185 PS) starken und 910 Kilogramm leichten Zweiliter-Renner besitzen alles, was einen „echten“ Tourenwagen auszeichnet: Die Kraftübertragung erfolgt über ein sequenzielles Sechsganggetriebe und eine Differenzialsperre auf die Vorderräder. Die Sicherheitsvorkehrungen entsprechen den strengen Anforderungen der Sporthoheit FIA. Das große Starterfeld dient nicht nur als Garant für spannende Positionskämpfe, sondern bietet einen gleichermaßen hohen Lern- wie Spaßfaktor.

Wie abgeklärt auch die „jungen Wilden“ im Clio RS Cup zu Werke gehen können, demonstrierte in Hockenheim Debüt-sieger Timo Schupp: Während hinter ihm die Rad-an-Rad-Duelle in einem Mehrfach-Salto des Schweizer Remo Lips gipfelten, zog der Junior aus dem Team RS Line unwiderstehlich davon. Mehr Mühe hatte der Zweitplatzierte Matthias Schläppi, der sich von Position neun bis aufs Podium kämpfte. In der Tabelle liegt Schupp nun knapp hinter Nordschleifen-Sieger Marc Basseng auf Rang zwei.

DIE STARTER

Nr. Bewerber / Sponsor	Fahrer	Ort	Fahrzeug	Nr. Bewerber / Sponsor	Fahrer	Ort	Fahrzeug
1 FISCHER RACING	Thomas Marschall	Paderborn Eggenstein	Clio V6 Trophy	47 www.RACE4FUN.DE	Felix Gropengießer	Bremen Oberasbach	Clio RS 2.0 Coupe
2 FISCHER RACING	Alexander Roloff	Paderborn Berlin	Clio V6 Trophy	48 Hans-Ulrich Schafknecht		Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
3 Tobias Schulze		Tagewerben	Clio V6 Trophy	49 Jutta Beisiegel		Kaiserslautern	Clio RS 2.0 Coupe
4 Michael Schulze		Tagewerben	Clio V6 Trophy	50 Michael Fahn			Clio RS 2.0 Coupe
6 Franz-Josef Ebenburger		Schweiz	Clio V6 Trophy	51 Sven Barth		Schleiz	Clio RS 2.0 Coupe
7 Mario Münch		Weilerswist	Clio V6 Trophy	52 ADAC NORDRHEIN E.V.	Nadine Stumpf	Köln Ingelheim	Clio RS 2.0 Coupe
8 FISCHER RACING	Peter Scharmach	Paderborn Neuseeland	Clio V6 Trophy	53 www.RACE4FUN.DE	Demian Schaffert	Bremen Aachen	Clio RS 2.0 Coupe
9 MRS-PC SERVICE TEAM	Antonios Wossos	Lonsee Griechenland	Clio V6 Trophy	54 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT	Ralf Martin	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
10 Olaf Pleuger		Lüdenscheid	Clio V6 Trophy	55 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT	Kai Pfister	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
11 AMC BURGAU	Steve Abold	Burgau Dillingen	Clio V6 Trophy	56 Marc-Uwe von Niesewand		Lohmar	Clio RS 2.0 Coupe
12 Franz Berndt		Mering	Clio V6 Trophy	57 MRS-PC SERVICE TEAM	Timo Schupp	Lonsee Öhringen	Clio RS 2.0 Coupe
15 MRS-PC SERVICE TEAM	Dirk Werner	Lonsee Kissenbrück	Clio V6 Trophy	58 André Lips		Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
16 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT	Philipp Siffert	Korb Schweiz	Clio V6 Trophy	59 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT	Marc Basseng	Korb Köln	Clio RS 2.0 Coupe
17 Pierre von Mentlen		Schweiz	Clio V6 Trophy	61 MRS-PC SERVICE TEAM	Steve Krack	Lonsee Luxemburg	Clio RS 2.0 Coupe
18 Markus Bösiger		Schweiz	Clio V6 Trophy	62 SCHIRRA MOTORING	Marco Wolf	Riedstadt Lohmar	Clio RS 2.0 Coupe
41 Sascha Weber		Euskirchen	Clio RS 2.0 Coupe	63 Tobias Pfister		Denzlingen	Clio RS 2.0 Coupe
42 MRS-PC SERVICE TEAM	Christian Ott	Lonsee Aldorf	Clio RS 2.0 Coupe	66 Remo Lips		Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
43 Elmar Jurek		Berlin	Clio RS 2.0 Coupe	68 Manfred Ahlden		Walsrode	Clio RS 2.0 Coupe
44 Michael Ruh		Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe	69 Traudl Klink		Marl	Clio RS 2.0 Coupe
45 Mathias Schläppi		Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe	71 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT	Peter Siebert	Korb Göppingen	Clio RS 2.0 Coupe
46 Meik Utsch		Siegen	Clio RS 2.0 Coupe				



PUNKTE

Clio V6 Trophy

1. Dirk Werner	80 Punkte
2. Franz-Josef Ebenburger	68 Punkte
3. Tobias Schulze	58 Punkte
4. Thomas Marschall	49 Punkte
Mario Münch	49 Punkte

Clio RS Coupe

1. Marc Basseng	63 Punkte
2. Timo Schupp	60 Punkte
3. Tobias Pfister	55 Punkte
4. Christian Ott	52 Punkte
5. Mathias Schläppi	51 Punkte

Eignet sich der DMSB-Clio RS Pokal ideal für Tourenwagen-Einsteiger, so gelten die spektakulären Clio V6 als prädestiniert für Routiniers mit Profi-Ambitionen. Dank Heckantrieb, dem 210 kW (285 PS) starken 3,0-Liter-V6-Motor sowie einem sequenziellen Sechsganggetriebe verlangen die 1100 Kilogramm schweren Mittelmotor-Boliden den Piloten bereits einiges an Talent und Fahrkönnen ab. Beim vergangenen Rennen in Hockenheim bewies Franz-Josef Ebenburger neben diesen Tugenden auch viel Kaltschnäuzigkeit: Zwar rückte Verfolger Thomas Marschall dem Schweizer teils bis auf sechs Zehntel-Sekunden auf den Pelz, doch am Ende nützte selbst die 18-jährige Erfahrung von „Mr. Markenpokal“ nichts. Informatik-Student Ebenburger behielt die Nase vorn und verwies Marschall sowie den zweifachen Saisonsieger und aktuellen Tabellenführer Dirk Werner auf die weiteren Plätze.

NÜRBURGRING

INT. ACV-SPRINT-MEETING - 11. - 13. JULI 2003

vorläufiger Zeitplan Stand 01.07.2003

Freitag, 11.07.2003

Alfa Romeo 147 Cup	Qualifikationstraining	11:15 - 11:45 Uhr
Formel König powered by Volkswagen	Qualifikationstraining	12:00 - 12:50 Uhr
DMSB-Formel Renault Cup	Qualifikationstraining	13:00 - 13:50 Uhr
RECARO-Formel 3 Cup	Qualifikationstraining	14:05 - 14:55 Uhr
Formel Volkswagen supported by ZF SACHS	Qualifikationstraining	15:05 - 15:55 Uhr
Toyota Yaris Cup	1. Qualifikationstraining	16:05 - 16:35 Uhr
DMSB-Renault Clio Speed Trophy	1. Qualifikationstraining	16:45 - 17:15 Uhr
Ford Fiesta ST Cup	freies Training	17:25 - 17:55 Uhr

Samstag, 12.07.2003

Deutsche Tourenwagen Challenge	freies Training	08:30 - 08:55 Uhr
Toyota Yaris Cup	2. Qualifikationstraining	09:10 - 09:40 Uhr
Triumph Competition	1. Qualifikationstraining	09:55 - 10:25 Uhr
DMSB-Formel Renault Cup	Rennen 1	10:45 - 11:15 Uhr
Formel König powered by Volkswagen	Rennen 2	11:35 - 12:05 Uhr
Deutsche Tourenwagen Challenge	freies Training	12:50 - 13:15 Uhr
DMSB-Renault Clio Speed Trophy	2. Qualifikationstraining	13:30 - 14:00 Uhr
Formel Volkswagen supported by ZF SACHS	Rennen 3	14:15 - 14:45 Uhr
RECARO-Formel 3 Cup	Rennen 4	15:10 - 15:40 Uhr
Alfa Romeo 147 Cup	Rennen 5	15:55 - 16:20 Uhr
Ford Fiesta ST Cup	Qualifikationstraining	16:40 - 17:10 Uhr
Triumph Competition	2. Qualifikationstraining	17:25 - 17:55 Uhr

Sonntag, 13.07.2003

Deutsche Tourenwagen Challenge	Qualifikationstraining	08:30 - 09:00 Uhr
Formel Volkswagen supported by ZF SACHS	Rennen 6	09:20 - 09:50 Uhr
DMSB-Renault Clio Speed Trophy	Rennen 7	10:10 - 10:40 Uhr
RECARO-Formel 3 Cup	Rennen 8	11:00 - 11:30 Uhr
Alfa Romeo 147 Cup	Rennen 9	11:50 - 12:20 Uhr
Toyota Corso		12:35 - 12:55 Uhr
Toyota Yaris Cup	Rennen 10	13:10 - 13:40 Uhr
Deutsche Tourenwagen Challenge	Rennen 11	14:00 - 14:55 Uhr
DMSB-Formel Renault Cup	Rennen 12	15:10 - 15:40 Uhr
Formel König powered by Volkswagen	Rennen 13	15:55 - 16:25 Uhr
Ford Fiesta ST Cup	Rennen 14	16:40 - 17:10 Uhr
Triumph Competition	Rennen 15	17:25 - 17:55 Uhr

BERU
Zündtechnik

FORMEL 3



DTC

FORMEL 3



FORMEL 3
powered by
VOLKSWAGEN

RENAULT
sport

TOYOTA
YARIS Cup

VOLKSWAGEN
Racing



AMSC Liblar e. V.
Heidebroichstraße 69
D-50374 Erftstadt-Liblar

Fon (0 22 35) 92 44 83
Fax (0 22 35) 92 44 81

Mobil (01 72) 2 51 00 24
Mail info@amsc-liblar.de
www.amsc-liblar.de



ACV AUTOMOBIL-CLUB VERKEHR
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e. V.

Ergebnis 1. Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy

11.-13.07.2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt
Renault Clio 2,0 16V Coupe								
1	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:43.725		125.918
2	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:44.182	00.457	125.365
3	45	5	Schläppi Mathias, Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:44.553	00.828	124.920
4	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:44.653	00.928	124.801
5	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:44.741	01.016	124.696
6	41	5	Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	6	1:44.754	01.029	124.681
7	44	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:44.822	01.097	124.600
8	47	5	www.race4fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:44.874	01.149	124.538
9	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:44.897	01.172	124.511
10	53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:45.351	01.626	123.974
11	56	5	Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:45.364	01.639	123.959
12	49	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:45.369	01.644	123.953
13	46	5	Utsch Meik, Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:45.376	01.651	123.945
14	66	5	Lips Remo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:45.448	01.723	123.860
15	58	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:45.588	01.863	123.696
16	71	5	RS Line Rotpunkt Sport Siebert Peter	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:45.931	02.206	123.295
17	61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve, Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:46.112	02.387	123.085
18	43	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:46.215	02.490	122.966
19	48	5	Schafknecht Hans-Ulrich, Bürgeln/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:46.555	02.830	122.573
20	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:46.760	03.035	122.338
21	52	5	ADAC Mittelrhein e.V. Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:46.865	03.140	122.218
22	50	5	Fahn Michael, Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:47.433	03.708	121.572
23	51	5	Barth Sven, Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:47.507	03.782	121.488

St. Nr: 17, 50, 54, 71 schnellste Runde gestrichen (Bremskurve)

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Ergebnis 1.+2.Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy

11.-13.07.2003

RG	ST	KL	Bewerber Nr. Fahrer	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	ZEIT Rückstand	1.Lauf Rdn.	2.Lauf Rdn.
Renault Clio 2,0 16V Coupe								
1	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias , Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:43.725 03.007	1:43.725 7	1:44.082 1
2	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc , Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:43.767 03.049	1:44.182 9	1:43.767 1
3	41	5	Weber Sascha , Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:43.837 03.119	1:44.754 6	1:43.837 9
4	45	5	Schläppi Mathias , Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:44.190 03.472	1:44.553 7	1:44.190 4
5	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo , Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:44.217 03.499	1:44.653 7	1:44.217 3
6	47	5	www.race4fun.de Gropengießler Felix , Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	20	1:44.272 03.554	1:44.874 9	1:44.272 11
7	58	5	Lips Andre , Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:44.511 03.793	1:45.588 9	1:44.511 6
8	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian , Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	18	1:44.554 03.836	1:44.741 11	1:44.554 7
9	56	5	Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U. , Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:44.637 03.919	1:45.364 8	1:44.637 7
10	46	5	Utsch Meik , Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	18	1:44.811 04.093	1:45.376 11	1:44.811 7
11	44	5	Ruh Michael , Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	17	1:44.822 04.104	1:44.822 7	1:45.110 10
12	62	5	Schirra Moting Wolf Marco , Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	18	1:44.897 04.179	1:44.897 11	1:45.063 7
13	53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian , Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	21	1:44.955 04.237	1:45.351 10	1:44.955 11
14	66	5	Lips Remo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	19	1:45.016 04.298	1:45.448 8	1:45.016 11
15	49	5	Beisiegel Jutta , Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	25	1:45.369 04.651	1:45.369 12	1:45.378 13
16	61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve , Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:45.520 04.802	1:46.112 8	1:45.520 5
17	43	5	Jurek Elmar , Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	25	1:45.712 04.994	1:46.215 12	1:45.712 13
18	71	5	RS Line Rotpunkt Sport Siebert Peter	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:45.931 05.213	1:45.931 9	1:46.915 3
19	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf , Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	24	1:46.086 05.368	1:46.760 8	1:46.086 16
20	52	5	ADAC Mittelrhein e.V. Stumpf Nadine , Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	27	1:46.267 05.549	1:46.865 13	1:46.267 14
21	50	5	Fahn Michael , Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	21	1:46.291 05.573	1:47.433 10	1:46.291 11
22	48	5	Schafknecht Hans-Ulrich , Bürgeln/C	Renault Clio RS 2.0 Coupe	22	1:46.555 05.837	1:46.555 12	1:46.774 10
23	51	5	Barth Sven , Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	24	1:46.570 05.852	1:47.507 13	1:46.570 11

Qualifikationszeit: 1:54.097 Mindestunden :3

Quali. 1: St. Nr: 17, 50, 54, 71 schnellste Runde gestrichen (Bremskurve)

Quali. 2: St.- Nr: 52 schnellste Zeit gestrichen (Bremskurve)

14 27

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

Nürburgring Sprintkurs, Länge 3628 m

Startaufstellung Rennen DMSB-Renault Clio Speed Trophy

11.-13.07.2003

DMSB Reg.Nr. 200/03

48 Schafknecht	1:46.555	19	51 Barth	1:46.570
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
52 Stumpf	1:46.267	18	50 Fahn	1:46.291
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
71 Siebert	1:45.931	17	54 Martin	1:46.086
			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
61 Krack	1:45.520	16	43 Jurek	1:45.712
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
66 Lips	1:45.016	15	49 Beisiegel	1:45.369
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
62 Wolf	1:44.897	14	53 Schaffert	1:44.955
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
46 Utsch	1:44.811	13	44 Ruh	1:44.822
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
42 Ott	1:44.554	12	56 von Nieswand-Reich	1:44.637
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
17 von Mentlen	1:44.276	11	58 Lips	1:44.511
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
57 Schupp	1:44.217	10	47 Gropengieser	1:44.272
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
41 Weber	1:43.837	9	45 Schläppi	1:44.190
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
59 Basseng	1:43.767	8	9 Wossos	1:43.819
Renault Clio RS 2.0 Coupe			Renault Clio V6 Trophy	
10 Pleuger	1:43.199	7	63 Pfister	1:43.725
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio RS 2.0 Coupe	
18 Bösiger	1:42.534	6	12 Berndt	1:42.608
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio V6 Trophy	
4 Schulze	1:42.100	5	7 Münch	1:42.170
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio V6 Trophy	
11 Abold	1:41.491	4	2 Roloff	1:41.816
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio V6 Trophy	
3 Schulze	1:41.355	3	8 Scharmach	1:41.359
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio V6 Trophy	
6 Ebenburger	1:40.718	2	15 Werner	1:41.345
Renault Clio V6 Trophy			Renault Clio V6 Trophy	
		1	1 Marschall	1:40.875
			Renault Clio V6 Trophy	



Vorbehaltlich der technischen Überprüfung

Ergebnis Rennen DMSB-Renault Clio Speed Trophy

11. -13.07.2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamtzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
Renault Clio 2,0 16V Coupe									
Gestartet: 23 Gewertet: 23 Nicht gewertet: 0									
1	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:20.945		120.222	1:43.992 10 125.594
2	45	5	Schläppi Mathias, Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:26.579	05.634 +05.634	119.778	1:44.303 9 125.220
3	41	5	Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:26.953	06.008 +00.374	119.749	1:44.290 12 125.235
4	58	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:31.341	10.396 +04.388	119.406	1:44.533 10 124.944
5	53	5	www.race4fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:32.553	11.608 +01.212	119.312	1:44.349 14 125.165
6	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pfister Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:35.783	14.838 +03.230	119.061	1:44.270 12 125.259
7	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:37.177	16.232 +01.394	118.953	1:45.058 5 124.320
8	49	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:39.579	18.634 +02.402	118.767	1:45.109 11 124.260
9	43	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:43.236	22.291 +03.657	118.486	1:44.966 11 124.429
10	46	5	Utsch Meik, Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:43.425	22.480 +00.189	118.471	1:45.255 11 124.087
11	66	5	Lips Remo,	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:44.057	23.112 +00.632	118.423	1:44.931 13 124.470
12	56	5	Prosports Racing von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:44.562	23.617 +00.505	118.384	1:45.120 5 124.247
13	61	5	MRS-PC Service Team Krack Steve, Luxemburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:45.414	24.469 +00.852	118.319	1:45.528 10 123.766
14	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:47.515	26.570 +02.101	118.158	1:45.480 5 123.823
15	47	5	www.race4fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:48.677	27.732 +01.162	118.069	1:45.113 11 124.255
16	71	5	RS Line Rotpunkt Sport Siebert Peter,	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:56.073	35.128 +07.396	117.508	1:45.514 10 123.783
17	50	5	Fahn Michael, Lemgo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	25:57.256	36.311 +01.183	117.419	1:46.132 5 123.062
18	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	26:03.841	42.896 +06.585	116.924	1:44.358 5 125.154
19	52	5	ADAC Mittelrhein e.V. Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	26:04.599	43.654 +00.758	116.868	1:46.188 13 122.997
20	51	5	Barth Sven, Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	26:06.248	45.303 +01.649	116.745	1:46.734 13 122.368
21	48	5	Schafknecht Hans-Ulrich, Bürgeln/Cl	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	24:42.928	1 Lap 1 Lap	114.497	1:45.556 9 123.733
22	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	26:11.291	1 Lap +1:28.363	108.058	1:44.125 11 125.434
23	44	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	24:18.628	4 Laps 3 Laps	89.542	1:44.797 5 124.630

Schnellste Runde: 59 Basseng Marc 1:43.992 = 125.594 km/h

St.- Nr: 18, 3, 8 Stop & Go Ersatzstrafe +30 Sek.

St.- Nr: 8 Speeding Boxenstrasse +30 Sek.

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung !

M. 35 D. [Signature]

[Handwritten signature]



Adenauer Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

... *die zeigt es!*
2003

Beim Internationalen ACV Sprint Meeting auf dem Nürburgring konnten sich die neuen Mitglieder des MSC Adenau gleich in Szene setzen.

Während Jerome Fürderer sich beim Samstagrennen des Alfa147Cup noch mit dem siebten Platz begnügen musste, konnte er sich am Sonntag über den vierten Platz freuen und verpasste damit knapp den Platz auf dem Podest. Er war damit bestplatziertester MSC-Pilot des Wochenendes.

Die beiden Damen teilten sich die Siege in der Damenwertung gerecht auf. Am Samstag sicherte sich die Schauspielerin Eve Scheer den Platz auf dem Siegerpodest neben den drei Erstplatzierten des Rennens. Katharina König musste sich mit dem 2. Platz in der Damenwertung begnügen, nachdem sie in der ersten Runde in der Kurzanbindung gedreht wurde. Im zweiten Rennen am Sonntag tauschten die beiden dann die Plätze und Katharina König konnte damit die Führung im Speed Women Cup behaupten.

Felix Wedam, der vor dem Wochenende auf dem vierten Meisterschaftsrank lag, musste sein Fahrzeug frühzeitig abstellen. Er war beim anbremsen der Kurzanbindung vom Bremspedal abgerutscht und mit einem anderen Fahrzeug kollidiert. Die Mechaniker leisteten über Nacht einen tollen Job, so dass der Automobilverkäufer aus Tuttlingen am Sonntag von hinten starten konnte und am Ende noch den 17. Platz belegte.

Der „dienstälteste“ Fahrer des MSC, der Steuerberater Uwe Reich, konnte sich im Samstagrennen von Startplatz 28 immer weiter nach vorne arbeiten und beendete das Rennen auf Platz achtzehn. Im Sonntagrennen büßte er allerdings ein paar Plätze ein und wurde auf Platz 22 abgewinkt. Der 62-jährige Solinger

belegte zudem zwei mal Platz 2 in der Gentlemenwertung.

Pech hatte dagegen Biathlon-Ass Ricco Groß, der sich gegen Ende des Samstagrennens drehte. Ein nachfolgendes Fahrzeug konnte nicht ausweichen und fuhr ihm in die Front. Groß beendete das Rennen in langsamer Fahrt um noch auf Platz 26 gewertet zu werden. Im zweiten Rennen konnte er allerdings keine Plätze gut machen, weil einige schnelle Piloten, die aufgrund ihrer Ausfälle vom Samstag von hinten starten mussten, nach vorne stürmten. Er beendete das Rennen auf Platz 27. Bandleader Helmut Zerlett reihte sich gleich hinter ihm auf Platz 28 ein, nachdem er sein Fahrzeug im ersten Rennen nach einem Einschlag in den Reifenstapel vorzeitig abstellen musste. Marc-Uwe von Niesewand-Reich konnte in der DMSB-Renault Clio Speed Trophy seinen guten neunten Startplatz nicht voll ausnutzen. Den Start zum Rennen erwischte er diesmal nicht optimal. In der Mercedes Arena wurde es ziemlich eng, Marc-Uwe wurde nach außen gedrängt und steckte dann zurück um keinen Abflug zu riskieren. Von der 24. Gesamtposition kämpfte er sich wieder nach vorne und musste seine Positionen immer wieder hart verteidigen, wobei er einen Schlag auf das Vorderrad bekam und sich die Spur an seinem Renault Clio RS verstellte. Dies machte sich im Top Speed bemerkbar, so dass er gegen Ende des Rennens noch einen Konkurrenten ziehen lassen musste. Im Ziel konnte er aber mit seiner Leistung zufrieden sein und sich mit dem 12. Platz noch über Punkte freuen.

Für Stefan Kissling aus Schuld an der Ahr verlief das Rennen zur Deutschen Tourenwagen Challenge diesmal nicht so erfreulich wie noch Ende Mai beim Rennen auf der Nordschleife. Im Training erreichte er Startplatz 6 und da-

mit die dritte Startreihe. Beim Start zum ersten Rennen ging es gleich wieder eng zu, Stefan konnte seinen Platz verteidigen und sogar zeitweise einen Platz gut machen. Nach einer Berührung mit einem Konkurrenten verlor er einen Platz, zu dem gab sein Opel Astra Coupé im Bereich Kotflügel Rauchzeichen von sich, weil das Fahrzeug vorne sehr stark eintauchte und zeitweise in Kurven nur auf drei Rädern fuhr, was recht spektakulär aussah. Das 1. Rennen beendete Kissling somit als sechster. In der Pause zwischen den Rennen begutachtete er sein Fahrzeug, weil ihm aber kein größerer

Schaden auffiel startete er zum Rennen. Im zweiten Rennen zeigte Stefan Kissling sein fahrisches Können, er verteidigte sich gegen die Konkurrenz. Dabei fuhr er des Öfteren in den Kurven nur auf drei Rädern, was natürlich einiges an Zeit kostete, schuld daran war ein gebrochener Stabilisator. Er büßte zwar Plätze ein, aber er profitierte auch von einem Reifenschaden eines anderen Fahrers und so belegte er am Ende noch den vernünftigen 7. Platz. Die nächsten Rennen zur Beru TOP-10-Serie finden vom 8. bis 10. August in Österreich, auf dem Salzbürging, statt.

Sprint Meeting ALFA

Neue MSC-Mitglieder erfolgreich



Jerome Fürderer mit seinem Alfa147Cup-Fahrzeug.

Foto: privat

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/2 57 18-18



Rhein-Sieg

Mi. 9. 7. 2003

Rundschau

Rennwochenende auf dem Ring

Motorsport: Rundschau verlost zehn Mal zwei Eintrittskarten

Beru -
Top - Ten

Marc-Uwe
v. Niesewand/Reich

Renault - Clio -
Speed Trophy

RHEIN-SIEG-KREIS. Nur sechs Wochen nach ihrem Gastspiel im Rahmen des Internationalen ADAC 24-Stunden-Rennens kehren die Teams und Fahrer der BERU Top 10 schon wieder in die Eifel zurück. Auf der nur ca. 3,6 km langen Kurzanbindung erwartet die Fans auch diesmal wieder ein Racing-Programm allererster Güte, denn neben der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC), dem Alfa 147 Cup, Ford Fiesta Cup, Toyota Yaris Cup und der Renault Clio Speed Trophy werden diesmal auch die Formel-Rennserien, allen voran die deutsche Formel 3 am Start sein.

Von Freitag bis Sonntag jeweils von 8.30 Uhr bis 18 Uhr wird es pausenlos Action auf dem Nürburgring geben. Und wem das noch nicht reicht, der kommt mit Sicherheit bei der „Miss Grid Girl“-Wahl im Rahmen der großen Fahrerlagerparty am Samstag Abend auf seine Kosten.

Ganz andere Ambitionen als eine Miss-Wahl hat allerdings Catharina Felser. Die gebürtige Siegburgerin hatte einen guten Start in die Formel 3-Saison, leistete sich allerdings beim verregneten Rennen in Hockenheim wegen falscher Reifenwahl eine „Null-Runde“. Von Tabellenplatz fünf will die Renn-Amazone sich jetzt wieder nach vorne kämpfen. Das gleiche gilt auch für den Lohmarer Marco Wolf, der mit seinem HOMA-Renault Clio in der Renault Speed Trophy antritt.

Auf Platz zehn rangiert mit Marc-Uwe von Niesewand-Reich der zweite Renault-Pilot aus Lohmar. Nach dem Umstieg vom wesentlich kleineren VW Lupo hat er sich mit seinem silber-orangen AGFA-Clio mit Platz neun im dritten von insgesamt acht Läufen blendend in die neue Serie eingelebt.

Der erfolgreichste Starter

2003

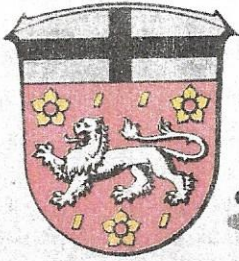
aus dem Rhein-Sieg-Kreis ist zur Zeit zweifellos Guido Thierfelder. In der Division 2 der DTC (bis 1.600 ccm Hubraum) gehört der Troisdorfer mit seinem LEMURIA-Saxo VTS nach wie vor zu den Titelfeldern und speziell für sein Heimspiel auf dem Nürburgring rechnet sich der gelernte Kfz-Meister einiges aus. Anders als in den Markenpokalen treffen in der DTC verschiedene Hersteller aufeinander. Das Team ETH Tuning aus Troisdorf-Oberlar hat es immer wieder geschafft, Thierfelder ein konkurrenzfähiges Auto hinzustellen, in dem er gegen die Ford Fiesta, VW Lupo und Honda Civic antreten kann. Der Pilot der RG Sieglar ist zuversichtlich für das Rennen: „In Hockenheim bin ich zwar nur Sechster geworden, aber dafür habe ich jetzt praktisch kein Handicappgewicht mehr im Auto.“ (FW/UH)

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18 - 0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18

Nr. 29
18. Juli 2003
35. Jahrgang
4.650 Auflage



Adenauer Nachrichten

Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Adenau

... die zeigt es!

2003

Alfa-Cup
Uwe Reich

und

Renault-Clio-
Speed-Trophy

Marc-Uwe Reich

Alfa147Cup-Piloten verstärken MSC Adenau

Zum Heimrennen des MSC Adenau bei der Beru Top10 auf dem Nürburgring, dem Int. ACV-Sprint-Meeting, konnte der Club aus der Johanniterstadt sich gleich über sechs neue Fahrer freuen. Die neuen Mitglieder, die allesamt im Alfa147Cup, dem ersten Markenpokal in Deutschland mit Dieselfahrzeugen, an den Start gehen, sind im einzelnen die Schauspielerin Eve Scheer aus Köln, der mehrfache Olympiasieger und Weltmeister im Biathlon Ricco Groß und Helmut Zerlett, der Bandleader der „Harald Schmidt Show“ auf Sat1. Die führende des Speed-WomensCup Katharina König sowie der Automobilverkäufer

im elterlichen Betrieb, Felix Wedam und dessen Teamkollege, der Hallenkartbahn-Weltmeister von 2002 Jerome Fürderer. Neben den neuen Piloten waren natürlich auch wieder der dienstälteste Rennfahrer des MSC Adenau, der Steuerberater Uwe Reich, ebenfalls im Alfa147Cup, und dessen Sohn Marc-Uwe von Niesewand-Reich in der DMSB-Renault Clio Speed Trophy sowie der DTC-Rekordsieger Stefan Kissling aus Schuld an der Ahr am Start. Informationen über die Beru Top10-Rennserien gibt's im Internet unter www.top10sport.de.

UWE REICH

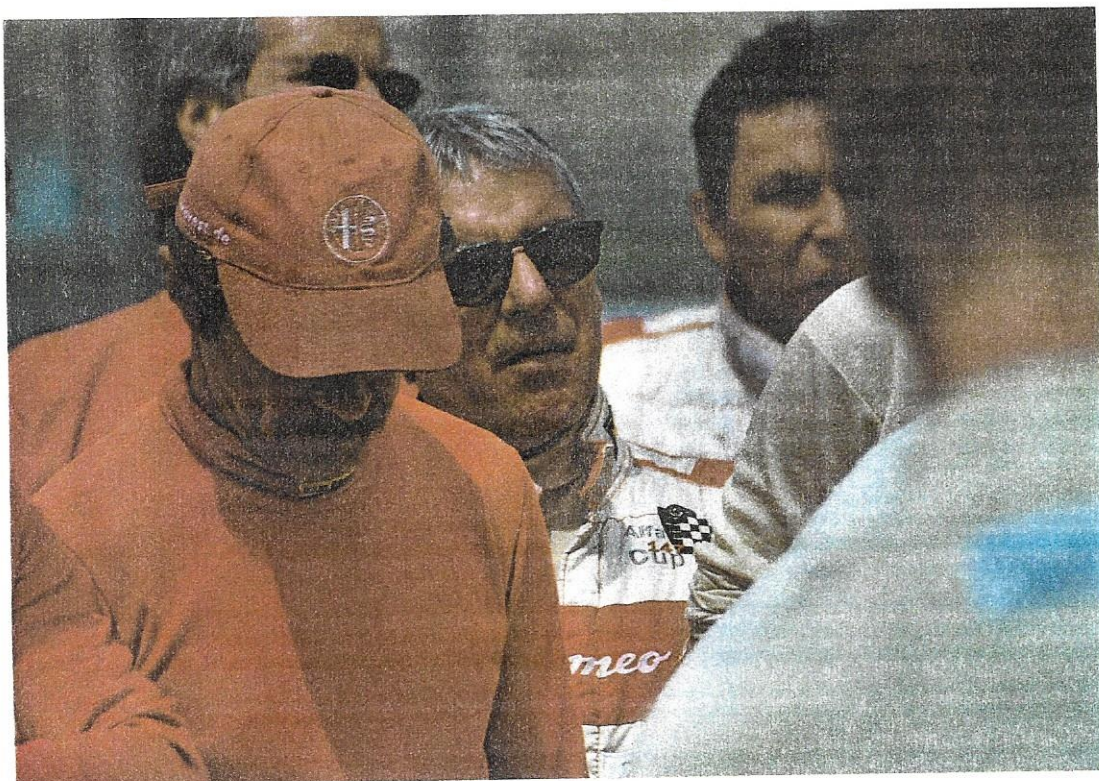
Steuerberater
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 0212/25718-18



Rhein-Sieg

Rundschau

Sa. 19. 7. 2003



Alfa

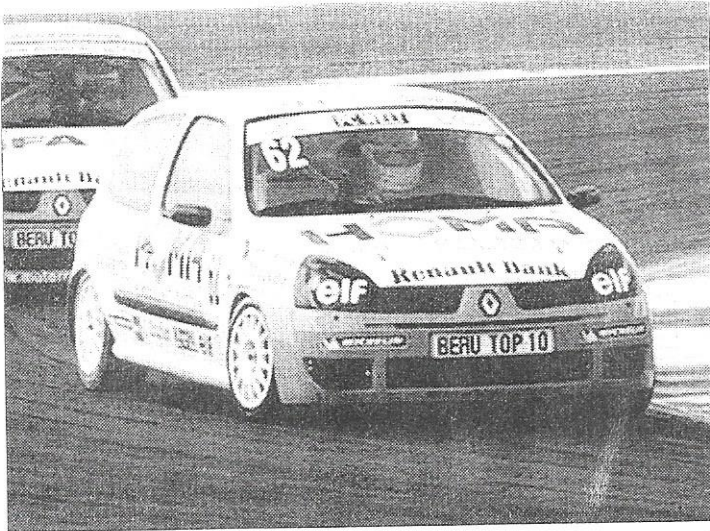
UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 25718-0

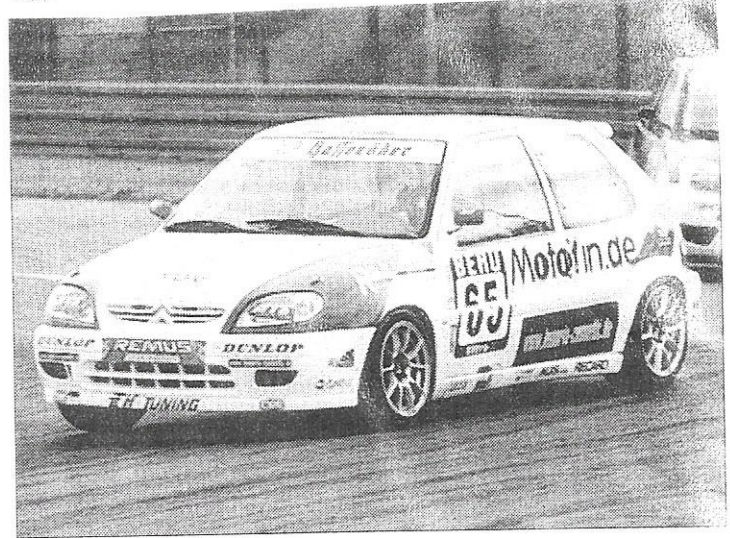
42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18



Zwar verlor Marco Wolf bei einer Remperei zwei Plätze, doch am Ende konnte er sich über einen siebten Rang freuen.

da hinter Marc-Uwe



Distanzierte sowohl im Sprint als auch im Hauptrennen die Konkurrenten: Guido Thierfelder von der RG Sieglar.

Thierfelder siegte souverän

Motorsport: ETH-Pilot fuhr auf Nürburgring allen auf und davon

RHEIN-SIEG-KREIS. Mit einem Rennen der Extraklasse begeisterte der Troisdorfer Guido Thierfelder beim vierten Lauf der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC 1600) die zahlreich in die Eifel gereisten Motorsportfans. Der Kfz-Meister dominierte mit dem von ETH Tuning vorbereiteten Citroën Saxo VTS sowohl im Sprint als auch im anschließenden Hauptrennen und fuhr nach 15 Runden und etwas mehr als 27 Minuten mit deutlichem Vorsprung über die Ziellinie. Es war der erste Sieg in diesem Jahr und entsprechend glücklich waren Guido sowie sein Vater und Teamchef, Ernst Thierfelder, als sie auf dem Siegerpodest die Pokale und Champagnerflaschen entgegennehmen durften. Mit jetzt 157 Punkten hat der 33-jährige Rennfahrer der RG Sieglar auch die Führung in der Gesamtwertung der DTC 1600 übernommen.

Als der Rennleiter des AMSC Liblar den Start zum ACV-Sprintrennen frei gab, kam Guido Thierfelder hervorragend weg und kehrte bereits als Zweiter aus der ersten Runde zurück. Nur einen Umlauf später hatte er sich auch den bis dahin führenden Fiesta-Piloten Ralf Martin geschnappt und kontrollierte von da ab das Geschehen an der Spitze. Präzise wie ein Schweizer Uhrwerk spulte der Troisdorfer zuerst den Sprint über neun Runden und

auch das Hauptrennen über 15 Runden ab und sah schließlich mit einem Vorsprung von 2,134 Sekunden als Sieger die schwarzweiß karierte Flagge.

„Ich bin überglücklich über dieses Ergebnis, denn dafür hat unser ganzes Team sehr hart gearbeitet“, freute sich Guido Thierfelder nach der Siegerehrung. „Mein Auto war heute absolut perfekt, deshalb konnte ich nach dem Start relativ schnell die Führung übernehmen. Dann habe ich das Rennen von der Spitze aus kontrolliert und mir die Reifen über die Distanz gut eingeteilt. In den engen Ecken, hauptsächlich in der Veedol-Schikane, kamen die VW Lupos zwar etwas näher, aber in den schnellen Passagen konnte ich ihnen immer wieder davon fahren.“

Nach vier von acht Rennen geht es auch in der Renault Clio Speed Trophy nach wie vor überaus spannend zu. Während sich die ersten Vier einen kleinen Vorsprung in der Tabelle erarbeitet haben, wird im Verfolgerfeld nach wie vor um jede Position gekämpft. Und obwohl sie erst in diesem Jahr neu in den hart umkämpften Markenpokal des französischen Herstellers eingestiegen sind, können auch die beiden Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand-Reich und Marco Wolf bei der Vergabe der wertvollen Meisterschaftspunkte schon ein Wörtchen mitreden. Bis

jetzt geht ihre Rechnung auf, denn zur Halbzeit liegen sie mit 33 Zählern punktgleich mit noch zwei weiteren Piloten auf einem achtbaren 10. Gesamtrang. Dabei wäre für beide sogar noch mehr drin gewesen, denn sie lagen in dem gemischten Starterfeld mit den fast 100 PS stärkeren V6-Clios sehr weit vorne. Doch eine Safetycar-Phase nach einem Unfall machte den Vorsprung zunichte.

» Ich hab das Rennen von der Spitze aus kontrolliert und mir die Reifen über die Distanz gut eingeteilt. «

GUIDO THIERFELDER

Nach dem Restart wurde in der Clio-Trophy kräftig „ausgeteilt“. Auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich blieb von kleinen Rempereien nicht verschont und musste alles geben, um seine Position zu verteidigen. Dann aber bekam der 19-jährige einen Schlag auf das rechte Vorderad seines Autos, die Spur verstellte sich und sofort fehlten dem silber-orangen AG-FA-Clio zirka 5-10 km/h im Top speed, so dass er bis auf

Platz 12 zurückfiel. Marco Wolf, der zwischenzeitlich bis an die 5. Position nach vorne gefahren war, verlor in dem Gerangel zwar ebenfalls zwei Plätze, konnte aber am Ende immer noch einen hervorragenden 7. Platz für sich verbuchen. Im Alfa 147-Cup komplettierte Uwe Reich, der Vater des Renault-Juniors, die gute Leistung der rennbegeisterten Familie. Das Mitglied im MSC Wahlscheid belegte in beiden Rennen einen hervorragenden zweiten Platz in der „Gentleman Driver-Wertung“, in der alle Fahrer des italienischen Markenpokals punktberechtigt sind, die bereits das Alter von 50 Jahren erreicht haben. „Endlich ist es mir gelungen, das Drehmoment des Dieselmotors zu nutzen und aus den Kurven heraus die Power des Alfa 147 im unteren Drehzahlbereich richtig einzusetzen“, sagte der 62-Jährige.

Die nächsten Veranstaltungen der BERU Top 10 finden in Österreich auf dem Salzburgerring (9. und 10. August) statt. Zwei Wochen später gibt es dann erstmals auf dem Formel 1-Grand Prix-Kurs des A 1-Rings in der Steiermark die nächsten Läufe. Ende September geht es zurück nach Deutschland auf den Euro-Speedway Lausitz zwischen Berlin und Dresden, bevor man sich dann zum gemeinsamen Finale im Motorpark Oschersleben trifft. (FW)

SALZBURGRING

BERU
Zündtechnik
TOP 10

Int. ADAC Top-10-Rennen

8. - 10. August 2003

ADAC

100 JAHRE

1903-2003

Südbayern

DMSB



**sport
auto**

DriftCompetition
Samstagsabend

Alfa 147 Cup | Deutsche Tourenwagen
Challenge DTC | Ford Fiesta ST Cup | Formel
König | Formel Renault | Renault Clio Trophy |
Toyota Yaris Cup | Formel Volkswagen



DTC



FORMEL 3



RENAULT sport



VOLKSWAGEN RACING

RENAULT
sport

DIE ÄLTESTE UND ERFOLGREICHSTE
 MARKENPOKAL-RENNSERIE DEUTSCHLANDS
 FEIERT JUBILÄUM: DIE CLIO SPEED TROPHY
 STARTET ALS NACHFOLGERIN DES LEGENDÄREN
 RENAULT 5-POKALS IN IHRE 30. SAISON.



TALENTSCHMIEDE FÜR TOURENWAGEN-PILOTEN

Was am 7. April 1974 in Hockenheim mit einem denkwürdigen Premierenrennen begann, sorgt bis heute für volle Starterfelder und begeisternde Positionskämpfe. Ein Rennen, doppeltes Vergnügen: Wie bereits im Vorjahr startet der klassische Renault-Pokal auch in dieser Saison zweigleisig. Unter der Dachmarke „Clio Speed Trophy“ gehen die Clio V6-Hecktriebler gemeinsam, aber in getrennter Wertung mit den frontgetriebenen Zweiliter-Clio RS Coupe auf die Strecke. Schon die 136 kW (185 PS) starken und 910 Kilogramm leichten Zweiliter-Renner besitzen alles, was einen „echten“ Tourenwagen auszeichnet: Die Kraftübertragung erfolgt über ein sequenzielles Sechsganggetriebe und eine Differenzialsperre auf die Vorderräder. Die Sicherheitsvorkehrungen entsprechen den strengen Anforderungen der Sporthoheit FIA. Das große Starterfeld dient nicht nur als Garant für spannende Positionskämpfe, sondern bietet einen gleichermaßen hohen Lern- wie Spaßfaktor.

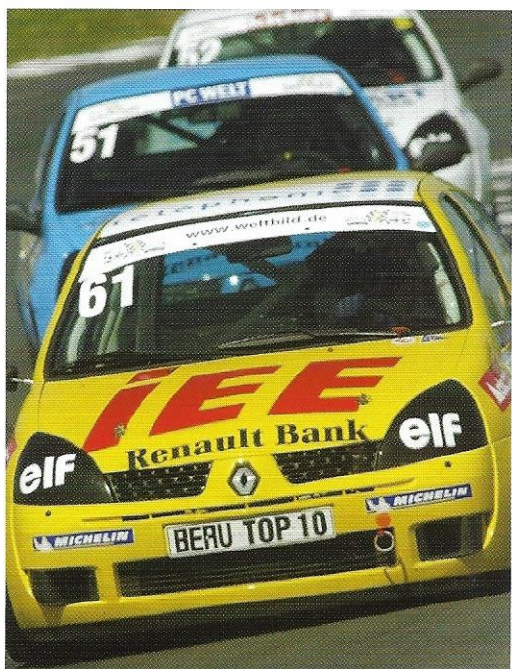
Nach seinem Sieg auf dem Nürburgring reist Marc Basseng als Tabellenführer der Zweiliterklasse nach Salzburg. Auf dem zweiten Rang der Gesamtwertung liegt sein Teamkollege Matthias Schläppi. Tobias Pfister setzte sich nach bislang vier Saisonläufen als bester Clio RS-Rookie auf Platz drei fest. Die weiteren Verfolger haben nur wenige Punkte Rückstand auf das Führungstrio – für Spannung ist also gesorgt.

Eignet sich der DMSB-Clio RS Pokal ideal für Tourenwagen-Einsteiger, so gelten die spektakulären Clio V6 als prädestiniert für Routiniers mit Profi-Ambitionen. Dank Heckantrieb, dem 210 kW (285 PS) starken 3,0-Liter-V6-Motor sowie einem sequenziellen Sechsganggetriebe verlangen die 1100 Kilogramm schweren Mittelmotor-Boliden den Piloten bereits einiges an Talent und Fahrkönnen ab. Mit drei Siegen bei vier Saisonläufen konnte sich Dirk Werner in der Clio V6-Gesamtwertung bereits ein wenig von seinen Konkurrenten absetzen. Abgeschrieben haben die Verfolger Franz-Josef Ebenburger, Tobias Schulze, Thomas Marschall und Mario Münch die Saison aber noch nicht. Sie werden alles daran setzen, den Rückstand auf den Tabellenführer zu verkürzen.



DIE STARTER

Nr. Bewerber / Sponsor			Nr. Bewerber / Sponsor		
Fahrer	Ort	Fahrzeug	Fahrer	Ort	Fahrzeug
1 FISCHER RACING Thomas Marschall	Paderborn Eggenstein	Clio V6 Trophy	47 WWW.RACE4FUN.DE Felix Gropengießer	Bremen Oberasbach	Clio RS 2.0 Coupe
2 FISCHER RACING Alexander Roloff	Paderborn Berlin	Clio V6 Trophy	48 Hans-Ulrich Schaffknecht	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
3 Tobias Schulze	Tagewerben	Clio V6 Trophy	49 Jutta Beisiegel	Kaiserslautern	Clio RS 2.0 Coupe
4 Michael Schulze	Tagewerben	Clio V6 Trophy	50 Michael Fahn	Lemgo	Clio RS 2.0 Coupe
6 Franz-Josef Ebenburger	Schweiz	Clio V6 Trophy	51 Sven Barth	Schleiz	Clio RS 2.0 Coupe
7 Mario Münch	Weilerswist	Clio V6 Trophy	52 ADAC NORDRHEIN E.V. Nadine Stumpf	KÖLN Ingelheim	Clio RS 2.0 Coupe
8 FISCHER RACING Peter Scharmach	Paderborn Neuseeland	Clio V6 Trophy	53 WWW.RACE4FUN.DE Demian Schaffert	Bremen Aachen	Clio RS 2.0 Coupe
9 MRS-PC SERVICE TEAM Antonios Wossos	Lonsee Griechenland	Clio V6 Trophy	54 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Ralf Martin	Korb Würzburg	Clio RS 2.0 Coupe
10 Olaf Pleuger	Lüdenscheid	Clio V6 Trophy	56 Marc-Uwe von Niesewand	Lohmar	Clio RS 2.0 Coupe
11 AMC BURG AU Steve Abold	Burgau Dillingen	Clio V6 Trophy	57 MRS-PC SERVICE TEAM Timo Schupp	Lonsee Öhringen	Clio RS 2.0 Coupe
12 Franz Berndt	Mering	Clio V6 Trophy	58 André Lips	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
15 MRS-PC SERVICE TEAM Dirk Werner	Lonsee Kissenbrück	Clio V6 Trophy	59 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Marc Basseng	Korb Köln	Clio RS 2.0 Coupe
16 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Philipp Siffert	Korb Schweiz	Clio V6 Trophy	61 MRS-PC SERVICE TEAM Steve Krack	Lonsee Luxemburg	Clio RS 2.0 Coupe
17 Pierre von Mentlen	Schweiz	Clio V6 Trophy	62 SCHIRRA MOTORING Marco Wolf	Riedstadt Lohmar	Clio RS 2.0 Coupe
18 Markus Bösigler	Schweiz	Clio V6 Trophy	63 Tobias Pfister	Denzlingen	Clio RS 2.0 Coupe
19 Andreas Mayerl	Österreich	Clio V6 Trophy	64 Marco Schelp	Berlin	Clio RS 2.0 Coupe
41 Sascha Weber	Euskirchen	Clio RS 2.0 Coupe	66 Remo Lips	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe
42 MRS-PC SERVICE TEAM Christian Ott	Lonsee Altdorf	Clio RS 2.0 Coupe	71 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Peter Siebert	Korb Göppingen	Clio RS 2.0 Coupe
43 Elmar Jurek	Berlin	Clio RS 2.0 Coupe	74 RS-LINE-ROTPUNKT-SPORT Sascha Plöderl	Korb Österreich	Clio RS 2.0 Coupe
44 Michael Ruh	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe	75 Georg Kössl	Österreich	Clio RS 2.0 Coupe
45 Mathias Schläppi	Schweiz	Clio RS 2.0 Coupe			
46 Meik Utsch	Siegen	Clio RS 2.0 Coupe			



PUNKTE

Clio V6 Trophy

1. Dirk Werner	110 Punkte
2. Franz-Josef Ebenburger	79 Punkte
3. Tobias Schulze	67 Punkte
4. Thomas Marschall	66 Punkte
5. Mario Münch	65 Punkte

Clio RS Coupe

1. Marc Basseng	93 Punkte
2. Mathias Schläppi	75 Punkte
3. Sascha Weber Tobias Pfister	70 Punkte
5. Timo Schupp	60 Punkte

ZEITPLAN

FREITAG, 8. AUGUST 2003

11.30 – 12.20 Uhr	Formel VW supported by ZF Sachs	Qualifikationstraining
12.40 – 13.10 Uhr	DMSB-Renault Clio Speed Trophy	1. Qualifikationstraining
13.30 – 14.00 Uhr	Toyota Yaris Cup	1. Qualifikationstraining
14.20 – 15.10 Uhr	Formel König powered by VW	Qualifikationstraining
15.30 – 16.00 Uhr	Ford Fiesta ST Cup	Freies Training
16.20 – 16.50 Uhr	Alfa 147 Cup	Qualifikationstraining
17.10 – 18.00 Uhr	DMSB-Formel Renault Cup	Qualifikationstraining

SAMSTAG, 9. AUGUST 2003

9.00 – 9.25 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Freies Training
9.45 – 10.15 Uhr	Toyota Yaris Cup	2. Qualifikationstraining
10.35 – 11.05 Uhr	Formel König powered by VW	Rennen (25 Min.)
11.30 – 12.00 Uhr	Ford Fiesta ST Cup	Qualifikationstraining
12.25 – 12.55 Uhr	Formel VW supported by ZF Sachs	Rennen (25 Min.)
14.20 – 14.45 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Freies Training
15.10 – 15.40 Uhr	DMSB-Formel Renault Cup	Rennen (25 Min.)
16.10 – 16.35 Uhr	Alfa 147 Cup	Rennen (20 Min.)
17.05 – 17.35 Uhr	DMSB Renault Clio Speed Trophy	2. Qualifikationstraining

SONNTAG, 10. AUGUST

9.00 – 9.30 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Qualifikationstraining
10.00 – 10.30 Uhr	Toyota Yaris Cup	Rennen (25 Min.)
11.00 – 11.30 Uhr	Formel König powered by VW	Rennen (25 Min.)
12.00 – 12.30 Uhr	Ford Fiesta ST Cup	Rennen (25 Min.)
13.00 – 13.30 Uhr	Alfa 147 Cup	Rennen (25 Min.)
14.00 – 14.55 Uhr	Deutsche Tourenwagen Challenge	Rennen (50 Min.)
15.25 – 15.55 Uhr	DMSB-Formel Renault Cup	Rennen (25 Min.)
16.20 – 16.50 Uhr	Formel VW supported by ZF Sachs	Rennen (25 Min.)
17.15 – 17.45 Uhr	DMSB Renault Clio Speed Trophy	Rennen (25 Min.)

Stand: 17. Juli 2003 · Änderungen vorbehalten

INHALT

Grußwort	2
Zeitplan	3
SpeedWoman Cup: „Die schnellste Frau Deutschlands“	4
DriftCompetition: Die besten Quertreiber im Vergleich	5
Live dabei: TV und Internet	6
Sponsoren und Partner	7
Formel König powered by VW: Vorbereitung auf die Karriere	8
Formel VW supported by ZF Sachs: 10 Internationales Feld	



Willkommen bei der Beru Top 10

DMSB-Formel Renault Cup:	12
Meisterschule für Formeltalente	
Alfa 147 Cup:	16
Olympiasieger gehen fremd	
Fiesta ST Cup: Die Meisterschaft ist immer noch offen	20
DMSB-Renault Clio Speed Trophy:	22
Talentschmiede für Tourenwagenpiloten	
Deutsche Tourenwagen Challenge: Neues Outfit	24
Toyota Yaris Cup:	28
Sprungbrett für höhere Aufgaben	
Organisation	30

NEWS, AKTUELLE INFORMATIONEN UND ERGEBNISSE
GIBT ES IM INTERNET UNTER WWW.TOP10SPORT.DE



0043622171259

RENAULT
sport**Int. ADAC TOP-10-Rennen Salzburgring**

Salzburgring, Länge 4235 m

DMSB -Reg.Nr. 213/03**Ergebnis 1.Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy**

8.-10.08.2003

Pl.	Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	Bestzeit	Rückstand	Schnitt
Renault Clio 2,0 16V Coupe								
1	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pflster Tobias, Denzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:36.227		158.438
2	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc, Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:36.436	00.209	158.094
3	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo, Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:36.458	00.231	158.058
4	47	5	www.raco4fun.de Gropengießer Felix, Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:36.659	00.432	157.730
5	45	5	Schläppi Mathias, Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	10	1:36.681	00.454	157.694
6	58	5	Lips Andre, Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:36.872	00.645	157.383
7	48	5	Schafknecht Hans-Ulrich, Bürgeln/CI	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:36.985	00.758	157.200
8	44	5	Ruh Michael, Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:37.011	00.784	157.157
9	41	5	Weber Sascha, Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	1:37.175	00.948	156.892
10	53	5	www.raco4fun.de Schaffert Demian, Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:37.222	00.995	156.816
11	74	5	RS Line Rotpunkt Sport Plöderl Sascha	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:37.297	01.070	156.695
12	46	5	Utsch Meik, Slegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:37.428	01.202	156.483
13	66	5	Lips Remo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	11	1:37.776	01.549	155.928
14	76	5	Kössl Georg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:37.778	01.551	155.925
15	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco, Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	8	1:38.046	01.819	155.498
16	42	5	MRS PC Service Team Ott Christian, Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:38.116	01.889	155.388
17	43	5	Jurek Elmar, Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	14	1:38.343	02.116	155.029
18	71	5	RS Line Rotpunkt Sport Siebert Peter	Renault Clio RS 2.0 Coupe	16	1:38.417	02.190	154.912
19	49	5	Beisiegel Jutta, Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:38.468	02.241	154.832
20	56	5	von Nieswand-Reich M.-U., Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:38.609	02.382	154.611
21	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martln Ralf, Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	12	1:38.795	02.568	154.320
22	51	5	Barth Sven, Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	15	1:39.071	02.844	153.890
23	64	5	Schelp Marco	Renault Clio RS 2.0 Coupe	9	1:39.421	03.194	153.348
24	52	5	ADAC Mittelrhein u.V. Stumpf Nadine, Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	13	1:40.307	04.080	151.993

13.25

0043622171259



RENAULT Int. ADAC TOP-10-Rennen Salzburgring

sport



Salzburgring, Länge 4235 m
DMSB -Reg.Nr. 213/03

Ergebnis 1.+2.Qualifikationstraining DMSB-Renault Clio Speed Trophy

8. -10.08.2003

RG	ST	KL	Bewerber Nr. Fahrer	Fahrzeug Sponsorcard	Rd.	ZEIT Rückstand	1.Lauf Rdn.	2.Lauf Rdn.	
Renault Clio 2,0 16V Coupe									
1	41	5	Weber Sascha , Euskirchen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	20	1:36.211 03.319	1:37.175 7	1:36.211 13	
2	63	5	RS Line Rotpunkt Sport Pflister Tobias , Danzlingen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	20	1:36.227 03.335	1:36.227 12	1:37.583 8	
3	59	5	RS Line Rotpunkt Sport Basseng Marc , Köln	Renault Clio RS 2.0 Coupe	20	1:36.431 03.539	1:36.436 12	1:36.431 8	
4	57	5	MRS-PC Service Team Schupp Timo , Öhringen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	19	1:36.458 03.566	1:36.458 10	1:36.491 9	
5	45	5	Schläppl Mathias , Meiringen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	19	1:36.565 03.673	1:36.681 10	1:36.565 9	
6	47	5	www.race4fun.de Gropengießer Felix , Oberasbach	Renault Clio RS 2.0 Coupe	25	1:36.659 03.767	1:36.659 13	1:37.423 12	
7	58	5	Lips Andre , Stallikon/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	23	1:36.872 03.980	1:36.872 12	1:37.544 11	
8	46	5	Utsch Melk , Siegen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	21	1:36.952 04.060	1:37.429 8	1:36.952 13	
9	48	5	Schafknecht Hans-Ulrich , Bürgeln/C	Renault Clio RS 2.0 Coupe	17	1:36.985 04.093	1:36.985 11	1:38.531 6	
10	44	5	Ruh Michael , Neuhausen/CH	Renault Clio RS 2.0 Coupe	26	1:37.011 04.119	1:37.011 14	1:37.672 12	
11	53	5	www.race4fun.de Schaffert Damian , Aachen	Renault Clio RS 2.0 Coupe	25	1:37.222 04.330	1:37.222 13	1:37.546 12	
12	74	5	RS Line Rotpunkt Sport Plöderl Sascha	Renault Clio RS 2.0 Coupe	25	1:37.297 04.405	1:37.297 12	1:37.672 13	
13	62	5	Schirra Motoring Wolf Marco , Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	18	1:37.413 04.521	1:38.046 8	1:37.413 10	
14	42	5	MRS-PC Service Team Ott Christian , Altdorf	Renault Clio RS 2.0 Coupe	31	1:37.495 04.603	1:38.116 15	1:37.495 16	
15	66	5	Lips Remo	Renault Clio RS 2.0 Coupe	22	1:37.501 04.609	1:37.776 11	1:37.501 11	
16	76	5	Kösel Georg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	27	1:37.508 04.616	1:37.778 13	1:37.508 14	
17	49	5	Belslegal Jutta , Kaiserslautern	Renault Clio RS 2.0 Coupe	28	1:37.688 04.796	1:38.468 13	1:37.688 15	
18	51	5	Barth Sven , Schleiz	Renault Clio RS 2.0 Coupe	31	1:37.748 04.856	1:39.071 15	1:37.748 16	
19	43	5	Jurek Elmar , Berlin	Renault Clio RS 2.0 Coupe	24	1:37.977 05.085	1:38.343 14	1:37.977 10	
20	54	5	RS Line Rotpunkt Sport Martin Ralf , Würzburg	Renault Clio RS 2.0 Coupe	21	1:38.051 05.159	1:38.795 12	1:38.051 9	
21	56	5	von Nieswand-Reich M.-U. , Lohmar	Renault Clio RS 2.0 Coupe	22	1:38.328 05.436	1:38.609 12	1:38.328 10	
22	71	5	RS Line Rotpunkt Sport Siebert Peter	Renault Clio RS 2.0 Coupe	30	1:38.417 05.525	1:38.417 16	1:38.763 14	
23	52	5	ADAC Mittelrhein e.V. Stumpf Nadine , Ingelheim	Renault Clio RS 2.0 Coupe	28	1:38.863 05.971	1:40.307 13	1:38.863 15	
24	64	5	Schelp Marco	Renault Clio RS 2.0 Coupe	24	1:38.933 08.041	1:39.421 9	1:38.933 15	

Qualifikationszeit: 1:45.832 Mindestunden : 3

St.-Nr. 6 + 19 streichen der schnellsten Zeit wegen Überholens bei GELB

17:55
18:55
gezeichnet

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

[Handwritten signatures]



0043622171259 TOP-10-Rennen



Salzburgring, Länge 4235 m
DMSB -Reg.Nr. 213/03

Ergebnis Rennen Restart DMSB-Renault Clio Speed Trophy

8. -10.08.2003

Pl. Nr.	Kl.	Bewerber Fahrer, Ort	Fahrzeug Sponsorcard	Rde.	Gesamzeit	Rückstand Intervall	Schnitt Gesamt	Schn. Rde. Schnitt
---------	-----	-------------------------	-------------------------	------	-----------	------------------------	-------------------	-----------------------

Levy 1. Start Unfall!

Renault Clio 2,0 16V Coupe

Gestartet: 20 Gewertet: 18 Nicht gewertet: 2

1	41	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:24.218		155.977	1:36.418 6 158.124
			Weber Sascha, Euskirchen					
2	45	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:25.478	01.260	155.690	1:36.262 3 158.380
			Schläppi Mathias, Meiringen/CH			+01.260		
3	59	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:25.668	01.450	155.647	1:36.364 6 158.213
			Basseng Marc, Köln			+00.190		
4	63	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:27.789	03.571	155.167	1:36.545 7 157.916
			Pfister Tobias, Denzlingen			+02.121		
5	53	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:28.827	04.609	154.933	1:36.485 4 158.014
			www.race4fun.de			+01.038		
6	44	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:31.145	06.927	154.413	1:36.818 4 157.471
			Schaffert Demian, Aachen			+02.318		
7	57	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:34.916	10.698	153.575	1:36.041 4 158.745
			Ruh Michael, Neuhausen/CH			+03.771		
8	43	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:40.221	16.003	152.412	1:38.325 4 155.057
			Jurek Elmar, Berlin			+05.305		
9	62	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:40.559	16.341	152.338	1:38.522 3 154.747
			Schirra Matoring			+00.338		
10	74	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:41.448	17.230	152.145	1:37.210 7 156.836
			Wolf Marco, Lohmar			+00.889		
11	46	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:41.785	17.547	152.077	1:37.139 7 156.950
			Plöderl Sascha,			+00.317		
12	66	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:43.302	19.084	151.744	1:37.539 6 156.307
			Utsch Meik, Slegen			+01.537		
13	49	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:45.300	21.082	151.314	1:38.428 6 154.895
			Lips Remo,			+01.998		
14	76	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:48.001	23.783	150.737	1:38.602 3 154.622
			Beisiegel Jutta, Kaiserslautern			+02.701		
15	71	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:48.123	23.905	150.711	1:37.837 7 155.831
			Kössl Georg,			+00.122		
16	51	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	11:51.922	27.704	149.907	1:38.708 4 154.456
			Siebert Peter,			+03.789		
17	54	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	12:08.275	42.057	146.944	1:38.601 3 154.623
			Barth Sven, Schleiz			+14.353		
18	52	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	7	12:07.113	42.895	146.775	1:39.536 7 153.171
			Martin Ralf, Würzburg			+00.838		
			ADAC Mittelrhein e.V.					
			Stumpf Nadine, Ingelheim					

nicht gewertet

58	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	3	5:13.717	4 Laps	145.794	1:38.388 3 154.958
		Lips Andre, Stallikon/CH			4 Laps		
42	5	Renault Clio RS 2.0 Coupe	0	00.000	7 Laps	0.000	00.000 0.000
		MRS-PC Service Team			3 Laps		
		Ott Christian, Altdorf					

Schnellste Runde: 57 Schupp Timo 1:36.041 = 158.745 km/h

Vorbehaltlich der technischen Überprüfung!

18:25 *[Signature]*

Solinger

RHEINISCHE POST

Dienstag, 19. August 2003

Morgenpost

2003

Ren. Clio-Speed-Trophy

Marc-Uwe v.
Niesewand/Reich

MOTORSPORT

Aus bereits in Runde eins

Zwei Totalschäden innerhalb von nur acht Tagen mussten das Team ProSports Racing und seine Piloten hinnehmen. Nachdem der weiße AGFA-Renault Clio mit Gaststarter Daniel Zils auf dem Hockenheimring in die Mauer gedrückt worden war, erwischte es eine Woche später auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich von der Solinger Scuderia Solagon mit dem schwarzen Ersatzauto.

Auf dem Salzburgring kam der 19-Jährige nach dem Start der Renault Clio Speed Trophy nur bis zur ersten Kurve. Von Niesewand-Reich wurde in einen Crash verwickelt und konnte mit dem stark havarierten Fahrzeug das Rennen nicht fortsetzen. Nun ist auch ein gutes Abschneiden in der Meisterschaft in unerreichbare Ferne gerückt. Deshalb will der Youngster in den folgenden Rennen auf dem A1-Ring in der Steiermark, dem Euro-Speedway Lausitz sowie beim Finale in Oschersleben wenigstens noch mit einigen guten Einzelresultaten auf sich aufmerksam machen. tol

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/25718-18

Solinger

Freitag, 15. 8. 2003

Tageblatt

2 003

Alfa-147-Cup
+ Clio Speed Trophy
Salzburg

Das Rennen endete früh in der Leitplanke

MOTORSPORT. (upi) Auf dem Salzburgring fand ein Lauf zur Top-Ten-Serie statt, in der Uwe Reich im Alfa Romeo 147-Cup und sein Sohn Marc-Uwe in der Renault Clio Speed Trophy starteten. Uwe Reich belegte unter 33 gestarteten Fahrzeugen Platz 17. Damit war der Solinger recht zufrieden, da er in der so genannten Gentleman-Wertung für Teilnehmer über 50 Jahre Platz drei belegte.

Im Training hatte Reich einige Probleme mit der Fahrwerkseinstellung, die dann umgestellt wurde. Vom 29. Startplatz ging er zunächst ins erste Rennen. Bei großer Hitze – es wurden bis zu 70 Grad im Fahrzeug gemessen – fuhr er sich auf Platz 20 vor, um von dieser Platzierung aus ins Hauptrennen zu starten.

Für Marc-Uwe von Niesewand-Reich war das Rennen schnell abgehakt. Nach einem guten Start geriet er in der ersten Schikane in einen Massencrash, der sein Fahrzeug in die Leitplanke beförderte.

UWE REICH

Steuerberater

Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 18-0

42719 SOLINGEN-WALD

Telefax 0212/2 57 18-18

R

Rhein-Sieg

18. 8. 2003

Mundschau

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN RHEIN-SIEG-KREIS

Alfa-147-Cup

+
Ren. Clio-
Speed-
Trophy

2003
Salzburg

Marco Wolf Neunter

Motorsport: Thierfelder und von Niesewand-Reich fuhren auf dem Salzburgring nur wenige Meter

RHEIN-SIEG-KREIS. In einem turbulenten Rennen des Renault Clio-Cups, welches von zahlreichen Unfällen und Überhol-Manövern geprägt war, zeigte Marco Wolf eine hervorragende Leistung. Der Lohmarer ging allen Rangeleien aus dem Weg und profitierte von den hitzköpfigen Aktionen seiner Konkurrenten. So konnte der HOMA-Pilot mit seinem weißblauen Renault Clio am Ende auf einen neunten Platz im Feld der weit über zwanzig Teilnehmer nach vorne fahren und sich mit Rang 10 auch wieder in die Top Ten der Tabelle schieben.

Auf dem 4,235 km langen Salzburgring wurde Marc-Uwe von Niesewand-Reich, der genau wie Marco Wolf aus Lohmar kommt und im Renault Clio-Cup fährt, bereits in

der ersten Runde, das Opfer des Verbremers eines Hintermannes und musste vorzeitig das Rennen beenden.

Auch Guido Thierfelder, der als Tabellenführer der Division zwei der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) nach Österreich gereist war, kam nicht einen Meter weiter. Der Troisdorfer erhielt er einen heftigen Stoss gegen das Heck seines Lemuria-Saxo und drehte sich quer zur Fahrtrichtung. Die nachfolgenden Piloten konnten nicht mehr ausweichen und einer der Mitbewerber traf den gelernten Kfz-Mechaniker genau breitseits. Thierfelder erkannte gleich, dass an eine Fortsetzung des Rennens mit diesem Fahrzeug nicht mehr zu denken war und ließ seinen weißen Citroën Saxo

VTS am Streckenrand einfach ausrollen.

Für ein weiteres Highlight an diesem Wochenende sorgte ein echter „Gentleman“. Der 62-jährige Uwe Reich aus Lohmar hielt in den beiden Rennen des Alfa 147 Cups prächtig mit und kam als drittbesten in der „Gentleman Drivers Wertung“ des italienischen Markenpokals für Fahrer über 50 Jahre ins Ziel.

Die Serien der BERU Top 10 bleiben noch für ein weiteres Rennen in Österreich. Vom Salzburgerland geht es nämlich weiter in die Steiermark genauer gesagt nach Spielberg, wo in zwei Wochen auf dem ehemaligen Formel 1 Grand Prix-Kurs des A1 Rings die Läufe neun und zehn auf dem Programm stehen. (FW/UH)



UWE REICH

Steuerberater
Friedr.-Ebert-Str. 257, Tel. 2 57 11
42719 SOLINGEN-WALD
Telefax 02 12 / 2 57 18 - 18

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Bernd.Huetter@renault.de im Auftrag von Bernd Huetter
[Bernd.Huetter@renault.de]
Gesendet: Montag, 22. September 2003 13:06
An: Marc v.N.Reich
Cc: Stefan Hüttemann; Burkhard Bechtel; Rainer Braun; Rike Bouvet; Markus Oestreich; Reinhard Zirpel; Wolfgang Weishaupt; Horst Könen
Betreff: Re: <no subject>

Lieber Marc,

wir haben von dieser "Tragödie" im wahrsten Sinne des Wortes gehört und bedauern sehr, daß einem jungen Menschen derartiges widerfährt. Umso mehr als das der Vater, hochbetagt, in der Motorsportgeschichte einmalig und sozusagen unvergessen, herumfährt wie ein junger Gott.

Lass den Kopf nicht hängen, viel Erfolg beim Studium und allen anderen Projekten wünscht Dir sehr herzlich die Renault Sport Mannschaft aus Brühl.

Herzliche Grüße und alles Gute.

i.A. Bernd Hütter

automobil
TEST

automobil **TEST**

JETZT MONAT FÜR

MONAT MIT DER

SUPER-KAUFBERATUNG

IHR NAVIGATOR DURCH DEN AUTOMARKT

Mercedes E-Klasse

Kaufberatung

auf **32**
Seiten

ab sofort mit 4x4-Antrieb!

Damit kann der Käufer nun aus über 90 Modellvarianten wählen. Wir helfen Ihnen dabei, den besten Typ für Ihre Ansprüche zu finden



Kommt 2004 Das Coupé für Aufsteiger



**Außerdem jetzt
beim Händler und
für Sie getestet**

- ▶ Ford Mondeo 
- ▶ Fiat Punto 
- ▶ Mitsubishi Lancer 
- ▶ Kia Opirus 
- ▶ Ford Sportka 
- ▶ Mercedes Viano 
- ▶ Renault Scénic 
- ▶ Saab 9-3 Cabrio
- ▶ Audi TT Roadster 3.2
- ▶ Alfa Romeo 156 2.4 JTD

EXTRA-TEIL

IAA GROSSE VORSCHAU

- ▶ Sonderheft zum Herausnehmen
- ▶ Frankfurt-Tipps für Besucher
- ▶ Fotos von allen Weltpremieren
- ▶ Rückblick auf die IAA-Historie



TRAUMAUTO

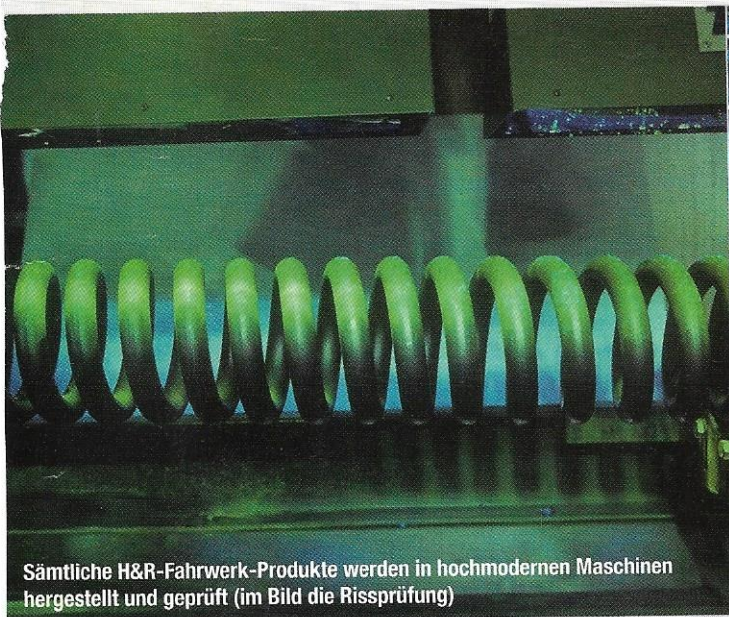
Porsche 911 – 40 Jahre und kein bisschen leise



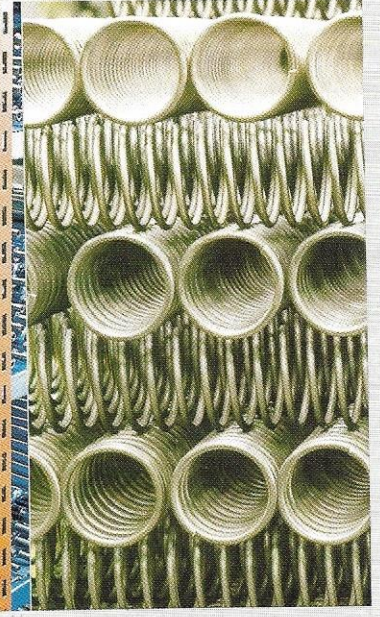
DREIKAMPF

Audi A3 gegen Alfa 147 und Renault Mégane





Sämtliche H&R-Fahrwerk-Produkte werden in hochmodernen Maschinen hergestellt und geprüft (im Bild die Rissprüfung)



dazu den Skoda Fabia WRC, der in der zweiten Saisonhälfte zur Rallye Deutschland debütierte.

Das Resultat dieser Anstrengungen kann jeder sportlich orientierte Autofahrer im wahrsten Sinne des Wortes selbst „erfahren“: Sportlich oder komfortabel abgestimmte Gewindefahrwerke, Cup-Kit-Sportfahrwerke und jede Menge verschiedene Sportfedersätze „Made by H&R“ genießen höchste Wertschätzung rund um den Globus.

So auch bei einigen Herstellern hochkarätiger Sportwagen, wie zum Beispiel Porsche. Die Typen 996 GT II und GT III sind ebenso bereits ab Werk mit Federn von H&R ausgerüstet wie der schnellste Serien-Golf aller Zeiten, der R32. H&R ist immer bemüht, bereits kurze Zeit nach der Markteinführung eines Fahrzeuges passende Fahrwerkssysteme anzubieten.

Tieferlegungsfedern, Sportfahrwerke, Stabilisatoren und Distanzscheiben: Zeitgleich mit dem Verkaufsstart des neuen BMW Z4 und des BMW 5er bietet H&R sportliche Fahrwerkslösungen an



H&R hat für fast jedes Automobil ein passendes Fahrwerk parat

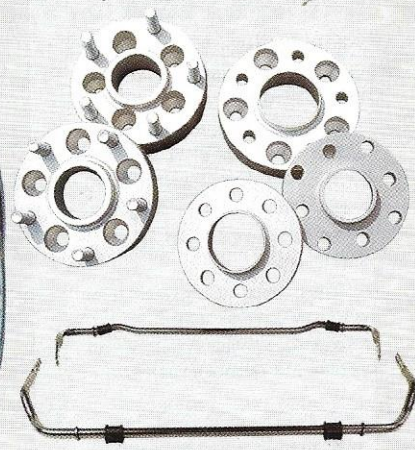


H&R engagiert sich sehr stark im Rallye- und im Rundstreckensport

Die Produkte

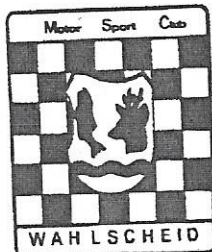


Das Produkt-Programm von H&R umfasst hauptsächlich Fahrwerkslösungen. Highlights sind ohne Zweifel die Gewindefahrwerke für viele Fahrzeugtypen. Dazu bietet man auch eine Club-Sport-Variante an. Die Abstimmung von Federn und Dämpfung liegt dabei zwischen dem regulären H&R-Gewindefahrwerk und den H&R-Rennfahrwerken. Im Sortiment von H&R findet man aber auch diverse Sportfedersätze, Cup-Kit-Sportfahrwerke, Stabilisatoren-Kits und Spurverbreiterungen für mehr Fahrdynamik.



2005 Clubmeister





Clubmeisterschaft 2003

Gesamtwertung aller Sparten

Platz	Name	Vorname	Punkte
1	Jansen	Heinz	89,36
2	Derscheid	Rolf	83,52
3	Kremer	Ralf	81,26
4	Hricaj	Werner	79,06
5	Neugebauer	Werner	74,88
6	Derscheid	Andrea	73,61
7	Weiper	Ulrich	71,22
8	Reich	Uwe	61,48
9	Bierlein	Markus	59,10
10	Wiedenhöfer	Stefan	48,10
11	Kremer	Petra	47,57
12	Jansen	Martin	42,25
13	Frins	Heinz	37,02
14	Frins	Sebastian	37,02
15	v. Niesewand-Reich	Marc-Uwe	32,95
16	Walterscheid	Dieter	23,23

JAHRESAUSKLANG 2003

8. November 2003,
15.00 Uhr, Indoor-Kartbahn Erlebniswelt Nürburgring
19.00 Uhr, Kongresszentrum Dorint

Liebe Teilnehmer,

am Ende eines sportlich überaus erfolgreichen Jahres ist es für uns alle an der Zeit, durchzuschauen und die vergangene Saison der Formel Renault und der Clio Speed Trophy, aber auch der Clio-Cup-Klasse in der BFGoodrich Langstrecken Meisterschaft Nürburgring sowie die Super 1600-Kategorie der Deutschen Rallye-Meisterschaft Revue passieren zu lassen.

Aus diesem Grunde, aber auch um Sieger und Platzierte zu ehren, möchte die Renault Nissan Deutschland AG Sie und Ihre Begleitung herzlich zur traditionellen Renault-MotorSport-Jahresabschlussfeier einladen, die am

8. November 2003 um 15.00 Uhr

in der Indoor-Kartbahn der Erlebniswelt Nürburgring beginnt. Dem Kartfahren schließt sich ab 19.00 Uhr das Abendessen und die Verleihung der Preise und Ehrungen im Dorint-Kongresszentrum an.

Damit wir uns auf Ihren Besuch einstellen und richtig disponieren können, möchten wir Sie dringend bitten, die beiliegende Antwortkarte bis zum **17. Oktober** zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Renault AG
Abteilung MotorSport

Bernd Hütter

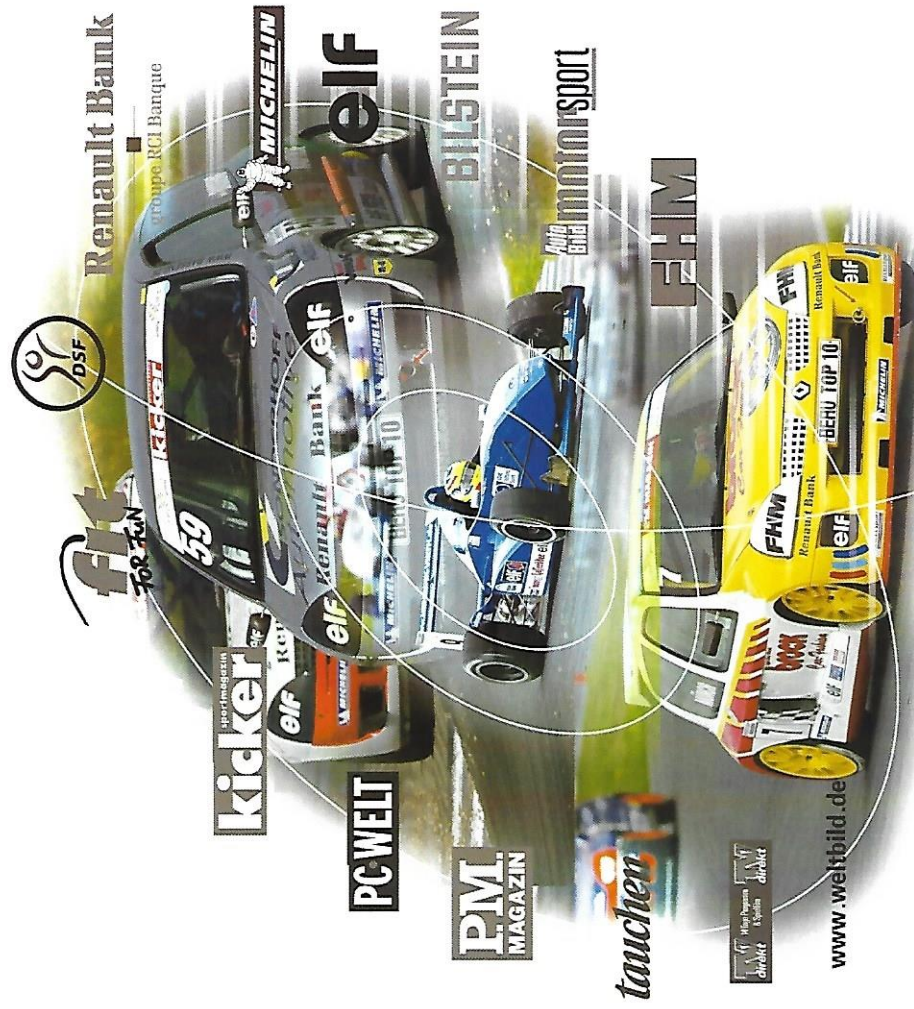
Bernd Hütter

Wolfgang Weishaupt

Wolfgang Weishaupt

RENAULT MOTORSPORT

Jahresausklang und Siegerehrung 2003



**RENAULT
SPORT**



1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

Stand vom 25.11.03

Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug						Punkte
1	Krumbach, Toni Dürener MC	Formel Ford						53,51
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	18.05.03	Series Mondiales SERNAM-		3 / 25	8,80	1,00	8,80	
	01.06.03	ADAC- RSG Hanse Pokal-		4 / 17	7,65	1,00	7,65	
	06.07.03	GTP Gran Turismo Power Speed		2 / 21	9,05	1,00	9,05	
	27.07.03	GTP Gran Turismo Power		1 / 16	9,38	1,00	9,38	
	24.08.03	ADAC Rundstreckenrennen Spa Fr		2 / 48	9,58	1,00	9,58	
	13.09.03	Le Championat du Luxemburg/Col		5 / 19	7,37	1,00	7,37	Streicherg.
	12.10.03	Nationales FRC 3-Stunden-Renne		2 / 21	9,05	1,00	9,05	
2	Kolmsee, Bastian MSC Nümbrecht	Formel Volkswagen						52,95
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		4 / 17	7,65	1,00	7,65	Streicherg.
	04.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		3 / 17	8,24	1,00	8,24	
	14.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		4 / 17	7,65	1,00	7,65	Streicherg.
	15.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		8 / 17	5,29	1,00	5,29	Streicherg.
	12.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		11 / 19	4,21	1,00	4,21	Streicherg.
	13.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		5 / 17	7,06	1,00	7,06	Streicherg.
	09.08.03	Int. ADAC Top-10-Rennen Salzbu		1 / 19	9,47	1,00	9,47	
	10.08.03	Int. ADAC Top-10-Rennen Salzbu		2 / 16	8,75	1,00	8,75	
	23.08.03	17. AvD/MAC Rennsport Festival		3 / 18	8,33	1,00	8,33	
	24.08.03	17. Int. AvD/MAC Rennsport Fes		0 / 18	0,00	1,00	0,00	Streicherg.
	11.10.03	Int. ADAC Börde Preis		1 / 17	9,41	1,00	9,41	
	12.10.03	Int. ADAC Börde Preis		2 / 16	8,75	1,00	8,75	
3	Thierfelder, Guido RG Sieglar	Citroen Saxo						52,08
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		3 / 16	8,13	1,00	8,13	
	01.06.03	31. Int. ADAC Zürich 24h-Renne		3 / 17	8,24	1,00	8,24	
	15.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		6 / 16	6,25	1,00	6,25	Streicherg.
	12.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		1 / 15	9,33	1,00	9,33	
	13.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		1 / 14	9,29	1,00	9,29	
	24.08.03	17. Int. AvD/MAC Rennsport Fes		5 / 13	6,15	1,00	6,15	Streicherg.
	27.09.03	Int. ADAC Lausitz Beru Top 10		10 / 14	2,86	1,00	2,86	Streicherg.
	28.09.03	Int. ADAC Lausitz Beru Top 10		7 / 13	4,62	1,00	4,62	Streicherg.
	11.10.03	Int. ADAC Oscherleben Beru To		3 / 14	7,86	1,00	7,86	
	12.10.03	Int. ADAC Oscherleben Beru Top		1 / 13	9,23	1,00	9,23	
4	Kremer, Ralf MSC Wahlscheid	Audi 50						45,17
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	ADAC/MCS Hockenheim Auftakt		1 / 6	8,33	1,00	8,33	
	03.05.03	Int. 65. ADAC Eifelrennen		1 / 5	8,00	1,00	8,00	
	13.07.03	ADAC/RSG Racing Days - Circuit		1 / 3	6,67	1,00	6,67	
	13.07.03	ADAC/RSG Racing Days- Assen R		1 / 3	6,67	1,00	6,67	
	24.08.03	ADAC Rundstreckenrennen Spa Fr		1 / 4	7,50	1,00	7,50	
	19.10.03	Int. ADAC /RGB Rundstreckenren		1 / 5	8,00	1,00	8,00	
5	Müllenmeister, Nicole AC Mülheim	Toyota Yaris						29,13
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		8 / 30	7,33	1,00	7,33	

1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

Stand vom 25.11.03

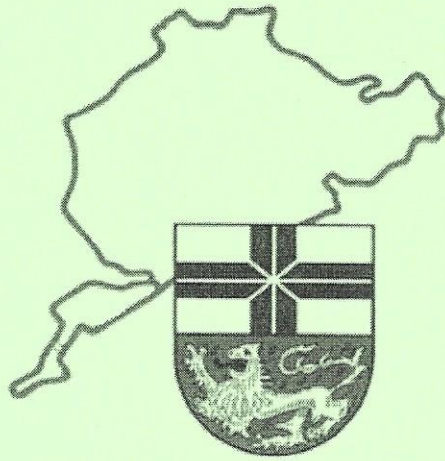
Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug						Punkte
5	Müllenmeister, Nicole AC Mülheim	Toyota Yaris						29,13
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	01.06.03	31. Int. ADAC Zürich 24h-Renne		28 / 29	0,34	1,00	0,34	Streicherg.
	15.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		16 / 29	4,48	1,00	4,48	
	12.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		23 / 28	1,79	1,00	1,79	
	10.08.03	Int. ADAC Top-10-Rennen Salzbu		15 / 28	4,64	1,00	4,64	
	24.08.03	17. Int. AvD/MAC Rennsport Fes		7 / 23	6,96	1,00	6,96	
	28.09.03	Int. ADAC Lausitz Beru Top 10		17 / 28	3,93	1,00	3,93	
6	Reich, Uwe MSC Langenfeld	Alfa 147						28,51
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	20.10.02	ADAC/RGB Rundstreckenrennen -		4 / 6	3,33	1,00	3,33	Streicherg.
	12.04.03	ADAC/MCS Hockenheim-Auftakt		6 / 8	2,50	1,00	2,50	Streicherg.
	03.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		22 / 32	3,13	1,00	3,13	Streicherg.
	04.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		25 / 32	2,19	1,00	2,19	Streicherg.
	18.05.03	GTP Gran Turismo Power Speed		3 / 4	2,50	1,00	2,50	Streicherg.
	31.05.03	Int. ADAC 24h-Rennen/Top Ten		23 / 33	3,03	1,00	3,03	Streicherg.
	14.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		21 / 33	3,64	1,00	3,64	Streicherg.
	15.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		17 / 32	4,69	1,00	4,69	
	05.07.03	GTP Gran Turismo Power Speed		3 / 5	4,00	1,00	4,00	
	06.07.03	GTP Gran Turismo Power Speed		2 / 6	6,67	1,00	6,67	
	12.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		18 / 33	4,55	1,00	4,55	
	13.07.03	Int. ACV Sprint Meeting		22 / 33	3,33	1,00	3,33	Streicherg.
	09.08.03	Int. ADAC Top-10-Rennen Salzbu		20 / 32	3,75	1,00	3,75	
	10.08.03	Int. ADAC Top-10-Rennen Salzbu		17 / 33	4,85	1,00	4,85	
7	Jansen, Heinz-Robert MSC Wahlscheid	Opel Manta						22,17
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. 65. ADAC Eifelrennen		2 / 8	7,50	1,00	7,50	
	13.07.03	ADAC/RSG Racing Days - Circuit		0 / 2	0,00	1,00	0,00	
	13.07.03	ADAC/RSG Racing Days- Assen R		0 / 2	0,00	1,00	0,00	
	24.08.03	ADAC Rundstreckenrennen Spa Fr		2 / 10	8,00	1,00	8,00	
	19.10.03	Int. ADAC /RGB Rundstreckenren		2 / 6	6,67	1,00	6,67	
8	Hess, Hanno KC Hückelhoven	Formel BMW ADAC						18,68
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	26.04.03	Int. DMV - Preis Hockenheim		0 / 30	0,00	1,00	0,00	Streicherg.
	27.04.03	Int. DMV-Preis Hockenheim		25 / 29	1,38	1,00	1,38	Streicherg.
	10.05.03	Großer Preis der DTM, Adria 20		23 / 29	2,07	1,00	2,07	Streicherg.
	11.05.03	Großer Preis der DTM, Adria 20		24 / 29	1,72	1,00	1,72	Streicherg.
	24.05.03	Großer Preis der DTM, Nürburgr		27 / 30	1,00	1,00	1,00	Streicherg.
	25.05.03	Großer Preis der DTM, Nürburgr		26 / 30	1,33	1,00	1,33	Streicherg.
	07.06.03	Großer Preis der DTM, EuroSpee		24 / 30	2,00	1,00	2,00	Streicherg.
	08.06.03	Großer Preis der DTM, EuroSpee		25 / 29	1,38	1,00	1,38	Streicherg.
	21.06.03	Großer Preis der DTM, Norisrin		18 / 29	3,79	1,00	3,79	
	22.06.03	Großer Preis der DTM, Norisrin		16 / 29	4,48	1,00	4,48	
	28.06.03	Großer Preis von Europa, Nürbu		0 / 31	0,00	1,00	0,00	Streicherg.
	29.06.03	Großer Preis von Europa, Nürbu		0 / 31	0,00	1,00	0,00	Streicherg.
	16.08.03	Großer Preis der DTM, Nürburgr		23 / 30	2,33	1,00	2,33	
	17.08.03	Großer Preis der DTM, Nürburgr		20 / 27	2,59	1,00	2,59	

1.2 Rundstrecke - Gaumeisterschaft ADAC Nordrhein

Offizielles Endergebnis

Stand vom 25.11.03

Platz	Name, Vorname Ortsclub	Kommentar Fahrzeug						Punkte
8	Hess, Hanno KC Hückelhoven	Formel BMW ADAC						18,68
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	06.09.03	Großer Preis der DTM, A1 Ring		22 / 26	1,54	1,00	1,54 Streicherg.	
	07.09.03	Großer Preis der DTM, A1 Ring		24 / 27	1,11	1,00	1,11 Streicherg.	
	20.09.03	Großer Preis der DTM, Circuit		18 / 25	2,80	1,00	2,80	
	21.09.03	Großer Preis der DTM, Circuit		24 / 28	1,43	1,00	1,43 Streicherg.	
	04.10.03	Großer Preis der DTM, Hockenhe		23 / 27	1,48	1,00	1,48 Streicherg.	
	05.10.03	Großer Preis der DTM, Hockenhe		19 / 26	2,69	1,00	2,69	
9	von Niesewand-Reich, Marc- MSC Langenfeld	Renault Clio						13,03
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. ADAC Westfalen Preis		14 / 25	4,40	1,00	4,40	
	01.06.03	31. Int. ADAC Zürich 24h-Renne		16 / 21	2,38	1,00	2,38	
	14.06.03	16. Int. AvD/MAC Rennsportfest		9 / 24	6,25	1,00	6,25	
10	Pesch, Dirk MSC Odenkirchen	KWL Audi						7,50
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	ADAC/MCS Hockenheim Auftakt		1 / 4	7,50	1,00	7,50	
11	Bedrich, Ingolf MSC Odenkirchen	Ford Capri						7,50
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. 65. ADAC Eifelrennen		2 / 8	7,50	1,00	7,50	
12	Guthe, Rene BTC Ratingen	AUDI 50						7,33
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	ADAC/MCS Hockenheim Auftakt		4 / 6	3,33	1,00	3,33	
	03.05.03	Int. 65. ADAC Eifelrennen		3 / 5	4,00	1,00	4,00	
13	Reinders, Karl Eduard MSC Odenkirchen	R 5 Alpine						6,67
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	03.05.03	Int. 65. ADAC Eifelrennen		2 / 6	6,67	1,00	6,67	
14	Loock, Michael CAC Kleve	VW / Citroen						5,00
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	ADAC/MCS Hockenheim Auftakt		3 / 6	5,00	1,00	5,00	
15	Lungstrass, Markus MSC Langenfeld							2,00
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	Int. DMV-Preis Hockenheim		16 / 20	2,00	1,00	2,00	
16	Pesch, Dirk MSC Odenkirchen	KWL Audi						1,67
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	ADAC/MCS Hockenheim Auftakt		5 / 6	1,67	1,00	1,67	
17	Brauneiser, Hans Gerd MSC Langenfeld	Ford Escort						0,00
	<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Klasse</u>	<u>Platz/Teiln.</u>	<u>Punkte</u>	<u>Faktor</u>	<u>Gewertet</u>	
	27.04.03	ADAC/MCS Hockenheim Auftakt		4 / 4	0,00	1,00	0,00	



MSC Adenau e.V. im ADAC

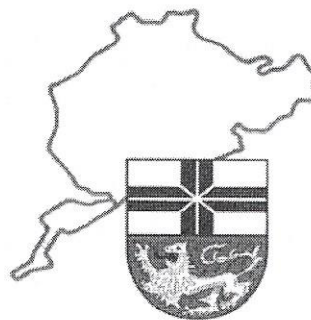
Auswertung

Clubmeisterschaft

2003

MSC ADENAU

e.V. im ADAC



Clubmeisterschaft 2003

Auswertung Automobilrennsport

Endstand

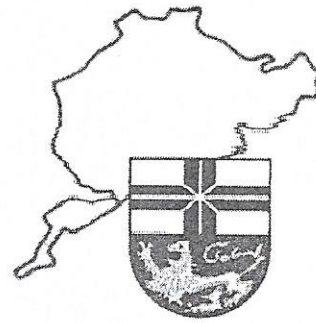
Platz	Name	Punkte
Clubmeister	Frank Merten	309,60
Clubmeister	Ralph Merten	309,60
2. Platz	Uwe Reich	287,40
3. Platz	Stefan Kissling	272,40
4. Platz	Henning Pape	213,50
5. Platz	Ulfried Baumert	187,90
6. Platz	Felix Wedam	158,10
7. Platz	Eve Scheer	153,30
8. Platz	Johannes Scheid	152,40
8. Platz	Mario Merten	152,40
9. Platz	Katharina König	108,30
10. Platz	Jerome Fürderer	102,30
11. Platz	Marc-Uwe von Niesewand-Reich	96,90
12. Platz	Peter Kreuzer	85,80
12. Platz	Karl-Heinz Teichmann	85,80
13. Platz	Thomas Brüggmann	78,70
14. Platz	Hermann Tilke	62,10
15. Platz	Alexander Schmitt	57,40
16. Platz	Ricco Groß	32,70

Clubmeister: Frank Merten

Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
05.04.2003	ADAC Westerwald Rallye	1	17	9,9	3	29,7
12.04.2003	ADAC Rallye Rund um Freisen	2	7	7,6	3	22,8
03.05.2003	ADAC Löwen Rallye Birkenfeld	4	13	7,4	3	22,2
24.05.2003	ADAC Potzberg Rallye	1	9	9,4	3	28,2
14.06.2003	ADAC Diamanten Rallye Brücken	2	6	7,2	3	21,6
12.07.2003	ADAC Rallye Saar Ost	1	10	9,5	3	28,5
02.08.2003	ADAC Rallye Oberehe	5	24	8,4	3	25,2
31.08.2003	ADAC Rallye Alzey	1	6	8,8	3	26,4
06.09.2003	ADAC Rallye Calw	2	9	8,3	3	24,9
20.09.2003	ADAC Rallye Clantal	2	9	8,3	3	24,9
27.09.2003	ADAC Rallye Deutsches Eck Koblenz	2	14	9,1	3	27,3
11.10.2003	ADAC Rallye Kohle-Stahl	2	17	9,3	3	27,9
						309,6

MSC ADENAU

e.V. im ADAC



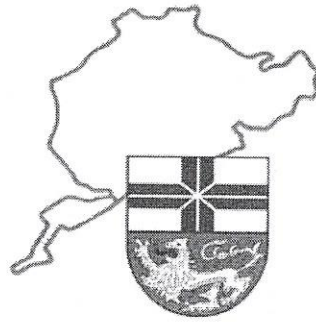
Clubmeisterschaft 2003 Auswertung Automobilrennsport

Clubmeister: Ralph Merten

Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
05.04.2003	ADAC Westerwald Rallye	1	17	9,9	3	29,7
12.04.2003	ADAC Rallye Rund um Freisen	2	7	7,6	3	22,8
03.05.2003	ADAC Löwen Rallye Birkenfeld	4	13	7,4	3	22,2
24.05.2003	ADAC Potzberg Rallye	1	9	9,4	3	28,2
14.06.2003	ADAC Diamanten Rallye Brücken	2	6	7,2	3	21,6
12.07.2003	ADAC Rallye Saar Ost	1	10	9,5	3	28,5
02.08.2003	ADAC Rallye Oberehe	5	24	8,4	3	25,2
31.08.2003	ADAC Rallye Alzey	1	6	8,8	3	26,4
06.09.2003	ADAC Rallye Calw	2	9	8,3	3	24,9
20.09.2003	ADAC Rallye Clantal	2	9	8,3	3	24,9
27.09.2003	ADAC Rallye Deutsches Eck Koblenz	2	14	9,1	3	27,3
11.10.2003	ADAC Rallye Kohle-Stahl	2	17	9,3	3	27,9
						309,6

2. Platz : Uwe Reich

Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
12./13.04.03	Youngtimer Hockenheim	6	8	3,0	2	6,0
19./20.04.03	GTP Nürburgring	6	6	0,5	3	1,5
03./04.05.03	Alfa 147 Cup Oschersleben Rennen 1	22	31	3,4	3	10,2
03./04.05.03	Alfa 147 Cup Oschersleben Rennen 2	25	32	2,7	3	8,1
17./18.05.03	GTP Spa	3	4	3,0	3	9,0
30.05./01.06.	24h Nürburgring (Klasse A7)	7	23	7,5	4	30,0
30.05./01.06.	24h Nürburgring (Klasse A3)	4	32	9,3	4	37,2
30.05./01.06.	Alfa 147 Cup Nürburgring Nordschleife	23	31	3,1	3	9,3
30.05./01.06.	Youngtimer 500km Nürburgring	2	3	3,8	2	7,6
14./15.06.03	Alfa 147 Cup Hockenheim Rennen 1	21	33	4,1	3	12,3
14./15.06.03	Alfa 147 Cup Hockenheim Rennen 2	17	33	5,3	3	15,9
05.07.2003	GTP Zandvoort	3	5	4,5	3	13,5
06.07.2003	Youngtimer Zandvoort	2	6	7,2	2	14,4
06.07.2003	GTP Zandvoort	3	4	3,0	3	9,0
12.07.2003	Alfa 147 Cup Nürburgring GP-Kurs Rennen 1	18	33	5,0	3	15,0
13.07.2003	Alfa 147 Cup Nürburgring GP-Kurs Rennen 2	22	33	3,8	3	11,4
09.08.2003	Alfa 147 Cup Salzburgring Rennen 1	21	33	4,1	3	12,3
10.08.2003	Alfa 147 Cup Salzburgring Rennen 2	17	33	5,3	3	15,9
23.08.2003	Alfa 147 Cup A1-Ring Rennen 1	25	33	2,9	3	8,7
24.08.2003	Alfa 147 Cup A1-Ring Rennen 2	21	33	4,1	3	12,3
11.10.2003	Alfa 147 Cup Oschersleben Rennen 1	23	33	3,5	3	10,5
12.10.2003	Alfa 147 Cup Oschersleben Rennen 2	23	33	3,5	3	10,5
19.10.2003	Youngtimer Saisonfinale Nürburgring	5	7	3,4	2	6,8
						287,4



Clubmeisterschaft 2003 Auswertung Automobilrennsport

10. Platz: Jerome Fürderer

Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
11./13.07.03	Alfa 147 Cup Nürburgring Rennen 1	7	33	8,4	3	25,2
11./13.07.03	Alfa 147 Cup Nürburgring Rennen 2	4	33	9,3	3	27,9
08./10.08.03	Alfa 147 Cup Salzburgring Rennen 1	30	33	1,4	3	4,2
22./24.08.03	Alfa 147 Cup A1-Ring Rennen 1	10	33	7,5	3	22,5
22./24.08.03	Alfa 147 Cup A1-Ring Rennen 2	9	30	7,5	3	22,5
						102,3

11. Platz: Marc-Uwe von Niesewand-Reich

Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
04.05.2003	Clio Speed Trophy Oschersleben	14	25	4,9	3	14,7
31.05.2003	Clio Speed Trophy Nürburgring	16	21	2,9	3	8,7
01.06.2003	24h-Rennen Nürburgring	4	32	9,3	4	37,2
15.06.2003	Clio Speed Trophy Hockenheim	9	24	6,8	3	20,4
13.07.2003	Clio Speed Trophy Nürburgring GP-Kurs	12	23	5,3	3	15,9
						96,9

12. Platz: Peter Kreuer

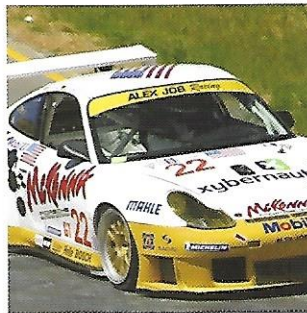
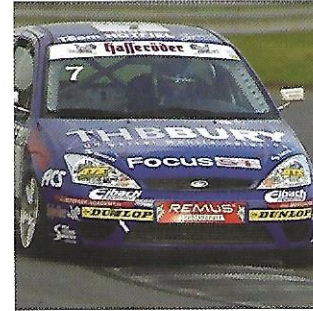
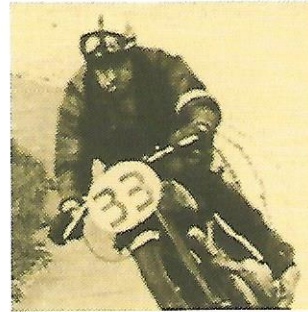
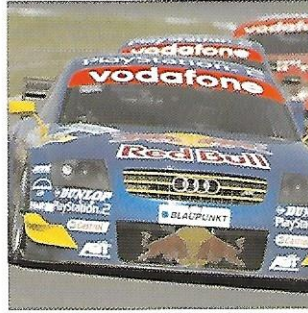
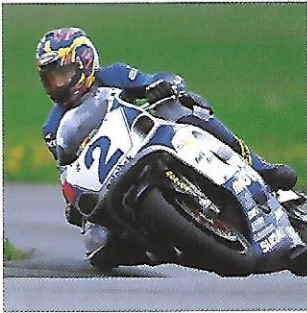
Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
12.04.2003	VLN 3.Lauf	3	14	8,4	3	25,2
29.05./01.06.	24h Nürburgring	9	13	3,6	4	14,4
26.07.2003	VLN 7.Lauf	4	15	7,8	3	23,4
27.09.2003	VLN 9.Lauf	4	14	7,6	3	22,8
						85,8

12. Platz: Karl-Heinz Teichmann

Datum	Veranstaltung	Platz	Starter	Punkte	Faktor	Meisterschaftspunkte
12.04.2003	VLN 3.Lauf	3	14	8,4	3	25,2
29.05./01.06.	24h Nürburgring	9	13	3,6	4	14,4
26.07.2003	VLN 7.Lauf	4	15	7,8	3	23,4
27.09.2003	VLN 9.Lauf	4	14	7,6	3	22,8
						85,8

MSC Langenfeld

Motorsportclub Langenfeld/Rhld. e.V. im ADAC



80 Jahre

1924



2004

Chronik - 80 Jahre MSC

Fahrkünsten reden. Der MSC verließ mit den Deutschen Motorrad-Prädikaten das Deutsche Pflaster und ging ins niederländische Assen. Eine Rennstrecke, die eigens für Motorrad-Grand-Prix-Sport gebaut wurde.

1989 Siegfried Rost wurde als Clubmeister geehrt. Er gilt seit Jahren als einer der besten Bergrennfahrer Deutschlands. Insgesamt erreichten die Mitglieder im vergangenen Jahr 37 Klassensiege und 21 zweite Plätze. Jubiläum in Zandvoort. Zum 25. Mal veranstaltet der MSC auf dem Dünenkurs ein Rennen. Der 17jährige Christian Menzel ging in der Deutschen Kart-Trophäe auf Punktejagd und holte sich einen Sieg nach dem anderen. Am Ende gewann er seine erste Deutsche Meisterschaft.

1990 Siegfried Rost wurde zum zweiten Mal als Clubmeister

geehrt. „Dem Nachwuchs eine Chance“. Unter diesem Motto unterstützte der MSC die Jugend im Kart-Slalom-sport. Uwe Reich, langjähriger Renault-Pokal-Pilot, fuhr als zweite Rennserie den bekannten Porsche 944 Turbo-Cup. Der 26. Noordzee-Cup wurde für den MSC-Vorsitzenden Jost Reichel zum Alptraum. Langfinger entwendeten das von Sponsoren gestellte Streckensicherungsfahrzeug samt der Unterlagen des MSC. Eine positive Nachricht gab es dann beim Bayerkreuzrennen in Assen. Über 400 Teilnehmer meldeten sich zu den Deutschen Meisterschaften an.

1991 Zum dritten Mal hintereinander gewann Siegfried Rost die Clubmeisterschaft. Christian Menzel und Tim Bergmeister stiegen vom Kartsport in den Formelsport um und Uwe Reich fährt sein zweites Jahr im Porsche-Cup

– diesmal mit einem 911er. Zum zweiten Mal startet die Deutsche Tourenwagen-Trophäe in Zandvoort beim MSC. Siegfried Rost konnte die Konkurrenz in seiner Klasse distanzieren und holte sich zum fünften Mal den Titel.

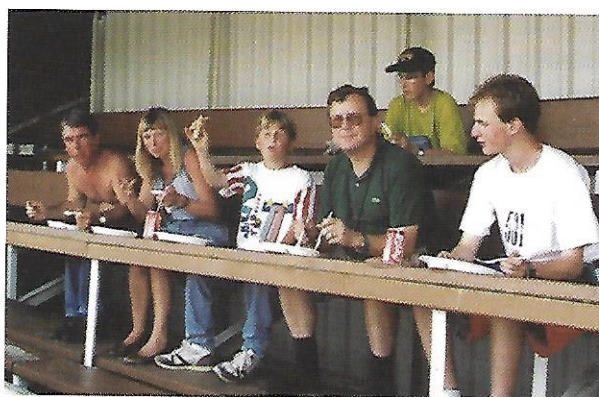
1992 Tim Bergmeister fuhr in diesem Jahr gleich zwei Formel-Rennserien – Formel-Junior und Formel-König. Bruder Jörg beschränkte seine Einsätze nur auf die Formel-König. Zusammen war das Duo Bergmeister unschlagbar und stand 8 mal auf dem obersten Siegetreppchen. Christian

Menzel wechselte in die Formel-Renault und wurde noch im gleichen Jahr „Pilot RTL“. Der Verein wechselt die Räumlichkeit. Vom Jahnhaus geht es in die Stadthalle Langenfeld.

1993 Ein Jahr der Meister. Der

jüngste aller Rennsportmeister wurde der 17jährige Jörg Bergmeister in der Formel-König, Olaf Rost gewann die ADAC-Nordrhein Gau-Meisterschaft und Hans-Günter Engels die Porsche Langstrecken-Trophäe. Leider konnte Christian Menzel seine Meisterschaft nur als Vize beenden. Für Tim Bergmeister endete die Formel Opel-Lotus-Challenge als bester Deutscher. Unter dem Strich war das Jahr 1993 für die Clubmitglieder ein sehr erfolgreiches Jahr.

1994 vor zehn Jahren hatte der MSC Langenfeld 195 Mitglieder. In seinem Jahresbericht ging Vorsitzender Jost Reichel auf die Mitgliederbewegung ein. Er stellte 15 neue Mitglieder der Versammlung vor. Acht Mitglieder traten aus. Der aktuelle Mitgliederbestand betrug so 202 Motorsportler. Neben den Großveranstaltungen

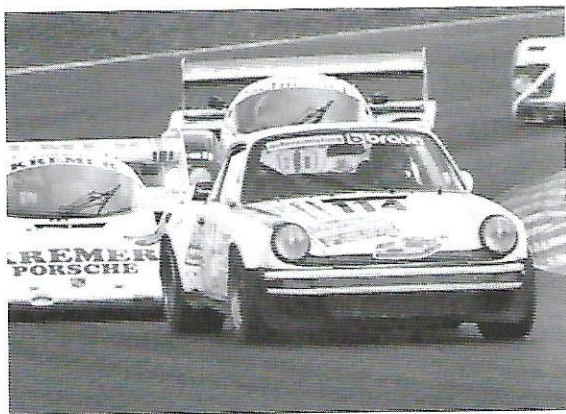


Infiziert vom Motorsportvirus

Mein erster Pokal war kaum größer als ein Eierbecher.“ Stolz war Uwe Reich trotzdem. Damals - vor über 30 Jahren. Wenn er heute eine schier endlose Reihe von Trophäen abschreitet, dann sprudeln die Geschichten nur so aus ihm heraus.

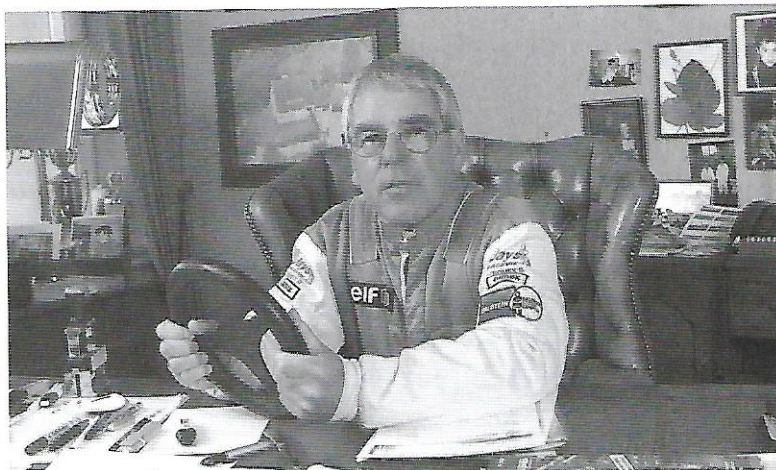
Eigentlich ist Uwe Reich Steuerberater. Der Zufall führte 1969 einen Mandanten zu ihm, der eine Alfa-Niederlassung betrieb. Uwe Reich kam ins Schwärmen und als er eingeladen wurde, ein paar Runden mit einem Giulia Super über den Nürburgring zu drehen, ließ er sich das nicht zweimal sagen. Und das war's dann. Uwe Reich war infiziert: Von Alfa und vom Motorsport.

Der Solinger hatte von Anfang an das richtige Feeling. Peter Diekmann, der ihn schließlich auch beim MSC Langenfeld einführte, half dem Neuling auf die Sprünge. Seither hat er jedes Jahr 15 bis 20 Rennen auf nationaler und internationaler Ebene bestritten, seit 34 Jahren.



Bis 1973 Rund- und Langstrecke auf Alfa, 25 Jahre Renault-Pokal, 300 Klassen- und Gesamtsiege insgesamt, 4 DTM-Siege im Ford Cosworth, Porsche GTP. All diese Geschichten würden Bücher füllen.

Und doch ragen ein paar Erinnerungen heraus. „1996 habe ich mit 56 Jahren auf einem Clio Williams die DTT gewonnen“, schwärmt Uwe Reich und zeigt auf ein paar Bilder. Ein Stück weiter: „Mit Edgar Dören 1986 auf einem BMW M1 die 1.000 Kilometer. Erste in



Gruppe B und zweite im Gesamtklassement. Das war auch ne tolle Sache.“

„Das ist ein ganz besonderer Pokal“, Uwe Reich deutet auf eine Schale mit der Inschrift: 50 Starts unter der Regie von Rennleiter Ali Schatz.“ Und dann gibt es doch tatsächlich noch etwas, wofür der Motorsportler keinen Pokal bekommen hat: „Ich fahre in diesem Jahr zum 32. Mal in Folge beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit. Im Porsche.“ Damit nicht genug, geht Uwe Reich mit Sohn Marc-Uwe in einem zweiten Team an den Start. Denn inzwischen ist auch der längst vom Motorsportvirus befallen.

Aufhören und dem Sohn den Vortritt lassen? „Nee, ich starte wieder im Alfa 147-Cup und in der Youngtimer-Trophy Gruppe II.“

Die Reihe der Pokale ist also noch lange nicht vollständig. Uwe Reich ist fest entschlossen, die Regalbretter noch anzubauen. Vielleicht wären Eierbecher doch besser gewesen.

Ehrung der Meister 2003

Romantik Hotel Gravenberg, Langenfeld

Winterfest 08.02.2004

(keine Punkte eingereicht!)

Clubmeisterschaft

Meister

Frank Tiede 921,4 Pkt.

2. Platz Ralf Lipkow	914,3 Pkt.	11. Platz Jochen Röltgen	675,7 Pkt.
3. Platz Michael Drexelius	891,3 Pkt.	12. Platz Roman Schulz	604,2 Pkt.
3. Platz Bastian Teiwes	891,3 Pkt.	13. Platz Gideon Goldmann	578,7 Pkt.
5. Platz Thomas Verhoeven	822,3 Pkt.	14. Platz Uwe Reich	554,5 Pkt.
6. Platz Marcus Bernards	815,3 Pkt.	15. Platz Hans Gerd Brauneiser	501,9 Pkt.
6. Platz Kurt Bernards	815,3 Pkt.	16. Platz Patrick van Geöns	306,3 Pkt.
8. Platz Martin Bussing	811,6 Pkt.	17. Platz Sabrina Niesel	194,2 Pkt.
9. Platz Enrico Rinaldi	739,1 Pkt.	18. Platz Hans-Peter Birth	31,2 Pkt.
10. Platz Ergün Aydın	731,4 Pkt.		

Sonderwertung U16

1. Martin Bussing 811,6 Pkt.

2. Platz	Enrico Rinaldi	739,6 Pkt.
3. Platz	Roman Schulz	604,2 Pkt.
4. Platz	Gideon Goldmann	578,7 Pkt.

interne Clubmeisterschaft

Meister

Hubert Granget 196,66 Pkt.

2. Platz Christian Jaeckel	155,00 Pkt.	5. Platz Heinrich Paul	87,67 Pkt.
3. Platz Frank Stiens	120,00 Pkt.	6. Platz Jochen Röltgen	30,00 Pkt.
4. Platz Claus Storm	93,33 Pkt.		

Teilnehmer: 8

Clubwertung

1. Platz Heinrich Paul 59 Pkt.

2. Platz Karl Linß	56 Pkt.	11. Platz Ralf Lipkow	30 Pkt.
3. Platz Manfred Kiesler	55 Pkt.	12. Platz Michael Drexelius	27 Pkt.
4. Platz Hubert Granget	54 Pkt.	12. Platz Rudi Paas	27 Pkt.
5. Platz Harald Szallies	42 Pkt.	14. Platz Hans-Peter Birth	25 Pkt.
6. Platz Reiner Müller	35 Pkt.	14. Platz Jochen Röltgen	25 Pkt.
7. Platz Hans Menzel	34 Pkt.	14. Platz Frank Tiede	25 Pkt.
8. Platz Willem Bruns	33 Pkt.	17. Platz Jaqueline Sümmik	24 Pkt.
9. Platz Gerd Busko	32 Pkt.	18. Platz Jürgen Kremerskothen	22 Pkt.
9. Platz Jürgen Will	32 Pkt.	19. Platz Frank Stiens	21 Pkt.

Mitglieder mit weniger als 21 Punkten sind nicht aufgeführt

Sonderehrungen

Rudi Paas
Christian Jaeckel

ADAC Gau-Ehrennadel in Gold
ADAC Gau-Ehrennadel in Bronze

Heinrich Paul
Ralf Lipkow

Ewald-Kroth-Medaille in Gold
Ewald-Kroth-Medaille in Bronze

Harald Szallies

ADAC Verdienstnadel

Kurt Bernards

ADAC-Sportnadel in Silber

Frank Tiede
Hubert Granget
Heinrich Paul

Wanderpokal der Clubmeisterschaft
Wanderpokal der internen Clubmeisterschaft
Wanderpokal der Clubwertung

Platzierungen in den Meisterschaften des ADAC Nordrhein

Frank Tiede
Michael Drexelius
Bastian Teiwes
Markus Werner
Marcus Bernards
Kurt Bernards

3. Platz Gleichmäßigkeitprüfung
7. Platz Gleichmäßigkeitprüfung
7. Platz Gleichmäßigkeitprüfung
8. Platz Gleichmäßigkeitprüfung
9. Platz Gleichmäßigkeitprüfung
9. Platz Gleichmäßigkeitprüfung

Martin Bussing
Patrick van Geöns
Roman Schulz
Enrico Rinaldi
Gideon Goldman

3. Platz Kartrennsport iCA + VT Kat 2
7. Platz Kartrennsport iCA + VT Kat 2
3. Platz Kartrennsport Bambini + VT Kat 1
5. Platz Kartrennsport Bambini + VT Kat 1
7. Platz Kartrennsport Bambini + VT Kat 1

Uwe Reich

6. Platz Rundstrecke

Marc-Uwe v. Niesewand-Reich

9. Platz Rundstrecke

Ursula Gassmann

14. Platz Turniersport A

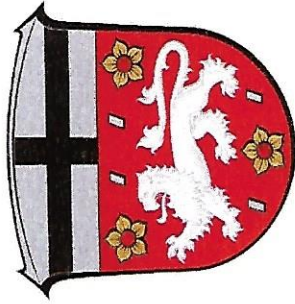
Conny Korschack
Ralf Lipkow
Conny Korschack
Jochen Röltgen
Ergün Aydın

18. Platz Slalom national A
1. Platz Slalom national B
9. Platz Slalom national B
11. Platz Gau-Pokal Slalom-Einsteiger 2003
14. Platz Gau-Pokal Slalom-Einsteiger 2003

Platzierungen in Meisterschaften

Jörg Bergmeister
Tim Bergmeister
Christian Menzel
Michael Funke
MSC Langenfeld

3. Platz ALMS Klasse GT
12. Platz Porsche Supercup
6. Platz Porsche Carrera Cup
11. Platz Deutsche Tourenwagen Challenge
1. Platz Mannschaften GLP



Gutschein

für einen Besuch
des

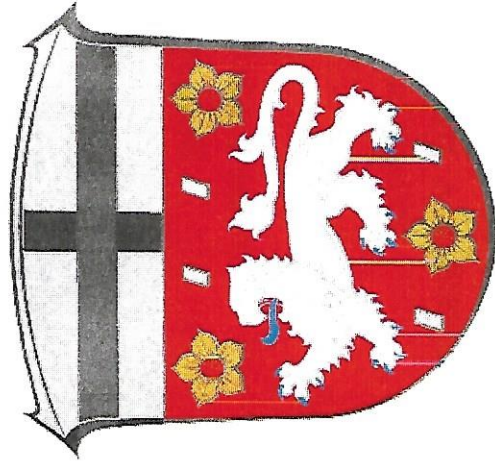


Freizeitbad Hocheifel - Nürburgring

der
Verbandsgemeinde Adenau

Verbandsgemeinschaft
des R. Rhein

8. Sportler ehrung



Verbandsgemeinde Adenau

Program - Sportler ehrung 2001/2002

Montag, den 08. Dezember 2003
Sporthalle Erich-Klausener-Gymnasium
Beginn: 18.00 Uhr

Musikdarbietung

Fanfaren-Corps Adenau

Begrüßung

Hermann-Josef Romes

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau

Grußwort

Fritz Langenhorst

Vorsitzender des Sportkreises Ahrweiler

Tanzdarbietung

Jazz-Dance Gruppe TuWi Adenau

Ehrungen

- Sportlerinnen und Sportler
- Mannschaften
- Funktionäre

Sportdarbietung

Kunstturnriege TuWi Adenau

Ehrung der Sportler des Jahres

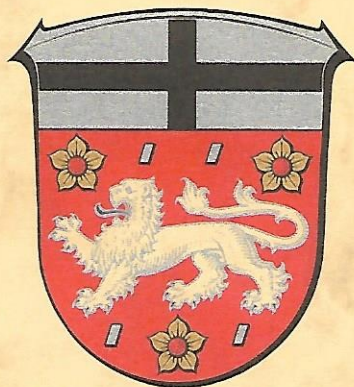
Schlußwort

Hermann-Josef Romes

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau

Musikdarbietung

Fanfaren-Corps Adenau



urkunde

Herr

Marc Uwe von Niesewand-Reich

hat sich durch hervorragende Leistungen
in der Sportart

Automobilrennsport

besondere Verdienste erworben.

Für dieses sportliche Engagement
spreche ich im Namen der Verbandsgemeinde Adenau
Dank und Anerkennung aus.

Adenau, den 08. Dezember 2003


Hermann-Josef Romes
Bürgermeister



Herrn
Mark Uwe von Niesewand-Reich
Friedrich-Ebert-Str. 257
42719 Solingen

Kirchstraße 15
53518 Adenau

Telefon 0 26 91/3 05 11
Telefax 0 26 91/3 05 18

Adenau, 18.11.2003



Sehr geehrter Herr von Niesewand-Reich,

der Sportausschuss der Verbandsgemeinde Adenau hat in seiner Sitzung am 06.11.2003 beschlossen, Sie im Rahmen der Sportlerehrung 2003 für Ihre hervorragenden sportlichen Leistungen zu ehren.

Ich lade Sie daher herzlich ein für

**Montag, 08. Dezember 2003, 18.00 Uhr
in die Sporthalle des Erich-Klausener-Gymnasiums Adenau
Dr.-Klausener-Strasse 43-45**

Ich würde mich sehr freuen, sie begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann-Josef Romes

Mi. 31. 12. 2003

RHEIN-SIEG-SPORT
Rückblick 2003

Marc-Uwe von Niesewand-Reich wird doch wieder Rennen fahren

Motorsportler planen bereits fleißig für die neue Saison

von USCHI HAGEN
 und FARID WAGNER

RHEIN-SIEG-KREIS. Noch vor wenigen Wochen sah es so aus, als dürfte sich der Lohmarer Marc-Uwe von Niesewand-Reich nie wieder hinter das Steuer eines Rennwagens setzen. Denn bei einer ärztlichen Untersuchung wurde bei dem Sohn des seit fast 35 Jahren aktiven Renn-Routiniers Uwe Reich ein angeborener Herzfehler entdeckt, bei dem man ursprünglich davon ausging, dass er bei starker körperlicher Anstrengung eine plötzliche Ohnmacht auslösen könnte – undenkbar für einen Rennfahrer. Doch seit seinem Umzug nach Magdeburg, wo das Mitglied des MSC Wahlscheid ein Studium begonnen hat, haben zwei Herzspezialisten sich des jungen Renault-Piloten angenommen und jetzt Entwarnung gegeben. Das Thema Herz-Operation ist zwar noch nicht ganz vom Tisch, aber auch ohne diesen Eingriff darf der frischgebackene Student mit seinem Clio 2.0 RS in der Saison 2004 wieder Rennen fahren. „Ich bin natürlich sehr froh über diese positive Entwicklung. Am Nürburgring werde ich auf jeden Fall wieder mit von der Partie sein und besonders die Teilnahme am 24 Stunden-Rennen ist ein absolutes Muss.“ Ob es in 2004 noch einmal zu einem Vater-Sohn-Team kommen wird, wollte der Junior noch nicht verraten. Fest steht aber wohl, dass der Senior auch im kommenden Jahr wieder im Alfa 147 Cup an den Start gehen wird. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung peilt der „schnellste Steuerberater Deutschlands“ diesmal den Sieg in der Gentlemen Drivers Trophy des

Guido Thierfelder (links) und Robert Pfitzner blicken zuversichtlich nach vorne, und auch Marc-Uwe von Niesewand-Reich (rechts) wird in 2004 wieder Rennen fahren.



italienischen Sportwagen-Herstellers an, die wie schon 2003 extra für Piloten über 50 Jahre ausgeschrieben wird.

Ganz andere Ziele hat hingegen Marco Wolf, der genau wie die Reichs ebenfalls aus Lohmar kommt, aber für die Renngemeinschaft Sieglar fährt. In der zurückliegenden Saison lieferte sich der HOMA-Pilot packende Rad-an-Rad-Duelle mit Reich Junior in der Renault Clio-Trophy und steigerte sich in seiner ersten Saison für den französischen Autobauer von Rennen zu Rennen. Nach zwei Mittelfeld-Platzierungen zu Beginn und einem „Nuller“ beim dritten Lauf des Jahres in Hockenheim konnte Wolf jedes Rennen unter den Top Ten beenden und krönte seine Saison mit Position drei und damit einem Platz auf dem Siegerpodest beim Finale in Oschersleben. Daran möchte der Pilot im Team Schirra Motoring in 2004 anknüpfen.


Vor einer ganz neuen Herausforderung steht das Team ETH Tuning aus Troisdorf-Oberlar in der kommenden Saison. Die Deutsche Tourenwagen Challenge (DTC), in der der Kfz-Meister zusammen mit seinem Teamkollegen Robert Pfitzner bis 2003 gestartet war, hat einen neuen Namen bekommen, und der hat es in sich. Als „Deutsche Produktionswagen-Meisterschaft (DPM)“ hat die Serie erstmals einen offiziellen Titel des Deutschen Motorsport-Bundes erhalten und darf sich jetzt höchstrangige deutsche Meisterschaft im Tourenwagensport nennen. Guido Thierfelder zuversichtlich: „Aller Voraussicht nach werden wir auch 2004 wieder Rennfahrzeuge von Citroën einsetzen, mindestens einen Saxo VTS und vielleicht sogar ein ganz neu entwickeltes Fahrzeug auf Basis des Modells C2. Das ist aber sehr aufwändig und hängt sehr stark

davon ab, ob es ein wenig Unterstützung vom Werk gibt.“ Bei der Frage, wer die Piloten von ETH Tuning im Jahr 2004 sein werden, gibt sich Teamchef Ernst Thierfelder noch sehr zurückhaltend. Die Teilnahme seines Sohnes, der im zurückliegenden Jahr bei acht Rennen immerhin zwei Siege und eine weitere Podiumsplatzierung herausfahren konnte, ist sicher, doch darüber hinaus würde der selbst viele Jahre aktive Rennfahrer gerne noch einigen weiteren jungen Piloten eine Chance in der neuen Produktionswagen-Meisterschaft geben. „Ich hätte schon den einen oder anderen Wunschkandidaten, nur ganz ohne Mitgift geht es leider nicht. Wenn wir das Budget zusammen bekommen, werden wir mit zwei oder sogar drei Autos an den Start gehen.“ Bis dahin sind es allerdings noch einige Monate; die Saisonöffnung soll vom 7.-9. Mai in Oschersleben stattfinden.

13.05.2003

Rolf Kukuk Himmighausen Antoniusstr. 13 33039 Nieheim

**Marc Uwe Reich
Schönau 28
53797 Lohmar**

2. Versuch ?? 

Hallo Marc Uwe,

schön das wir uns beim Langstreckenpokal noch über den Weg gelaufen sind, hat mich echt gefreut!!

Würdest Du mir bitte das beiliegende Foto signieren??

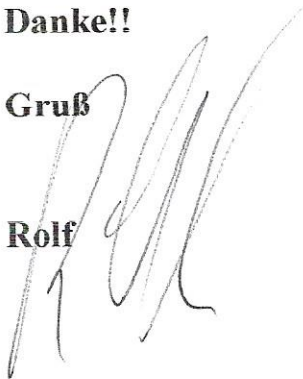
Einen frankierten Rückumschlag habe ich beigelegt.

Für meine Sammlung suche ich immer noch einige Aufnäher, vielleicht hast Du ja den ein oder anderen noch rumfliegen und vielleicht auch ein Autogramm von deinem Dad und Dein aktuelles!!

Danke!!

Gruß

Rolf



Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Sylvia Müller [Mueller-S.R@t-online.de]
Gesendet: Dienstag, 24. Februar 2004 18:48
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramme!

Hallo Marc-Uwe!

Meine Schwester und ich sind ein Riesen Fan von Dir. Für uns bist Du der Beste. Bitte schick uns doch **zwei original** signierte Autogramme von Dir. Unsere Adresse ist:

Sieglinde Berger
Zieglerstr. 20
84478 Waldkraiburg-Niederndorf

Liebe Grüße
Sieglinde

24.02.2004

Renate Glaswinkler
Lochner Str. 2
D-53757 Sankt Augustin
Germany

Marc Uwe von Niesewand/Reich
Schönau 28
53797 Lohmar

Sankt Augustin, den 06.01.04

Hallo Marc Uwe,

da ich ein grosser Fan des Motorsports bin, wende ich mich in diesem Zusammenhang heute mit einer grossen Bitte an Sie. Sehr gerne hätte ich eine von Ihnen signierte Autogrammkarte. Es wäre sehr schön, wenn Sie mir meinen Wunsch erfüllen könnten.

Im voraus danke ich Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen eine gute und erfolgreiche Saison 2004.

Mit freundlichen Grüßen


Renate Glaswinkler

Hi Marc,

Hier ist mein Brief.

Hast du denn noch vom Lupo Cup Autogrammkarten?

Wenn ja würde ich mich über die und Clio Cup Autogrammkarten freuen.

Wenn es ging eine Karte mit Widmung und 4 ohne Widmung, nur mit Unterschrift. (Clio Cup)

Gruss aus Hessen

DANKE!!!!

Michael Malz

Autogrammwunsch

Sehr geehrter Herr von Niesenwand/Reich

Wir sind große Bewunderer Ihrer Arbeit und es würde uns sehr glücklich machen, wenn Sie uns 3 Handsignierte Autogrammkarten zukommen lassen würden.

Warum 3 ? Für unsere Stammtischrunde. Sie besteht aus 3 Personen.

Wir würden Sie sehr gerne in unserer " Galerie " aufnehmen, und freuen uns schon darauf, wenn Sie einen Platz einnehmen .!!!

Sie würden uns sehr stolz machen , wenn Sie uns diesen Wunsch erfüllen würden.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns recht herzlich im voraus.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute und noch recht viel Erfolg, und mögen Sie nie schneller fahren als Ihr Schutzengel !!

Hochachtungsvoll



Ralf Axt und Anhang

PS: Ein Frankierter Rückumschlag liegt bei !!!

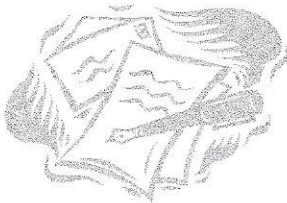
Ralf Axt , Builweg 7 , 33106 Paderborn

Franz Müller
Himmelstr.11
A-1196 Wien

Wien, 24.8.2003

Sg. Hr. Marc-Uwe von Niesenwand / Reich

Ersuche Sie höflichst um zwei Photos mit Unterschrift, eventuell mit einer kleinen Widmung, sollte Ihre Zeit dies zulassen. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühung und die besten Wünsche für Ihre weitere Arbeit.



DANKE !!!!!

Hochachtungsvoll

Markus Schulz
Leipziger Str 1
53359 Rheinbad

Autogrammbitte

Sehr geehrter Herr Niesenwald-Reider

mein Name ist Markus, ich bin
16 Jahre alt und besuche die
10. Klasse der Bonner Hauptschule.

Am 19. September veranstalten
wir in unserer Schule ein
Großes Schulfest. Unsere Klasse
organisiert hierfür eine Tombola.

Dazu benötigen wir noch einige
originelle Preise. Deshalb hatten
wir die Idee, einige Prominenten
und Stars anzusprechen, um
Sie um ein paar Autogramme
oder sogar einen nicht mehr
benötigten persönlichen Gegenstand
mit Unterschrift zu bitten.

Sie würden dazu beitragen, daß unsere
Tombola ein großer Erfolg wird
Mit freundlichen Grüßen
Markus

Vielen herzlichen Dank
und alles Gute!

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: f.zweiger@norman-net.de im Auftrag von Florian [f.zweiger@norman-net.de]
Gesendet: Montag, 2. Juni 2003 21:24
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Nachfrage

Sehr geehrte Herr Marc von Niesewand/ Reich,
ich möchte gerne mehr infos über ihr team und ihr Auto haben, wenn es geht auch Aufkleber und ein
Autogram. Ich würde mich freuen wenn sie sich bei mir melden.
Mit freundlichen Grüßen
F. Zweiger

Adresse:
Florian Zweiger
Nordring 38
45701 Herten
Germany

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: Norman.Barthel@t-online.de im Auftrag von Norman Barthel [Norman.Barthel@t-online.de]
Gesendet: Sonntag, 22. Juni 2003 16:23
An: marc.reich@web.de
Betreff: Autogrammwunsch

Sehr geehrter Marc-Uwe von Niesewand-Reich!

Da ich ein großer Motorsport Fan und ein Sammler von Autogrammen bin, wende ich mich Heute an sie.

Ich möchte sie gerne Fragen, ob sie mir vielleicht von ihnen aus der Renault Clio Trophy 2 handsignierte Autogrammkarten zu schicken könnten.

Ich würde mich darüber sehr freuen, da ich dadurch vielleicht meine Sammlung vergrößern kann.

Wenn es geht, so könnten Sie sie bitte an folgende Adresse schicken:

Norman Barthel
Grenzstr. 12
D-09399 Niederwürschnitz

Vielen Dank schon im voraus.

Für die Zukunft ihres Teams, wünsche ich ihnen noch viel Erfolg und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Norman Barthel

Marc-U. von Niesewand / Reich

Von: JonasJB@t-online.de im Auftrag von Jan Jonas [JonasJB@t-online.de]
Gesendet: Dienstag, 13. Mai 2003 10:06
An: marc@reich-racing.de
Betreff: Autogramm?

Hallo Marc,

anbei bitte ich Dich mir bitte Deine Autogrammadresse oder eine signierte Autogrammkarte zuzusenden.

Adresse: Jan Jonas Dahlienweg 8 67269 Grünstadt

Desweiteren wünsche ich Dir und Deinem Team viel Erfolg für die laufende Saison.

Viele Dank für Deine Mühe!!!

MfG Jan Jonas

Marc Eßer

Pfauenstraße 1
53881 Euskirchen-Flammersheim
Tel.: 0 22 55 / 69 35
Fax: 0 22 55 / 95 96 21

10. Juni 2003

Marc-Uwe von Niesenwand/Reich
Schönau 28

53797 Lohmar

Autogrammwunsch

Sehr geehrter Herr von Niesenwand/Reich,

da ich Autogramme sammle, würde ich mich auch über ein Autogramm von Ihnen freuen. Das ich dann als neues bei mir in der Sammlung archivieren würde. Über eine persönliche Widmung würde ich mich sehr freuen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie meine Wünsche erfüllen könnten und möchte mich schon jetzt recht herzlich für Ihre Bemühungen bedanken.

Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Eßer

Von: navigator@necnet.de im Auftrag von Navigator [navigator@necnet.de]

Gesendet: Montag, 23. Juni 2003 09:58

An: marc@reich-racing.de

Betreff: Autogramm Anfrage

Hallo,

meine zwei Brüder und ich, sind schon lange begeisterte Motorsportfans.

Besonders jedoch sind wir große Fans der Rennserie, in der Sie fahren.

Nun möchten wir Sie bitten, uns drei Originalautogramme von Ihnen zukommen zu lassen.

Wir bedanken uns im voraus recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für die Saison 2003 und die weitere Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Sperber
Wallstrasse 8
D-96465 Neustadt
Germany
navigator@indyracers.com

Christian Löser

Herzogenaurach 8.7.2003

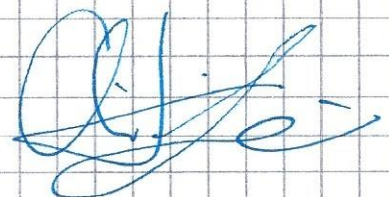
Am Wasserwerk 1

91074 Herzogenaurach

Sehr geehrter Herr von Niesewand-Reich

Mit diesem Brief habe ich eine sehr große Bitte an Sie. Da ich mich seit einigen Jahren sehr intensiv mit den Tourenwagen-Serien in Deutschland beschäftige und mittlerweile auch damit begonnen habe eine Sammlung darüber aufzubauen, möchte ich Sie Herr von Niesewand-Reich bitten falls es Ihnen möglich ist mir 3 original signierte Autogrammkarten von sich zu zusenden. Da mir diese noch in meiner Sammlung fehlen. Ich würde mich wirklich sehr freuen wenn Sie mir meinen Wunsch erfüllen könnten. Außerdem wünsche ich Ihnen Herr von Niesewand-Reich alles Gute und viel Erfolg für Ihre weitere motorsportliche Zukunft sowie viel Erfolg im Renault Clio Cup 2003.

Mit freundlichen Grüßen



DIETER BROßEIT

KIRCHSTRASSE 78
D-44627 HERNE



Herne, den 7. Juni 2003

Sehr geehrter Herr von Sternentwurf-Reise!

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir ein Foto bzw. eine Autogrammkarte mit Ihrem handschriftlichen Namenszug auf der Bildseite > bitte keine Stempel-, Druck- oder Autopen-Signatur < überlassen würden und spreche diese Bitte hiermit höflich aus.

Ebenfalls großes Interesse besteht in meinem Freundeskreis, es wäre daher sehr nett, wenn Sie evtl. ein oder zwei Autogramme zwecks Weiterreichung beifügen würden.

Falls vorhanden, würde ich mich auch sehr über einen Aufkleber freuen.

Einen frankierten Rückumschlag habe ich beigelegt und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie meiner Bitte entsprechen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Seewald
DPV-Motorsport-Fotograf
Mittelheimerstr. 4 65197 Wiesbaden



04.11.02

Hallo Marc - Uwe,
wie geht es Dir?

Könntest Du mir bitte 10 Autogrammkarten von Dir zukommen lassen?

Als Dankeschön habe ich Dir ein Foto vom Hockenheim beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen:

A handwritten signature in black ink that reads "Stefan Seewald". The signature is written in a cursive style and is located to the right of the closing text.

P.S.
Wo fährst Du in der nächsten Saison.



Autogramm Wunsch

Sehr geehrter Marc-Uwe von Niesenwand/Reich
ich bin ein Fan von Ihnen und würde mich
sehr freuen, wenn ich ein Autogramm
bekommen könnte.

Ich möchte mich schon jetzt recht herzlich
bei Ihnen bedanken und wünsche für
die Zukunft alles Gute.

Demmer

An Marc-Uwe von Niesenwand/Reich!
Hiermit wollte ich Sie brieflich um ein Bild
von Ihnen mit Unterschrift bitten.

Ich würde mich sehr darüber freuen.

Es dankt Ihnen im voraus

Gästa Maderheli

Herrn

Marc-Uwe von Niesenwand/Reich

Ich 15 Jahre durch einen durch einen Autounfall schwer gehbehindert.
Mein Hobby ist jetzt sammeln von Autogrammen von Motorsport aus aller Welt.
Möchte Sie bitten ob Sie mir von Ihnen zwei Autogrammkarten oder
Photo mit Originalautogramm auf der Vorderseite schicken können.
„Bitte keine gedruckten Autogramme.
Wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.
Herzlichen Dank im Voraus ein Fan aus Wien.
Bitte um positive Antwort.
Rückporto liegt bei



Thomas Nikolai
THOMAS NIKOLAI
Rennbahnweg 27/21/1
A-1220 VIENNA
AUSTRIA - ÖSTERREICH

Robert Gelenkirch
Postfach 32 01 47
53204 Bonn

Guten Tag!

Meine Freunde und ich sind große Autogrammsammler. Wir möchten
Sie daher freundlich um Acht Eigenhändig Handsignierte Fotos
oder Fotokarten bitten. Bitte signieren Sie die Fotos/Fotokarten
auf der Bildseite. Vielen Dank für Ihre Zeit und alles Gute.

Mit Freundlichen Grüßen

3/03

Sehr geehrte Herr Marc-Uwe von Niesenwand/le

Dah bitte Sie ganz lieb
um ein Bildautogramm
von Ihnen.

Vielen Dank, viel Glück,
Erfolg + Gesundheit
wünscht Ihnen mit
vielen lieben Grüßen

Ihr
Roland W.

Lieber Marc-Uwe von Niesenwand / Reich
Wenn Du eine Foto von Du hast bitte schicke es
mir. Ich bin ein Fan von Marc und möchte
gerne ein Bild mit Autogramm von ihm.
Bitte schreibe mir wieder zurück von Brief.
Bitte Autogramm.

Old Town

Sehr geehrter Herr - Uwe von Niesen wandel !

Ich bitte Sie sehr höflichst um ein
Bild mit Autogramm.

Herzliche Grüße und ein Dankeschön sagt

Friedl Kthl

Peter Kratz
Albrecht-Dürer-Str. 6
91315 Höchstadt/Aisch

22. SEP. 2003

Autogrammwunsch

Sehr geehrter Herr von Niesen wandel,
ich würde sehr gerne ein Foto von dem Motorsport und würde mich daher sehr freuen, wenn Sie mir
3 prägnante fotografische Bilder von Ihnen zusenden könnten. Ich würde mich freuen, wenn
Sie meinen Wunsch erfüllen könnten und würde mich sehr über die Bemühungen
von Ihnen bedanken. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kratz

Sehr geehrter Herr von Nissenwand,
ich würde mich sehr freuen, wenn
Sie mir ein oder zwei Autogramme
zuschicken könnten.
Für Ihre Freundlichkeit möchte ich
mich schon heute ganz herzlich bei
Ihnen bedanken.
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft
alles erdenklich Gute, sowie weiter-
hin viel Erfolg.
Nochmals recht herzlichen Dank für
Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

Renate Reinhardt

Foto mit Autogramm

Guten Tag!

Mit diesen kleinen Brief wende ich mich heute
an Sie, mit der Bitte, um die Zusendung eines
Fotos mit Autogramm.

Als Sammler von Autogrammen würde ich mich
sehr freuen, wenn ich auch von Ihrer Seite etwas
von Ihnen für meine Sammlung erhalten könnte.

Für die gehabt Mühen bedanke ich mich jetzt
schon recht herzlich und hoffe auf eine rasche
und positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

S. Penndorf

Siegfried Penndorf

Herrn

Marc-Uwe von Niesenwand/Reich

Ich 15 Jahre durch einen durch einen Autounfall schwer gehbehindert.
Mein Hobby ist jetzt sammeln von Autogrammen von Motorsport aus aller Welt.
Möchte Sie bitten ob Sie mir von Ihnen zwei Autogrammkarten oder
Photo mit Originalautogramm auf der Vorderseite schicken können.
„Bitte keine gedruckten Autogramme.
Wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.
Herzlichen Dank im Voraus ein Fan aus Wien.
Bitte um positive Antwort.
Rückporto liegt bei



Thomas Nikolai
THOMAS NIKOLAI
Rennbahnweg 27/21/1
A-1220 VIENNA
AUSTRIA - ÖSTERREICH

Robert Gelenkirch
Postfach 32 01 47
53204 Bonn

Guten Tag!

Meine Freunde und ich sind große Autogrammsammler. Wir möchten
Sie daher freundlich um Acht Eigenhändig Handsignierte Fotos
oder Fotokarten bitten. Bitte signieren Sie die Fotos/Fotokarten
auf der Bildseite. Vielen Dank für Ihre Zeit und alles Gute.

Mit Freundlichen Grüßen

PETER DUSCHKEWITZ

Bahnhofstraße 10
52499 Baesweiler
02401/2774

Sehr geehrter Herr von Niesenwand

*Ich bin ein großer Fan von Ihnen und würde mich sehr freuen , wenn Sie mir
2 handsignierte Autogrammkarten zuschicken würden . Ich würde mich sehr
freuen wenn Sie mir meine Wünsche erfüllen könnten , und möchte mich jetzt
recht herzlich für Ihre Bemühungen bedanken .*

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg .

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Duschkewitz

Unterschrift



Marc Uwe v.Niesewand/Reich
Schönau 28
53797 Lohmar

1.09.2003

Sehr geehrter Herr von Niesewand/Reich,
bitte senden sie mir Autogramme von ihnen zu,wenn möglich auch
alte Autogrammkarten.

Vielen Dank und viel Glück.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr



Alex Striege

Sehr geehrter Herr Marc-Uwe von Niesenwand / Reich

Hiermit bitte ich recht herzlich um ein
Original-Autogramm.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie
meinen Wunsch erfüllen könnten und
möchte mich schon jetzt recht herzlich
für Ihre Bemühungen bedanken.

Mit freundlichem Gruß
und den besten Wünschen.
Helmut Metzlauff.